

# Soester Anzeiger

WERLER ANZEIGER  
FREITAG, 22. OKTOBER 2021

NR.246 | € 2,10 | SOESTER-ANZEIGER.de



## LOKALES

### Impfen: Heime wollen überzeugen

Werl – Der Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen forderte jüngst eine Corona-Impfpflicht für Menschen in Senioren- und Pflegeheimen. In den heimischen Einrichtungen wird dieser Ruf aber zurzeit nicht laut. In den beiden Werler Seniorenheimen hofft man, die Impfquote durch Überzeugungsarbeit zu heben. » WERL

### Gastronom sichert Salon-Standort

Wickede – Eine Bierkur ist gut für die Haare. Sonst aber haben das Gaststättengewerbe und das Friseurhandwerk kaum Berührungspunkte. Nicht so am Schmitzhof. Dort bringt Rino Sottile beides unter einen Hut. Im Gespräch verrät der Gastronom und Chef der Kult-Kneipe „Dicker Baum“, warum er auch den Salon neben seiner Gaststätte übernommen hat. » WICKEDE

### Long-Covid-Patient hilft Flutopfern

Bremen – „Das war das schlimmste Jahr in meinem Leben“, sagt Heinz Hering aus Bremen. Im Januar hat sich der 59-Jährige eine Corona-Infektion eingefangen. Wo genau, weiß er nicht. Doch bis heute hat der Enser mit den Folgen seiner Erkrankung zu kämpfen. Trotzdem will er nun anderen Menschen helfen. Hering organisiert Hilfe für die Flutopfer im Ahrtal. » ENSE

## POLITIK



### Ampel-Gespräche gestartet

Jetzt wird es ernst. SPD, Grüne und FDP haben am Donnerstag Koalitionsverhandlungen für ein Ampel-Bündnis aufgenommen. Schon in der Nikolauswoche soll die neue Regierung stehen. SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz (Foto) könnte dann schon vor Weihnachten neuer Bundeskanzler sein. Als Knackpunkte bei der Suche nach einem Programm für eine Ampel-Koalition gelten vor allem Unterschiede in der Steuer- und Finanzpolitik sowie der richtige Weg zum Klimaschutz. » POLITIK

## WETTER



6°  
Morgens



10°  
Mittags



8°  
Abends

## IM BLICKPUNKT

### DHL plant mehr Packstationen

Bonn – Die Deutsche Post DHL will ihr Netz an Packstationen deutlich stärker ausbauen als geplant. „Von aktuell 8200 wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15 000 Packstationen sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Bisheriges Ziel: 12 000 solcher Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können. » WIRTSCHAFT

### Bodenständiges Tennis-Traumpaar

Las Vegas – Streit, Trennung und Ehekrise sind in der Promiwelt scheinbar an der Tagesordnung. Nicht so bei den Tennis-Legenden Steffi Graf und Andre Agassi – die sind an diesem Freitag 20 Jahre verheiratet. Und das ganz ohne Drama oder großes Tamtam. „Wir sind auf einer Wellenlänge und unterstützen uns gegenseitig“, sagte Steffi Graf. » BLICK IN DIE WELT



### Fast 50 Sturm-Einsätze im Kreis Soest – hoher Schaden am Möhnesee

Sturm „Ignatz“ bescherte den Feuerwehren im Kreis Soest 49 Einsätze. 210 Feuerwehrleute waren wegen der Folgen unterwegs. Hauptsächlich ging es um umgestürzte Bäume. Der größte

Schaden im Kreisgebiet entstand vermutlich beim „Yachtclub Sauerland Möhnesee“ in Wamel. Dort riss ein Steg ab, an dem mehrere Boote befestigt waren. Der Steg trieb zu einem ande-

ren – dort kollidierten die Boote miteinander und wurden beschädigt. An einem Boot brach sogar der Mast. Wie hoch der Schaden ist, muss noch geklärt werden. » LOKALES FOTO: DANIEL SCHRÖDER

## Sturmtief wirbelt durch NRW

### Zahlreiche Feuerwehreinsätze / Bahnverkehr beeinträchtigt

Düsseldorf – Ein Sturmtief hat am Donnerstag in NRW vor allem Bahnreisende ausgebremst. Den Fernverkehr stellte die Deutsche Bahn am Donnerstagvormittag im gesamten Bundesland mehr als drei Stunden lang komplett ein. Erst ab dem Mittag rollten auf den wichtigen Strecken von Berlin oder Hamburg wieder erste Schnellzüge. Andere Verbindungen etwa über Wuppertal oder zwischen Köln und Düsseldorf blieben zunächst unterbrochen. Am Abend waren auch hier die Züge wieder unterwegs, zum Teil mit erheblichen Verspätungen.

Auch im Regionalverkehr sorgten umgestürzte Bäume und auf die Gleise und in die Oberleitungen gewehrte Äste oder Gegenstände für Zugausfälle und Verspätungen. Die Reparaturtrupps seien zu mehr als einem Dutzend un- wetterbedingten Schadensstellen ausgerückt, sagte ein Bahnsprecher.

Auch die Feuerwehr war landesweit zu Hunderten Einsätzen ausgerückt – dramatische Sturmschäden wurden nicht bekannt. Es wurden vor allem umgekippte



Warten auf den Zug: Wie hier in Köln machte der Sturm so manchen Reiseplan zunichte. FOTO: DPA

Bäume gemeldet, die vereinzelt Bahnstrecken oder Straßen blockierten oder geparkte Autos beschädigten. „Gott sei Dank sind größte Schäden bislang ausgeblieben“, teilte Innenminister Herbert Reul (CDU) am Mittag mit. Reichlich zu tun hatten die rund 1800 Einsatzkräfte der Feuerwehren dennoch: Allein bis zum Morgen seien sie zu 366 Einsätzen ausgerückt. Vor allem in den Regierungsbezirken Arnsberg und Köln häuften sich die Fälle. Im Tagesverlauf hielten umgestürzte Bäume, umherwehende Bauzäune oder herabfallende Dachziegel die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr weiter auf Trab – allein im Märkischen

### Sonniges Wochenende

Nach dem ersten Herbststurm des Jahres gibt es am Freitag laut Deutschem Wetterdienst (DWD) noch vereinzelt Schauer und stürmische Böen. Das Wochenende werde dann jedoch trocken. Vor allem am Sonntag soll die Sonne scheinen – allerdings bei deutlich kühleren Temperaturen: Am Samstag liegen sie nach Angaben des DWD zwischen 10 und 13 Grad. In der Nacht auf Sonntag sei mit Frost in Bodennähe zu rechnen. Inw

Kreis wurden mehr als 100 sturmbedingte Einsätze registriert. In Ratingen gab es drei Leichtverletzte, als ein Stand auf einem Wochenmarkt umgeweht wurde. In Nümbrecht verletzte sich eine Autofahrerin schwer, als auf einer Landstraße ein Baum auf das Dach ihres Wagens kippte und sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlor.

In einigen Städten wie Köln und Dortmund blieb der Zoo geschlossen. Auch der Essener Grugapark öffnete am Donnerstag vorsichtshalber

nicht. In Köln wurde ein Teil des Dom-Vorplatzes gesperrt.

Der Herbststurm war seit der Nacht über NRW hinweggezogen. Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) wurden dabei an vielen Messstellen schwere Sturmböen gemessen – in Wuppertal sogar Windgeschwindigkeiten von 117 Stundenkilometern. Nach Angaben des DWD waren die ersten schweren Sturmböen in den frühen Morgenstunden in der Eifel aufgekommen. Das Sturmfeld habe sich dann vor allem über das Bergland nach Osten bewegt. Der Norden von NRW sei von den ganz kräftigen Böen stärker verschont geblieben. Am Nachmittag hieß es dann vom DWD: „Das Größte ist durch.“

Nach Angaben des DWD-Tornado-Experten Andreas Friedrich hatte es am Mittwochabend im Grenzgebiet NRW-Niederlande bei Emmerich einen Tornado gegeben. „Er hatte aber nur wenige Minuten Bodenberührung. Über größere Schäden ist nichts bekannt.“ Der Bodenkontakt habe sich auf niederländischer Seite ereignet. Inw

» THEMA DES TAGES

### Lieferengpass im Modehandel

Köln – Fast alle Textil-, Schuh- und Lederwarengeschäfte in Deutschland kämpfen derzeit mit Lieferengpässen. „Bei einem Viertel der Textil-, Schuh- und Lederwarenhändler fehlen aktuell sogar 20 bis 40 Prozent der Herbst- und Winterware“, fasste der Sprecher des Handelsverbandes Textil (BTE), Axel Augustin, am Donnerstag das Ergebnis einer Branchenumfrage zusammen. Besonders hart treffe es den Niedrigpreisbereich, für den vor allem in Fernost produziert werde.

Nach einer gemeinsamen Umfrage der Handelsverbände Textil, Schuhe und Lederwaren registrierten lediglich fünf Prozent der Unternehmen keinerlei Ausfälle oder Verzögerungen bei Herbst- und Winterware. Dies führe bei zahlreichen Geschäften zu zum Teil schmerzlichen Umsatzausfällen. dpa

### Weniger Autodiebstähle

Berlin – Autodiebe haben in Deutschland im vergangenen Jahr deutlich weniger Autos gestohlen. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilte, sank die Zahl der Autodiebstähle um fast 25 Prozent auf 10 697. Jedoch seien vergleichsweise teure Autos gestohlen worden. Insgesamt verursachten Autodiebe einen wirtschaftlichen Schaden in Höhe von fast 214 Millionen Euro. Die durchschnittliche Entschädigung für einen Diebstahl erreichte mit mehr als 20 000 Euro eine neue Rekordhöhe. Bei Autodieben hoch im Kurs standen insbesondere SUVs. afp

### DIE KURIOSE NACHRICHT

#### Falsches Trikot

Fußballstar Cristiano Ronaldo geht seit dieser Saison wieder für Manchester United auf Torejagd. Sein Ebenbild im Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds in Dubai trägt aber immer noch das Trikot seines alten Vereins Juventus Turin. Nachdem britische und portugiesische Medien sich über das „falsche Trikot“ mokierten, will das Museum dem wachsernen Fußballstar „sehr bald“ ein neues Trikot verpassen. afp

## Dritter Biontech-Piks wirkt offenbar

### Auffrischungsimpfung laut einer Studie sehr effektiv

Mainz/New York – Eine dritte Impfung mit dem Corona-Vakzin von Biontech und Pfizer zeigt nach Angaben der beiden Unternehmen eine Wirksamkeit von über 95 Prozent. Sicherheitsbedenken oder unbekannte Nebenwirkungen seien nicht beobachtet worden, teilten das Mainzer Unternehmen und sein US-Partner am Donnerstag unter Berufung auf eine Untersuchungsreihe mit über 10 000 Teilnehmern mit.

Die verabreichte Dosis war den Angaben zufolge genauso hoch wie bei den ersten beiden Impfungen. Die Studie sei in einem Zeitraum erfolgt, in der Delta die vorherrschende Virusvariante gewesen sei, erklärten Biontech

und Pfizer. Alle Studienteilnehmer waren vor Beginn der Studie zweimal mit dem Pfizer-Biontech-Impfstoff geimpft worden. Ihr Durchschnittsalter lag bei 53 Jahren. Zwischen Zweitimpfung und Auffrischung lag im Mittel ein Abstand von elf Monaten.

### Hoher Schutz wiederhergestellt

Während des Studienzeitraums gab es den Angaben zufolge in der Gruppe der Auffrischungsimpfungen fünf Covid-19-Fälle, während in der Placebo-Gruppe 109 Fälle auftraten. Es habe sich gezeigt, dass eine Auffri-

schung den hohen Impfschutz, der nach der zweiten Dosis erreicht worden sei, wiederherstelle, erklärten die Unternehmen. „Diese wichtigen Daten erweitern den bestehenden Kenntnisstand und zeigen, dass Auffrischungsimpfungen dabei helfen können, große Teile der Bevölkerung vor diesem Virus und seinen Varianten zu schützen“, sagte Biontech-Chef Ugur Sahin.

Sahin und seine Ehefrau Özlem Türeci, die Biontech im Jahr 2008 gegründet hatten, erhalten von der Philipps-Universität in Marburg im nächsten Frühjahr die Ehrendoktorwürde für die Entwicklung des Impfstoffs gegen Covid-19. dpa/epd

Kundenservice  
(0800) 8000 105



50042

4 190715 502107

— Anzeige —

elephantastisch  
**Hamm:**

**Hamm's Bunter Herbst**  
22. - 24. Oktober

mit verkaufsoffenem Sonntag  
13:00 - 18:00 Uhr  
Innenstadt Hamm

Veranstalter: Stadtmarketing Hamm GmbH  
Foto: Thorsten Hübner

KOMMENTAR

MPK und Corona  
**Laschet nicht ganz vergessen**



VON ALEXANDER SCHÄFER

Die Ministerpräsidentenkonferenz, kurz MPK, dürfte Armin Laschets letzter großer Auftritt auf der politischen Bühne sein. Die Begleitumstände des Treffens am ersten Tag passten zur glanzlosen Situation, in der sich der ehemalige Kanzlerkandidat und Noch-CDU-Chef befindet. Wegen der Bündnisgespräche zwischen SPD, Grünen und FDP in Berlin kamen nicht alle Regierungschefs nach NRW. So gab es kein Gruppenfoto mit dem glücklosen Gastgeber. Erst jetzt, wo Laschet abtritt, hat NRW den Vorsitz inne. Pech gehabt.

Stattdessen ist es natürlich mal wieder Markus Söder, der die Szenerie bestimmt. Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Chef warnte vor einem Auslaufen der epidemischen Lage auf Bundesebene. Auch das passte in ein Bild – und zwar in das der Schwesterpartei CDU und CSU, die längst keine Union mehr bilden. So ist es doch CDU-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der die bundesweite Corona-Notlage am 25. November auslaufen lassen will. Was die Sache nicht besser macht: Spahn selbst agiert dabei widersprüchlich, wenn er zugleich von der künftigen Ampel-Regierung das Festhalten an Schutzmaßnahmen einfordert.

Zurück zu Armin Laschet: Dessen vielschichtigen und differenzierten Blick auf die Pandemie sollten die künftigen Entscheider in der Corona-Politik nicht völlig vergessen. Der CDU-Politiker mag vieles falsch gemacht haben. Recht hatte er jedoch mit der Aussage, dass wir in den nächsten Jahren mit Coronaviren werden leben müssen und Grundrechtsbeschränkungen nicht prophylaktisch einfach aufrecht erhalten dürfen.

EU-Eingreiftruppe  
**Raschende Papierbrigaden**



VON CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER

Die Hürden sind hoch, das stimmt. Führungskulturen, Sprachbarrieren, inkompatible Waffensysteme, dazu die deutsche Struktur einer Parlamentsarmee: Daraus kann nicht auf Zack eine schnelle EU-Armee geformt werden; schon gar nicht in einem Europa, das an seinen Rändern bröckelt. Die Lösung liegt in bi- oder multinationalen Ansätzen. In diese Richtung geht auch der neue deutsche Vorstoß einer Eingreiftruppe, auch wenn er nur mit den Niederlanden, Portugal, Finnland und Slowenien abgestimmt ist. Der Plan kann stabil sein, wenn er nicht auf bunt zusammengewürfelten Mix-Einheiten basiert, sondern auf einem Rotationssystem, in dem reihum Länder geschlossene Verbände stellen (und die anderen zahlen).

Das klingt vertraut? Ja, weil auch solche Ansätze schon x-mal diskutiert wurden. Europa hat in der militärischen Zusammenarbeit kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem, und das seit Jahrzehnten. Je weiter sich die USA aber aus der Rolle des Weltpolizisten zurückziehen, desto riskanter wird das übliche europäische Man-könnte-sollte-müsste-Gelaber für unsere Sicherheit.

IM BLICKPUNKT

**Corona-Schutz**

Länder pochen auf Maßnahmen

**Königswinter** – Die Bundesländer wollen auf einen rechtssicheren Rahmen dringen, um Corona-Schutzmaßnahmen auch über den Herbst und Winter hinweg aufrecht erhalten zu können. In einer Beschlussvorlage (Stand: 21. Oktober) für die Jahrestagung der Ministerpräsidenten, auf die sich die Staatskanzleichefs geeinigt haben sollen, wird der Bund aufgefordert, das sicherzustellen. Die Ministerpräsidenten kamen am Donnerstag zu einem zweitägigen Treffen auf Schloss Drachenburg in Königswinter zusammen. Das Papier zur epidemischen Lage soll an diesem Freitag beraten werden und könnte dann auch noch in veränderter Fassung beschlossen werden. In der Vorlage erinnern die Ministerpräsidenten an ihren Beschluss vom 10. August, wonach die eingeübten Corona-Schutzstandards in Innenräumen – wie die sogenannte 3G-Regel, Maske, Abstand, Lüften – auch in den Herbst- und Wintermonaten grundsätzlich erforderlich seien. „3G“ steht für Geimpfte, Genesene und Getestete. Das Treffen bildet den Auftakt zum neuen Vorsitzjahr der Konferenz. NRW übernahm den jährlich wechselnden Vorsitz turnusgemäß zum 1. Oktober vom Land Berlin. dpa/afp

» KOMMENTAR



Air Brüssel

**Neuer Kanzler zu Nikolaus?**

Grüne und FDP streben Wahl in zweiter Dezemberwoche an

Berlin – SPD, Grüne und FDP streben eine zügige Regierungsbildung an. Olaf Scholz (SPD) könnte in der zweiten Dezemberwoche ab dem 6. Dezember zum Kanzler gewählt werden. Das sagten FDP-Generalsekretär Volker Wissing und SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil am Donnerstag zu Beginn der Koalitionsverhandlungen in Berlin.

Wissing sagte, bis Ende November solle ein Vertragswerk vorgelegt, in der Woche vom 6. Dezember an der neue Bundeskanzler gewählt und die neue Regierung gebildet werden. Der bisherige Vizekanzler und Finanzminister Scholz wäre dann der Nachfolger von Angela Merkel (CDU), die 2005 zur Kanzlerin gewählt wurde. Die SPD war bei der Bundestagswahl Ende September stärkste Partei geworden.

SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte, am kommenden Mittwoch werde die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen losgehen. Diese sollten bis zum 10. November Positionen erarbeiten, die dann in die Hauptverhandlungsgruppen gehen sollten.



**Frischer Wind** – zumindest vor der Tür: FDP-Generalsekretär Volker Wissing kommt zum Verhandlungsort. FOTO: DPA

Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner sprach mit Blick auf den Zeitplan von einem komplexen Unterfangen. Es werde sich in den Verhandlungen auch einmal verknoten. Er sei aber sicher, dass die Koalitionsverhandlungen gelingen würden. Damit gebe es für die Grünen eine Chance, erstmals seit 16 Jahren in einer Bundesregierung zu sein und einen „neuen Aufbruch“ zu gestalten.

Wissing sprach von einem straffen Zeitplan. Auf dem Berliner Messegelände kamen zum Auftakt der Verhandlungen die Hauptverhandler, je sechs hochrangige Vertreter jeder Partei, mit den Leitern der Arbeitsgruppen zusammen. Insgesamt 22 Arbeitsgruppen mit Fachpolitikern sollen die Details eines Koalitionsvertrages aushandeln.

Als Knackpunkte bei der Suche nach einem Programm

**Wohl kein Rekord**

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) wird den Rekord für die **längste Amtszeit** wohl knapp verfehlen – jedenfalls, wenn die Pläne der Ampel-Parteien für eine Regierungsbildung bis Anfang Dezember aufgehen. Der bisherige Rekordhalter **Helmut Kohl** (CDU) regierte von 1982 bis 1998 insgesamt **5870 Tage** lang. Merkel könnte Kohls Rekord toppen, wenn sie am **19. Dezember** noch im Amt wäre. Sie käme dann auf 5871 Tage. afp

ZUR PERSON



**Recep Tayyip Erdogan** (67), Präsident der Türkei, hat nach der Kritik mehrerer westlicher Botschafter an der Inhaftierung des türkischen Menschenrechtsaktivisten Osman Kavala Medienberichten zufolge mit deren Ausweisung gedroht. Er habe dem türkischen Außenminister gesagt, „dass wir uns nicht den Luxus leisten können, sie (die Botschafter) in unserem Land zu beherbergen“, wurde Erdogan zitiert. Die Drohung ist gerichtet an die Botschafter aus Deutschland, den USA und acht weiteren westlichen Staaten, die am Montag in einem gemeinsamen Appell eine „gerechte und rasche Regelung“ des Falls Kavala gefordert hatten. Kavala sitzt seit vier Jahren ohne Verurteilung im Gefängnis. Als Folge hatte die Türkei die Botschafter am Tag darauf einbestellt. Ankara bezeichnete den Aufruf zur Freilassung des Kulturförderers Kavala als „inakzeptabel“. afp

**Hohe Einnahmen aus Steuern**

Berlin – Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern sind im September deutlich gestiegen. Wie aus dem Monatsbericht des Finanzministeriums hervorgeht, lagen sie 23,1 Prozent über den Einnahmen von vor einem Jahr, im September 2020. Damals wirkte sich die Corona-Krise noch deutlich stärker aus. Insgesamt nahmen Bund und Länder rund 78,2 Milliarden Euro aus Steuern ein.

Hohe Zuwächse gab es nun vor allem bei der Lohn- und Umsatzsteuer. Bei der Lohnsteuer schlug etwa die Auszahlung des Kinderbonus zu Buche. Bei der Umsatzsteuer wirkte sich aus, dass die Mehrwertsteuer in diesem Jahr nicht mehr abgesenkt ist. Sehr stark legte die Luftverkehrssteuer zu (+262,4 Prozent). Seit Jahresbeginn stieg das Steuervorkommen insgesamt um 9,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. dpa

**Initiative für eine EU-Eingreiftruppe**

Militärische Abhängigkeit von den USA soll reduziert werden

**Brüssel** – Deutschland hat gemeinsam mit vier weiteren Staaten eine neue Initiative für den Aufbau einer schnellen militärischen Eingreiftruppe der EU gestartet. Das am Donnerstag bekannt gewordene Konzept sieht vor, die bereits existierenden EU-Battlegroups zu schlagkräftigen und kurzfristig einsetzbaren Krisenreaktionskräften weiterzuentwickeln. Dazu sollen auch Weltraum- und Cyberfähigkeiten sowie Spezialeinsatzkräfte und strategische Lufttransportkapazitäten bereitgestellt werden.

„Die jüngsten Ereignisse in Afghanistan haben erneut gezeigt, dass die EU in der Lage sein muss, (...) robust und zügig zu handeln“, heißt es in dem Konzept, das von



**Annegret Kramp-Karrenbauer** Verteidigungsministerin

Deutschland, den Niederlanden, Portugal, Finnland und Slowenien vorgelegt wurde. Dazu sei es notwendig, die „Verfügbarkeit, Bereitschaft, Einsatzfähigkeit und Kompetenz der Streitkräfte zu verbessern“ und „militärische Kooperationsformate unter den EU-Mitgliedstaaten besser zu nutzen“.

Konkret schlagen die fünf Länder dazu auch vor, über

den bislang noch nie genutzten Artikel 44 des EU-Vertrages Einsätze von „Koalitionen von Willigen“ zu ermöglichen. Dies würde insgesamt mehr Flexibilität sowie einen modularen Ansatz für das Krisenmanagement der EU ermöglichen und könnte die Handlungsfähigkeit der EU erhöhen, heißt es in dem Papier. Zudem sollten bereits existierende regionale Kooperationen besser genutzt werden. Nach Angaben von Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) fielen die Reaktionen anderer EU-Staaten auf das Konzept „sehr, sehr positiv“ aus, wie sie nach einem informellen Gespräch in Brüssel sagte. Zur Gesamtstärke der Eingreiftruppe

werden in dem Konzeptpapier keine konkreten Angaben gemacht. Lediglich zu der dafür vorgesehenen Landstreitkräfteeinheit heißt es, sie solle die Größe einer Brigade erreichen können – das könnten damit rund 5000 Soldaten sein. Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg mahnte an, Doppelstrukturen zu vermeiden. Zusätzliche Fähigkeiten in der EU seien willkommen. Sie müssten aber auch für Nato-Einsätze genutzt werden können.

Diskussionen über den Aufbau einer neuen EU-Eingreiftruppe gibt es seit längerem. Sie wurden zuletzt durch die militärische Abhängigkeit von den USA beim Evakuierungseinsatz in Afghanistan befeuert. dpa » KOMMENTAR

**Keine Flüge nach Marokko**

**Rabat** – Marokko hat mit Verweis auf steigende Corona-Zahlen in der Bundesrepublik alle Direktflüge von und nach Deutschland ausgesetzt. Auch die Flugverbindungen nach Großbritannien und in die Niederlande seien betroffen, teilte das Auswärtige Amt am Donnerstag mit. Der Flugstopp gilt demnach ab sofort. Deutsche Touristen in Marokko sollten sich umgehend um eine baldige Rückreise kümmern.

Das Auswärtige Amt rät derzeit aber von Reisen in das Königreich ab. Denn eine konsularische Unterstützung durch die deutsche Botschaft – etwa im Falle einer Festnahme – sei dort kaum mehr möglich. Marokko hatte im März die Zusammenarbeit mit deutschen Institutionen einseitig ausgesetzt. Hintergrund ist unter anderem der Streit um die Westsahara, die Marokko für sich beansprucht. Aus Sicht Deutschlands ist der Status der Westsahara ungeklärt. dpa

**Bundespolizei: Grenze zu Polen Brennpunkt für illegale Einreisen**

Berlin – Die Bundespolizei hat die deutsch-polnische Grenze anhaltend unerlaubten Einreisen von Menschen über Belarus nach Deutschland als Brennpunkt

bezeichnet. An der Grenze zu Brandenburg hätten die Beamten seit dem Jahresbeginn 3478 illegale Einreisen mit einem Bezug zu Belarus festgestellt, teilte die Bundespoli-

zeidirektion Berlin am Donnerstag mit. Vom 1. bis 20. Oktober seien 1922 Menschen über diese Route unerlaubt nach Brandenburg gekommen. Damit ist mehr als

die Hälfte der Menschen über Belarus im Oktober illegal nach Deutschland eingereist. Wegen der Zahl unerlaubter Einreisen und mit Blick auf die hohe Dynamik festgestell-

ter Zahlen im Zusammenhang mit Belarus habe sich die Grenze zu Polen zum aktuellen Brennpunkt an den Landgrenzen entwickelt. Der belarussische Machtha-

ber Alexander Lukaschenko hatte als Reaktion auf westliche Sanktionen erklärt, er werde Migranten auf dem Weg in die Europäische Union nicht mehr aufhalten. dpa

## NOTRUF UND FEUERWEHREINSÄTZE Erster Herbststurm fegt über Deutschland



# Bahnchaos, Schäden und Sturmflut

Umgestürzte Bäume, blockierte Straßen und Gleise: Der erste große Herbststurm hat in weiten Teilen Deutschlands gewütet. Viele Notrufe gingen bei den Behörden ein.

**Berlin** – Der erste Herbststurm hat in weiten Teilen Deutschlands Schäden und ein Chaos im Zugverkehr verursacht. Das Sturmfeld umfasste laut Deutschem Wetterdienst (DWD) das gesamte Bundesgebiet. Starker Wind und orkanartige Böen ließen am Donnerstag zahlreiche Bäume umstürzen, sie kippten auf Schienen und Straßen. Polizei und Feuerwehren rückten zu Hunderten Einsätzen aus. Allein in Berlin zählte die Feuerwehr bis zum früheren Abend mehr als 370 Einsätze. In mehreren Bundesländern wurden Menschen verletzt – in Hessen beispielsweise ein 58-Jähriger, als auf einer Landstraße ein Baum auf sein Auto fiel.

## Kreuz von Kirchturmspitze geweht

Der Sturm hat in Essen ein großes Metallkreuz von einer Kirchturmspitze geweht. Eine kräftige Böe habe es am Vormittag aus der Verankerung gebrochen, sagte ein Feuersprecher. Stundenlang hatte es **in großer Höhe zunächst an einem Blitzableiter festgehangen**, wie ein Feuerwehrsprecher sagte. Das Problem: „Wir kommen mit unserer 30-Meter-Drehleiter nicht dran, so dass wir nun nichts anderes tun konnten, als den **Gefahrenbereich grobräumig abzusperren**“, sagte der Sprecher zu Beginn des Einsatzes. Einige Eingänge und ein Parkplatz durften nicht betreten werden, bis die Gefahr gebannt war. Am Nachmittag kam **Verstärkung von einer Werkfeuerwehr aus Gelsenkirchen**. Diese habe einen Hubsteiger mit ausreichender Reichweite zur Verfügung gestellt, so dass die Höhenretter das mehr als einen Meter große Kreuz sichern und vor dem Absturz bewahren konnten.

In Nordrhein-Westfalen stellte die Deutsche Bahn zeitweise den Fernverkehr ein. Auch im Regionalverkehr gab es Verspätungen und Beeinträchtigungen. In Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt stellte die Deutsche Bahn zeitweise den Regionalverkehr ganz ein.

Der erste Herbststurm habe insbesondere im Harz ge-

wütet, so der DWD. Auf dem Brocken seien Windgeschwindigkeiten um die 150 Kilometer pro Stunde gemessen worden. Für einige Stunden fiel dort sogar das Messgerät aus, so dass der Wind nach DWD-Angaben vermutlich noch stärker gewesen sein dürfte.

Auch in Rheinland-Pfalz rückten Feuerwehr und Poli-

zei zu vielen Einsätzen aus. „Die Telefone standen bei den Polizeidienststellen in der Westpfalz nicht still“, teilte etwa das Polizeipräsidium in Kaiserslautern mit. Bei Kastellaun riss der Sturm ein Rotorblatt eines Windrades ab, die Polizei Mayen berichtete von einem „Trümmerfeld im Umkreis von etwa 150 Metern“. Auf der Mosel bei Koblenz drückte eine Böe am Morgen ein Flusskreuzfahrtschiff gegen den Pfeiler einer Eisenbahnbrücke. Schiff und Brücke wurden laut Polizei beschädigt, die 180 Passagiere und Besatzungsmitglieder blieben unverletzt. Das Schiff konnte seine Fahrt fortsetzen.

In der Gemeinde Schwentimental in Schleswig-Holstein beschädigte nach Angaben der örtlichen Feuerwehr ein Tornado mehrere Häuser. Verletzte gab es nicht.

In Brandenburg kam ein Regionalzug zum Stehen, ein Mitarbeiter habe dort Äste von den Schienen geräumt,

## Schäden der Versicherung zügig melden

Sturmschäden an Gebäuden sind meist von Versicherungen gedeckt. Die **Gebäudeversicherung bietet Schutz gegen Sturm und Hagel, Feuer und Leitungswasser**, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Sie übernimmt die Kosten für Schäden am Haus, wie etwa abgedeckte Dächer, zerstörte Schornsteine oder Schäden am Haus durch umgefallene Bäume.

Die Gebäudeversicherung **zahlt auch für Folgeschäden**, wenn durch das vom Sturm beschädigte Dach oder kaputte Fenster Regen eindringt und Wände oder Fußböden beschädigt werden. Wichtig: Entstandene Schäden sollten der Versicherung möglichst bald angezeigt werden, rät die Verbraucherzentrale. Wurde Hausrat durch das Unwetter beschädigt, sind diese **Schäden durch die Hausratversicherung abgedeckt**. Diese greift bei beschädigter Inneneinrichtung nur, wenn Fenster und Türen verschlossen waren.

teilte die Polizei mit. Der Mann sei dabei verletzt worden. Telefon- und Stromleitungen wurden beschädigt, in mehreren Regionen Deutschlands fiel der Strom aus. Im Hamburger Stadtteil St. Pauli setzte eine Sturmflut den Fischmarkt unter Wasser. Der Wasserstand lag am frühen Abend bei 1,70 Meter über dem mittleren Hoch-

wasser. An der Nordseeküste kam es zu einer leichten Sturmflut, die aber keine größere Herausforderung darstellte. In vielen Städten wurden Zoos und andere Einrichtungen geschlossen. Auch Friedhöfe wie in Erfurt wurden gesperrt, geplante Bestattungen fielen aus.

Vielorts ließ der Sturm am Nachmittag nach.

## BLICK INS AUSLAND

### Zehntausende in Frankreich ohne Strom

Für zehntausende Menschen in Frankreich ist nach dem Durchzug von Sturmtief „Aurore“ der Strom ausgefallen. Nach Angaben des Netzbetreibers Enedis waren am Donnerstag rund 250.000 Haushalte im Norden des Landes ohne Strom. „Aurore“ war seit Mittwochnachmittag über den Norden Frankreichs hinweggezogen. Zahlreiche Bäume stürzten um, Häuser wurden abgedeckt, der Zugverkehr war erheblich gestört. In der besonders betroffenen Region Normandie wurde der Bahnverkehr komplett eingestellt.

In der Nacht zum Donnerstag zog der Sturm in Richtung Osten weiter. Nach Angaben der staatlichen Bahngesellschaft SNCF war der Bahnbetrieb am Donnerstagmorgen von der Bretagne bis zum Elsass weiter deutlich beeinträchtigt.



**Gewaltige Brecher** liefen am Donnerstag auf die Küste Westfrankreichs zu.

FOTO: DPA

### Todesopfer in Polen

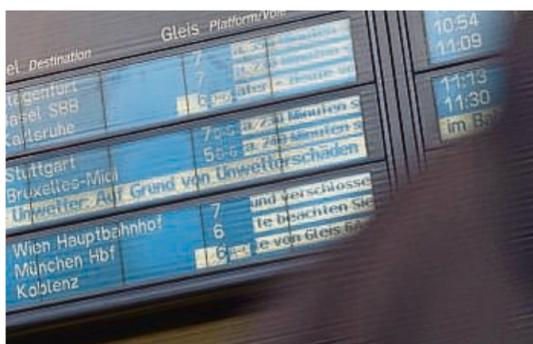
Beim Durchzug des Sturmtiefs in Polen sind am Donnerstag vier Menschen gestorben. In Breslau sei ein Baum auf ein Auto gestürzt, teilte die Feuerwehr mit. Zwei Insassen seien dabei ums Leben gekommen. Auch die anderen tödlichen Unfälle ereigneten sich den Angaben zufolge in Niederschlesien. Ein Mensch sei wegen des Sturms mit einem Kleinbus von der Straße abgekommen und verunglückt. Ein Bauarbeiter starb, als auf einer Baustelle eine Mauer einstürzte.

Sechs Menschen wurden bei dem Unwetter verletzt. Die Feuerwehr rückte bis zum frühen Nachmittag zu mehr als 3000 Einsätzen aus. Die Wetterbehörden gaben für fast alle Regionen Polens eine Sturmwarnung aus.

### Verletzte in den Niederlanden

Starke Sturmböen haben in den Niederlanden Schäden verursacht. Mindestens vier Menschen wurden etwa durch herabfallende Dachziegel und entwurzelte Bäume leicht verletzt, wie die Behörden am Donnerstag mitteilten. Der Amsterdamer Flughafen Schiphol meldete, dass Flüge gestrichen werden mussten. Passagiere mussten mit großen Verspätungen rechnen. Auch der Zugverkehr wurde durch das Sturmtief beeinträchtigt.

Auf einem Campingplatz in Zelhem im Osten des Landes nahe der deutschen Grenze waren Bäume auf Wohnwagen und Ferienhäuser gefallen. In der Nacht hatte es auch Schäden in einem Wohnviertel in Barendrecht bei Rotterdam gegeben.



**Ausfälle und Verspätungen:** Insbesondere der Fernverkehr war in Deutschland durch das Unwetter stark betroffen, wie diese Anzeigetafel in Köln zeigt.



**An der Nordsee** – hier ein Bild aus Harlesiel in Niedersachsen – wartete das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vor einer Sturmflut.



**Umgeweht:** Auf der Rheinbrücke bei Speyer wurde der Anhänger dieses Lastwagens von mehreren Sturmböen erfasst und umgestürzt. In ganz Deutschland kam es zu teilweise erheblichen Behinderungen auf den Straßen.

FOTOS: DPA/AFP



**Die schöne Seite** des Sturms: Regenbogen über Wernigerode in Sachsen-Anhalt.

RHEIN WESTFÄLISCH

„O schaurig ist's über's Moor zu gehn, Wenn es wimmelt vom Heiderauche, Sich wie Phantome die Dünste drehn...“ Unzählige Schüler mussten sich durch die Zeilen der Ballade „Der Knabe im Moor“ von Annette von Droste-Hülshoff quälen. Als es noch kein Fernsehen, Radio oder Internet gab, da hingen die Kinder an den Lippen ihrer Eltern oder Großeltern, wenn solche Balladen und ähnliche Schauererzählungen erzählt wurden. Da lief es schaurig den Rücken hinunter, wenn die Oma von erschlagenen Rittern, Hexen, Gespenstern oder der Opa vom „leibhaftigen Teufel“ erzählte. Dann war „Uhlenflucht“ angesagt. Die Sprachwissenschaftler des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe haben das „schaurig-schöne“ Wort zum Wort des Monats Oktober auserkoren. „Uhlenflucht“ setzt sich danach zusammen aus dem Wort „Uhle“ für Eule und einer Ableitung von „fliegen“, das fliegen bedeutet. In Westfalen-Lippe ist mit dem Wort die Zeit gemeint, zu der die Eulen ausfliegen. „Uhlenflucht“ meint also die Dämmerung, vor allem die Abenddämmerung. Und neben den Eulen flogen auch die Fledermäuse auf ihre Jagd, was die schaurige Fantasie anheizte. Angesichts zahlreicher Grusel-Videos im Internet sorgen die Zeilen der Droste wohl nicht mehr für Gänsehaut bei Schülern – höchstens dann wenn sie über den „Knaben im Moor“ ein Referat halten müssen.

Nach seinem Katzen-Buch wartet Hape Kerkeling mit einer neuen Überraschung auf: Er hat ein Album mit 14 teils sehr persönlichen Songs aufgenommen. Das hat viel mit einem besonderen Faible von ihm zu tun.

VON CHRISTOPH DRIESSEN

Köln – Hape Kerkeling hat was mit Holland. Man denke nur an seinen legendärsten Auftritt 1991 als Königin Beatrix. In einer spektakulären Aktion war es dem damals 26-jährigen Entertainer gelungen, beim Staatsbesuch der Oranier-Monarchin in passender Verkleidung am Schloss Bellevue vorzufahren und ein „lecker Mittagessen“ einzufordern.

Die Orientierung zum Nachbarland liegt bei ihm in der Familie: „Kerkeling ist niederländisch oder auch niederdeutsch und bedeutet nichts anderes als: Kirchling“, stellt er in seinen Kindheitserinnerungen „Der Junge muss an die frische Luft“ klar. „Seit meiner Geburt habe ich verwandtschaftliche Beziehungen in die Niederlande, auch viele freundschaftliche Verbindungen“, erzählt der heute 56-Jährige in einem Gespräch in Köln. Er ist regelmäßig drüben, von seinem Wohnort Bonn aus ist es auch nur ein Sprung. Jetzt ist aus diesem Faible etwas Besonderes entstanden: ein Album seiner niederländischen Lieblingshits – mit neuem Text von ihm auf Deutsch gesungen. Der Titel: „Mal unter uns...“

Das Album ist eine Frucht der Corona-Pandemie. Da ist ihm nämlich zuhause in Bonn „die Decke auf den Kopf gefallen“, wie er sagt. „16 Monate an eine Wohnung gefesselt zu sein, das haben ja viele von uns miterlebt. Das war jetzt nicht so berauschend.“ In seinem ganzen Leben hat



Entertainer Hape Kerkeling hat sich während der Corona-Pandemie zu Hause gelangweilt. Er nutzte die Zeit und nahm ein Album mit seinen liebsten Liedern aus den Niederlanden auf. Das Album mit deutschen Texten erscheint an diesem Freitag. FOTO: DPA

er noch nie so lange an einem Ort festgehalten. „Man ist ja sonst wenigstens mal in die Niederlande, nach Belgien, nach Luxemburg, Frankreich oder Dänemark gefahren. All das ging ja nicht. Das möchte ich so nicht nochmal haben.“

Als Folge davon sei es bei ihm aber quasi automatisch zu einem Kreativitätsschub gekommen. „Ich hab mich gefragt: Was möchte ich denn künstlerisch noch so alles realisieren? Und da sind mir einige Sachen in den Sinn gekommen, die ich jetzt so peu à peu abarbeite.“ Zuerst erschien sein Katzenbuch „Pfoten vom Tisch!“, jetzt folgt das Album.

Die Lieder stammen aus den letzten 30, 40 Jahren. „Es ist ein buntes Gemisch“, sagt er dazu. „Es sind ganz aktuel-

le Hits dabei, Lieder, die vor drei, vier Jahren die Charts in den Niederlanden gestürmt haben. Aber es sind auch Lieder dabei, die Ende der 80er mal in den Top Ten waren. Das Album umfasst meine persönlichen Top Fourteen, meine absoluten Lieblingslieder aus Holland.“

Einige hat er bei Partys zum ersten Mal gehört. „Wenn ich in Holland war oder bin, gehe ich aber auch gerne mal in Platten- oder Buchläden und greife nach dem Neuesten, was in den Charts oder in den Bestsellerlisten ist. Also insofern ist mir die niederländische Kultur schon sehr nahe.“ Die Niederlande, so sagt er, seien grundsätzlich liberaler als Deutschland: „Man lässt ausländische Einflüsse allein deshalb

schon eher zu, weil man sich der eigenen Kultur sicher ist.“

Erinnerungen an die beiden Omas Änne und Bertha

Natürlich brauchten die Lieder deutsche Texte. Diese stammen im Wesentlichen von dem Songwriter Tobias Reitz, der auch schon viel für Helene Fischer gemacht hat. „Wir haben uns dann jeweils gemeinsam überlegt: In welche Richtung sollen die Lieder gehen?“, erzählt Hape Kerkeling bei einem Kaffee. „Wir sind nicht immer ganz dicht am Original geblieben, sondern haben auch schon mal einen ganz anderen Weg eingeschlagen. Also insofern: Es sind sehr persönliche

Songs, aber ich habe nicht alle Texte selber geschrieben.“

Sehr persönlich ist zum Beispiel der Song „Glaub an Dich“: Eine Hommage an seine beiden Omas Änne und Bertha. Oma Änne hatte ihm kurz vor ihrem Tod gesagt: „Aus dir wird einmal etwas ganz Besonderes werden, denn du wirst eines Tages sehr berühmt sein!“ Oma Bertha hatte ihn nach dem Suizid seiner Mutter bei sich aufgenommen und sich liebevoll um ihn gekümmert. „Die Welt ist kaputt? Na und! Dann baut meine Großmutter eben eine neue auf“, schreibt der gebürtige Recklinghäuser über sie in seinen Erinnerungen.

Der andere auffallend persönliche Titel heißt „Einen einzigen Tag“. Er handelt davon, was man tun würde, wenn man nur noch einen Tag zu leben hätte. Man würde die Dinge dann vermutlich wieder mit der gleichen Verwunderung wie ein Kind wahrnehmen, heißt es im Text. Im Interview erläutert Kerkeling: „Sobald wir uns der Vergänglichkeit stellen, sobald wir uns mit dem Tod beschäftigen, wird das Leben tatsächlich wieder lebendiger. Ich gehe ja jetzt auch schon stramm auf die 60 zu, und da sieht man dann langsam den Horizont näherkommen. Ich glaube, ab dem 50. fängt man an, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen.“

In dem Song „Darf ich dann zu dir“ heißt es am Ende: „Wenn es dunkel wird, am Ende meiner Tage, darf ich dann zu dir?“ Es ist ein Gedanke, den viele wohl eher verdrängen: Am Ende des Lebens könnte man komplett auf den Partner angewiesen sein. Im Endstadium einer Krankheit. Oder bei Demenz. Der Partner steht dann vor einer ganz großen Herausforderung – ob er stark genug ist, sie anzunehmen? „Das ist eine Hoffnung, die wahrscheinlich jeder in sich trägt, und das bringt dieser Song zum Ausdruck“, so Kerkeling.

Kennzeichnend für die niederländischen Lieder sei Optimismus in Kombination mit einer gewissen Melancholie. „Auch textlich geht es manchmal über eine Grenze, über die man bisher in Deutschland so noch nicht gegangen ist.“ Ob das hier auch so funktioniert wie drüben im Königreich? „Wir probieren es jetzt einfach mal.“

Zigaretten in Kartons für Damenbinden

Dortmund – Eine Flugreisende aus Kiew hat versucht, Zigaretten nach Deutschland zu schmuggeln – unter anderem versteckt unter Damenbinden. Die 64-Jährige gab bei der Einreise am Dortmunder Flughafen vor, keine zollpflichtigen Waren mitzuführen. Bei der Kontrolle fand eine Zollbeamtin allerdings 2060 Zigaretten – etwa in scheinbar ungeöffneten Damenbindenkartons sowie im doppelten Boden einer Kosmetiktasche. Weitere Zigaretten hatte die Frau in Schuhen und Kleidung versteckt. Dies teilte das Hauptzollamt Dortmund am Donnerstag mit. Der Fund war demnach bereits am 11. Oktober.

Autokauf mit drei Promille

Hagen – Mit drei Promille ist ein Mann in Hagen laut Polizei vor einem Autohaus vorgefahren, um sich nach einem neuen Luxuswagen zu erkundigen. Dem Inhaber des Geschäfts fiel die Fahne des Kunden auf – er rief die Polizei. Im Wagen des 56-Jährigen fanden die Beamten eine leere Weinflasche, wie die Behörde mitteilte. Beim Pusten ergab sich der Wert von drei Promille. Der Mann stritt zwar ab, mit dem Auto gekommen zu sein, Videoaufnahmen belegten dies aber.

Tomaten im Laden gegessen

Hagen – Ein Mann hat in Hagen Tomaten und Süßigkeiten aus der Auslage genommen und gleich vor Ort gegessen, weil er sie nach eigenen Angaben nicht bezahlen konnte. Es werde wegen Ladendiebstahls gegen den 43-Jährigen ermittelt. Wie die Polizei mitteilte, hatte ein Angestellter den Mann beobachtet und angesprochen. Als der aggressiv reagierte, kam die Polizei. Den Beamten sagte der Mann, dass er kein Geld bei sich habe und die Lebensmittel nicht bezahlen könne.

Acht Autos angezündet

Witten – Nach dem Brand von acht Gebrauchtwagen auf einem Firmengelände in Witten geht die Polizei von Brandstiftung aus. Der Schaden an den vorübergehend nicht zugelassenen Fahrzeugen liege bei rund 100.000 Euro, teilten die Ermittler mit. Die Autos wurden demnach am Mittwochabend zwischen 21.30 Uhr und 22 Uhr angesteckt.

LEUTE, LEUTE



Leonard Lansink (65, links) und Francis Fulton-Smith (55), Schauspieler, drehen aktuell in Münster für die ZDF-Krimiserie „Wilsberg“. Auf dem Drehplan: die neuen Folgen „Disruptor“ und „Folge mir“. In Münster wird noch bis Mitte nächster Woche gedreht, die gesamten Dreharbeiten sollen im Dezember abgeschlossen sein.

FOTO: AMT FÜR KOMMUNIKATIONSTADT MÜNSTER

NRW AKTUELL

Mann bei Unfall eingeklemmt

Bad Wünnenberg – An einem Stauende auf der A44 im Kreis Paderborn sind am späten Mittwochnachmittag drei Fahrzeuge ineinander gefahren, dabei wurde ein Fahrer schwer verletzt. Wegen eines Schwertransportes hatte sich auf der Autobahn vor dem Kreuz Wünnenberg-Haaren in Richtung Dortmund ein Stau gebildet. Aus Unachtsamkeit fuhr ein 24 Jahre alter Fernfahrer mit seinem Lkw auf den Lastwagen eines 58-Jährigen auf. Ein nachfolgender Lieferwagen prallte dann gegen den Auflieger des 24-Jährigen, so dass der Fahrer des Lieferwagens eingeklemmt wurde. Die Autobahn in Richtung Dortmund war fast vier Stunden lang gesperrt. Der Stau war etwa 9 Kilometer lang.

QUOTEN

**Lotto**

|           |                   |
|-----------|-------------------|
| Klasse 1: | unbesetzt         |
| Jackpot:  | 7 016 213,40 Euro |
| Klasse 2: | 1 897 228,60 Euro |
| Klasse 3: | 21 450,90 Euro    |
| Klasse 4: | 5 029,00 Euro     |
| Klasse 5: | 222,90 Euro       |
| Klasse 6: | 61,80 Euro        |
| Klasse 7: | 21,40 Euro        |
| Klasse 8: | 12,30 Euro        |
| Klasse 9: | 6,00 Euro         |

(alle Angaben ohne Gewähr)

Heizölpreise

Die Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e.V. hat nachstehende Verkaufspreise am 21.10.2021 festgestellt (Menge pro Abnahmestelle incl. Heizölsteuer ohne MwSt.).

| Liter   | 21.10.21 | 14.10.21    |             |
|---------|----------|-------------|-------------|
| 50l-    | 950      | 79,50-90,00 | 79,50-84,40 |
| 95l-    | 1 500    | 77,90-82,00 | 77,50-83,40 |
| 1 50l-  | 2 500    | 77,00-79,95 | 76,80-81,40 |
| 2 50l-  | 3 500    | 75,30-78,95 | 75,10-80,40 |
| 3 50l-  | 4 500    | 74,60-77,95 | 74,40-79,40 |
| 4 50l-  | 5 500    | 73,90-76,95 | 73,70-78,40 |
| 5 50l-  | 7 500    | 72,90-75,95 | 72,70-77,40 |
| 7 50l-  | 9 500    | 72,20-74,30 | 72,00-76,40 |
| 9 50l-  | 12 500   | 71,70-73,90 | 71,50-75,40 |
| 12 50l- | 15 000   | 70,95-73,00 | 70,85-74,90 |

Schlag gegen organisierte Drogenkriminalität

Polizei nimmt bei Razzia in neun NRW-Städten sieben Männer fest

Hagen – Mit der Durchsuchung zahlreicher Objekte und sieben Festnahmen ist der Polizei in NRW ein großer Erfolg gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen. Insgesamt seien am Donnerstagmorgen elf Objekte in neun NRW-Städten durchsucht worden. „Volltreffer“ seien dabei die Durchsuchungen in einem ehemaligen und leerstehenden Möbelhaus in Gelsenkirchen und einem früheren Firmengelände in Duisburg gewesen, sagte Einsatzleiter Klaus Müller von der Hagen-Polizei.

Allein in Gelsenkirchen seien vier große Plantagen mit Cannabis-Pflanzen zur Herstellung von Marihuana gefunden worden, eine weitere in Duisburg. Insgesamt wurden etwa 2600 Pflanzen sichergestellt. „Das ist ein großer Erfolg“, sagte Müller, der den Wert der Drogen auf bis zu einer Million Euro schätzt. Dazu komme der „enorme Wert“ der sichergestellten



Ein Polizist begutachtet in Duisburg während der Razzia eine Cannabis-Pflanze. FOTO: DPA

technischen Geräte. Die waren so umfangreich und schwer, dass laut Müller eigens Logistik-Unternehmen engagiert wurden, um die Gerätschaften teilweise in Containern abtransportieren.

Hauptverdächtiger ist ein 41 Jahre alter Mann, der in Herne gefasst wurde. Der mutmaßliche Drahtzieher der Drogenbande ist den Behörden seit langem bekannt. Gegen ihn laufen laut Oberstaatsanwalt Gerhard Pauli

mehrere Verfahren wegen Drogendelikten aus den Jahren 2013 und 2014. Er war jahrelang untergetaucht, ehe er sich im April den Behörden stellte. Er kam aber wieder gegen Kautions auf freien Fuß kam, weil seine Taten bereits lange zurücklagen und er eine feste Anstellung im Immobilienbereich nachweisen konnte. Gerade diese Verbindungen nutzte der 41-Jährige offenbar, um die entsprechenden Immobilien und Ob-

jekte für den Anbau der Pflanzen auszusuchen. Müller schloss Verbindungen ins Clan-Milieu nicht aus. „Ich kann es nicht zu hundert Prozent sagen. Aber der Verdacht liegt nahe.“

Die Durchsuchungen der insgesamt elf Objekte fanden neben Gelsenkirchen und Duisburg auch in Essen, Bochum, Herne, Lohmar, Wiehl, Iserlohn und Engelskirchen statt. Sechs weitere Verdächtige wurden vorläufig festgenommen, die unter anderem im Verdacht stehen, in den Plantagen gearbeitet zu haben. Der Hauptbeschuldigte muss sich wegen des gewerbsmäßigen Anbaus und Handels mit Betäubungsmitteln verantworten.

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) zeigte sich erfreut über den neuerlichen Coup. „Die NRW-Polizei liefert momentan Monat für Monat ab“, sagte er und lobte seine Beamten: „Der heutige Einsatz bringt uns wieder ein

Stück voran im Kampf gegen die organisierte Drogenkriminalität.“

Die Razzien gingen laut Oberstaatsanwalt Pauli auf die Auswertung sogenannter Enrochat-Daten zurück. Der besonders verschlüsselte Messenger-Dienst wird vor allem von Kriminellen genutzt. Der Polizei in den Niederlanden und Frankreich war es im vergangenen Jahr gelungen, mehr als 20 Millionen geheimer Nachrichten abzuschöpfen. 60.000 Teilnehmer hätten den Chatdienst genutzt, weil es hieß, die Technik sei schwer zu knacken, teilte die europäische Justizbehörde Eurojust im Juli 2020 mit. Aufgrund dieser Daten und Chatverläufe konnte die Ermittlungsgruppe in Hagen in monatelanger „Fisselarbeit“ (Müller) die Verdächtigen und die durchsuchten Objekte herausfinden. Dabei seien laut Müller auch verdeckte Ermittler eingesetzt worden.

NRW AKTUELL

**Erkältungswelle: Kinderkliniken „am Anschlag“**

Dortmund – Kliniken in Nordrhein-Westfalen beobachten derzeit eine hohe Zahl an Kindern, die mit Atemwegserkrankungen in den Krankenhäusern behandelt werden. „Im ganzen Ruhrgebiet sind wir hier am Anschlag“, berichtete Dominik Schneider, der Direktor der Dortmunder Kinderklinik. Auch Kliniken in Münster, Düsseldorf, Duisburg und Köln beobachten eine frühe und starke Krankheitswelle.

Den Angaben Schneiders zufolge leiden die Patienten in Dortmund in diesem Jahr „ungewöhnlich früh und stark“ unter anderem an sogenannten Respiratorischen Synzytial-Virus-Infektionen (RSV), einer Atemwegserkrankung. Während sie etwa bei größeren Kindern für Schnupfen oder Husten sorgen, könnte die Erkrankung bei Frühgeborenen oder vorerkrankten Patienten auch schwerere Verläufe verursachen. Ein Viertel der Belegung sei in der Dortmunder Kinderklinik auf das RSV zurückzuführen. Viele Säuglinge und Kinder bräuchten zusätzlich Sauerstoff.

Normalerweise erlebten die Ärztinnen und Ärzte etwa zwischen November und Ostern, dass sich solche Infektionen bei Kindern häufen. Die aktuelle Entwicklung hänge auch mit der Coronapandemie zusammen, erklärte Axel Gerschläuer, Sprecher des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte Nordrhein. Demnach hatte das Immunsystem etwa durch die Kontaktbeschränkungen und die Corona-Regeln „ein Jahr lang Pause“.



Eine große Infektionswelle bei Kindern sorgt in NRW für volle Kinderkliniken. FOTO: DPA

**Spielzeug weniger belastet**

Düsseldorf – Kinder sind nach einer Langzeitstudie des Landes Nordrhein-Westfalen heute weniger Schadstoffbelastungen ausgesetzt als noch vor einigen Jahren. Die im Urin von Kindern gemessenen Schadstoffe haben demnach innerhalb von zehn Jahren teils deutlich abgenommen und liegen zunehmend in niedrigen, gesundheitlich unbedenklichen Konzentrationen vor, wie das Umweltministerium in Düsseldorf mitteilte.

Für die Studie hat das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (Lanuv) Urinproben von Kita-Kindern aus NRW auf Schadstoffe untersucht, die teilweise in Spielzeugen und Kosmetika eingesetzt werden. Im ersten Untersuchungszeitraum 2011/12 fanden die Experten zum Beispiel erhöhte Werte für bestimmte Weichmacher. Nachdem der Einsatz dieser Stoffe 2015 durch gesetzliche Regelungen stark eingeschränkt worden sei, sei die entsprechende Belastung erheblich zurückgegangen. Gleiches gelte für bestimmte Parabene, die seit 2014 nicht mehr als Konservierungsstoffe in Kosmetika zugelassen seien. Die Untersuchungen zeigen laut NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU), dass die Einsatzverbote „greifen“.



Machtmenschen aus dem Münsterland, beide aus dem Kreis Borken: Seinen Job als Bundesgesundheitsminister ist Jens Spahn (links) bald los, doch für die Zukunft der CDU könnte der 41-Jährige eine große Rolle spielen. Er wird als Partei- und/oder Fraktionschef gehandelt. Wichtig wird auch Hendrik Wüst. Der 46-Jährige will am Samstag zum Chef der NRW-CDU und in der nächsten Woche zum NRW-Ministerpräsidenten gewählt werden. FOTOS: DPA



**„Besser mit Narben als aalglatt“**

INTERVIEW Borkens Landrat Kai Zwicker fordert CDU auf, aus Fehlern zu lernen

Borken – Die Zukunft der CDU in Land und Bund ist eng mit dem Kreis Borken verbunden. Das Westmünsterland ist sowohl die Heimat des designierten Ministerpräsidenten Hendrik Wüst als auch von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der als Kandidat für den Bundesvorsitz der Partei gehandelt wird. Über die anstehende Wahl von Wüst und die Lage der Partei nach der verlorenen Bundestagswahl sprach Alexander Schäfer mit Kai Zwicker. Der CDU-Politiker ist seit 2009 Landrat im Kreis Borken. Der 54-Jährige ist unter anderem stellvertretender Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und war Mitglied des Landesvorstandes.

**Sie haben zusammen mit drei weiteren Landräten aus dem Münsterland sowie Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe offensiv für Hendrik Wüst geworben. Überschrift: „Der erste Ministerpräsident aus dem Münsterland“. Wurde Ihre Heimat bislang so benachteiligt?**

Nein. Natürlich genießt ein Kandidat aus dem Münsterland das Wohlwollen der Münsterländer und das war der Aufhänger unserer Erklärung. Vor allem ging es uns aber darum, schnell Klarheit zu schaffen und uns in großer Entschlossenheit für den Kandidaten zu positionieren, der aus unserer Sicht die bestmöglichen Chancen bei der Landtagswahl 2022 hat. Es gab übrigens positive Rückmeldungen auch von anderen Landräten aus ganz Westfalen und auch aus dem Rheinland.

**Was spricht für Hendrik Wüst?**

Er verfügt über Erfahrung als Landesminister und ist seit mehreren Legislaturperioden im Landtag. Er hat das von der Verfassung vorgeschriebene Landtagsmandat. Als Verkehrsminister hat er im wahrsten Sinne des Wortes viele Baustellen abgearbeitet, die die rot-grüne Vorgängerregierung stiefmütterlich behandelt und uns hinterlassen hat. Er geht neue Wege und setzt die Finanzmittel innovativ ein. Etwa für die Elektromobilität, aber auch im Bereich Schiene. Trotz Coronakrise ist der Verkehrsbereich dank Wüst in den Fokus gerückt. Zudem qualifiziert ihn seine ruhige und besonnene Art.

**Ist Wüst alternativlos?**

Von anderen Überlegungen oder Gerüchten, über die geschrieben wurde, zum Beispiel, dass der stellvertretende Ministerpräsident Joachim Stamp von der FDP zeitweise übernimmt, halte ich nichts. Wir versammeln uns hinter diesem Kandidaten, weil wir von ihm überzeugt sind. Das hat nichts mit einer Abwertung anderer zu tun.

**Seine Fehler als CDU-Generalsekretär vor mehr als zehn Jahren sind also verjährt?**

Ja, auf jeden Fall. Ich sehe das sogar positiv. Wüst hat unter Jürgen Rüttgers Verantwortung für Fehler übernommen und er hat daraus gelernt. Wenn jemand das tut und wieder zurückkommt, sollte man sich freuen. Wir haben in Deutschland keine gute Fehlerkultur. Dabei gefallen mir die Persönlichkeiten mit



Kai Zwicker CDU-Landrat Kreis Borken

Narben besser als die, die aalglatt sind. Wüst ist sehr gereift.

**Befürchten Sie Abweicher im Landtag? Einer würde schon ausreichen.**

Ich gehe fest davon aus, dass alle Abgeordneten von CDU und FDP so klug sind, nicht irgendwelche Mützen zu kühlen – sollten sie existieren. Das wäre in der Situation, in der die CDU ist, fatal. Wüst besuchte kurz nach seiner Nominierung spontan die Klausurtagung unserer Fraktion in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe. Da herrschte große Begeisterung und Erleichterung.

**Blicken wir über NRW hinaus: Warum hat die CDU die Bundestagswahl verloren?**

Da gibt es viele Ursachen: Fehler des Kanzlerkandidaten, das fehlende beziehungsweise zu späte Wahlprogramm, das zu wenig erkennbare Profil der CDU, eine daraus resultierende Wechselstimmung und die Querschüsse der CSU. Ohne all das wäre die Frage nur gewesen, ob wir als stärkste Kraft unter oder über 35 Prozent landen.

**Waren Sie für Laschet als Kanzlerkandidat?**

Ich war für Laschet als Parteivorsitzender. Ein Nachtreten

führt jedoch zu gar nichts. Es ist menschlich perfide, gehört sich nicht und ist auch nicht gerechtfertigt. Als Ministerpräsident von NRW hat sich Armin Laschet Verdienste erworben, unser Land steht wieder gut da. Ich fand es ehrenwert, dass er beim Deutschlandtag der Jungen Union die Verantwortung für das Ergebnis der Bundestagswahl übernommen hat.

**Wird Laschet im neuen Bundestag nur noch Hinterbänkler sein?**

Stand jetzt ja. Ich kann mir nicht vorstellen, dass er nach dem angekündigten Übergang, den er moderieren will, eine führende Rolle spielen wird.

**Die Kreisvorsitzenden sollen über das Verfahren zur Wahl eines neuen Bundesvorsitzenden der CDU entscheiden. Für welchen Weg sind Sie?**

Ich würde mich freuen, wenn man das Ohr an der Basis hat und die Mitglieder nicht vergisst. Das Fatale bei der Bundestagswahl war doch das Gefühl, dass die Nominierung des Kanzlerkandidaten am Willen der Basis vorbei entschieden worden ist. Das darf sich nicht wiederholen. Ansonsten werden wir wieder eine Personaldiskussion bekommen.

**Die Basis will Friedrich Merz, oder?**

Das könnte so sein, muss aber nicht. Der Parteitag, immerhin 1001 Delegierte und eben nicht nur das sogenannte Establishment, hat zweimal gegen ihn entschieden. Vieles ist im Fluss. Es drängt sich nicht der eine Kandidat

auf. Vielleicht gibt es ja eine Teamlösung oder eine Trennung von Partei- und Fraktionschef. Vielleicht kommt nur jemand für den Übergang wie Wolfgang Schäuble 1998. Wichtig ist: Wir müssen als CDU nicht alle die gleiche Meinung haben, wir müssen aber wieder wissen, wofür wir stehen. Ob Atomkraft oder Bundeswehr – oftmals hatte man doch das Gefühl, dass nicht das umgesetzt worden ist, was die Parteimitglieder denken.

**Wer ist Ihr Favorit?**

Jens Spahn kommt von hier. Ich kenne ihn gut und traue ihm eine Menge zu. Ich traue es auch Merz zu, aber Spahn steht doch mehr für eine Zukunftsperspektive. Dass wir bei den Erstwählern so schlecht abgeschnitten haben, sollte für uns ein Warnschuss sein.

**Als Gesundheitsminister hat Spahn in der Corona-Krise nicht immer eine gute Figur gemacht.**

Natürlich wurde von der Bundesregierung nicht alles richtig gemacht. Aber wer macht keine Fehler? Ich hatte eine lange Auseinandersetzung mit Karl Lauterbach über die Frage, ob Schulen Treiber der Pandemie sind. Sind sie nie gewesen. Man hätte mehr auch auf die Menschen vor Ort mit deren Erfahrungen und nicht nur auf das Robert Koch-Institut hören sollen.

**Landrat contra Lauterbach?**

Ja, und zwar über das Handy von Jens Spahn. Er ist doch unser Kreisvorsitzender hier in Borken und hat „Amtshilfe“ geleistet.

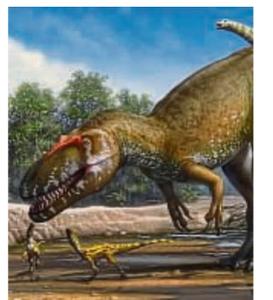
**Große Saurier im Museum in Münster**

Münster – Die fünf größten Raubsaurier Europas sind ab 5. November in der gemeinsam mit dem Dinosaurierpark Münchhagen konzipierten Wanderausstellung „The Big 5+“ im LWL-Museum für Naturkunde in Münster vereint. Bis zum 16. Januar sind Abgüsse und seltene Originalfundstücke von Dinosaurier-Knochen sowie mächtige Schädelrekonstruktionen zu sehen, wie der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in dieser Woche mitteilte. Zusammengetragen wurden die Objekte von Saurierfunden aus Portugal, England und Deutschland.

Westfalen ist den Angaben zufolge in der Schau gleich mit zwei Dinos vertreten: dem Wiehenvenorator, der bislang nur aus Ostwestfalen bekannt ist, und dem Torvosaurus. Neben diesen beiden Arten gehören zu den „Big 5+“ auch Allosaurus, Baryonyx und Neovenator. Sie zählen zu den fünf größten fleischfressenden Dinosauriern, die aus dem Gebiet des heutigen Europa bekannt sind. Knochen der Raubtiere stammen den Angaben zufolge aus einer Zeitspanne vom mittleren Jura bis zur Oberkreide, sind also 166 Millionen bis 125 Millionen Jahre alt.

Informationen

Die Schau „The Big 5+“ ist vom 5. November 2021 bis 16. Januar 2022 innerhalb der Dinosaurierausstellung des Naturkundemuseums zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 18 Uhr. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.



Torvosaurus wandelte vor 165 Millionen Jahren unter anderem auch durch Westfalen. GRAFIK: SERGEY KRASOVSKIY

**Weniger Azubis im Corona-Jahr**

Düsseldorf – Im Corona-Jahr 2020 sind in Nordrhein-Westfalen deutlich weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen worden als im Vorkrisenjahr 2019. Insgesamt begannen 103.188 Auszubildende eine duale Ausbildung. Dies bedeutete einen Rückgang um 10,8 Prozent, berichtete das Statistische Landesamt in Düsseldorf.

Die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge sank in allen Berufsbereichen außer im Bereich „Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik“. In einigen von der Pandemie besonders betroffenen Branchen ging die Zahl der Neuschlüsse überdurchschnittlich stark zurück. So sank die Zahl der Verträge für eine Ausbildung als Tourismuskaufmann oder -frau um 62,1 Prozent. Bei der Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik lag der Rückgang bei 38,1 Prozent. Auch in der Hotellerie und der Gastronomie sank die Zahl der Azubis überdurchschnittlich.

ZWEI WICHTIGE WAHLEN

**Armin Laschet gibt Parteivorsitz der NRW-CDU und Ministerpräsidenten-Amt ab – Hendrik Wüst übernimmt**

Die NRW-Landespolitik steht vor einer Zäsur: In der kommenden Woche, vermutlich am 27. Oktober, soll während der laufenden Legislaturperiode ein neuer Ministerpräsident gewählt werden. NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (46) soll Armin Laschet (60) als Regierungs- und Landesparteichef im bevölkerungsreichsten Bundesland nachfolgen. Die hauchdünne Einstimmen-Mehrheit der Regierungsfractionen von CDU und FDP im Düsseldorf Landtag lädt die Wahl des neuen Regierungschefs mit Spannung auf.

Die entscheidenden Weichen für die anstehenden Spitzenpersonalien stellt am Samstag zunächst ein CDU-Landesparteitag in Bielefeld. Die 677



Von Düsseldorf nach Berlin: NRW-Ministerpräsident Armin Laschet wird künftig einfacher Bundestagsabgeordneter der CDU. FOTO: DPA

Delegierten sollen Wüst zum Vorsitzenden wählen. Gegenkandidaturen sind nach Parteiangaben bislang

nicht angemeldet worden. Mögliche Konkurrenten wie Heimatministerin Ina Scharenbach oder Innenminister Herbert Reul, denen im Vorfeld ebenfalls Ambitionen nachgesagt worden sind, sind Laschets Personalvorschlag und Wunsch nach Konsens gefolgt und stehen nun hinter Wüst.

Über die Spitzenkandidatur zur Landtagswahl am 15. Mai 2022 stimmt der Landesparteitag nicht ab. Wüst hat aber bereits deutlich gemacht, dass er sich nicht als Übergangskandidat versteht, sondern die schwarz-gelbe Koalition darüber hinaus fortsetzen will. Die FDP-Fraktion steht laut deren Fraktionschef Christof Rasche hinter dem Wirtschaftsmann Wüst. Unmittelbar vor der Minister-

präsidentenwahl soll es am Mittwochmorgen noch einen Zählappell in der CDU-Fraktion geben, um sich zu vergewissern, ob alle ihre 72 Abgeordneten anwesend sind. Probe-Abstimmungen sind nach Angaben von Fraktionssprechern aber weder bei der CDU noch bei der FDP geplant.

Laschet, der nun nicht als Kanzler, sondern „nur“ als Bundestagsabgeordneter nach Berlin wechselt, führt den mit rund 122.000 Mitgliedern stärksten CDU-Landesverband seit 2012. Zuletzt war er 2018 mit 96,3 Prozent der gültigen Delegiertenstimmen zum dritten Mal wiedergewählt worden. Pandemiebedingt sind die regulären Vorstandswahlen seitdem überfällig.

# Tesla mit nächstem Rekordquartal

Doch bei der Fabrik in Grünheide drohen neue Verzögerungen

**Palo Alto** – Trotz der weltweiten Chipkrise und Lieferproblemen hat Tesla den dritten Rekordgewinn in Folge eingefahren. Mit 1,6 Milliarden Dollar (1,4 Milliarden Euro) verdiente der US-Elektroautohersteller im dritten Quartal fast fünfmal mehr als ein Jahr zuvor. Der Umsatz wuchs um 57 Prozent auf den Rekordwert von 13,8 Milliarden Dollar.

Der Konzern von Starunternehmer Elon Musk baut gerade in Grünheide bei Berlin seine erste europäische Fabrik und hofft, dort noch in diesem Jahr erste Autos zu fertigen. Tesla sah sich am Mittwoch im Plan dafür. „Wir rechnen damit, die abschließenden Genehmigungen vor dem Ende dieses Jahres zu erhalten“, hieß es im Quartalsbericht. Allerdings wurde wenige Stunden später bekannt,



Die Baustelle der Tesla-Fabrik in Grünheide bei Berlin. Hier scheint es neue Schwierigkeiten zu geben.

FOTO: DPA

das die dreiwöchige Online-Erörterung von mehr als 800 Einwänden gegen den Bau vom 2. November an wiederholt werden soll. Eigentlich

wollte Tesla schon im Juli mit der Produktion in Brandenburg beginnen, doch Verzögerungen im Genehmigungsverfahren torpedierten den

Zeitplan. Die jetzige Neuaufgabe der Erörterung geht auf Kritik der Umweltverbände Naturschutzbund (Nabu) und Grüne Liga Brandenburg zu-

rück. Sie warfen Brandenburgs Umweltministerium vor, die Frist zur Bekanntmachung der Internet-Konsultation nicht eingehalten wor-

den. Die Kommentare aus der jüngsten Erörterung werden laut Ministerium dennoch geprüft.

Zugleich spielt Tesla die Bedeutung des Produktionsbeginns herunter – auch für das zweite US-Werk im texanischen Austin, das ebenfalls fast fertig ist. „Wir sollten nicht davon ausgehen, bis Ende des Jahres Autos aus diesen Werken auszuliefern, selbst wenn wir sie bauen“, sagte Finanzchef Zach Kirkhorn in einer Telefonkonferenz mit Analysten.

Auf lange Sicht peilt Tesla aber einen Platz in der ersten Riege der Autobranche an. Das langfristige Ziel sei, 20 Millionen Fahrzeuge im Jahr zu bauen, betonte der Finanzchef. Allerdings wird auch Tesla von Engpässen bei Bauteilen und Logistik gebremst, wie Kirkhorn betonte. dpa

## Volvo besser als erwartet

**Stockholm** – Der schwedische Nutzfahrzeughersteller Volvo hat im dritten Quartal trotz Chipmangels und Problemen in der Lieferkette Umsatz und operative Ergebnisse gesteigert. Der Umsatz sei im dritten Jahresviertel vor allem dank einer hohen Nachfrage in Europa und den USA um elf Prozent auf 85,3 Milliarden Kronen (rund 8,5 Milliarden Euro) gestiegen, teilte der Rivale von Daimler und der VW-Holding Traton am Donnerstag in Stockholm mit. Das bereinigte operative Ergebnis kletterte um 30 Prozent auf 9,4 Milliarden Kronen. Damit schnitt Volvo besser ab, als Experten erwartet hatten. dpa

## DER BÖRSENTAG

**Frankfurt** – Der Dax ist auch am Donnerstag nicht in Schwung gekommen. Der deutsche Leitindex konnte im Handelsverlauf anfängliche Kursverluste nur kurz wettmachen und schloss 0,32 Prozent tiefer bei 15 472,56 Punkten. Dabei wurde das Börsenbarometer von Kursverlusten des Schwergewichtes SAP belastet. Der MDax der mittelgroßen Börsenunternehmen schaffte ein Plus von 0,51 Prozent auf 34 717,36 Punkte. Europaweit hingegen dominierten die Minuszeichen. Die stark steigenden Energiepreise belasteten indes zahlreiche Rohstoffwerte. Mit einem Minus von fast drei Prozent war die Branche europaweit die mit Abstand schwächste. dpa

## Evergrande stürzt

Verkauf von Tochter gescheitert

**Peking** – Der tiefe Fall des hochverschuldeten chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande setzt sich fort: Der Aktienkurs des Konzerns stürzte am Donnerstag an der Börse in Hongkong um über zehn Prozent ab. Der Handel war Anfang Oktober ausgesetzt worden, nachdem der Konzern mehrere Fristen zur Rückzahlung von Krediten gerissen hatte; Evergrande selbst hatte die Wiederaufnahme am Donnerstag beantragt.

Die Anleger stießen Evergrande-Aktien ab. Der Aktienkurs sackte bei Handelsbeginn um 10,5 Prozent ab. Kurz zuvor hatte Evergrande mitteilen müssen, dass der geplante Verkauf von 50,1 Prozent an der Konzerntochter Hopson gescheitert sei – das Geschäft sollte umgerechnet 2,2 Milliarden Euro einbringen. Evergrande droht unter einem immensen Schuldenberg von umgerechnet 260 Milliarden Euro zusammenzubrechen. afp

## Zur Rose bremst

DocMorris-Mutter reduziert Jahresausblick

**Frauenfeld** – Die DocMorris-Mutter Zur Rose hat nach einer Wachstumshalle im dritten Quartal den Jahresausblick reduziert. Wegen einer Schwäche im Geschäft mit rezeptfreien Medikamenten im Zuge der Corona-Pandemie werde 2021 nur noch ein Umsatzplus von 15 Prozent statt 20 Prozent erwartet, wie der schweizerische Rivale der Shop Apotheke am Donnerstag in Frauenfeld mitteilte. Die Zur-Rose-Aktie fiel kurz nach dem Handelsstart

So betrug das Umsatzwachstum im dritten Quartal knapp 12 Prozent, womit sich für die ersten neun Monate ein Anstieg um 17,7 Prozent auf 1,5 Milliarden Franken (rund 1,4 Milliarden Euro) ergibt. Für die kommenden Jahre bleibt das Management aber zuversichtlich und rechnet auf Sicht von drei bis fünf Jahren bei rezeptpflichtigen Medikamenten in Deutschland weiterhin mit einer Online-Durchdringung von zehnt Prozent. dpa

## Unilever mit Umsatzplus

Operatives Umfeld aber unbeständig

**Rotterdam/London** – Der Konsumgüterkonzern Unilever bekommt die globalen Einschränkungen durch die Corona-Krise weiterhin zu spüren. Das operative Umfeld sei nach wie vor unbeständig, teilte das Unternehmen am Donnerstag in London mit. Dank Preiserhöhungen und Übernahmen legte der Umsatz im dritten Quartal aber dennoch um 4 Prozent auf knapp 13,5 Milliarden Euro zu. Aus eigener Kraft, also ohne Wechselkurseffekte sowie

Zu- und Verkäufe, erzielte das Unternehmen ein Wachstum 2,5 Prozent, was weniger ist als von Analysten erwartet. Für das Gesamtjahr geht Unilever beim Umsatz weiterhin von einem Wachstum aus eigener Kraft um 3 bis 5 Prozent aus.

Unilever erhöhte die Verkaufspreise im dritten Quartal teils deutlich. Vor allem die steigenden Rohstoffpreise hätten die Preisanpassung notwendig gemacht, teilte das Management weiter mit. dpa

↑ TeamViewer +6,26%  
Gewinner des Tages

↓ SAP -3,21%  
Verlierer des Tages



## ZINSEN & RENDITEN

Quelle: FMH Finanzberatung, 0-Werte

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Dispositionalkredit (privat)       | 9,24% |
| Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr)      | 0,09% |
| Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate)    | 0,06% |
| Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate)    | 0,07% |
| Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest)  | 0,91% |
| Hypothekenzinsen (5 Jahre, fest)   | 0,90% |
| Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre) | 3,62% |
| Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre)  | 3,57% |
| Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre)  | 3,64% |
| Sparbriefe (2 Jahre)               | 0,13% |
| Sparbriefe (4 Jahre)               | 0,22% |
| Sparbuch (Spareckzins)             | 0,01% |

## MDAX

| Dividende        | 21.10. | ±%           |
|------------------|--------|--------------|
| Aixtron          | 0,11   | 20,66 +1,67  |
| Alstria Off.     | 0,53   | 16,25 -0,67  |
| Aroundtown       | 0,07   | 6,12 +1,16   |
| Aurubis          | 1,30   | 72,82 -0,87  |
| Auto1 Group      | 0,45   | 60,52 +1,58  |
| Bechtle          | 1,46   | 69,90 +2,04  |
| Befesa           | 0,70   | 94,86 +1,45  |
| Beiersdorf       | 0,75   | 56,04 +0,07  |
| Cancom           | 0,50   | 170,05 +1,22 |
| Carl Zeiss Med.  | 6,37   | +1,32        |
| Commerzbank      | 0,50   | 72,05 -0,28  |
| CompuGroup       | 6,94   | +1,70        |
| CTS Eventim      | 0,30   | 38,20 +0,16  |
| Dürr             | 1,15   | 28,11 -0,74  |
| Evonik           | 44,98  | +3,57        |
| Evotec           | 61,40  | +1,82        |
| Frapirot         | 1,65   | 22,29 -0,67  |
| freenet NA       | 0,99   | 42,60 -0,65  |
| Fuchs P. Vz.     | 0,85   | 40,94 +1,44  |
| GEA Group        | 1,25   | 77,25 -0,71  |
| Gerresheimer     | 0,82   | 22,54 +0,54  |
| Grand City       | 4,50   | 156,10 +0,68 |
| Hann. Rück.NA    | 0,96   | 59,62 +0,24  |
| Hella            | 0,04   | 52,90 +1,97  |
| Hugo Boss NA     | 505,50 | +0,69        |
| Hypoport         | 0,43   | 40,72 +1,67  |
| Jungheinrich     | 13,50  | -1,03        |
| K+S NA           | 0,41   | 88,26 +0,41  |
| Kion Group       | 1,52   | 92,72 -0,83  |
| Knorr-Bremse     | 1,00   | 57,60 -1,17  |
| Lanxess          | 3,78   | 133,15 +0,26 |
| LEG Immob.       | 5,53   | +0,82        |
| Lufthansa vNA    | 0,30   | 96,92 +0,10  |
| Nemetschek       | 0,49   | 14,92 -0,33  |
| PRO.Sat.1        | 4,80   | 840,00 +0,13 |
| Rational         | 2,00   | 84,00 -0,64  |
| Rheinmetall      | 0,82   | 62,66 +0,51  |
| Scout24          | 0,76   | 37,50 +2,24  |
| Software         | 2,00   | 73,15 +0,48  |
| Ströer           | 0,88   | 26,72 +0,56  |
| TAG Imm.         | 13,93  | +0,26        |
| TeamViewer       | 0,18   | 2,31 -0,34   |
| Telefonica Dt.   | 8,53   | +1,77        |
| thyssenkrupp     | 1,37   | 38,69 +1,34  |
| Uniper           | 0,50   | 31,92 -0,44  |
| Utd. Internet NA | 0,56   | 29,69 -0,17  |
| Vantage T.       | 2,48   | 124,75 +1,27 |
| Varta            | 2,00   | 149,75 +1,42 |
| Wacker Chemie    | 475,60 | +0,13        |
| zooplus          |        |              |

## Euro in Dollar



## SORTEN

| 1 Euro =         | Ankauf   | Verkauf  |
|------------------|----------|----------|
| Australien (AUD) | 1,6649   | 1,4547   |
| Dänemark (DKK)   | 7,8557   | 7,0975   |
| England (GBP)    | 0,8767   | 0,8021   |
| Japan (JPY)      | 141,1600 | 127,0500 |
| Kanada (CAD)     | 1,5250   | 1,3650   |
| Norwegen (NOK)   | 10,3270  | 9,0830   |
| Polen (PLN)      | 5,2529   | 4,1231   |
| Schweden (SEK)   | 1,1128   | 1,0323   |
| Schweiz (CHF)    | 1,1128   | 1,0323   |
| Tschechien (CZK) | 28,2850  | 21,8450  |
| USA (USD)        | 1,2313   | 1,0989   |

## METALLE & MÜNZEN

| Angaben in Euro                              | 21.10.            |
|--|-------------------|
| Gold (1 kg)                                  | 48688,0 - 50446,0 |
| Gold (1 oz)                                  | 1514,00 - 1596,70 |
| Silber (1 kg)                                | 653,50 - 694,76   |
| Kraigerand (1 oz)                            | 1521,50 - 1613,00 |
| Maple Leaf (1 oz)                            | 1521,50 - 1608,00 |
| Tschech. (10 Rubel)                          | 381,00 - 455,00   |
| Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise) |                   |
| Aluminium 99,7% 100 kg                       | 285,00            |
| Kupfer Del-Notiz 100 kg                      | 871,48-874,31     |
| Kupferf. MK-Notiz 100 kg                     | 999,12            |
| Messing Nr. 1 100 kg                         | 776,00            |

## LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra-Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in Landeswährung; S: Stammaktie; NA: Namensaktie; D: Vorzugsaktie; E: auch im Euro-Stoxx; Sorten: Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr.  
Quelle: Infront

Stoxx Europe 50 3616,29 -0,21% TecDAX 3780,26 +0,83% SDAX 16874,76 +0,70%

## DAX

| Div.                  | Kurs   | Veränderung  | 52 Wochen       |
|-----------------------|--------|--------------|-----------------|
|                       | 21.10. | z. Vortag ±% | Range           |
| Adidas NA E           | 3,00   | 275,55 +2,42 | 252,05 - 336,25 |
| Airbus E              | 111,38 | -0,61        | 59,29 - 120,92  |
| Allianz vNA E         | 9,60   | 198,58 -0,27 | 148,60 - 223,50 |
| BASF NA E             | 3,30   | 62,80 -1,07  | 45,92 - 72,88   |
| Bayer NA E            | 2,00   | 48,19 +0,03  | 39,91 - 57,73   |
| BMW St. E             | 1,90   | 84,24 -0,51  | 57,25 - 96,39   |
| Brenntag NA           | 1,35   | 81,92 -0,05  | 53,94 - 87,40   |
| Continental           | 98,17  | +0,39        | 79,14 - 118,65  |
| Covestro              | 1,30   | 55,00 -0,76  | 39,50 - 63,24   |
| Daimler NA E          | 1,35   | 81,73 -0,77  | 43,12 - 83,99   |
| Delivery Hero         | 118,80 | +1,41        | 90,60 - 145,40  |
| Deutsche Bank NA      | 11,57  | +0,70        | 7,51 - 12,56    |
| Deutsche Börse NA E   | 3,00   | 146,45 +0,31 | 124,85 - 152,65 |
| Deutsche Post NA E    | 1,35   | 52,96 +0,21  | 37,67 - 61,38   |
| Deutsche Telekom NA E | 0,60   | 16,51 -0,12  | 12,59 - 18,92   |
| Dt. Wohnen Inh.       | 1,03   | 52,94 ±0,00  | 38,03 - 53,04   |
| E.ON NA E             | 0,47   | 10,85 +0,48  | 8,27 - 11,43    |
| Fresenius             | 0,88   | 41,22 +1,07  | 31,03 - 47,60   |
| Fresenius M. C. St.   | 1,34   | 61,80 +0,59  | 55,18 - 75,08   |
| HeidelbergCement      | 2,20   | 63,74 -0,93  | 47,35 - 81,04   |
| HellFresh             | 79,24  | -2,10        | 38,02 - 97,38   |
| Henkel Vz.            | 1,85   | 76,42 -0,10  | 76,20 - 99,50   |
| Infineon NA E         | 0,22   | 37,93 +0,81  | 23,38 - 38,50   |
| Indium PLC E          | 3,95   | 265,20 -0,58 | 183,15 - 271,55 |
| Merck                 | 1,40   | 203,40 +2,70 | 126,60 - 207,90 |
| MTU Aero Engines      | 1,25   | 201,65 +0,19 | 142,40 - 224,90 |
| Munch. Rück vNA E     | 9,80   | 249,95 -0,38 | 194,10 - 269,30 |
| Porzellan Vz.         | 2,21   | 87,16 +1,87  | 44,45 - 102,00  |
| Puma                  | 0,16   | 102,00 +2,02 | 74,08 - 109,70  |
| Qiagen                | 1,45   | 45,95 +0,97  | 36,00 - 48,05   |
| RWE St.               | 0,85   | 32,78 -0,27  | 28,39 - 38,65   |
| SAP E                 | 1,85   | 119,86 -3,21 | 89,93 - 129,20  |
| Sartorius Vz.         | 0,71   | 564,00 +4,29 | 332,00 - 599,60 |
| Siemens Energy        | 24,10  | -0,86        | 18,36 - 34,48   |
| Siemens Health.       | 0,80   | 58,64 -0,10  | 36,16 - 61,50   |
| Siemens NA E          | 3,50   | 138,58 -2,48 | 98,50 - 151,86  |
| Symrise Inh.          | 0,97   | 116,00 +0,83 | 92,88 - 127,15  |
| Volkswagen Vz. E      | 4,86   | 191,80 +2,67 | 125,96 - 252,20 |
| Vonovia NA E          | 1,69   | 53,72 -0,74  | 48,57 - 61,66   |
| Zalando               | 81,34  | +1,22        | 73,60 - 105,90  |

| Div.           | Kurs   | Veränderung  | 52 Wochen          |
|----------------|--------|--------------|--------------------|
|                | 21.10. | z. Vortag ±% | Range              |
| Eckert&Ziegler | 0,45   | 125,80 +1,04 | 0,20 - 13,50 +1,50 |
| Encavis        | 0,28   | 17,33 +2,24  | 3,81 - 2,86        |
| Fiellmann      | 1,20   | 57,15 +0,26  | 21,09 +0,19        |
| flatexDEG      | 20,52  | +4,16        | 1,10 14,40 -0,41   |
| Global Fashion | 8,46   | +1,99        | 1,50 39,80 +0,66   |
| Greiner NA     | 0,26   | 32,36 +1,09  | 0,25 22,00 -0,09   |
| Hamborner Reit | 0,47   | 9,63 -0,62   | 0,20 64,15 +2,56   |
| Hensoldt       | 0,13   | 13,34 +0,91  | 0,60 26,80 +0,90   |
| Hochtiefer     | 3,93   | 71,60 +1,27  | 27,98 +0,21        |
| home24         | 12,26  | +4,34        | 0,90 38,05 -0,39   |
| Hornbach H.    | 2,00   | 105,10 +0,96 |                    |
| Indus. Hold.   | 0,80   | 33,75 +0,45  |                    |
| inst. Real     | 0,26   | 12,40 -0,22  |                    |
| Jenoptik       | 0,25   | 32,08 -0,62  |                    |
| Jost Werke     | 1,00   | 49,40 +1,44  |                    |
| Klöckner & Co. | 11,14  | -3,13        |                    |
| Krones         | 0,06   | 87,30 +0,58  |                    |
| KWS Saat       | 0,70   | 72,30 +1,54  |                    |
| LPKF Laser     | 0,10   | 19,86 -1,19  |                    |
| Metro St.      | 0,70   | 10,96 -0,32  |                    |
| MorphoSys      | 40,07  | +4,49        |                    |
| Nagarro        | 176,50 | +2,62        |                    |
| New Work       | 2,59   | 211,50 +3,68 |                    |
| Nordex         | 16,15  | +1,51        |                    |
| Norma Group    | 0,70   | 37,52 -0,48  |                    |
| Patricia       | 0,30   | 22,80 +1,36  |                    |
| Pfeiffer Vac.  | 1,60   | 37,70 ±0,00  |                    |
| PVA TePla      | 3,70   | +3,43        |                    |
| RTL Group      | 3,00   | 50,30 -0,10  |                    |
| S&P            | 0,30   | 21,80 -1,09  |                    |
| SAF Holland    | 11,86  | -0,08        |                    |
| Salzgitter     | 27,48  | -3,44        |                    |
| Schaeffler     | 0,25   | 6,88 +0,22   |                    |
| Secunet        | 2,54   | 461,50 +0,98 |                    |
| SGE Carbon     | 7,80   | +3,59        |                    |
| Shop Apotheke  | 140,00 | -4,24        |                    |
| Siltronic NA   | 2,00   | 135,05 +0,33 |                    |
| Sixt St.       | 149,60 | +4,25        |                    |
| SMA Solar      | 0,30   | 42,76 +4,29  |                    |
| Stabius        | 0,50   | 64,65 +1,33  |                    |
| Sto & Co.Vz.   | 5,00   | 197,20 -1,40 |                    |
| Stratec        | 0,90   | 131,60 +0,92 |                    |
| Südzucker      | 0,20   | 13,50 +1,50  |                    |
| Suse           | 38,11  | +2,86        |                    |
| Synlab         | 21,09  | +0,19        |                    |
| Takkt          | 1,10   | 14,40 -0,41  |                    |
| Talans         | 1,50   | 39,80 +0,66  |                    |
| Triton         | 0,25   | 22,00 -0,09  |                    |
| Verbio         | 0,20   | 64,15 +2,56  |                    |
| Wacker         | 0,60   | 26,80 +0,90  |                    |
| Westwing       | 27,98  | +0,21        |                    |
| Zeal Netw.     | 0,90   | 38,05 -0,39  |                    |

## Weitere Deutsche Aktien

| Dividende        | 21.10. | ±%            |
|------------------|--------|---------------|
| 2G Energy        | 0,45   | 119,00 +4,02  |
| Adler Real Est.  | 8,55   | -1,95         |
| Ahlers           | 1,53   | ±0,00         |
| Economy Vz.      | 5,45   | ±0,00         |
| Elmos Semc.      | 0,52   | 44,25 +2,31   |
| Euroimicon       | 0,00   | ±0,00         |
| Frivo            | 35,80  | +4,68         |
| Gelsenwasser     | 21,16  | 1430,00 ±0,00 |
| Gerry Weber Int. | 28,80  | ±0,00         |
| Gigaset          | 0,32   | -2,71         |
| GSW Immob.       | 1,40   | 125,00 ±0,00  |
| Hapag-Lloyd      | 3,50   | 177,10 +1,08  |
| Hornbach-Bau     | 0,90   | 36,75 -1,74   |
| KUKA             | 0,11   | 69,80 +0,87   |
| Medigene NA      | 3,59   | +0,28         |
| MIP              | 0,23   | 8,59 ±0,23    |
| Nordw. Handel    | 0,21   | 23,80 +1,71   |
| paragon          | 8,40   | -1,87         |
| p_beyond         | 1,94   | ±0,00         |
| Rhön-Klinikum    | 15,30  | -1,03         |
| SMT Scharf       | 14,85  | -2,30         |
| stransys NA      | 0,36   | 25,55 -1,16   |
| TUI NA           | 2,78   | +1,72         |
| Viller-&Boch Vz. | 0,55   | 24,30 -1,22   |
| West.&Get.St.    | 0,34   | 28,40 ±0,00   |

### Windräder nur zu einem Fünftel ausgelastet

Wiesbaden – Der Nutzungsgrad von Windkraft- und Solaranlagen ist stark abhängig vom Wetter: Im ersten Halbjahr waren die Windkraftanlagen in Deutschland nur zu einem Fünftel ausgelastet, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Donnerstag mitteilte. Rein rechnerisch liefen demnach 20,9 Prozent der Anlagen unter Vollast. Die Solaranlagen hatten demnach von Januar bis Juni einen durchschnittlichen Nutzungsgrad von 10,5 Prozent. „Nun bläst der Herbstwind, die Sonne lässt sich seltener blicken, das hat massive Auswirkungen auf den Nutzungsgrad“ von Windkraft- und Solaranlagen, erläuterte das Statistische Bundesamt. So habe das Orkantief „Sabine“ im Februar 2020 mit seinen starken Sturmböen dafür gesorgt, dass Windkraft-Anlagen in Deutschland in diesem Monat knapp zur Hälfte (47,0 Prozent) ausgelastet waren. Im windarmen Juni 2021 lag der Nutzungsgrad dagegen bei nur 9,7 Prozent, das war der schwächste Wert seit Beginn der Erhebung im Januar 2018. Der niedrigste Nutzungsgrad bei Deutschlands Solaranlagen wurde laut Statistik im Januar 2021 mit 1,8 Prozent erreicht; der höchste Grad lag im Juni 2019 mit Sonnenstundenrekord bei 19,5 Prozent. dpa

### Biontech-Deal mit Novartis

Basel – Der Pharmakonzern Novartis und das Biotechunternehmen Biontech haben eine neue Produktionsvereinbarung geschlossen. Wie Novartis am Donnerstag mitteilte, werde man die Abfüllung und Fertigstellung des mRNA-basierten Corona-Impfstoffs von Pfizer-Biontech ausweiten. Zu diesem Zweck werde Novartis die sterilen Produktionsanlagen am Standort Ljubljana in Slowenien für die Abfüllung von mindestens 24 Millionen Dosen im Jahr 2022 nutzen. dpa

### VERBRAUCHER-TIPP

### Grüner Handytarif in der Kritik

Düsseldorf – Im Kampf um die Kundengunst setzt Vodafone auf Handytarife, die als „grün“ beworben werden. Bei den ab November verkauften Firmenkundentarifen der Kategorie „Red Business Prime“ zahlt die Firma Geld an Klimaschutzprojekte, um rein rechnerisch klimaneutral zu werden. Ungewöhnlich an den Vodafone-Tarifen ist der Umfang des Ausgleichs: Die Zahlungen beziehen sich auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Herstellung, dem Transport, der Nutzung und der Verwertung der Endgeräte schätzungsweise freigesetzt wurden und werden. Auf einer Webseite von „Climate Partner“ soll einsehbar sein, wie viel Kohlendioxid bei den Tarifen rechnerisch kompensiert wurde. Bei Umweltschützern kommen die neuen klimaneutralen Tarife von Vodafone nicht gut an. Das sei „Greenwashing“, um das Konsumentengewissen zu beruhigen und letztlich absurd wie „Tanken für den Klimaschutz“, sagt Viola Wohlgenuth von Greenpeace. Sie warf den Unternehmen ein klimaschädliches Geschäftsmodell vor, das geändert werden müsse: Handys sollten länger genutzt werden. dpa



### Lambertz top mit Printen und Co.

Mit seinem Angebot an Lebkuchen, Printen und Dresdener Stollen ist der Gebäckhersteller Lambertz bisher gut durch die Corona-Krise gekommen. Im Ende Juni abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020/21 steigerte das Familienunternehmen seinen Umsatz trotz der Pandemie um 3 Prozent auf 656 Millionen Euro, wie der Lambertz-Eigentümer Herman Bühbecker (im Bild) mitteilte. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher hätten sich in bitteren Zeiten gerne etwas Süßes gegönnt. FOTO: DPA

### Druck aus USA: Girocard künftig ohne Maestro

Frankfurt – Verbraucher müssen sich beim Geldheben oder Bezahlen mit der Girocard im Ausland auf Neuerungen einstellen. Ab 1. Juli 2023 dürfen nach einer Entscheidung des US-Kartenriesen Mastercard keine Maestro-fähigen Girokarten mehr ausgegeben werden, die den Einsatz der beliebten Zahlungskarte außerhalb Deutschlands ermöglichen. Die Deutsche Kreditwirtschaft betont, Banken und Sparkassen könnten auch nach dem Wegfall des Maestro-Systems gewährleisten, dass ihre Kunden die Girocard im Ausland weiter nutzen können.

Welche internationalen Kartenzahlprodukte anstelle von Maestro genutzt werden, würden die jeweiligen Banken und Sparkassen entscheiden. Das rot-blaue Logo prangt seit Jahren auf einem großen Teil der rund 100 Millionen Girocards in Deutschland. Damit soll nun Schluss sein. Nicht auszuschließen ist, dass auch Visa mit seinem VPay nachzieht.

„Wenn Maestro wegfällt, dürfte Girocard unter Druck geraten. Die US-Konzerne Mastercard und auch Visa pushen derzeit ihre eigenen Zahlungskartensysteme (Debitkarten)“, sagte Claudio Zeitz-Brandmeyer vom Verbraucherzentrale-Bundesverband am Donnerstag. „Mastercard erhöht mit seiner Entscheidung den Druck auf einzelne Institute, seine Debitkarte zu verwenden.“



Die Tage des rot-blauen Maestro-Logos auf der Girocard sind gezählt. FOTO: DPA

Verbraucher können ihre Girocard mit dem Maestro-Symbol bis zum Ende der Laufzeit – spätestens bis zum 31. Dezember 2027 – problemlos weiter einsetzen, wie der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) erläutert. Verbraucher, die nach Ablauf des Gültigkeitsdatums turnusgemäß eine neue Karte erhielten, würden auf dieser lediglich ein anderes Akzeptanzsymbol anstelle von Maestro sehen.

„Auch damit wird die europäische oder weltweite Akzeptanz ihrer Girocard an Geldautomaten oder beim Einkauf an der Kasse in gleicher Weise wie heute gewohnt möglich sein“, betont der BVR. Der Sparkassen- und Giroverband weist darauf, dass mit der Kombination der Debitzahlverfahren Girocard sowie Debit Mastercard (DMC) bereits eine neue Generation der Sparkassen-Card geschaffen worden sei. Diese stehe den Instituten der Finanzgruppe als mögliches Nachfolgeprodukt zur Verfügung. dpa

## DHL baut deutlich mehr Packstationen

Inzwischen gehören die gelben Schränke schon zum normalen Straßenbild

VON WOLF VON DEWITZ

Bonn – An Parkplätzen, Bahnhöfen und Mietshäusern werden in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach Tausende weitere Paket-Abholstationen entstehen. Die Deutsche Post DHL kündigte am Donnerstag an, ihr Ausbautempo zu erhöhen. „Von aktuell 8200 Packstationen wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15000 sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Für die Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können, hatte sich die Post bisher das Ziel von 12000 Standorten für 2023 gesetzt. Nun sollen es 3000 mehr sein als zuvor geplant.

Der für Post und Paket Deutschland zuständige Vorstand begründete den beschleunigten Ausbau mit einer hohen Kundennachfrage. Außerdem seien die Stationen klimaschonend, weil vergebliche Anfahrten und Zustellversuche bei Wohnungen dadurch wegfielen und viele Kunden ihr Paket zu Fuß abholten.

Die Packstationen sind für den Marktführer eine Erfolgsgeschichte. 2003 wurden die ersten gelben Schrankwände aufgestellt, inzwischen sind sie flächendeckend präsent in Deutschland. Sie stehen an Supermärkten, Tankstellen oder Bahnhöfen – also dort, wo viele Menschen vorbeikommen. Der erst vor einem Jahr beschleunigte Ausbau wird nun abermals forciert. Im Herbst 2019 waren es erst 4100 Packstationen – nun sind es schon doppelt so viele, Ende dieses Jahres sollen es 8500 sein. Erfüllt die Post



Kastenvermehrung: Von aktuell 8200 will die Post bis Ende 2023 bei mindestens 15000 Packstationen sein. FOTO: DPA

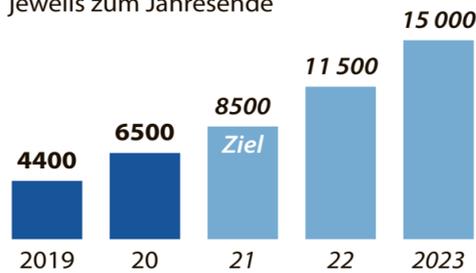
ihr Ausbaziel bis 2023, so hätte sie auf aktueller Basis fast die nächste Verdopplung geschafft.

Hintergrund des Ausbaus sind die seit Jahren rasant steigenden Paketmengen, dies wiederum liegt am boomenden Onlinehandel. Die Paketdienstleister suchen händelnd nach effizienten Zustellarten, um die Masten gut handhaben zu können. Hierfür sieht die Post ihre Abholautomaten als zentrales Element.

Warum immer mehr Packstationen? „Viele unserer Kunden sind tagsüber nicht zu Hause, eine Paketsendung an ihre Privatadresse macht dann wenig Sinn“, erklärt DHL-Vorstand Meyer. Zwar könnte man per Internet einen sicheren Ablageort festlegen, damit der Paketbote die Sendung trotzdem in der Nähe der Wohnung lässt – etwa in der Garage, auf der Terrasse oder im Gartenhaus. Aber viele Bürger, vor allem in Großstädten, hätten solche Ablageorte nun mal nicht. Solche Paketempfänger

### Packstationen in Deutschland

jeweils zum Jahresende



dpa-103252

Quelle: DHL

könnten schon vorher festlegen, dass die Sendung an eine Packstation geschickt wird, und sie dann etwa auf dem Nachhauseweg mitnehmen. Die Nachfrage nach solchen automatisierten Abholstationen steige deutlich, sagte Meyer.

Als neue Standorte peilt der Bonner Konzern vor allem Bahnhöfe an – also Haltepunkte von Bussen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionalbahnen oder Fernzügen. Auch Wohnungsbaugesellschaften sollen angefragt werden, ob die Post nicht einen Platz mieten kann für die Errichtung einer neuen Packstation.

Die Konkurrenz ist bei dem Thema längst nicht so weit. Hermes und DPD betreiben gemeinsam etwa 30 automatisierte Abholstationen an Bahnhöfen in Hamburg. Hinzu kommen weitere sogenannte „Parcel Lock“-Standorte an Mietshäusern, deren Zahl wird nicht kommuniziert – es soll aber eine andere Größenordnung sein als die Zahl zu Hamburg.

Der Onlinehändler Amazon, der seit einigen Jahren auch in der Paketzustellung tätig ist, hat nach eigenen Angaben mehrere Hundert Abholstationen in Deutschland, von denen die meisten rund um die Uhr zugänglich sind. Das Netzwerk der „Amazon Locker“, wie die Stationen heißen, soll nach Firmenangaben weiter ausgebaut werden.

DPD und Hermes bewerben Parcel Lock als anbieterneutrale Lösung. Ein nicht auf eine Firma beschränkter Anlaufpunkt würde sich für die ganze Branche anbieten, um es den Bürgern möglichst einfach zu machen, sagt ein DPD-Sprecher – die müssten dann nicht je nach Paketunternehmen zu unterschiedlichen Orten gehen, sondern hätten nur einen Standort in der Nachbarschaft für alle Pakete. „Das wäre die verbraucherfreundliche Lösung“, so der DPD-Sprecher.

Die Tochterfirma der französischen Post setzt zudem auf Paketshops, die zum Beispiel in Kiosken oder in Mo-

deshops sind. Dort kann der Kunde ebenfalls Pakete abholen, ist aber gebunden an die Öffnungszeiten. Automatisierte Abholstationen sind ein Baustein für alternative Zustellpunkte – aber eben nur ein Baustein und nicht der entscheidende, sagt der DPD-Sprecher.

Post-Vorstandsmitglied Meyer sieht eine Branchenlösung aus heutiger Perspektive kritisch, auch weil die Kapazität der Packstationen derzeit noch begrenzt ist. Zudem wäre das Kapazitätsmanagement technisch anspruchsvoll.

Es müsste klar sein, dass ein Dienstleister eine Sendung zu einer gewissen Zeit tatsächlich in einer Abholstation hinterlegen könne. Ist diese Station dann wieder erwarten schon voll, weil andernfalls der Dienstleister zwischenzeitlich ihre Pakete abgeben hätten, müsste ein DHL-Fahrer umdisponieren und zur nächsten Station fahren. „Der positive Klimaeffekt kurzer Fahrten verpufft dann – nachhaltig wäre das nicht“, sagt der DHL-Manager. Außerdem sei es auch für Kunden verwirrend, wenn sie eine Benachrichtigungskarte für eine bestimmte Packstation erhalten, der angegebene Abholort sich dann aber kurzfristig wieder ändert.

Eine Branchenlösung würde nur Sinn machen, wenn Anlagen eines einzelnen Betreibers normalerweise halb leer sind und nur so gut ausgelastet werden können. „Aber das ist bei uns nicht der Fall: Unsere Packstationen sind gut ausgelastet, wir haben derzeit gar keinen Platz für Pakete anderer Anbieter.“



Ein FlixBus in Los Angeles. Das Unternehmen ist bereits in den USA vertreten. FOTO: AFP

## FlixBus übernimmt legendären Greyhound

US-Windhund-Marke kämpfte zuletzt schwer mit Pandemie-Folgen

München – FlixBus expandiert weiter auf dem internationalen Fernbusmarkt und kauft das angeschlagene Traditionsunternehmen Greyhound in den USA. Der FlixBus-Betreiber Flixbusmobility zahlt für das Fernbusunternehmen nach Angaben des bisherigen Eigentümers Firstgroup ins-

gesamt 172 Millionen Dollar (knapp 148 Millionen Euro) in bar.

Die Marke mit dem springenden Windhund als Logo existiert bereits seit 1914 – zuletzt kämpfte das Unternehmen aber mit den Folgen der Corona-Pandemie. Greyhound ist eine Ikone in den

USA und fand sogar schon Einzug in diverse Songs. Zuletzt gehörte das Unternehmen dem britischen Verkehrsanbieter Firstgroup. Dieser erklärte am Donnerstag, mit dem Verkauf von Greyhound verfolge das Unternehmen seine Strategie weiter, sich auf den öffent-

lichen Verkehr in Großbritannien zu konzentrieren.

FlixBus ist der größte Fernbusanbieter Europas. Außerhalb der USA wartet der Anbieter mit über 400000 täglichen Verbindungen in 36 Ländern auf. Seit 2018 ist das Unternehmen auch in den USA aktiv. afp

## Studie: Lastenräder können gewerbliche Autofahrten ersetzen

Köln – Lastenräder können gewerbliche Fahrten mit dem Auto ersetzen – sowohl in der Stadt als auch in kleineren Gemeinden. Zu diesem Er-

gebnis kommt eine am Donnerstag veröffentlichte Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). 750 Unternehmen und

andere Organisationen testeten dafür drei Monate lang Lastenräder.

Ein Drittel der Teilnehmenden steigt laut DLR nun lang-

fristig aufs Rad um. Die Unternehmen konnten verschiedene Lastenräder kostenlos testen. Die Befragung der Teilnehmenden ergab,

dass die Hälfte am Ende der Testphase erwog, ein eigenes Lastenrad zu kaufen, ein Drittel schaffte sich tatsächlich eines an.

Als hemmende Faktoren nannten Teilnehmende die eingeschränkte Nutzbarkeit bei Regen und bei mangelhaften Fahrradwegen. dpa

### Trump kündigt eigenes soziales Netzwerk an

Washington – Der frühere US-Präsident Donald Trump will ein alternatives soziales Netzwerk gründen. „Truth Social“ heiße die neue Plattform, kündigte Trump an. Truth heißt auf Deutsch Wahrheit. Der abgewählte Präsident sagte, er habe das Geld für die Gründung seines eigenen börsennotierten Medienunternehmens zusammen. Damit unternimmt Trump einen neuen Anlauf, sich wieder in die öffentliche Online-Konversation einzuschalten. Im November solle das Netzwerk für geladene Gäste starten, Anfang 2022 dann landesweit. Ziel sei es, der „Tyrannei“ der großen Tech-Unternehmen die Stirn zu bieten.

„Wir leben in einer Welt, in der die Taliban eine riesige Präsenz auf Twitter haben, aber euer liebster amerikanischer Präsident zum Schweigen gebracht wurde“, teilte Trump mit.

Twitter wie auch Facebook und Youtube hatten Trumps Konten im Januar kurz vor dem Ende seiner Amtszeit gesperrt. Auslöser war die Erstürmung des US-Kapitols durch Anhänger Trumps – und dass er Sympathie für die Angreifer bekundete. Außerdem behauptet er nach wie vor ohne jegliche Belege, dass ihm der Sieg bei der Präsidentschaftswahl im November durch



Donald Trump  
ehemaliger US-Präsident

Betrug gestohlen worden sei. Damit heizte er die Stimmung im Land auf. Twitter, wo Trump mehr als 80 Millionen Nutzer folgten, war für ihn bis dahin die wichtigste Kommunikationsplattform.

Das neue Medienunternehmen – die Trump Media & Technology Group – sei durch eine Fusion mit Digital World Acquisition Corp. entstanden und wolle an die Börse gehen, erklärte Trump weiter. Es solle ein Konkurrent für das „liberale Medienkonsortium“ sein und sich gegen Unternehmen des Silicon Valley wehren, die ihre einseitige Macht dazu genutzt hätten, oppositionelle Stimmen in Amerika zum Schweigen zu bringen. Trump kündigte an, bald seine erste „Wahrheit“ auf Truth Social veröffentlichen zu wollen.

Bis auf die Ankündigung ist von dem angekündigten Netzwerk noch nicht viel zu sehen. Es gibt eine Homepage truthsocial.com mit einem Link zu einer iPhone-App, die man vorbestellen kann. In dem App-Store von Apple wird der 21. Februar 2022 als Startdatum genannt.

Nach dem Rauswurf von Trump bei den wichtigsten sozialen Medien haben Trump und seine Unterstützer mehrere Anläufe unternommen, eine relevante Alternative zu Twitter & Co. aufzubauen. Im Mai ließ Trump ein Blog auf seiner Website einrichten. Dort beklagte sich der ehemalige Präsident vor allem über angebliche Betrügereien bei den Präsidentschaftswahlen 2020. Nach einem Monat wurde der Blogbereich wieder geschlossen.

Nach einem Bericht der „Washington Post“ ärgerte sich Trump darüber, dass sein Blog im Netz vor allem Spott geerntet hatte. Auch habe das Angebot nur wenig Besucher angezogen. dpa



Der erbitterte Streit um den Rechtsstaat in Polen droht den womöglich letzten EU-Gipfel von Kanzlerin Angela Merkel zu überschatten.

FOTO: AFP

## Merkels schwieriger letzter EU-Gipfel

### Streit mit dem Sorgenkind Polen und Gerangel um Energiepreise

VON KATRIN PRIBYL

Brüssel – Angela Merkel hat in den vergangenen Monaten äußerst viele letzte Male als amtierende Kanzlerin erlebt. Ein letzter Besuch in Washington, Israel und Rom, eine letzte Reise nach Moskau, eine letzte Verneigung vor Königin Elizabeth II. Und nun könnte sie zum letzten Mal als Deutschlands Regierungschefin in Brüssel weilen. Am Donnerstag begann ihr 107. EU-Gipfel. Und auch wenn Ratspräsident Charles Michel für den Abend eine Würdigung der Kanzlerin vorbereitet hatte, so friedlich wie die meisten ihrer anderen Abschiedstermine verlief der erste Tag des zweitägigen Treffens keineswegs. Denn wieder einmal steht die EU vor großen Baustellen, manche sprechen gar schon von einer Existenzkrise.

Der erbitterte Streit zwischen Polen und der EU über die Unabhängigkeit der polnischen Justiz und den Vorrang des EU-Rechts vor nationalem Recht droht zu eskalieren – und überschattete schon im Vorfeld den Gipfel. Dementsprechend bildeten sich die Fronten der Auseinandersetzung bereits bei der Ankunft der Staatenlenker im Brüsseler Berlaymont-Gebäude. Während die Vertreter aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg weiter auf einen harten Kurs gegenüber Warschau drängten, sprach Ungarns Ministerprä-

sident Viktor Orban von einer „Hexenjagd“ gegen Polen. Mögliche Sanktionen, mit denen EU-Kommissionchefin Ursula von der Leyen diese Woche gedroht hatte, bezeichnete der rechtskonservative Politiker als „lächerlich“. Noch bevor die Gespräche hinter verschlossenen Türen begannen, setzte der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki den Ton. Er klang wie schon bei seiner Rede im Europäischen Parlament diese Woche wenig versöhnlich. Sein Land werde „nicht unter dem Druck der Erpressung nachgeben“, sei aber „bereit zum Dialog“.

Könnte man das als kleinen Erfolg für Brüssel werten? Die EU hält in dem Machtkampf schon seit Monaten Gelder aus dem Corona-Hilfsfonds in Höhe von 36 Milliarden Euro zurück. In der aufgeladenen Stimmung versuchte sich Angela Merkel wie gewohnt als Schlichterin und warb für den Dialog als Lösung. „Rechtsstaatlichkeit ist ein Kern des Bestands der Europäischen Union“, sagte sie zwar. „Auf der anderen Seite müssen wir Wege und Möglichkeiten finden, hier wieder zusammenzukommen.“ Eine Kaskade von Rechtsstreitigkeiten vor dem Europäischen Gerichtshof sei noch keine Lösung des Problems, wie Rechtsstaatlichkeit auch gelebt werden könne.

Die Staatengemeinschaft scheint vor einem Scheide-

### Entlassungsurkunden am Dienstag

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Ministerinnen und Minister ihres Kabinetts sind ab kommendem Dienstag nur noch geschäftsführend im Amt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird ihnen an diesem Tag um 17.30 Uhr auf Schloss Bellevue ihre Entlassungsurkunden überreichen, wie sein Büro am Donnerstag ankündigte. Kurz davor, am Dienstag um 11 Uhr, wird sich der neu gewählte Bundestag in seiner ersten Plenarsitzung konstituieren. Das Vorgehen ist im Grundgesetz festgelegt. „Das Amt des Bundeskanzlers oder eines Bundesministers endet in jedem Falle mit dem Zusammentritt eines neuen Bundestages“, heißt es in Artikel 69. Sie bleiben dann aber zunächst geschäftsführend weiter im Amt: „Auf Ersuchen des Bundespräsidenten ist der Bundeskanzler, auf Ersuchen des Bundespräsidenten ist der Bundespräsident ein Bundesminister verpflichtet, die Geschäfte bis zur Ernennung seines Nachfolgers weiterzuführen.“ afp

weg zu stehen. Dabei entbehrte es für Beobachter nicht einer gewissen Ironie, dass Merkel schon nach ihrem ersten Gipfeltreffen im Jahr 2005 resümierte, es gehe um „die Zukunft Europas“. 16 Jahre später diskutieren die mittlerweile 27 Staats- und Regierungschefs noch immer darüber, in welche Richtung sich die Gemeinschaft entwickeln soll. „Wie stellen sich die einzelnen Mitglieder die Europäische Union vor?“, lautet die Frage, die es zu beantworten gebe, sagte Merkel gestern. Verfolge man das Ziel der „ever closer union“, also dass die Länder immer enger zusammenrücken? Oder wolle man mehr Nationalstaatlichkeit? Das Problem dürfte auch bei diesem Oktober-Gipfel nicht zu lösen sein.

Dabei sollte es bei diesem Treffen eigentlich nicht um Polen gehen. Vielmehr standen neben Covid-19 und Migration die explodierenden Energiepreise in Europa ganz oben auf der Agenda. Die lange Diskussion der Staatenlenker darüber verschob denn auch das gemeinsame Essen in den späten Abend. Die hohen Rechnungen für Erdgas, Heizöl, Benzin und Strom belasten vor allem Geringverdiener und Verbraucher in ärmeren EU-Staaten. Viele Regierungen fürchten Energiearmut, soziale Spannungen und Proteste.

Während sich die Staats- und Regierungschefs über die Symptome einig sind, gingen die Meinungen über die Behandlung des Problems weit auseinander. Während manche Länder tiefgreifende

Maßnahmen auf EU-Ebene verlangen und beispielsweise das Anlegen gemeinsamer Gasvorräte wünschen wie Spanien oder eine Reform des europäischen Strommarkts fordern wie Frankreich, plädierte Merkel gestern für „besonnen zu reagieren“. „Wir sollten den Markt nicht vollkommen ausschalten, sondern eher für mehr Markt sorgen“, so die Kanzlerin. Dazu könne man gegebenenfalls weitere soziale Unterstützungsmaßnahmen ergreifen, wie zum Beispiel die Verbesserung des Wohngeldes. Zu den Stimmen, die Eingriffe in den Energiemarkt ablehnen, gehören auch Österreich, die Niederlande und die skandinavischen Länder. Sie scheinen davon auszugehen, dass die derzeitigen Preisexplosionen lediglich ein vorübergehendes Phänomen darstellen, ausgelöst durch die starke Nachfrage nach Gas und den wirtschaftlichen Aufschwung nach dem monatelangen Covid-bedingten Stillstand in großen Teilen der Welt. Andere dagegen machen Klimaschutz und Emissionshandel verantwortlich.

Ebenfalls gespalten ist die Staatengemeinschaft bei der Frage, ob Atomkraft als Lösung gegen den Klimawandel gilt. Frankreich und die osteuropäischen Regierungen kämpfen für eine Zukunft der Kernenergie. Länder wie Deutschland oder Österreich sind dagegen.

### Alarmstufe „Rot“ bei Sicherheit von Computertechnik

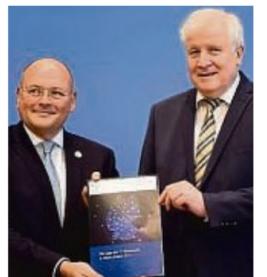
Berlin – Die Bedrohung durch Cyberangriffe ist in Deutschland deutlich gewachsen. Das geht aus dem Lagebericht 2021 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hervor, der am Donnerstag in Berlin veröffentlicht wurde. Darin wird die aktuelle Situation als „angespannt bis kritisch“ eingeschätzt.

In Teilbereichen herrscht schon „Alarmstufe Rot“, sagt BSI-Präsident Arne Schönbohm. Ursächlich dafür seien die deutliche Professionalisierung der Cyberkriminellen, die zunehmende digitale Vernetzung und die Verbreitung gravierender Schwachstellen in IT-Produkten.

„Informationssicherheit muss einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen und zur Grundlage aller Digitalisierungsprojekte werden“, heißt es in dem Bericht.

Nach Einschätzung des BSI nutzen Kriminelle inzwischen teilweise sehr aufwendige, mehrstufige Angriffsstrategien, die früher nur in der Cyberspionage zur Anwendung kamen. Eine Methode: Während ein krimineller Hacker mit seinem Opfer über ein Lösegeld für den Zugriff auf von ihm verschlüsselte Daten verhandelt, startet er gleichzeitig einen Überlastungsangriff auf ein Ausweichsystem, das der Geschädigte nutzt, um seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen. Oder der Täter veröffentlicht auf sogenannten Leak-Seiten erbeutete Daten, um das Opfer noch mehr unter Druck zu setzen.

Einige Angreifer gehen demnach auch auf Kunden



Freundliche Miene zu einer üblen Entwicklung: Innenminister Horst Seehofer (rechts) und BSI-Präsident Arne Schönbohm präsentieren den Lagebericht zur Cybersicherheit. FOTO: AFP

oder Partner des Opfers zu, um den Druck zu erhöhen. Als Beispiel nennt das BSI in seinem Bericht den Fall einer psychotherapeutischen Praxis, wo nicht nur die Praxisinhaber, sondern auch deren Patientinnen und Patienten erpresst worden waren. Die Behörde ermahnt in diesem Zusammenhang alle Betroffenen, Angriffe möglichst schnell zu melden, um weiteren Schaden zu vermeiden.

Die Zahl der registrierten neuen Varianten von Schadprogrammen lag mit 144 Millionen laut BSI um 22 Prozent über dem Wert im zurückliegenden Berichtszeitraum. Im Februar 2021 wurden nach Angaben des Bundesamtes an einem Tag 553 000 Schadprogrammvarianten entdeckt – ein neuer Spitzenwert. dpa

## Steuerschaden durch Cum-Ex höher als gedacht

### 50 Milliarden Euro entgangene Einnahmen durch illegale Steuertricks in Europa und USA

Essen – Der Steuerschaden durch Cum-Ex-Geschäfte und ähnliche Steuertricks ist laut einer internationalen Medienrecherche dreimal so hoch wie bisher angenommen. Insgesamt beliefen sich die Steuerschäden in Europa und den USA auf rund 150 Milliarden Euro, wie die Organisation Correctiv mitteilte. In Deutschland betrug der Schaden zwischen 2000 und 2020 demnach fast 36 Milliarden Euro. Kritiker nennen

den mangelnden Kampf gegen die Steuertricks ein „fortgesetztes Staatsversagen“.

Neben Deutschland und den USA wurden der Recherche zufolge zwischen 2000 und 2020 mindestens zehn weitere europäische Staaten Opfer von entsprechenden Steuertricks. Neben dem Recherchezentrum Correctiv beteiligten sich 15 internationale Medienpartner an der Recherche, darunter das ARD-Magazin „Panorama“.

In Deutschland sei dem Fiskus von 2000 bis 2020 allein durch Cum-Cum-Geschäfte ein Schaden von mindestens 28,5 Milliarden Euro entstanden, erklärte Correctiv. Bei Cum-Cum-Geschäften verleihten ausländische Anleger ihre Anteile an einem deutschen Unternehmen kurz vor dem Dividendenstichtag an eine deutsche Bank. Wird die Dividende ausgeschüttet, wird darauf Kapitalertragsteuer fällig, die Bank kann

sich die Steuer vom Staat anrechnen oder erstatten lassen. Kurz nach dem Dividendenstichtag gehen die Aktien zurück an den ursprünglichen Besitzer.

Dazu komme der Schaden durch ähnlich gelagerte Aktiengeschäfte wie Cum-Ex. Bei diesem Steuertrick wird eine nicht gezahlte Kapitalertragsteuer gegenüber dem Fiskus geltend gemacht und von diesem unrechtmäßig zurückerstattet. afp



Steuertricksereien mit Aktien kosten die Allgemeinheit viele Milliarden. FOTO: DPA

## Kraftstoffversorgung an britischen Tankstellen wieder normal

London – Die Versorgung mit Kraftstoffen an britischen Tankstellen ist nach Angaben der Regierung wieder auf ein normales Niveau. Das

berichtete die BBC unter Berufung auf Statistiken des britischen Wirtschaftsministeriums. Demnach sind die Vorräte an Tankstellen im Verei-

nigten Königreich im Durchschnitt wieder auf 45 Prozent gestiegen – so hoch wie zuletzt im Mai. Noch vor wenigen Wochen waren Autofah-

rer in Großbritannien mit erheblichen Schwierigkeiten konfrontiert. Viele Tankstellen saßen auf dem Trockenen. Der Tiefstand wurde am

25. September erreicht, als die durchschnittlichen Kraftstoffvorräte auf 15 Prozent sanken. Hintergrund für die Probleme war ein akuter

Mangel an Lastwagenfahrern in Großbritannien. Schätzungen zufolge fehlen im Vereinigten Königreich etwa 100 000 Lkw-Fahrer. dpa

## Schmerzpatientin: Ausschuss lehnt Widerspruch ab

Werl – Michaela Arendt hatte schon vor Wochen damit gerechnet, nun hat es die 48-jährige Werlerin schwarz auf weiß: Der Widerspruchsausschuss ihrer Krankenkasse, „kann ihrem Widerspruch leider nicht stattgeben“. Die Schmerzpatientin hatte sich an den Ausschuss gewandt, weil die DAK-Gesundheit – gestützt auf Gutachten des Medizinischen Dienstes – die Kostenübernahme für ein Cannabis-Präparat abgelehnt hatte. Arendt will sich nun juristisch beraten lassen. Einen Monat hat sie Zeit, um den Bescheid vor dem Sozialgericht anzufechten.

Michaela Arendt wird seit Jahren von Schmerzen geplagt. Sie leidet an Osteoporose (Knochenschwund), wurde mehrfach am Rücken und auch an der Hüfte operiert. Nach vielen vergeblichen Arztbesuchen brachten Aufenthalte in der Schmerzklinik des Marienkrankenhauses in Soest endlich spürbare Besserung: Ihr wurde ein Schmerzmittel eingesetzt und sie wurde auf ein Cannabis-Extrakt eingestellt. Arendt berichtete, erstmals wieder richtig durchschlafen zu können. Auch die Opiate, die sie seit Jahren einnehmen muss, habe sie geringer dosieren können.



Michaela Arendt  
Schmerzpatientin

Doch ihre Krankenkasse lehnte die Bezahlung des Medikaments mehrfach ab. Die Begründung lautete im Kern immer wieder: Arendt sei noch nicht austherapiert. Eine Auffassung, der ihr behandelnde Arzt im Marienkrankenhaus ausdrücklich widersprach. Doch auch der Widerspruchsausschuss schloss sich nun der Argumentation des Medizinischen Dienstes an. Arendt, die bereits seit Monaten keinen Zugriff mehr auf das Medikament hat, ist entschlossen, weiter zu kämpfen: „Das lasse ich mir nicht gefallen.“

## Martinsumzüge in Hilbeck

Hilbeck – Die Evangelische Kindertageseinrichtung Saatkorn in Hilbeck plant aus Rücksicht auf die aktuelle Corona-Situation für jede ihrer beiden Gruppen einen eigenen kleinen Martinsumzug. Am 8. November sei die rote Gruppe an der Reihe, am 10. November die grüne Gruppe, verrät Leiterin Heike Fischer. Jeweils um 16 Uhr treffen sich die Kinder mit ihren Eltern am Kindergarten, um Brezel zu essen, auf dem Außengelände zu singen und mit ihren Laternen um die Kirche zu ziehen.

## Lkw-Tank aufgerissen

Werl – Zur Rastanlage Nord an der A44 rückte die Feuerwehr am späten Donnerstagnachmittag aus. Ein polnischer Lkw hatte sich den Tank aufgerissen, Diesel war ausgelaufen. Die Wehr kontrollierte Verunreinigungen im Gelände, vor Ort war auch die Untere Wasserbehörde.

## Moment mal...



Noch ist er da, trotz des ersten Herbststurms – der goldene Oktober an den Bäumen in der Tütelstraße hält aber nicht mehr lange.

FOTO: SCHOPPLICK

# Impfpflicht: Heime halten sich zurück

## Senioreneinrichtungen setzen beim Corona-Schutz auf Überzeugungsarbeit

VON DOMINIK MAASS

### Umbauarbeiten im Haus Amadeus

#### Die ersten fünf Bäder sind fast fertig

Ende September haben die bereits seit langem geplanten Umbauarbeiten in den Häusern Amadeus und Mozart begonnen. Bisher fanden **Abbrucharbeiten im Haus Amadeus** statt, Wände wurden aufgestemmt, um **neue Leitungen** zu legen. „Aktuell werden **Malerarbeiten** durchgeführt und der **Schwesternruf** erneuert“, erläutert Einrichtungsleiter Carsten Lambart. **Fünf Bäder seien fast fertig**. Insgesamt würden **84 Zimmer umgestaltet**. Der erste Bauabschnitt soll vor Weihnachten abgeschlossen sein. **Über die Feiertage werden die Bauarbeiten ruhen**, bevor im neuen Jahr

der zweite Bauabschnitt beginnt. „Wir versuchen, dass unsere **Bewohner so wenig wie möglich** durch die Umbauarbeiten **beeinträchtigt** werden“, sagt Lambart. Um Raum für den Umbau zu haben, hat sich die Einrichtung **selbst einen Aufnahmestopp auferlegt** und die Zahl der Bewohner von vormals 100 auf nun 83 heruntergefahren. Nach dem Haus Amadeus wird das **Haus Mozart modernisiert**. Auch die **Fassaden der Häuser sollen energetisch saniert werden**. Korian spricht von „**einigen Millionen Euro**“, die investiert würden und rechnet mit einer **Bauzeit von einem Jahr**.



Im Haus Amadeus haben zurzeit die Handwerker das Sagen. Unter anderem werden die Bäder komplett erneuert.

FOTOS: LAMBART

haben wir von Beginn an auf umfangreiche Aufklärung gesetzt. Daneben erfolgen In-

formationsgespräche durch Behörden oder Ärzte.“ Durch intensive Gespräche und Auf-

klärung werde auch weiter daran gearbeitet, die Impfbereitschaft für alle Mitarbeiter,

die für eine Impfung in Frage kommen, zu erhöhen.

Zum Schutz der Bewohner würden alle Mitarbeiter täglich vor Dienstbeginn getestet. Ungeimpfte Mitarbeiter müssten zudem stets eine FFP-2-Maske tragen.

„Ein Risiko für eine Viruseinschleppung geht aber nicht nur von ungeimpften Mitarbeitern, sondern auch von ungeimpften Bewohnern, Angehörigen oder Besuchern aus“, stellt Lambart klar. „Zur Normalität werden wir erst zurückkehren können, wenn die Gesamtbevölkerung vor dem Virus geschützt ist. Deshalb ist impfen so wichtig.“

Aktuell haben in den Häusern Amadeus und Mozart laut Lambart rund 74 Prozent der Bewohner und über 70 Prozent der Mitarbeiter den vollen Impfschutz. Die Impfquote ändere sich durch den Ein- und Auszug von Bewohnern. „Sowohl Bewohner als auch Mitarbeiter erhalten durch ihre Hausärzte in einem laufendem Prozess Erst-, Zweit- und Drittimpfungen“, erläutert Lambart. „Zusätzlich bieten wir jeden Freitag Impftermine in der Einrichtung an.“

## Coronavirus: 63-Jähriger stirbt mit Covid-19

Kreis Soest – Dem Kreisgesundheitsamt ist ein neuer Todesfall in Zusammenhang mit Corona gemeldet worden – ein 63-Jähriger aus Warstein. Damit sind insgesamt 198 Personen im Zusammenhang mit Covid-19 verstorben.

Darüber hinaus wurden 53 neue Corona-Fälle gemeldet, und zwar in Anröchte (3), Ense (4), Geseke (5), Lippetal (2), Lippstadt (12), Rührten (1), Soest (8), Warstein (16), Welver (1) und Werl (1).

Die Zahl der bestätigten Fälle im Kreisgebiet beträgt damit 10631 (letzter Wert: 10578). Als genesen gelten 10166 Menschen (letzter Wert: 10125). 267 sind aktuell infiziert (letzter Wert: 256).

16 Personen müssen derzeit stationär behandelt werden, davon vier auf der Intensivstation. Für heute meldet das Robert-Koch-Institut (RKI) einen Inzidenzwert von 44,5 (letzter Wert: 38,5). Nach den Berechnungen des Kreisgesundheitsamts, denen unter anderem ein anderer Stichtag zugrunde liegt, liegt dieser Wert derzeit bei 59,5 (letzter Wert: 46,8).

### ■ Ausbruch im Heim

Im Zusammenhang mit dem Corona-Ausbruch im Warsteiner DRK-Seniorenzentrum „Henry Dunant“ liegen elf weitere positive PCR-Tests vor (neun aus der Bewohnerschaft, zwei Mitarbeiter). Ein Bewohner ist verstorben. Damit liegen bis jetzt insgesamt 38 Fälle vor: 28 aus der Bewohnerschaft, neun Mitarbeiter, ein Besucher.

### CORONA-ZAHLEN

#### Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:

Werl: 21 aktuell Infizierte (24), 1374 Genesene (1370), 50 Todesfälle; Fälle insgesamt: 1445 (1444); 7-Tage-Inzidenz: 22,8 (26,1)

#### 7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:

Kreis Soest: 59,5  
NRW: 57,1

## Standesamt nicht zu erreichen

Werl – Das Standesamt der Stadtverwaltung Werl ist am Mittwoch, 27. Oktober, aufgrund einer ganztägigen Schulung nicht zu erreichen.

# Sturm Ignatz: Äste auf der Autobahn

## Werler Feuerwehr rückt zu einem Dutzend Einsätze aus

Werl – Zu einem guten Dutzend Sturm-Einsätze rückte die Werler Feuerwehr am Donnerstagmorgen aus.

Es war einiges zu tun, größere Schäden blieben bislang aber aus. So lässt sich die erste Bilanz zu Sturm Ignatz aus Sicht des Werler Feuerwehrchefs Karsten Korte zusammenfassen.

Die meisten Einsätze gab es, nachdem gegen 9.30 Uhr ein Schauer mit heftigeren Böen über Werl hinweg zog. So musste die Feuerwehr unter anderem zur A44 ausrücken, um Äste von der Fahrbahn zu räumen. Gerufen wurde sie auch zur Auffahrt der A445 bei Sönnern. In der dortigen Baustelle waren die Ampel und mehrere Schilder



Ein großer Ast landete am Donnerstag auf einem parkenden Auto an der Soester Straße.

FOTO: NITSCHKE

umgekippt. Als die Wehr eintraf, hätten die Arbeiter vor Ort aber bereits wieder aufgeräumt gehabt, so Korte.

An der Hammer Straße kippte ein Bauzaun um, außerdem räumten die Einsatzkräfte größere Äste von Rad-

wegen. Auch an der Unnaer Straße lagen Äste auf der Straße.

Umgestürzte Bäume räumte die Feuerwehr unter anderem am Heideweg, hinter dem Friedhof, an der alten B1 in Westönnen und Mawicke von den Fahrbahnen. Zum ersten Sturm-Einsatz rückte die Feuerwehr bereits gegen 5 Uhr aus. Zwischen Sönnern und Wambeln lag ein Baum auf der Straße. Aufgrund der hohen Einsatzdichte besetzte die Feuerwehr zwischenzeitlich auch den Führungsraum der Werler Wache. Da sich die Lage nun aber wieder beruhigt habe, werde wieder auf normalem Wege alarmiert, sagte Korte am Donnerstagnachmittag.

dom

– Anzeige –

**BIO-KALBFLEISCH**

**AB-HOF-VERKAUF:**  
23.10. von 11 – 17 Uhr

Bioland

Bei uns können Sie **bestes Kalbfleisch** von Kälbern aus unserem Aufzuchtprojekt „Geschwisterkälber“ kaufen. (Außerhalb unserer Ab-Hof-Verkaufs-Termine sind wir täglich für Sie da und bieten das Fleisch in Selbstbedienung ausschließlich tiefgefroren an.) Dazu **Hanföl, Dinkelmehl, Dinkelnudeln, Haferflocken und Dinkelburger-Buns** in Bioland-Qualität aus eigenem Anbau.

Bestellungen gerne über:  
☎ ☎ ☎  
Lieferservice auf Anfrage im Umkreis von 25 km.

Biolandhof Kroll-Fiedler  
Haarweg 42  
59581 Warstein-Belecke

☎ 02902 76706  
☎ / ☎ 0151 17238348  
www.biolandhof-kroll-fiedler.de

## 900 JAHRE PRÄMONSTRATENSER Wanderausstellung im Erzbistum

## Der Orden und seine Bücher

Die Mönche und ihre Spuren in Werl und Wickede – Auftakt am Samstag in der Propsteikirche

VON ANNE SCHOPLICK

Werl – Die Ausstellung ist seit September unterwegs im Erzbistum Paderborn. Die uralte Kirchengeschichte kommt am Samstag auch in die Hellwegstadt. Sie erlaubt interessante Einblicke in 900 Jahre Prämonstratenser-Orden – in Werl ganz besonders in die Bücher.

Die Ordensmönche hatten in der Pfarrei St. Walburga immerhin von 1224 bis 1828 600 Jahre lang die Pfarrseelsorge inne. Und setzen heute noch ihre Zeichen – allerdings eher im Verborgenen. In der Bibliothek des Propstei-Pfarrhauses beispielsweise, katalogisiert und aufbewahrt in Regalen, nicht hinter Glas, sondern hinter luftigen Gittertüren. „Staub schadet den Büchern nicht,“ gewährt Propst Michael Feldmann einen Einblick in diese besondere Klosterbibliothek. Es seien eher Luftfeuchtigkeitsschwankungen, die der Literatur zusetzen würden. Wen wundert's, dass viele Exemplare in den 1990er-Jahren mit Geldern aus der Sparkassenstiftung und des LWL aufwendig restauriert wurden.

Das stattlichste Exemplar hat keinen Platz in den Schränken. Feldmann holt es vorsichtig aus einem spezialangefertigten Schubel – ein mächtiges Buch in Holz eingebunden, das wohl um 1500 entstanden sei. Auch an dessen Seiten hatte mal der Zahn der Zeit im wahrsten Wortsinne gefressen. „Das sind aber eher kleinste Tiere, die sich, wenn's nicht gerade Pergament ist, Papier gerne schmecken lassen – wie Holzwürmer eben Möbel,“ erläutert Ulrike Frey von der Fachstelle/Kunst des Diözesanmuseums in Paderborn.

Allein 350 theologische Werke werden in der Propstei aufbewahrt. Alles Bücher aus der Zeit 30 Jahre nach der Erfindung des Buchdrucks bis zur Säkularisierung, außerdem auch medizinische Werke und Reiseliteratur. Ein kleiner Teil dieser Prämonstratenser-Sammlung ist nun im Walburgahaus zu sehen. Letzte Vorbereitungen für die Präsentation und mehr sind getroffen. Mitgearbeitet beim Aufmessen und Einpacken hat dabei übrigens die mit ihrer Werkstatt in Werl ansässige Restauratorin Monika Voss-Raker.

## Norbort wird „aufgefrischt“

Und es geht noch weiter mit dieser (Werler) Kirchengeschichte: Begleitend zur Wanderausstellung präsentiert das Diözesanmuseum Paderborn vom 10. Dezember bis zum 13. März nächsten Jahres die Sonderausstellung „Welt und Zeit gestalten – Kulturerbe der Prämonstratenser im Erzbistum Paderborn“. Im Fokus steht dort die Spurensuche in den heutigen Pfarrkirchen, die überraschende Funde aus den einstigen Stiften zu Tage förderte.

Die Restauratorin Saskia Polzin-Reichelt hat in Paderborn gerade einen ganz besonderen Herrn auf dem Tisch: den Heiligen Norbert, Gründer des Prämonstratenserordens. In einer einst für die Propstei angefertigten Ansicht. Er wird für den Ausstellungszweck gerade etwas „aufgefrischt“. Das heißt: Er wird gründlich in Augenschein genommen, Mal-



Restauratorin Saskia Polzin-Reichelt und der Heilige Norbert: Die Tafel von 1626, die Heinrich Strotmann als eine von zwölf Malereien für die Propsteigemeinde St. Walburga in Werl fertigte, wird für die spätere Sonderausstellung in Paderborn „aufgefrischt“.

FOTO: DIÖZESANMUSEUM / FREY



Die Werler Restauratorin Monika Voss-Raker kümmert sich um die historischen Buchbestände; einige Exemplare sind ab Samstag im Walburgahaus zu sehen.

FOTO: DIÖZESANMUSEUM / FREY

schichten werden gefestigt und einzelne Fehlstellen retuschiert – kosmetische Maßnahmen an einem Heiligen sozusagen.

Die Tafel wurde 1626 als eine von zwölf Malereien von Heinrich Strotmann für die Propsteigemeinde St. Walburga in Öl/Tempora auf Holz gefertigt. Dort schmückten sie die Brüstung der Orgelempore. Der heilige Norbert wird auf dem Bild mit den für ihn typischen Attributen – Monstranz und Doppelkreuz – gezeigt. Die Mitra weist ihn als Bischof aus, der weiße Habit (Tracht) ist der seines Ordens, und der Palmzweig kennzeichnet ihn als Friedensstifter.

Auch aus dem untergegangenen Kloster Scheda im benachbarten Wickede werden dann zahlreiche Exponate gezeigt werden, die sich in Pfarreien erhalten haben, so etwa eine gotische Pietà oder auch eine Monstranz. Scheda war eine Tochtergründung der ersten Prämonstratensernie-

derlassung im deutschen Sprachraum, berichtet das Diözesanmuseum. Vom münsterländischen Cappenberg aus wurden vor 1147 die ersten Brüder und Schwestern entsandt. Als Stifter gelten die Edelfrau Wiltrudis und ihr Sohn Rathard aus der Familie von Ardey. Zunächst offenbar nicht sehr begütert, wurde Scheda bald zu einem der wohlhabendsten Stifte Westfalens. 1173 konnte eine neue Kirche geweiht werden. Im 17. Jahrhundert kam es zu Auseinandersetzungen um die seit dem Spätmittelalter ausschließlich adelige Herkunft der Konventsangehörigen, die indessen beibehalten wurde. Von Scheda aus wurden mehrere Tochterklöster errichtet: Oelinghausen, Elsey und Berentrop.

Von dem ehemaligen Stift Scheda haben sich keinerlei bauliche Reste erhalten. Der heutige Gutshof mit Herrenhaus von 1861/62 entstand nach der Klösteraufgabe zu Beginn des 19. Jahrhunderts.



Die Prämonstratenser-Bibliothek im Pfarramt: Hier werden unter anderem theologische Werke aufbewahrt.



Die Seiten sind wieder ganz: Auch das älteste und mächtigste Buch wurde aufwendig restauriert.



Propst Michael Feldmann mit dem schwerwichtigsten Werk – und wohl ältesten – in der Prämonstratenser-Bibliothek.

FOTOS: SCHOPLICK

## Die Ausstellung

Die Wanderausstellung „Welt und Zeit gestalten – 900 Jahre Prämonstratenserorden“ hat im Raum Arnberg bereits Station gemacht. Am morgigen Samstag, 23. Oktober, ist nun Eröffnung in Werl um 11 Uhr in der Propsteikirche mit einem Grußwort von Pastor Jörg Kutrieb. Den Einführungsvortrag „Geist – Herz – Tun, 900 Jahre Prämonstratenser“ hält Prof. em. Dr. theol. Johannes Meier von der Universität Mainz. Weitere Grußworte sprechen Reinhard Feldmann (Münster) und Ulrike Frey von der

Fachstelle Kunst im Erzbistum Paderborn. Die musikalische Gestaltung übernehmen Kantor Franz-Werner Rupprath (Truhenoriel) und Jörg Segtrop (Trompete). Anschließend sind alle Interessierten zur Ausstellungseröffnung im Sponniersaal des Walburgahauses willkommen, und können danach in verschiedenen Räumen „Praktische Vorführung zur Buchkunst“ (alte Techniken, Farben im Mittelalter) erleben, ein Workshop mit Reinhard Feldmann (Münster). Die Wanderausstellung in Werl ist bis zum

10. November im Walburgahaus zu sehen. Danach zieht sie weiter. Etappen sind:

- Paderborn, Diözesanmuseum – in der Zeit vom 10. Dezember bis 13. März 2022
  - Dortmund, Propsteikirche – in der Zeit vom 10. April bis 8. Mai 2022
  - Clarholz, Klostermuseum – in der Zeit vom 6. Juni bis 9. Oktober 2022
- Weitere Informationen gibt es unter: [www.900-jahre-praemonstratenser.de](http://www.900-jahre-praemonstratenser.de).

## Die Bücher

In der **Bibliotheca Wedinghausano-Werlensis** – also der Bibliothek der Wedinghauser Prämonstratenser in Werl – beherbergt die Propstei St. Walburga in Werl den ältesten Buchbestand der Stadt. Unter den **365 Bänden** sind vorwiegend theologische Werke, daneben historische, geografische, juristische und philosophische Schriften **aus der Zeit von 1478 bis 1795**.

Der größte Teil der Titel liegt in lateinischer, ein Viertel in deutscher, ein Zehntel in französischer Sprache vor. Darunter befinden sich 20 sogenannte Inkunabeln (vor 1500, in der **Frühzeit des Buchdrucks entstandene Werke**) und Drucke des frühen 16. Jahrhunderts.

Einige der wertvollsten fanden sich seit 1931 als Leihgabe in der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek zu Paderborn – da indessen in Werl günstige Lagerbedingungen herrschen und eine sachgerechte Betreuung gewährleistet ist, konnten sie 1999 zurückkehren.

Der Name Bibliotheca Wedinghausano-Werlensis geht auf die Tatsache zurück, dass die Pfarrei St. Walburga von 1196 bis 1803/1828 der Prämonstratenser-Abtei Arnberg-Wedinghausen inkorporiert (eingemeindet) war, ihr Pfarrer vom Abt des Konventes ernannt bzw. präsentiert wurde. Die meisten Bücher kamen **im 17. und 18. Jahrhundert in den Besitz der Pfarrei**, also in einer Zeit, in der die Kirchenreformen des Konzils von Trient (1545 – 1563) auch auf der Pfarrebene zur vollen Entfaltung gelangten. In dieser Zeit erlebten auch das Stift Wedinghausen und die ihm angegliederten Pfarreien eine Blüteperiode.

Eine Reihe gewichtiger Schriften im Bestand gehört dem Bereich der **Kontrovers-Theologie** an; sie setzte sich mit den theologischen Problemen auseinander, die sich im 16. Jahrhundert zwischen den Katholiken und den Protestanten entwickelten. Einen ersten Rang nehmen im Bereich der praktischen Theologie Predigtsammlungen ein, in denen oftmals viel Polemik enthalten ist.

Der Bereich der Liturgie ist durch Agenden (Ritenbücher), Breviere (Gebetbücher) und Missale (Messbücher) vertreten. Die Bibliotheca Wedinghausano-Werlensis liefert somit ein **wichtiges Zeugnis für das Weitertragen der in Trient beschlossenen Reformen** und fördert die bedeutende Rolle zutage, welche die Orden bei der Prägung der barocken nachtridentinischen Kirche und der Stabilisierung der katholischen Konfession spielten.

Text (in Auszügen): Reinhard Feldmann

## Tag der Orgel – Exkursion in Werler Kirchen

Werl – Die Orgel gilt nicht nur als Königin der Instrumente, 2021 ist sie auch das Instrument des Jahres – gekürt von den Landesmusikräten. Ein guter Anlass für den Förderkreis der Kirchenmusik, die vielseitige Werler Orgellandschaft bei einer Exkursion am Samstag, 23. Oktober, in den Fokus zu rücken.

Ulrich Pakusch stellt zusammen mit Bernhard Stengele in einem jeweils halbstündigen Gesprächskonzert die Orgeln in sieben Werler Kirchen individuell vor. Die „Orgelreise“ beginnt um 14 Uhr in St. Cäcilia Westönnen und führt im Anschluss nach St. Kunibert Buderich, wo die dortige Orgel um 15 Uhr erklingt. Ab 16.30 Uhr stehen die Orgel und ihre Geschichten in St. Norbert auf dem Programm. Die Propsteikirche St. Walburga ist mit ihrer Orgel um 17.30 Uhr Ziel der Exkursion. Um 18.30 Uhr folgt die Präsentation der Orgel in St. Peter. Der „Tag der Orgel“ endet um 19.30 Uhr mit dem Spiel der Orgeln in der Alten Wallfahrtskirche und in der Wallfahrtsbasilika.

Zur Stärkung werden gegen 15.30 Uhr in Buderich Kaffee und Kuchen und gegen 19.15 Uhr auf dem Vorplatz der Basilika ein kleiner Imbiss angeboten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten des Förderkreises der Kirchenmusik wird gebeten.

## Letztes Boule-Spiel in Hilbeck

Hilbeck – Der Breitensportverein Hilbeck (BSH) lädt am kommenden Sonntag, 24. Oktober, ab 11 Uhr zum letzten Boule-Treff für jedermann in diesem Jahr ein. Treffpunkt ist die Boule-Anlage in Hilbeck.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Corona-Regeln statt. Desinfektionsmittel stehen bereit.

## Ehemalige treffen sich im Dreiklang

Werl – Der Club 15, die ehemaligen Mitarbeiter des Werler Krankenhauses, trifft sich am 28. Oktober um 11 Uhr im Café Dreiklang zum gemeinsamen Gulasch-Essen.

Neuzugänge sind willkommen.

## Arbeitseinsatz im Stadtwald

Werl – Der Vorstand des Waldlabors lädt zum Arbeitseinsatz für Samstag, 23. Oktober, von 10 bis 12 Uhr zum Vereinsgelände im Stadtwald ein. Jede helfende Hand ist willkommen.



Der Grünsandsteinweg verdankt seinen Namen Willi Sasse, dem Sohn der Steinbruchfamilie Sasse.

FOTOS: HILLEBRAND

# Reise in die Grünsandsteingeschichte

## WOHIN DES WEGS? Erinnerungen an einen historischen Wirtschaftszweig

VON KARIN HILLEBRAND

Westönnen – Vor rund 100 Millionen Jahren waren weite Teile unserer heutigen Landschaft von Meer bedeckt. Schlamm, Muscheln und die Überreste von Schalentieren am Meeresgrund verfestigten sich im Laufe der Zeit zu Kalksandstein und Mergel. So entstanden auch die zu Westönnen zählenden und längst geschlossenen Sandsteinbrüche südlich der Bundesstraße 1.

Ihre Betreiber hießen Stewen, Vogelsang, Hesse-Kaune, Müller, Sasse und Kerkhoff. Die Kirche in Westönnen wurde ab 1819 mit Grünsandstein von Vogelsang errichtet. Stewen trug zum Bau der Möhnetalsperre zu Beginn des 20. Jahrhunderts bei und Kerkhoffs Bruch wurde nach seiner Schließung noch im Jahr 1925 für die Schützenhalle in Westönnen genutzt. Die Schule, Höfe und Häuser, Mauern sowie Treppen – der grüne Sandstein wurde vielfältig verwendet und prägt noch heute das Ortsbild. Längst sind die Grünsandsteinbrüche aufgegeben und mit Müll oder mit Erdschutt und Felsgestein, das beim Bau der Autobahn 44 Ende der 1960er Jahre anfiel, verfüllt worden.

Einer, der sich mit dem Grünsandstein in Westönnen auskennt und wo nötig und möglich restauriert, ist Fritz Kenter. Der hat als Kind in der Sassen-Kuhle, dem zuletzt geschlossenen Steinbruch, gespielt und dort noch wirklich dicke Felsblöcke gesehen. Der gebürtige Westönnener ist gelernter Bergmann, hat lange als Lkw-Fahrer und als Straßenwärter bei der Autobahnmeisterei gearbeitet. „Ich habe im Bergbau gelernt, wie die Steine gewachsen sind“, erzählt der 81-Jährige. Er weiß, wie das Material zu behauen ist. Und er weiß, wie man mürbe gewor-



Maria, Michael und Jan-Robin Tolles wohnen im Grünsandsteinweg.



Die Abschlüsse der Mauerköpfe sind rund behauen.

denen Grünsandstein erkennt: „Man muss mit dem Hammer drauf klopfen. Klingt er dumpf, dann ist er nicht mehr in Ordnung und springt beim Bearbeiten. Klingt er hell, dann ist er noch gut.“

### ■ 2010 ins Eigenheim

Michael Tolles (53), Anwohner des Grünsandsteinwegs, hat die Zeit der Steinbrüche nicht mehr mitbekommen, konnte aber Fritz Kenter und Gehilfen beim Restaurieren einer Mauer vor seinem Elternhaus beobachten: „Ich konnte sehen, wie die Steine behauen und gesetzt wurden und wie der runde Kopf herausgearbeitet wurde – das war schon spannend.“ 2010 zog er mit seiner Frau Maria (47) und Sohn Jan-Robin (12)

in das Eigenheim am Grünsandsteinweg. „Früher war das hier Ackerland“, erzählt er.

2006 wurde mit dem Feuerwehrgerätehaus das erste Gebäude in dem neu erschlossenen Weg erbaut. Es liegt in einer Stichstraße, die von der Breiten Straße abgeht. Hier hat Kenter, der in der Ehrenabteilung der Feuerwehr ist, mit Helfern fleißig gewirkt. Am Ende des Stiches geht es zu Fuß und von der gegenüber liegenden Westönnener Schützenstraße per Auto in den restlichen Teil des Grünsandsteinwegs.

Maria Tolles, die vor 14 Jahren aus der bayerischen Oberpfalz zu ihrem Mann zog, war zunächst von der Optik Westönnens beeindruckt: „Ich stamme aus einer bewalde-



Experte Fritz Kenter (81) und Michael Tolles (53) am Feuerwehrgerätehaus.



So sieht es auch im Grünsandsteinweg aus.

ten Gegend, bei uns wurde vieles aus Holz gebaut. Hier war alles steinig. Scheune, Höfe, einfach alles. Manches wirkte wie Burgen auf mich.“ Den Grünsandsteinweg hat sie schätzen gelernt. Bis 2012 waren alle Bauplätze verkauft und die Häuser gebaut. „Es waren viele junge Familien, die hier bauten. Unser Sohn wuchs mit vielen Kindern auf. Wo damals ein Bagger stand, da fand man die Kleinen.“ Und auch die Erwachsenen schauten fasziniert zu, wenn innerhalb kürzester Zeit eines der Fertighäuser hochgezogen wurde.

Die meisten Bewohner des Grünsandsteinwegs sind Zugezogene. „Aber wir haben hier unsere eigene kleine dörfliche Gemeinschaft entwickelt und achten aufeinander“, sagt Michael Tolles. An den Namensgeber für die Siedlungsstraße kann sich Fritz Kenter erinnern: „Das war Willi Sasse, der Sohn der Steinbruchfamilie Sasse.“ Damit hat der ehemalige Ortsvorsteher eine Erinnerung an dieses alte Westönnener Wirtschaftsgut geschaffen.

### Die Serie

In Werl und seinen Ortsteilen gibt es Straßennamen und Quartiere, die sich nicht von selber erklären oder sogar in die Irre führen. Um die Bedeutung dieser Namen und um die Menschen, die an den besonderen Adressen wohnen, geht es in der Anzeiger-Serie „Wohin des Wegs?“.

## Motorradunfall: Fahrer überholt Lastwagen rechts

Werl – Die Polizei teilte am Donnerstagmorgen neue Details zu dem Motorrad-Unfall mit, der sich am Mittwochnachmittag auf der B63 ereignet hatte. Demnach soll der junge Motorradfahrer, der schwer verletzt wurde, vor dem Zusammenprall einen Lastwagen verbotswidrig rechts überholt haben.

Der Unfall hat sich kurz vor 16 Uhr in Höhe der Einmündung Iwering ereignet. Laut Polizeibericht fuhr eine 77-jährige Autofahrerin aus Hamm auf der B63 in Richtung Hamm und wollte links in den Iwering einbiegen. Sie hielt zunächst an, setzte ihre Fahrt aber fort, nachdem ihr ein entgegenkommender Lkw-Fahrer signalisierte, dass er wegen eines Rückstaus ohnehin warten muss.

In diesem Moment habe der 17-jährige Motorradfahrer aus Wedemark den Lkw auf der rechten Seite überholt, um seine Fahrt über die Bundesstraße weiter in Richtung Werl fortsetzen zu können. „Im Kreuzungsbereich prallte er gegen die rechte Autoseite des gerade abbiegenden Wagens der 77-Jährigen“, schreibt die Polizei.

Der Jugendliche stürzte, verletzte sich dabei schwer und wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Die Sachschaden wird von der Polizei auf 3000 Euro geschätzt.

Nach Zeugenaussagen soll der 17-Jährige bereits zuvor mehrere Autos rechts und links überholt haben. dom

## Messe mit Frühstück

Buderich – Die Kfd Buderich lädt alle Interessierten zur Gemeinschaftsmesse am 28. Oktober um 9 Uhr in die Kunibert-Kirche ein. Anschließend soll zum ersten Mal nach langer Zeit ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim stattfinden. Es gilt die 3G-Regel. Um das planen zu können, werden die Teilnehmerinnen gebeten, sich vorher anzumelden. Die Anmeldungen nehmen ab sofort Magdalene Kaufmann (Tel. 2129) und Elke Preker (Tel. 4808, ab 14 Uhr) bis zum 25. Oktober entgegen.

## DRK lädt zur Versammlung

Werl – Der DRK-Ortsverein Werl lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 25. November, um 19.30 Uhr im DRK-Heim, Kurfürstenterring 31, ein. Unter anderem finden Ehrungen statt. Es gilt die 3G-Regel.

– Anzeige –

– Anzeige –

# SONNTAG VERKAUFSOFFEN

24. Okt. 13-17 Uhr

### Contur Neuheiten erleben!

Traumhafte Sofas und Sessel, zeitgemäß lässig, in höchster Qualität, gepaart mit Funktionalität.

### Erste Weihnachtsinspirationen!

Kuschelige Decken, feine Kissen und ausgefallene Weihnachts-Accessoires.



Einscannen und im neuen Contur Brandbook blättern.



MÖBEL VOR WEIHNACHTEN

Jetzt gekaufte Ausstellungsstücke liefern wir noch vor Weihnachten aus!

# WEBER

PLANUNG · EINRICHTUNG · DEKORATION

Einrichtungshaus Weber GmbH  
59329 Wadersloh / Liesborn-Göttingen  
Göttinger Str. 34 · Tel. 02945-96 99 0  
www.einrichtungshaus-weber.de

Öffnungszeiten:  
Di - Fr 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.30 - 16.00 Uhr · Mo geschlossen



contur einrichten  
DAS ERLEBEN MIT WERT!

KALENDER

**Donnerstag, 21. Oktober**  
**Kfd St. Walburga:** 15.30 Uhr Kurpark-Führung, ab Wienerhof.  
**kfd St. Antonius Sönnern/Hilbeck:** 18.30 Uhr Mitgliederversammlung, Antoniushaus.

**Freitag, 22. Oktober**  
**Spiele- und Klönnachmittag Oberbergstraße:** 16 bis 18 Uhr im Bürgerheim.

**Samstag, 23. Oktober**  
**Waldlabor im Stadtwald:** 10 bis 12 Uhr Arbeitseinsatz.  
**Wanderausstellung:** 11 Uhr Einführungsvortrag „Geist- Herz - Tun“, Propsteikirche.  
**Tag der Orgel – Orgelreise:** 14 Uhr St. Cäcilia Westönnen, 15 Uhr St. Kunibert Buderich, 16.30 Uhr St. Norbert, 17.30 Uhr Propsteikirche St. Walburga, 18.30 Uhr St. Peter und 19.30 Uhr Orgelspiel in der Alten Wallfahrtskirche und Wallfahrtsbasilika.  
**Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphom:** 14 Uhr Treffen im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Kurfürstenring 31.  
**„Back to Life“-Party:** ab 20 Uhr Schützenhalle Westönnen.

WAS WANN WO

NOTDIENSTE

**Ärzte:** Telefon 116117.  
**Kinderärzte:** Außerhalb der Praxiszeiten: 116117.  
**Zahnärzte:** Telefon 01805-986700.  
**Apotheke:** Bären-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Ense, Telefon 02938/97020.

CORONA-SCHNELLTEST

**Pflege & Gesundheitsteam Hoff,** Wickeder Str. 37, ohne Anmeldung.  
**Außenstelle Schwimmbad Werl,** Höpfe 11, Werl, Kontakt: 02922/5809.  
**Testzentrum Werl-Wickede,** Am Golfplatz 20, Werl, Kontakt: 02377/8093204, <https://testzentrum-werl-wickede.de/>  
**Bären-Apotheke an der Basilika,** Walburgisstr. 52, Terminvergabe: [testzentrum-werl.de](https://testzentrum-werl.de)  
**Sonnen-Apotheke,** Rustigestr. 15, Kontakt: 02922/8036570.  
**Praxis Rivera,** Melsterstr. 5, Werl, Kontakt: 02922/8959070.  
**Gemeinschaftspraxis Roden /Yücel,** Unnaer Str. 15, Kontakt: 02922/2394.

MÜLLABFUHR

**Freitag:** Restmüll in den Touren 5 und 14; Biomüll in Tour 11 und Altpapier in Tour 5.

TERMINE

**Diakonie Ruhr Hellweg e.V.:** 8.30 bis 12.30 Uhr Sprechzeiten Suchtberatungsstelle.

Impressum

**Herausgeber:** Dr. Dirk Ippen  
**Chefredakteur:** Martin Krüger  
**Mitglied der Chefredaktion:** Gököken Stenzel  
**Textchef:** Holger Drechsel  
**Chef vom Dienst:** Michael Schlösser  
**Politik:** Simone Toure  
**Kultur:** Dr. Ralf Stiffler, **Sport:** Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus  
**Korrespondenten:** Alexander Schäfer (Düsseldorf), Detlef Drewes (Brüssel)  
**Verlagsleiter:** Daniel Schöningh, Hans Sahl  
**Gesamtanzeigenleiter:** Axel Berghoff  
 Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021  
 Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Hamm. Anzeigen und Beilagen politischen Aussagesinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
 Wöchentlich mit „Prisma-TV-Magazin“.  
**Vertriebsleiter:** Dennis Petermann  
 Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende beim Verlag. 7 % Mehrwertsteuer im Bezugspreis enthalten.  
**Druck:** Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, Gabelsberger Straße 1, 59069 Hamm  
**Verlag:** W. Jahn Verlag GmbH & Co KG, Schloittweg 19 - 21, 59494 Soest  
**Telefon** 0800 8000 105  
 (alle Fragen rund um Kleinanzeigen, Zustellung und Urlaubsunterbrechung)  
**Redaktion:** Hedwig-Dransfeld-Straße 53, 59457 Werl  
**Telefon** (02922) 9712-26  
**Fax** (02921) 688-121  
**E-Mail:** [lokales-werl@soester-anzeiger.de](mailto:lokales-werl@soester-anzeiger.de)  
[anzeigen@soester-anzeiger.de](mailto:anzeigen@soester-anzeiger.de)  
[vertrieb@soester-anzeiger.de](mailto:vertrieb@soester-anzeiger.de)

ÜBER LEUTE



Erlös aus Azubi-Aktion geht an den Norbert-Kindergarten

Dass Rambutan, der behaarte Cousin des Litschi, schwer zu entkernen ist, ist nur eine Lehre, die Dustin Erdmann (links) und Lukas Kost und aus der Aktion gezogen haben – aber um die geht es natürlich nicht. Die Edeka Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr schickt ihre Azubis jedes Jahr

ins Rennen beim Wettbewerb „Azubi fördern die Eigenmarken“, und diesem Jahr steht die Mango im Fokus. Auch die gibt es in den Märkten als Ware, bei dem Edeka sämtliche Produktionswege selber überwacht. Erdmann: „Wir dachten uns, wir bieten Eigenkreationen an zum adä-

quaten Preis.“ Der Erlös aus dem Verkauf der Weckgläser mit Obstsalat (inklusive Rambutan, Papaya, Ananas und Physalis) und des „Mango Sticky Reis“, einer Art Milchreis, der mit Kokosmilch gekocht wird, geht an den Norbert-Kindergarten. Ausbildungsleiterin Angela Braun: „Be-

reits jetzt mussten wir schon mehrmals nachliefern – dabei ist es jetzt gerade einmal Donnerstagmorgen 10 Uhr. Und wir stehen ja auch noch den ganzen Freitag hier.“ Die Gewinner des Wettbewerbs fliegen auf Kosten Edekas in die tropische Heimat der Mango.

KB/FOTO: BUNTE

Sie halten die Fäden in der Hand

SENIOREN IN AKTION Im Treffpunkt-Kurs Nadel und Faden ist Geschick gefragt

VON UTA MÜLLER

Werl – Wenn eine Tasche passend zum Geschenk genäht werden muss, ist man beim kreativen Nähen des Treffpunkts – Leben im Alter richtig. Aus alten Jeans, dem nicht mehr gebrauchten Couchüberwurf und vielen Kleinigkeiten entstehen nützliche Dinge.

Die Mitglieder verstehen dies auch als Beitrag zur Nachhaltigkeit. Sei es auch eine Umverpackung für ein voluminöses Geschenk, was partout in keine der sonstigen Taschen will. „Da haben wir sehr getüftelt“, sagt die Senior-Trainerin Hildegard Cremer lachend.

Surrende Nähmaschinen, leises Geplauder und auch mal eine fachliche Diskussion sind die Nebengeräusche bei den sechs Damen in der Hobbywerkstatt. „Wir bringen unsere Ideen ein“, sagt Marianne Koerdt, aktuell sind es Lichthäuser. Es wurden aber auch schon Laptop-



Die Frauen des Nähkurses im Treffpunkt können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

FOTO: MÜLLER

Die Serie

In Werl müssen auch ältere Semester nicht zum Stubenhocker werden. Vereine und Institutionen bieten vielfältigste Angebote für Fitness und Geselligkeit, die der Anzeiger in seiner Serie „Senioren in Aktion“ in einer losen Folge vorstellt.

taschen, Geldbörsen, Scheintaschen oder funktionale Utensilentaschen für das eigene Handwerkszeug genäht. Kuschelkissen liegen in der Stadtbücherei, die ehrenamtlich gefertigt wurden.

Immer wieder wagt man sich spielerisch an die Raupe Nimmersatt oder das farblich stimmige Tischset und viele andere Ideen. Hier hilft jeder dem anderen.

Ein besonderes Lob gilt der Leiterin Hildegard Cremer.

Durch ihre Anleitung haben man Präzision verinnerlicht. Der Satz: „Das trennst du aber nochmal auf“ sei durchaus mal gefallen. „Ich habe so viel gelernt, was ich vorher nicht wusste, zum einen durch die Tipps der Mitintressierten. Es ist ein großes Hobby geworden, seit ich in die Gruppe kam“, sagt Gudrun Wulf, die gerne kreativ ist. Auch Marianne Albrecht ist mit Freude dabei, es sei

„eine wunderbare Beschäftigung im Rentenalter“. Die Ruhe in der Tätigkeit entspanne sie sofort.

„Die Gruppe hat sich gefunden.“ Gemeinsam Eis essen oder kürzlich zum Fünfjährigen frühstückten gehören genauso dazu. Vom Treffpunkt werden drei Nähmaschinen gestellt, die Teilnehmer bringen aber auch ihre eigenen mit. Ein großer Fundus an Stoffen, die auch immer mal gespendet werden, erlaubt

die umfangreiche Entfaltung der Ideen.

Der Kurs

Nadel und Faden: der kreative Nähkurs ist ein Angebot vom Treffpunkt – Leben im Alter im DRK Heim, Kurfürstenstraße 31. Wenige Teilnehmer können noch aufgenommen werden. Kontakt unter Tel. 02922/9275000, E-Mail [treffpunkt-werl@web.de](mailto:treffpunkt-werl@web.de), Homepage: [www.treffpunkt-werl.de](http://www.treffpunkt-werl.de).

Buchstützen besichtigen die umgebaute Stadtbücherei

Werl – Geimpft und gespannt führten die Buchstützen ihre Mitgliederversammlung in den Räumen der Stadtbücherei durch. Die Bücher sind noch nicht eingeräumt und die Bibliothek ist noch nicht funktionsfähig, doch die Verantwortlichen haben die Mitglieder vor Ort über den Stand der Renovierungen der Bücherei informiert.

Die Freude darüber, dass bald wieder ein Ort der Infor-

mation und Bildung, ein Treffpunkt und Begegnungsort die Werler Kulturachse vervollständigt, ist groß. Die Einschränkungen durch die Pandemie und die Renovierungsphase haben die Vereinsaktivitäten im zurückliegenden Jahr stark reduziert. Umso stärker ist die Hoffnung auf neue Normalität und aktive Unterstützung der neu gestalteten Stadtbücherei.



Ihre Mitgliederversammlung führten die Buchstützen in der Bücherei durch.

FOTO: GEBHARDT

Ruhe und Entspannung im Treffpunkt

Werl – Der Meditationskurs im Treffpunkt, Kurfürstenring 31 in Werl, bietet die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene Meditationstechniken zu bekommen. „Im Fokus steht dabei, den Stress und die Sorgen aus dem Alltag hinter sich zu lassen und mit Hilfe von Entspannung zu sich zu finden. Finden Sie heraus, welche Meditationsform zu Ihnen passt und lassen Sie sich einfach auf diese Erfahrung ein“, empfiehlt Angelika Lockert, die ehrenamtliche Meditationstrainerin. „Wenn das Wetter es zulässt, werden wir gemeinsame meditative Waldspaziergänge im Werler Stadtwald machen und die Natur und uns selbst von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Die Entscheidung, in den Stadtwald zu fahren, treffen wir gemeinsam als Gruppe und berücksichtigen dabei individuelle Bedürfnisse“, erklärt die Trainerin. Findet die Mediation im Bewegungsraum (Raumnummer 1.6) im Treffpunkt statt, wird sitzend auf Stühlen entspannt. Dabei begleitet die Trainerin die Teilnehmer mit ihrer Trommel oder übt gemeinsam mit ihnen die Stille- und Ruhemeditation. Mitzubringen zum meditativen Waldspaziergang sind festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung für den Aufenthalt im Wald. Wird im Bewegungsraum meditiert, ist ein Handtuch und nach Bedarf Schreibmaterial, um sich Notizen zu den einzelnen Übungen zu machen, mitzubringen. Die Termine in der Übersicht: Montag, 8. und 22. November sowie Montag, 6. und 20. Dezember. Der Kurs findet im Block statt, beginnt jeweils um 14.30 Uhr und geht bis 15.30 Uhr. Für den Kurs mit den vier Terminen wird ein Beitrag von insgesamt 8 Euro erhoben, welcher beim ersten Termin im Büro des Treffpunkts bezahlt werden muss. Wer noch nicht vollständig immunisiert (geimpft oder genesen) ist, muss zu jedem Treffen einen negativen Testnachweis, der nicht älter als 48 Stunden sein darf, mitbringen. Alle Nachweise (geimpft, genesen oder getestet) werden zu Beginn des Kurses kontrolliert.

Eine vorherige, verbindliche Anmeldung ist erforderlich und kann im Treffpunkt unter Tel. 02922/9275000 oder per E-Mail [treffpunkt-werl@web.de](mailto:treffpunkt-werl@web.de) erfolgen.

Volkstrauertag auf dem Friedhof

Werl – Die St.-Sebastianus-Schützen, Kompanie Sälzerhofe, gibt für die Gedenkfeier der Stadt Werl anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 14. November, folgenden Ablauf bekannt: 10.45 Uhr Treffpunkt Trauerhalle auf dem Parkfriedhof, 11 Uhr Abmarsch zur Gedenkstätte, 11.15 Uhr Gedenkfeier mit Begrüßung durch den Hofevorsteher, Chorgesang des MGV Einigkeit, Gedenkrede des ehemaligen Bürgermeisters Michael Grossmann, anschließend Kranzniederlegung, Musik „Guter Kamerad“ durch den Spielmannszug der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, erneuter Chorgesang, Abschluss durch Bürgermeister Torben Höbrink. All dies unter der Beachtung der dann gültigen Corona-Schutzverordnung.

AM RANDE

Für einige Irritationen in ihrem Umfeld sorgten sie, die beiden Frauen. Dabei führten sie ganz offenbar nichts Böses im Schilde, waren vielmehr einzig und alleine mit sich selbst beschäftigt oder anders: Sie waren wertvergesen ins Gespräch vertieft. Ein Gespräch übrigens, das durchaus seine amüsanten Seiten zu haben schien. Darauf ließen die gelegentlichen Lachattacken der beiden schließen. Dass sie dennoch für Aufruhr bei ihren Mitmenschen sorgten, insbesondere bei jenen am Steuer, lag am Austragungsort dieser kurzweiligen Begegnung. Die beiden Damen nämlich hatten sich ausgerechnet die Mittelinsel eines Zebrastreifens für ihr Pröhlchen ausgesucht. Und davor hielt nun ein ums andere Auto – in der Annahme, das Damen-Duo wolle die Straße weiter queren. Was diese jeweils mit kopfschüttelndem Durchwinken quittierten – und gänzlichem Unverständnis im Mienenspiel... hütt

Sturmtief kämmt die Bäume durch

Ignatz hat die Gemeinde ordentlich durchgekämmt. In der Nacht und tagsüber wurde unter seinen Böen das Totholz aus Bäumen und Büschen im Gemeindegebiet geblasen. Am Schafhauser Weg stürzte ein Baum um, der Bauhof rückte aus, einige Mülltonnen kippten um, am Bikepark die Plakatwand. Ansonsten aber waren beim ersten kräftigeren Wind des Herbstes keine größeren Schäden zu beklagen.

HÜTT/FOTO: HÜTTENBRINK



Gesang und Musik beim Heimatabend

Wickede – Zum traditionellen Heimatabend lädt der Ortsverein für Geschichte und Heimatpflege seine Mitglieder für Mittwoch, 10. November, um 19 Uhr ins Bürgerhaus ein. Der unterhaltsame Abend wird gestaltet von der Oldie-Band Arnsberg, die mit Musik vom Schlager, über Märsche bis zur Volksmusik die Besucher erfreuen wird. Interessante Wortbeiträge, gemeinsames Singen bekannter Volkslieder und eine Verlosung mit Sachpreisen vervollständigen das Programm. Der Abend beginnt wieder mit einem gemeinsamen Essen, diesmal gibt es Prager Honigschinken mit Wirsinggemüse und Bratkartoffeln. Wer an dem Essen teilnehmen möchte, kann eine Essenmarke ab diesem Freitag bei Bürobedarf Picker und Lotto-Neuhaus erwerben. Die Teilnahme am Essen ist jedoch jedem freigestellt. Aus organisatorischen Gründen ist zudem für alle teilnehmenden Heimatfreunde eine Anmeldung erforderlich bei einem der Vorstandsmitglieder Theodor Arndt (Tel. 01712179711), Josef Kampmann (4574), Herbert Schreiber (911373), Ronald Bräker (4545) oder Günter Schwarzkopf (3262).

KALENDER

**Samstag, 23. Oktober**  
Königinnenball – St. Johannes Schützenbruderschaft  
Wickede: 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Einlass ab 18.30 Uhr.

**Sonntag, 24. Oktober**  
Echthausen: 15 Uhr Eröffnung des integrativen Spielplatzes, Einweihung Bouleplatz.  
Kabarett „Andrea Volk“: 17 Uhr „Gefangen zwischen Meetings und Mahlzeit“, Bürgerhaus.

**Dienstag, 26. Oktober**  
„Lichtblicke“: 19 Uhr meditatives Angebot, Antoniuskirche.

**Sonntag, 31. Oktober**  
SGV Echthausen: 13 Uhr Herbstwanderung am Kleiberg, Treffpunkt Gemeindehalle.

**Mittwoch, 3. November**  
Frauengemeinschaft St. Antonius: Nachmittag mit Maie Schöne, Leiterin des Frauenhauses Soest, im Franziskus-Forum, Beginn mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr.

**Donnerstag, 4. November**  
Themenabend „Sichtachsen“: 15 bis 17 Uhr „Abschied und Aufbruch – Impulse und Gespräch“, Franziskus-Forum, Wickede.

**Montag, 8. November**  
Themenabend „Sichtachsen“: 15.30 bis 17 Uhr „Bestattungsformen im Wandel der Zeit“, Kommunalfriedhof Wickede.

VON MARTIN HÜTTENBRINK

Wickede – Eine Bierkur ist gut für die Haare. Darüber hinaus aber haben das Gaststättengewerbe und das Friseurhandwerk nur wenige Berührungspunkte. Nicht so am Schmitz-Hof. Dort bringt Rino Sottile jetzt beides unter einen Hut. In unserer Zeitung verrät der Gastronom und Chef der Kult-Kneipe „Dicker Baum“, warum er in diesem Monat auch den Salon neben seiner Gaststätte übernommen hat.

Als Adresse mit ganz besonderer Atmosphäre hat sich der Salon im Schmitz-Hof seit vielen Jahren einen festen Platz in der Friseurlandschaft vor Ort und darüber hinaus erarbeitet. Aufgebaut worden war der Salon von Friseurmeister Michael Schulte und seiner Frau Silvia, die den Betrieb nach dem Tod ihres Mannes 2017 als selbstständige Friseurin mit ihrem Team weiterführte. Im Sommer dieses Jahres erzählte Silvia Schulte dann im Interview von Zukunftsplänen und davon, dass sie den Salon am Schmitz-Hof schließen werde.

Die Folge: Bedauern bei der Stammkundschaft, die sich bereits Gedanken machte, wem man denn nun künftig die Haarpflege anvertrauen



Jetzt auch Salon-Inhaber: Rino Sottile FOTO: HÜTTENBRINK

könnte, Überlegungen auch beim Team zwecks beruflicher Neuorientierung.

Dann kam Rino Sottile. Als Nachbar hatte er den Salon und sein Team in den vergangenen Jahren kennen gelernt, pflegte mit Silvia Schulte und ihrer Mannschaft ein gutes Miteinander. „Wenn der Salon abends geschlossen

war, konnte ich den Platz dabei noch für meine Gäste nutzen“, erzählt der Gastronom. Und spricht damit auch gleich die zentrale Motivation für die Übernahme an.

Wer auch immer künftig neben dem „Dicken Baum“ einzieht – würde es auch weiterhin eine solch gute Nachbarschaft geben oder könnte

Das Team

„Unter neuer Leitung geht es mit dem bewährten Team weiter“, freut sich Inhaber Rino Sottile auf der neuen Homepage. Die gibt nicht nur den kompletten Überblick über das Angebot des Salons, sondern stellt auch das Team vor, das nun um eine junge Friseurmeisterin bereichert wird: Racine Checinski (Bild) ist Meisterin und geprüfte Koloristin.



Weiter im Team bleiben Annette Kree als Rezeptionistin, Sevgi Yilmaz als Friseurin und geprüfte Koloristin sowie Friseurin Jasmin Peker.

solte Sottile den Betrieb nicht übernehmen und als Betreiber auftreten? Auch wenn beides thematisch nichts miteinander zu tun hat – „ich bin Kaufmann“, sagt der Gastronom. Und an kaufmännischen Maßstäben gemessen liegen beide Unternehmen nicht weit auseinander: Wichtig ist, dass es unterm Strich passt.

Buchstäblich in letzter Minute

Buchstäblich in letzter Minute, kurz bevor die Salon-Einrichtung abgebaut wurde, machte Rino Sottile Nägel mit Köpfen, sorgte so dafür, dass ein gefragter Salon-Standort für die Kunden erhalten bleibt, dass ein engagiertes Team vor Ort weiter seinen Arbeitsplatz hat – und dass der „Dicke Baum“ weiterhin den gewohnten Raum für seine Außengastronomie findet.

Und wenn er dann nicht nur Herr am Zapfhahn im „Baum“ ist, sondern nun auch frisch gebackener Geschäftsführer eines Friseursalons, dann sollte der doch biteschön auch seinen Namen tragen. Das neue Schild ist jüngst erst fertig geworden und zielt seit wenigen Tagen den Eingang zum „Salon Rino“.

Gastronom sichert Salon-Standort

Gute Nachbarschaft am Schmitz-Hof: Rino Sottile nun Inhaber zweier Firmen

Jetzt startet die Erneuerung der Wirtschaftswege

Teilbereiche von fünf Strecken werden in Angriff genommen / Insgesamt rund zwei Kilometer

WAS WANN WO

**NOTDIENSTE**  
Ärzte: Zentrale Notfallnummer 116117. Öffnung der Notfallpraxen in Soest (Riga-Ring 20 – nach Terminvereinbarung Telefon 02921/3444471), Unna (Christliches Klinikum Unna Mitte, Obere Husemannstr. 2) und Hamm (Marien-Hospital, Nassauer Straße 13 - 19): 13 bis 22 Uhr. Fahrdienst der Mediziner Telefon 116117.  
Kinderärzte: Außerhalb der Praxiszeiten Vermittlung Telefon 116117.  
Zahnärzte: 01805-986700.  
Apotheke: Sonnen-Apotheke, Unnaer Str. 12, Menden, Telefon 02373/2700.

**CORONA-SCHNELLTESTS**  
Alte Apotheke, Hauptstr. 12, Termin buchen unter www.apowickede.de und 02377/4044.

**TASCHENGELDBÖRSE**  
Werktags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 915133 erreichbar.

Wickede – Die ersten Arbeiten waren bereits für den Sommer angekündigt, mit einiger Verspätung geht es aber nun an die Schuppe: Teilbereiche von fünf Wirtschaftsweegen im Gemeindegebiet werden ab jetzt erneuert. Die Teilstrecken belaufen sich insgesamt auf eine Strecke von knapp zwei Kilometern.

Ortsvorsteher, Landwirte, Wanderfreunde und Verwaltung hatten sich 2019 viele Gedanken gemacht, welche Wirtschaftswege besonders wichtig sind. Dabei herausgekommen war das „Wickeder Wirtschaftswegekonzept“, das Prioritäten für erforderliche Bauarbeiten setzt.

Im Herbst wird jetzt die Projekt-Ernte eingefahren. An fünf Verbindungsstrecken in den heimischen Feldfluren, die sowohl für die Landwirtschaft und andere Nutzer bedeutsam sind, starten die Sanierungen. Das Dortmunder



Auch die Von-Lilien-Straße ist für die kommenden Arbeiten bereits gesperrt. FOTO: HÜTTENBRINK

der Bauunternehmen Gehrken rückt dazu mit passendem Baugerät an. Die entsprechenden Wegeabschnitte wurden in den vergangenen Tagen vorsorglich ausgeschildert „und im Einzelfall sogar versehentlich etwas zu früh schon als ‚gesperrt‘ markiert“, so das Rathaus. Folgende Abschnitte wer-

den mit neuen Fahrbahnen decken beziehungsweise neuem Unterbau versehen: Am Graben (850 Meter), Horstweg (500 Meter), Von-Lilien-Straße mit einem Teilstück vor der Eisenbahnbrücke (125 Meter), der Wirtschaftsweg vor dem Kleingartenverein in Wiehagen (rund 250 Meter) und der Schafhauser

Halbe Million Euro wird insgesamt verbaut

Mit 502 000 Euro schlagen die Bauarbeiten und Ingenieurleistungen zu Buche. 60 Prozent davon, also 300 000 Euro, steuert das Land Nordrhein-Westfalen aus einem Bund-Länder-Programm bei, der Name: „Gemeinschaftsaufgabe für Agrarstrukturverbesserung und Küstenschutz“. Die stehe sogar im Grundgesetz und sei zu einem großen Programm für Deutschlands Landregionen aufgeweitet worden, teilt die Gemeinde zu dem Programm mit. Mit rund 50 000 Euro kommen weitere zehn Prozent der Kosten als Förderung obendrauf, weil Wickede Teil der Leader-Region „Börde trifft Ruhr“ ist. „Damit zeigt sich einmal mehr, dass sich die Leader-Initiative für unsere Gemeinde lohnt“, wirbt Bürgermeister Michalzik in der Region für eine Neubewerbung um diese EU-Förderung.

Außerdem hat die Gemeinde aus eigenen Mitteln die Sanierung eines Teilstücks des Wimberner Schulweges

durch das Bauunternehmen in Auftrag gegeben. „Der Bereich vor dem Bolzplatz ist erkennbar reparaturbedürftig und die Verbesserung ist seit langem ein großer Wunsch des Ortsteils“, so Bürgermeister Martin Michalzik. Auch Ortsvorsteher Ede Schmidt habe sich intensiv dafür eingesetzt.

Umweltpreis vor Entscheidung

Wickede – Gemeinde und Westenergie haben auch in diesem Jahr den Umwelt- und Klimaschutzpreis ausgeschrieben und dazu ein Preisgeld von 1000 Euro ausgelobt. Die Bewerbungsfrist ist nun abgelaufen, laut Rathaus werde man jetzt gemeinsam mit Kommunalbetreiber Johannes Kobeloer von Westenergie die vorliegenden Bewerbungen sichten und dann entscheiden. Die Preisvergabe soll dann kurzfristig erfolgen. hütt

CORONA-ZAHLEN

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**  
Gemeinde: 18 aktuell Infizierte (27), 440 Genesene (431), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 463 (463); 7-Tage-Inzidenz: 31,5 (47,3)  
**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**  
Kreis Soest: 44,5  
NRW: 57,1

Ab Donnerstag beginnen die Arbeiten im Bereich der Straße Schafhauser Weg. Insgesamt werden die Arbeiten auf rund vier Wochen geschätzt – allerdings nur bei günstiger Witterung.

Die Sanierung der Wirtschaftswege wird nach Vorgaben des Landes zur Förderung der „nachhaltigen Modernisierung ländlicher Infrastruktur“ gefördert. „Ländliche Wege erfüllen vielfältige Funktionen und sind Lebensadern im ländlichen Raum“, zitiert die Gemeinde NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser. Allerdings sei für die Verwaltung derzeit „unklar, ob die Förderung fortgeführt wird und weitere Wirtschaftswege gründlich saniert werden können. Von daher könnte die jetzt gestartete Baumaßnahme in der derzeitigen Größenordnung vorerst einmalig bleiben“, so das Rathaus.

## Feuerwehr muss wegen Sturms viermal ausrücken

Ense – Der Sturm am Donnerstag hat der Enser Feuerwehr bis zum Nachmittag vier Einsätze beschert. Verletzte gab es dabei zum Glück bei keinem davon zu verzeichnen.

Der erste Ruf ging in der Leitstelle um 5.07 Uhr ein. Auf der Vierhauser Straße in Waltringen hatte ein umgestürzter Baum die Fahrbahn blockiert. Die Löschruppen aus Waltringen und Hünning rückten aus und beseitigten die Blockade.

Um 8.16 Uhr mussten die beiden Löschruppen dann ein zweites Mal ausrücken. Wieder hatte der Sturm einen Baum zum Umfallen gebracht, wieder blockierte dieser die Straße. Diesmal auf der Talstraße zwischen Waltringen und Hünning.

Der dritte Anruf erreichte die Feuerwehr um 9.45 Uhr. Auf dem Haarweg in Höingen lag ebenfalls ein Baum. Den konnte die Feuerwehr diesmal allerdings nicht so leicht entfernen wie bei den beiden vorherigen Einsätzen. Der alarmierte Löschzug Höingen musste den Bau-Betriebshof zu Hilfe rufen, da der umgestürzte Baum die komplette Straßenseite versperrte. Mit einem Kran hob der Betriebshof das Hindernis zur Seite, der Einsatz dauerte eine Stunde.

Den letzten Ruf gab es um kurz nach 10 Uhr. Die Löschruppen Oberense und Sieveringen rückten aus und entfernten in Gerlingen eine herabgestürzte Baumkrone von der Straße. pm

## KALENDER

**Freitag, 22. Oktober**  
**Ehemalige Sänger – Gemischter Chor Concordia Niederense:** 19 Uhr gemütlicher Abend im Gasthaus Himmelpforten.

**S.F.V. Himmelpforten:** 20 Uhr Vierteljahresversammlung, Vereinsheim.

**Avantgarde Waltringen:** 20 Uhr Hauptversammlung, Schützenhalle.

**Samstag, 23. Oktober**  
**Papiersammlung in Höingen:** bis 13 Uhr am Straßenrand deponieren.

## WAS WANN WO

### NOTDIENSTE

**Ärzte:** Zentrale Notfallnummer 116117. Öffnungszeiten der Notfallpraxen in Soest (Riga-Ring 20 – nach Terminvereinbarung Telefon 02921/3444471), Unna (Katharinen-Hospital, Obere Husemannstr. 2) und Hamm (am Marien-Hospital, Nassauerstraße 13-19): 13 bis 22 Uhr.

**Kinderärzte:** Außerhalb der Praxiszeiten Vermittlung Telefon 116 117. Notdienst 17 bis 19 Uhr

**Zahnärzte:** 01805-986700.

**Apotheke:** Bären-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Ense, Telefon 02938/97020.

### CORONA-SCHNELLESTESTS

**Pflegedienst Lebenswert,** Sörries Kamp 4, Ense, Kontakt 02938/7909259.

**Praxis Swyter,** Pater-Rahmann-Str. 2, Niederense, Kontakt 02938/2972.

### MÜLLABFUHR

**Freitag:** Biomüll in Bittingen, Bilme, Sieveringen, Volbringen, Oberense, Gerlingen, Ruhne, Waltringen, Vierhausen, Parsit.

### ENSER WARENKORB

8.30 bis 10.30 Uhr Annahme von gespendeten Lebensmitteln, Bremen, Kirchplatz 11. 14 bis 16 Uhr Ausgabe der Waren an berechnigte Personen. Telefon 02938/9879475.



Heizungen für das Ahrtal: Heinz Hering hat sich im Baumarkt Heizkörper zurücklegen lassen.

FOTO: MAACK

# Long-Covid-Patient hilft Flutopfern

## Der Bremer Heinz Hering kämpft sich zurück in sein Leben

VON PHILIP MAACK

Bremen – „Das war das schlimmste Jahr in meinem Leben“, sagt Heinz Hering aus Bremen. Im Januar hat sich der 59-Jährige eine Corona-Infektion eingefangen. Wo genau, weiß er nicht. Doch bis heute hat der Enser mit den Folgen seiner Erkrankung zu kämpfen. Dieses Phänomen nennt sich Long-Covid.

Immer mal wieder bekomme Hering „Schübe“. So nennt er es, wenn er sich von jetzt auf gleich schlapp und antriebslos fühlt. „Dann geht einfach nichts mehr“, sagt er. Auch eine Reha in Wyk auf der Insel Föhr habe seine Situation nicht verbessert. „Das war gar nichts“, erzählt Hering. „Ich habe da sogar abgebaut.“

### Hilfsbereitschaft trotz Krankheit

Dazu sei seine berufliche Zukunft durch die Krankheit völlig unklar. 36 Jahre lang hat Hering als Lkw-Fahrer gearbeitet, doch damit ist nun wohl Schluss. Eine Wiedereingliederung in den Job mit zunächst nur zwei Stunden Arbeitszeit sei nicht möglich, sagt Hering. „Was soll ich denn in bloß zwei Stunden transportieren?“

Doch Hering will trotz al-



Neue Kraft durch Yoga: Heinz Hering hat durch die Übungen seiner Yoga-Lehrerin Rosa di Gaudio seinen Gesundheitszustand verbessern können.

FOTO: HERING

lem nicht zuhause sitzen und den Kopf in den Sand stecken. Stattdessen will er helfen. Und zwar den Menschen im Ahrtal, die bei der Flutkatastrophe zum Teil ihre gesamte Existenz verloren haben. „Mittlerweile sieht die Öffentlichkeit gar nicht mehr, wie schlimm die Situation für die Menschen da unten ist“, meint Hering. „Als Corona-Kranker wirst Du auch nicht gesehen. Und deshalb mache ich das.“

Ein Freund, der im Ahrtal als Helfer unterwegs ist, habe ihm geschildert, an was es

den Menschen in der Region alles fehlen würde. Da konnte Hering nicht mehr tatenlos zusehen. Im heimischen Baumarkt hat er vier Heizungen gekauft, dazu Kuchen- und Kaffeepakete besorgt. Außerdem hat er sich in einem Baumarkt in Bad Godesberg, ganz in der Nähe des Ahrtals, 22 weitere Heizungen zurücklegen lassen. Ein Bekannter soll diese nun am Samstag dort abholen und ins Krisengebiet bringen. 1200 Euro hat die Aktion bisher gekostet. Das meiste davon hat Hering bei persönli-

chen Kontakten als Spenden gesammelt. „Wenn jeder ein bisschen gibt, tut das keinem weh. Aber durch die Masse kann damit vielen Menschen geholfen werden“, sagt He-

### Yoga-Übungen helfen Hering

ring. Er werde die Flutopfer auch in den nächsten Monaten weiterhin unterstützen. Gleichzeitig wird der Bremer aber auch gegen sein Long-Covid kämpfen müssen. Da seine Reha ihm nichts ge-

„Mittlerweile sieht die Öffentlichkeit gar nicht mehr, wie schlimm die Situation für die Menschen da unten ist. Als Corona-Kranker wirst du auch nicht gesehen.“

Heinz Hering

bracht hat, hat sich Hering nach alternativen Möglichkeiten umgeschaut, seinen Gesundheitszustand zu verbessern. „Ich mache schon seit Jahren Yoga“, erzählt er. „Da habe ich zuletzt viele Einzelstunden gemacht. Und das hat mir sehr geholfen – körperlich und psychisch.“

Seine Yoga-Lehrerin Rosa di Gaudio habe ihm gute Übungen an die Hand gegeben, mit denen sich Herings Wohlbefinden gesteigert habe. „Ich mache jetzt zum Beispiel jeden Morgen 15 Minuten lang Atemübungen“, sagt der 59-Jährige.

Hering sei jedoch nicht der einzige, der im Yoga eine Hilfe gefunden hat, berichtet Rosa di Gaudio. „Ich habe bei mir mehrere Leute, die Corona hatten“, sagt sie. Für die eignen sich allerdings nicht alle Übungen. „Es gibt Bewegungen, bei denen die Lunge gereizt wird. Die sollte man vermeiden.“

## UNSER VEREIN

### „Wir hoffen auf Kinderkarneval nächstes Jahr“

Bremen – Die Lach- und Spaßgesellschaft (LSG) Bremen kommt wieder in Fahrt. Für den Vorstand beantwortete Peter Haase unsere Fragen.

#### Wie geht es Ihrem Verein vor der Jahreshauptversammlung?

Unserem Verein geht es gut. Durch gutes Wirtschaften in den letzten Jahren sind wir finanziell ordentlich aufgestellt. Wir hatten nur geringe Ausgaben für Mitgliedsbeiträge an unsere Dachverbände und für Versicherungen unserer Trainerrinnen und Tänzerinnen. Unsere Mitgliederzahl ist konstant geblieben.

#### Was waren die wichtigsten drei Themen der vergangenen Jahre?

Wieder Tanztraining für unsere Garden zu organisieren, da 2020 so gut wie keine Proben stattfinden konnten. Ganz wichtig war es, die Kinder wieder an Bord zu bekommen, was sehr gut gelungen ist. Die Aula der Conrad-von-Ense-Schule, wo die Garden proben, stand nicht zur Verfügung, da dort besonders strenge Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten werden mussten. Hier hat sich dann wieder einmal das gute Miteinander unserer Vereine gezeigt. Die Schützenbruderschaft St. Lambertus Bremen hat uns sofort geholfen und uns ihre Halle angeboten. Dieses Angebot haben wir natürlich sehr gerne angenommen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Schützen. Ab dem 25.10. wird auch wieder das Training in der Schulaula möglich sein.

#### Stehen besondere Entscheidungen bei der Versammlung an?

Nein, keine besonderen Entscheidungen. Da nichts stattgefunden hat, gibt es auch nicht viel zu berichten. Wahlen stehen an, hier haben bisher alle Gefragten zugesagt, weiter zu machen.

#### Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?

Dass wir am 26.02.2022 wieder unsere große Prunksitzung und am Rosenmontag, dem 28.02.2022, einen fröhlichen und geselligen Kinderkarneval durchführen können, natürlich unter Einhaltung der zu der Zeit aktuellen Coronaregeln des Landes NRW. Die Planungen laufen; wir hoffen darauf, dass alle Akteure der letzten Jahre wieder dabei sind. Wenn die Prunksitzung stattfindet, ist das wieder eine der ersten großen Feste in der Schützenhalle; Anfang 2020 waren wir die letzte dieser Art. Persönlich freue ich mich darauf, alle Närrinnen und Narren mit einem „Bremen Helau, Bremen Helau, Karneval in Ense, in Bremen, Helau“, begrüßen zu dürfen.

## CORONA-ZAHLEN

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**

**Ense:** 8 aktuell Infizierte (4), 362 Genesene (362), 7 Todesfälle; Fälle insgesamt: 377 (373); 7-Tage-Inzidenz: 49 (16,3)

**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**

**Kreis Soest:** 44,5

**NRW:** 57,7

# Hettwer sucht Nachmieter für Ladenlokal

## Provinzial-Versicherung verlässt Geschäft am Spring, zieht in die Hauptstraße

Bremen – Ralf Hettwer zieht mit seiner Provinzial-Versicherung-Filiale in Bremen um. Aus diesem Grund sucht Hettwer einen Nachmieter für seine aktuellen Räumlichkeiten. Ab dem Zeitraum März/April steht die Immobilie in der Straße „Am Spring“ zur Verfügung.

„Wir wollen und müssen uns vergrößern“, erklärt

Hettwer die Gründe für den Umzug. „Mittlerweile haben wir mehr Mitarbeiter und wollen noch moderner werden.“ Auch die technischen Veränderungen in den letzten Jahren machen dies nötig. „Außerdem geht es dabei auch darum, den Kunden noch mehr Diskretion zu bieten“, sagt Hettwer. In der aktuellen Filiale sei der Abstand

zwischen den einzelnen Beratungsplätzen nämlich nicht groß genug. Im März steht der Umzug der Provinzial an. Weit müssen Hettwer und seine Mitarbeiter dabei allerdings nicht. Die neue Adresse ist die Hauptstraße 13 in Bremen. „Damit verdoppeln wir uns vom Platz her“, freut sich Hettwer. „Nach solch einem

Standort hatten wir schon lange gesucht.“ Am neuen Standort gebe es zum Beispiel die Möglichkeit, ein großes Konferenzzimmer einzurichten oder mehrere Touchscreens zu installieren.

Dabei wechselt Hettwers Versicherung-Filiale von einem Mietverhältnis in das nächste. Dennoch beteiligt sich Hettwer an der Suche

nach einem Nachmieter für die Immobilie Am Spring. „Und es gibt einige Interessenten“, sagt er. „Es wird wohl kein Problem werden, die Filiale neu zu vermieten.“ Immerhin gebe es in Ense viele, die gerne solch ein Ladenlokal im Ortszentrum von Bremen hätten, doch nur wenige verfügbare Geschäftsräume.

pm



Noch arbeitet die Provinzial am Spring.

FOTOS: MAACK



Ab März wollen Hettwer und seine Mitarbeiter hier einziehen.

# zurbrüggen sagt DANKE

für Ihr Vertrauen!

OKTOBER

## 22.

FREITAG

von 10.00 bis  
19.30 Uhr geöffnet

OKTOBER

## 23.

SAMSTAG

von 10.00 bis  
19.00 Uhr geöffnet

über **120** JAHRE *Zurbrüggen Familien-Historie*  
Siehe unten

## Küchen-Aktion

Do. 21.10. - Sa. 23.10.2021

**2 JAHRE PREIS GARANTIE**

# IHRE WUNSCHKÜCHE NACH MASS

zum Vorzugspreis ab **649.-** pro Laufmeter!

**2 JAHRE PREIS-GARANTIE**  
Individuell in Ruhe innerhalb der nächsten 2 Jahre bei uns im Haus planen und jetzt den Preis sichern.

**+ SIE ERHALTEN OHNE MEHRPREIS**

- Eckschränke
- Apothekerschränke
- Vorratsschränke
- Glasschränke
- Schubladen & Auszüge
- Sockelleisten
- Arbeitsplatten nach Wunsch & Farben (vom Küchenhersteller)

## Taschen-Aktion

Auch auf bereits reduzierte Ware

# 20% ALLES

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:

WMF

JOOP!  
Villeroy & Boch  
1748

LEONARDO

Silit  
Ritzenhoff & Breker  
1810

ZWILLING

BALLARINI  
1889

...und viele mehr

Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop.

# 40% auf fast ALLES

Möbel-Rabatt + **19% MwSt.**

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem 22-Mitnahmemarkt. 2) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“, Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 3) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufsaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassentext wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassentext ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel.

## PANORAMA Restaurant

Schweinefilet Medaillons mit Pfefferrahm, Broccoli und Kroketten.

10.90

**7.90** Pro Portion

Abbildungen Restaurant-Angebote ähnlich. Kein Außer-Haus-Verkauf.

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH  
Hans-Böckler-Str. 4  
59423 Unna

# zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Unser Verkaufshaus:  
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4  
Tel. 02303/208-208  
Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr  
Samstag 10.00-19.00 Uhr

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem 22-Mitnahmemarkt. 2) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“, Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 3) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufsaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassentext wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassentext ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel.

*Zurbrüggen Familien-Historie*

**1900** 1. Generation.  
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

**1937** 2. Generation.  
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

**1956** 3. Generation.  
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

**2005** 4. Generation.  
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.



Der Ortslandfrauen Verband Deiringsen besichtigte das Abfallwirtschaftszentrum in Werl. Unter anderem wurde der renaturierte 1,7 Millionen Kubikmeter große Müllberg erklimmen. FOTO: SCHULZE



Am 3. Oktober hat die Evangelische Kirchengemeinde Ense wieder auf dem Hof Ferige mit der Band Gegenwind das Erntedankfest gefeiert. Das Thema war „Staunen über die Schöpfung“. Die gespendeten Erntegaben fanden zahlreiche Abnehmer und so konnte Pfarrerin Dinter den Erlös von 200 Euro an den Enser Warenkorb weitergeben. FOTO: DINTER



Die Senioren der CDU-Senioren-Union Werl trafen sich nach langer Corona-bedingten Pause im Restaurant „Der Wiener Hof“ zu einer Veranstaltung, in der der Leiter der Feuerwehr der Wallfahrtsstadt Werl, Karsten Korte, über Aufbau und Organisation der Werler Freiwilligen Feuerwehr sowie aktuelle Brandschutz-Themen die anwesenden Seniorinnen und Senioren informierte. FOTO: WENNINGHOFF



Gut besucht war das Bürgergespräch Bad Sassendorf am 12. Oktober mit dem neuen Vorsitzenden Karl-Heinrich Schmidt des Senioren Arbeitskreises, der seine Ziele und Visionen für die Zukunft den Senioren vorstellte. FOTO: SPINDLER



Die Kinder des Familienzentrums St. Walburga Werl wollten wissen, ob es so große Kartoffeln gibt, wie in der Geschichte vom Kartoffelkönig. Das war der Anlass, dass die Kinder mit ihren Erzieherinnen einen Ausflug zum Gemüsebauern Mensing unternahmen. Auf der Suche nach Antworten erfuhren die Kinder von der „Kartoffel Expertin Kira“, dass es über 200 Kartoffelsorten gibt, die sich in Größe und Farbe unterscheiden. FOTO: GRUCHOT



Bei einer Impfquote von 100 Prozent stand dem Oktoberfest der Seniorenrunde Höingen nichts mehr im Wege. Und so wurde es ein gelungener, lustiger Nachmittag, zumal der Waltringer Felix Becker an der Gitarre die vielen mitgesungenen Lieder begleitete. Natürlich gab es neben den obligatorischen Geburtstagsglückwünschen für alle zum Abschluss noch ein leckeres Lebkuchenherz. FOTO: REINSCH



Die Kolpingsfamilie Ostinghausen hatte zum Vortragsnachmittag zum Thema „125 Jahre Christophorus Ostinghausen – Die Geschichte der Kirchengemeinde“ eingeladen. Ortsheimatpflegerin Gerda Wunsch-Hunecke stellte anhand einer Power Point-Präsentation die Geschichte der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostinghausen vor. FOTO: OELKER



Egal bei welchem Wetter – die Aktiven des SGV lassen sich nicht von ihren Radtouren abhalten. Mit Regenvollschutz führen 12 Radler die letzte Tagestour in dieser Saison – 50 Kilometer rund um die Möhne bei bester Laune. FOTO: KRAPF-VETTER



Tandems und Wegmarkenkunst zum Anfühlen wie beispielsweise der Paradiesapfel von Kort Winter am Kloster Paradiese war das Zwischenziel der Herbsttour des Projekts des ADFC Soest und des Blinden- und Sehbehindertenvereins Kreis Soest. Die Tour führte bei kühlem aber trockenem Wetter eine Gruppe aus fünf Tandems und zwei Soloradelnden zu Wegweisern, die auch von Nichtgutsehenden erfüllt werden können. Angeführt von Christine und Klaus Kabst ging die Tour von der Soester Radstation aus durch Parks und Feldwege über die Dörfer Schwefe, Borgeln, Hattropholzen zurück nach Soest. FOTO: KABST/ADFC SOEST



Von Fabelwesen wie Trollen, Feen, Elfen und Einhörnern wurden bei SteigAuf e.V. auf der Reitanlage Bördeland in der ersten Herbstferienwoche 15 Kinder verzaubert und erlebten eine unvergessliche Zeit. Damit auch jedes Kind zu einer echten Fee wird, wurde täglich an tollen Zauberstäben gearbeitet, um die Ponys zu Einhörnern zu verwandeln. Märchenhafte Ausritte folgten in die zauberhafte Umgebung der Reitanlage. FOTO: KLATT

### Das Cuttermesser als ständiger Begleiter

**Dortmund/Hamm** – Zurzeit sitzt der 46-jährige Mann aus Hamm schon eine Haftstrafe wegen Drogenhandels ab. Wenn sich Vorwürfe, um die es derzeit vor dem Dortmunder Landgericht geht, bestätigen, kann er sich auf einen kräftigen Nachschlag gefasst machen.

Als der Angeklagte von zwei Wachtmeistern in den Sitzungssaal geführt wurde, wirkte er sichtlich geknickt. Nur widerwillig gab er seine Personalien an. Und als erörtert wurde, dass er in der nächsten Woche eigentlich eine Drogentherapie antreten möchte, wurde seine Laune noch schlechter.

Die Therapie sollte für den 46-Jährigen so etwas wie die Eintrittskarte in die Freiheit werden. Jetzt aber muss er damit rechnen, dass die Zeit in der Therapieeinrichtung nur eine kurze Unterbrechung seiner Haft darstellen wird.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, im Dezember 2020 bei einem Ladendiebstahl in einem Edeka-Supermarkt drei Angestellte mit einem Cuttermesser bedroht zu haben. Und schon einen Monat zuvor soll es im Saturn-Markt im Allee-Center zu einem mindestens genauso unschönen Vorfall gekommen sein.

Aus Frust darüber, dass er viel zu lange in der Warteschlange an der Kasse anstehen musste, soll der 46-jährige damals wahllos ein paar Geldscheine fallen lassen haben, um dann mit dem neuen Smartphone einfach aus dem Laden zu marschieren.

Als ein Detektiv ihn daraufhin ansprach und aufforderte, mit ihm zurück an die Kasse zu kommen, soll der Angeklagte eine geladene Gaspistole aus der Tasche gezogen und gesagt haben: „Verschwinde oder ich knalle dich ab.“

Auf diese Vorwürfe angesprochen, gab sich der Angeklagte einsilbig. So richtig könne er sich an den Vorfall im Saturn gar nicht mehr erinnern, sagte er. „Es ging für mich nur um Drogen, deshalb habe ich das Smartphone genommen.“

Auch der angebliche Diebstahl im Edeka ist dem Mann fast nicht mehr präsent. Das Cuttermesser habe er allerdings immer bei sich, erklärte er den Richtern. „Das habe ich nicht extra eingesteckt, um mich verteidigen zu können.“

Das Gericht wird an den folgenden Verhandlungstagen eine Reihe von Zeugen vernehmen müssen. Dabei wird es vor allem auf die Frage ankommen, in welchem Zustand der Angeklagte bei den Taten war. Gut möglich, dass er wegen seiner Drogensucht als nur vermindert schuldfähig eingestuft wird. Ein psychiatrischer Gutachter ist bereits eingeschaltet.

mvb



**Auftakt vor dem Landgericht:** Der Hammer nahm neben seinem Verteidiger Platz.

FOTO: VON BRAUNSCHWEIG



**Die Brombeere ist eingepflanzt.** Ein Gießbrand erleichtert das Angießen. Später wird der Boden ringsum noch gemulcht. Im Winter brauchen die Pflanzen unbedingt einen Frostschutz.

FOTOS: FISCHER

## Dornen müssen nicht mehr sein

**GARTENSERIE** Neue Brombeer-Züchtungen kommen ohne Stacheln aus

VON KLAUS FISCHER

**Soest** – Zwar hat sich der kommende Winter schon mit Nachtfrost angekündigt, aber ich muss mich heute trotzdem noch mit Spätfolgen des vergangenen Winters befassen. Es geht um die Brombeeren. Zwei stachellose Büsche haben uns über mehrere Jahre mit reicher Ernte erfreut. Doch dann kam der Februar 2021 und raffte die Brombeeren hinweg, was ich allerdings erst Monate später feststellte.

Dafür muss man wissen, dass Brombeere generell empfindlich auf Kälte reagieren. Selbst die robusten heimischen wilden Brombeeren, die unsere Vorfahren im Mittelalter gerne als natürliche Schutzwall rund um Dörfer und Städte auf den Landwehren angepflanzt haben, sind im Februar erfroren, und zwar die oberirdischen Ruten. Später dann trieben sie mit aller Macht aus den Wurzeln besonders starke Jungtriebe aus, sodass im Juli der Verlust durch den Winter längst wettgemacht worden war.

Ähnliches erhoffte ich mir auch bei meinen beiden Kulturhimbeeren. Es gab tatsächlich auch zwei kleine Neutriebe, die aber mickrig blieben und schließlich eingingen. Der Frost hatte offensichtlich auch die Wurzeln der Pflanze so stark geschädigt, dass sie keine Kraft mehr für einen richtigen Neutrieb hatten. Also muss ich sie ersetzen. Klassiker bei den Brombeeren ist die Sorte „Theodor Reimers“, die wegen ihres ausgeprägten Aromas und ihrer reichen Erträge gerühmt wird. Aber sie ist sehr wehrhaft wegen der vielen Stacheln, der Grund für mich, sie nicht anzupflanzen. Heute sind stachellose Brombeeren Standard. Sie sind meistens starkwüchsig und bringen große Beeren. Inzwischen haben sie auch beim Aroma mit „Theodor Reimers“ aufschließen können. Ich habe mich in der Baumschule meines Vertrauens für die Sorten „Loch Ness“ und „Navaho“ entschieden.

Wer Brombeeren im Garten anpflanzen will, braucht genügend Platz. Starkwüchsige Sorten benötigen ein Pflanzspalier von etwa sechs Metern Länge, in der Breite reicht allerdings ein knapper Meter. Damit die Früchte das volle Aroma entwickeln kön-

nen, sollte der Standort viel Sonne abbekommen. Der Boden sollte locker, leicht sauer (pH-Wert ca. 6) und humos sein. „Loch Ness“ ist eine mittelstark wachsende Sorte und kommt mit weniger als sechs Metern aus. „Navaho“ wächst eher schwach und aufrecht bis zu etwa zwei Metern Höhe. Da mein Spalier knapp sieben Meter Breite hat, kann ich beide Sorten daran hochziehen.

Das Spalier besteht aus zwei Pfosten, die gut zwei Meter aus dem Boden ragen. Ich habe mir auf dem Schrottplatz alte etwa drei Meter lange Heizungsrohre besorgt und die in den Boden gerammt. Zur Stabilisierung erhalten beide Pfosten schräge Stützen nach innen. Fünf Spanndrähte (ummantelter Zaundraht) werden zwischen den Pfosten gespannt, der unterste etwa auf 50 Zentimetern Höhe, danach 40 Zentimeter Abstand, und der oberste an der Spitze der Pfosten. Um sie zu spannen, benötigt man Drahtspanner, mit denen man den Draht so weit anzieht, bis er nicht mehr durchhängt. Nach etwa 2,5 Metern vom Pfosten aus hebe ich das Pflanzloch aus, doppelt so breit und tief wie der Ballen der Jung-Brombeere „Loch Ness“. Den Boden des Lochs lockere ich noch auf. Die Erde vermische ich mit Kompost und reichere sie mit Hornspänen als Stickstofflieferant an. Bevor ich den Wurzelballen in das Loch setze, habe ich ihn zuerst gelockert und die Wurzeln auseinandergezogen, zu lange werden eingekürzt. Dann wird der Ballen in einem Eimer gründlich gewässert. So vorbereitet, kommt er in das Pflanzloch, so dass er etwas tiefer als der umgebende Boden sitzt. Die Pflanzscheibe wird mit Mulch aus Blättern, gehäckselten Kräutern und Rasenschnitt etwa fünf Zentimeter hoch abgedeckt. Dann wird alles gründlich angegossen, am besten geht das, wenn wir einen Gießrand rings um das Pflanzloch angehäufelt haben. Jetzt hat die Brombeere Zeit genug, um richtig einzuwurzeln. Die Sorte „Navaho“ kommt etwa einen Meter vom anderen Pfosten entfernt in den Boden. Da sie aufrecht wächst, reicht dieser geringere Platz für sie aus. Im ersten Winter sollten wir gerade bei Neuanpflanzungen unbedingt einen Frostschutz anbringen

aus Fichtenreisern oder Ähnlichem sowie Laub und dann alles mit Erde abdecken. „Loch Ness“ führen wir diese Brombeeren tragen an den vorjährigen Ruten, die neu gepflanzten werden also im

nächsten Jahr hauptsächlich erst einmal Ruten bilden. Bei alles mit Erde abdecken. „Loch Ness“ führen wir diese Brombeeren tragen an den vorjährigen Ruten, die neu gepflanzten werden also im

wird aufrecht gezogen. Wie die Brombeeren dann weiter gepflegt und richtig geschnitten werden, wird in einer späteren Folge des Gartentagebuchs erläutert.

— Anzeige —

— Anzeige —

**Jährlich bis zu 120 €<sup>1</sup> sichern**

**bündeln Energie über Generationen**

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge<sup>2</sup> – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis<sup>3</sup> dazu.

Das WIR bewegt mehr.

**eon.de/plus**

**e-on**

<sup>1</sup> Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.  
<sup>2</sup> Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 30max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.eon.de/agb-eonplus](http://www.eon.de/agb-eonplus).  
<sup>3</sup> Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

### Feuerwehr löscht altes Hotel

**Hamm** – In einer Ein-Zimmer-Wohnung in der Marienstraße ist am Mittwochnachmittag ein Feuer ausgebrochen. Die Wohnung befindet sich im ersten Stock eines ehemaligen Hotels, welches als Mehrfamilienhaus genutzt wird. Gegen halb 4 wurde die Feuerwehr informiert. Alle Bewohner konnten das Haus rechtzeitig verlassen, heißt es in einem Bericht der Polizei. Die Einsatzkräfte löschten den Brand. Es entstand ein Schaden an der Fassade des Gebäudes. Während der Löscharbeiten musste die angrenzende Viktoriastraße, zwischen August-Thyssen-Straße und Brüggeweg, komplett gesperrt werden. Die Ermittlungen zur Brandursache übernahm die Kripo der Polizei Hamm, die Höhe des Sachschadens konnte laut Polizei noch nicht beziffert werden.

### Winterzauber auf Gut Kump

**Kump** – Auf Gut Kump wird es in diesem Jahr eine zweite Landpartie geben. Unter dem Namen „Winterzauber“ findet die Veranstaltung vom 12. bis 14. November auf dem Gelände an der Kumper Landstraße statt. Dort sollen die Menschen auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt werden.

## Leader-Projekte gehen in nächste Förder-Phase

Wewer/Büderich – „Zusammen Heimat Zukunft geben.“ Unter diesem Motto wurden in den vergangenen sechs Jahren über 90 Projekte in den fünf Kommunen der Leader-Region Börde trifft Ruhr umgesetzt. An diese erfolgreiche Bilanz soll nun mit der Neubewerbung für die kommende Leader-Förderphase 2023 bis 2027 angeknüpft werden. Der Prozess startet am Mittwoch, 27. Oktober, um 19 Uhr mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung in der Kunibethalle in Büderich.

Bürger, Aktive im Ehrenamt, aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport der fünf Leader-Kommunen sind eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wird auf Erreichtes sowie auf die Rahmenbedingungen für Leader 2023-27 in NRW geblickt und Ideen und Impulse der Teilnehmer für eine nachhaltige Entwicklung der Region zusammengetragen. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit wird in den kommenden Monaten bis März 2022 die neue Regionale Entwicklungsstrategie mit besonderem Blick auf die neuen europäischen Schwerpunkte Klimaschutz, Regionalität und sozialer Zusammenhalt erarbeitet.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und die Anmeldung finden Interessierte im Internet unter [www.boerdetriffruhr.de/aktuelles/neubewerbung](http://www.boerdetriffruhr.de/aktuelles/neubewerbung).

## Kita-Anmeldung in Wewer

Wewer – Eltern, die für das Kindergartenjahr 2022/2023 einen Platz in einer Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Wewer in Anspruch nehmen wollen, können in der Woche von Montag, 15. November, bis Freitag, 19. November, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in den Einrichtungen die Anmeldung direkt vornehmen.

Möglich ist das in folgenden Einrichtungen: Kommunaler Kindergarten Scheidingen, Schützenstraße 4 a; Kommunale Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ Wewer, Lindenstraße 1; Evangelischer Kindergarten „Schilfkorb“ Wewer, Reierstraße 9; Evangelischer Kindergarten „Burgelon“ Borgeln, Bördestraße 74; Evangelischer Kindergarten Dinker, Feldstraße 2 a; Evangelischer Severins-Kindergarten Schwefe, Zum Spielplatz 8; Katholischer Kindergarten St. Bernhard Wewer, Klosterhof 11; Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Wewer, Im Weizenfeld 29.

## SERVICE

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Wochenmarkt:** 7 bis 12 Uhr  
**Kirchengemeinde Niederbörde:** 10 bis 12 Uhr Gemeindebüro Wewer, Telefon 02384/3386.  
**Jugendtreff:** 16 bis 21.30 Uhr.

**CORONA-SCHNELLTESTS**  
**Praxis von Weihe,** Am Markt 23-25, Wewer, Telefon 02384/3536.

## CORONA-ZAHLEN

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**

**Wewer:** 8 aktuell Infizierte (11), 275 Genesene (271), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 288 (287); 7-Tage-Inzidenz: 33,8 (33,8)

**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**  
**Kreis Soest:** 44,5  
**NRW:** 57,1



## Frisch gepresster Apfelsaft

Die Apfelsaftaktion der Landjugend Vellinghausen-Eilmsen ging in die zweite Runde und das mit noch größerem Erfolg als bei der Premiere im Vorjahr. „Wir konnten 216 Kartons aus den gesammelten Äpfeln pressen lassen, ein wirklich tolles Ergebnis“, so Ciara Erber. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die ihre Äpfel zur Verfügung gestellt haben. Auf der Rundfahrt am Samstag, 23. Oktober, wird der Apfelsaft im Dorf und auf den Höfen verteilt. Der übrige Apfelsaft kann für 9 Euro je fünf Liter Kanister von Interessenten erworben werden. Bestellungen nimmt Maik Knaden unter Telefon 0151/61726642 entgegen. SGH/FOTO: GOERDT-HEEGT

# Neuer Schwung für Partnerschaft

## Wewers Bürgermeister Camillo Garzen zum Antrittsbesuch in Ketzin/Havel

VON DIRK WILMS

Wewer – Es soll wieder Leben in die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Wewer und der amtsfreien Kleinstadt Ketzin/Havel kommen. Das machten Wewers Bürgermeister Camillo Garzen und sein Ketziner Amtskollege Bernd Lück beim Antrittsbesuch des Weweraner in der knapp 6600 Einwohner zählenden Kommune im Land Brandenburg deutlich.

„Wir möchten uns regelmäßig über aktuelle Themen in der Verwaltung austauschen und unsere Partnerschaft beleben durch Kooperationen, zum Beispiel der Feuerwehren, Schulen, Heimat- und Kulturvereine“, so Camillo Garzen.

Seit nun fast 30 Jahren, also kurz nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten, ist Ketzin an der Ha-

vel Partnerstadt der Gemeinde Wewer. Am 12. März 1993 unterzeichnete der damalige Weweraner Bürgermeister Wolfgang Daube ein Schriftstück, nach dem beide Gemeinden sich verpflichten, unter anderem „eine Unterstützung zwischen den kommunalen Verwaltungen zu unterhalten“, „gesellschaftliches und kulturelles Gedankengut auszutauschen“ sowie „Begegnungen der Vereine Verbände und Organisationen zu fördern“.

Die Zusammenarbeit blieb allerdings in Ansätzen stecken. Zwar gab es Austausche zwischen den Feuerwehren und vor rund zehn Jahren warb der damalige Weweraner Bürgermeister Ingo Teimann nach einem Besuch beim Fischerfest für einen Besuch an der Havel. Ganz aktiv waren auch die Seniorenbeiräte beider Kommunen, besu-

chen sich 2014, 2015 und 2018 gegenseitig.

Nun haben sich die Bürgermeister ausgetauscht und über die zukünftige Ausrichtung und Intensivierung der Städtepartnerschaft beraten. So ist ein regelmäßiger Austausch zwischen den Verantwortlichen der Verwaltung sollen Austausch und Zusammenarbeit gewinnbringend genutzt werden.

„Lassen Sie uns die Städtepartnerschaft weiter ausbauen. Ich würde mich über Ihre Ideen zur Stärkung unserer Städtepartnerschaft freuen und Sie bei der Realisierung von gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen unterstützen“, so Camillo Garzen abschließend nach einer Besichtigung des Rathauses, der Tourist-Information und der Altstadt sowie der fünf Ortsteile.



Ketzins Bürgermeister Bernd Lück stellte seinem Amtskollegen Camillo Garzen seine Stadt vor. FOTO: GEMEINDE

## FDP-Politiker Lück seit 2003 Bürgermeister

Camillo Garzens Amtskollege Bernd Lück wurde in der Bürgermeisterwahl am 1. September 2019 mit 80,1 Prozent der gültigen Stimmen für eine weitere Amtszeit von acht Jahren gewählt. Der FDP-Politiker amtiert bereits seit 2003. Bei der Kommunalwahl im Mai 2019 wurde die SPD mit einem Drittel der Stimmen stärkste Kraft, stellt mit Jürgen Tschirch auch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

# Themenmonat widmet sich Tod, Trauer und Trost

## Netzwerk organisiert unter dem Titel „Sichtachsen“ knapp 100 Veranstaltungen

Wewer – Unter dem Namen „Sichtachsen“ wird der November in Werl, Wickede, Ense und Wewer zu einem Themenmonat rund um Trauer, Tod, Sterben und Trost. Kommunen und Kirchengemeinden, Ehrenamtler, Gruppen und Vereine, Buchhändler und Bestatter, Einrichtungen und Dienste der Alten- und Krankenpflege, Trauerredner und Sterbemann haben beinahe 100 Veranstaltungen organisiert. Den ersten Anstoß für den Themenmonat gaben die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Werl, Nicole Hölker, und Silke Biermann-Heef, Fachkraft für Palliativ-Care und Koordinatorin beim Palliativnetz Soest und Hochsauerlandkreis. Schnell bildete sich ein großes Netzwerk, das Ausstellungen und Lesungen, Gottesdienste und Meditationen, Exkursionen und Spaziergänge, Vorträge und Diskussionen, Kino und Konzerte plante.

Das Programmheft soll Anfang Oktober vorgestellt werden. Eröffnet wird der Themenmonat „Sichtachsen“ am 29. Oktober zur Marktzeit in der Werler Fußgängerzone vor der Basilika. Eingeladen

## Auszug aus dem Programm für Wewer

■ **Wir begleiten Sterbende – Sterbebegleitung zuhause und in einer (Alten-)Pflegerieeinrichtung:** Stand auf dem Wochenmarkt mit Anna Mahlow vom Klostergarten Wewer und Nicole Hölker vom Ambulanten Hospizdienst Werl (5. November, 9.30 bis 11 Uhr, Wochenmarkt Wewer)

■ **Am Ende wissen, wie es geht: Kleines 1x1 der Sterbebegleitung:** Letzte-Hilfe-Kursus mit Nicole Hölker und Silke Biermann-Heef (9. November, 9.30 bis 13 Uhr, Pflegezentrum, Im Klostergarten 10).

■ **Von Tod und Trost und Stärke:** Märchenabend mit Margret Edingloh (10. November, 19.30 bis 21 Uhr, Bernhardhaus).

■ **Leben mit Abschied und Aufbruch – Impulse und Gespräch:** mit Nina Schanzmann (Caritas Sozialstation Wewer), Eva Borgmann, (Caritas Wohnberatungsstelle Soest, Trauerbegleiterin und -rednerin) und Elisabeth Groth-Hollmann (Caritas Demenzberatung) (11. November, 15 bis 17 Uhr, Bernhardhaus).

■ **Wenn Kinder trauern oder sterben – Kinderhospizarbeit und Kindertrauerarbeit:** Ambulanter Kinderhospizdienst für den Kreis Soest und Sommerland



Margret Edingloh lädt zum Märchenabend ein.

der Diakonie Ruhr-Hellweg Soest informieren an einem Stand auf dem Wochenmarkt Wewer (12. November, 9 bis 12 Uhr).

■ **Grabgestecke gestalten – ein kreatives Abschiedsritual für Kinder:** mit Rosemarie Warschewski (13. November, 14.30 bis 16 Uhr, Wohn- und Pflegezentrum Klostergarten).

■ **Hören und Sehen – Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele:** Musik, Texten und Lichtspiel in der Bernhard-Kirche. Die musikalische Gestaltung (Keyboard und Querflöte) übernimmt das Ehepaar Jutta und Dr. Rudolf Bonna (14. November, 17 bis 17.45 Uhr).

■ **Richtig Vorsorgen – Vortrag zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung:** mit Notar a.D. Klaus-Theo Rohe (16. November, 11.30 bis 13 Uhr,

Wohn- und Pflegezentrum Klostergarten).

■ **Offenes Ohr und Gutes Wort – Informationsgespräche auf dem Wochenmarkt in Wewer:** mit der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Wewer, der evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde und der Caritas-Sozialstation Wewer (19. November, 8 bis 12 Uhr, Wochenmarkt Wewer).

■ **Bestattungsvorsorge:** Offene Frage- und Gesprächsrunde (24. November, 19 bis 20 Uhr Bernhardhaus).

■ **Der Mensch im Mittelpunkt:** Infostand zum Christlichen Hospiz in Soest (26. November, 9.30 bis 12 Uhr, Wochenmarkt Wewer).

■ **Musik und Poesie – Erzählungen und Poesie von der Vielfalt des Lebens:** Claudia Lahaye, Petra Schleich (Oboe) und Elisabeth Marschner (Englischhorn) (28. November, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Bernhard).

Nähere Informationen, auch zu einer möglichen Anmeldung und Eintrittsgeldern, können nach Veröffentlichung dem Programmheft entnommen werden. Dieses wird ab Oktober auch online einsehbar sein und nach Bedarf aktualisiert.

## Gefälschter Impfausweis fällt in Apotheke auf

Wewer – Da wurden die Mitarbeiterinnen der Apotheke „Am Markt“ in Wewer stutzig. Am Dienstag, 19. Oktober, legte eine 37-jährige Frau aus Wewer in der Apotheke ihren Impf- und Personalausweis vor, um ein Impffertifikat ausgestellt zu bekommen.

Doch fiel der Mitarbeiterin ein falscher Schriftzug im Stempel auf. Daraufhin verweigerte sie die Ausstellung eines Impffertifikates und alarmierte die Polizei. Die Beamten suchten die 37-jährige auf, stellten den Impfausweis sicher und leiteten ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung ein.

Inga Korte, Leiterin der zu den Steinhoffs-Apotheken gehörenden Filiale in Wewer, erläuterte, dass es nicht der erste Fall bei ihnen war, sondern bereits der dritte. „Wir sind vom Apotheker-Verband informiert worden“, wissen die Mitarbeiterinnen der Apotheke „Am Markt“ in Wewer seit ein paar Wochen, worauf sie bei den Impfausweisen zu achten haben. „Wenn wir Bedenken haben, nehmen wir Rücksprache.“

Die Reaktionen der Personen, die mit einem gefälschten Impfausweis aufgetaucht sind, waren bislang zurückhaltend. „Sie sind ruhig geblieben“, ist Inga Korte froh, dass es nicht zu Auseinandersetzungen gekommen ist. dw

## Ignatz „fällt“ morschen Baum

Vellinghausen – Kräftige Böen des Sturmtiefs Ignatz, die gestern übers Land fegten, brachten die Fäulnis eines Baumes in der Kurve am Denkmal zur Schlacht bei Vellinghausen auf der Büninghauser Straße ans Licht. Der morsche Stamm knickte stumpf ab. Schaden gab es keinen. dümi



Opfer von Ignatz: Dieser kräftige Stamm eines Baumes an der Büninghauser Straße bei Vellinghausen fiel gestern Vormittag den Böen des Sturmtiefs Ignatz zum Opfer. FOTO: DÜLBERG

## KALENDER

**Freitag, 22. Oktober**  
**Weweraner Pilger:** 19 Uhr Treffen zum Impulsgebet in der St. Peter Kirche Werl.

**Samstag, 23. Oktober**  
**SuS Scheidingen:** 20 Uhr Jahreshauptversammlung in der Schützenhalle.

**Sonntag, 24. Oktober**  
**Theaterfahrt – Senioren Wewer:** 13.15 Uhr Abfahrt Klotingen, 13.30 Uhr Wewer, Rathaus, 13.40 Uhr Dinker, 13.45 Uhr Eilmsen.  
**Kirchengemeinde Wewer – Sonntags-Café:** 15 Uhr im Gemeindehaus, Reierstraße.

**Dienstag, 26. Oktober**  
**Seniorenbeirat Wewer:** 14 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 15 Uhr Jubiläumsfeier, Bördehalle.  
**Männerdienst – Kirchspiel Borgeln:** 9 Uhr gemeinsames Frühstück im Haus am Weg (Gemeindehaus).  
**Kulturverein:** 19.30 Uhr Hauptversammlung, Ratsaal. dom

SOEST GESEHEN

Noch nie hat es so viele verschiedene Kirmespläne gegeben wie in diesem Jahr. Schuld ist natürlich mal wieder Corona. Das Virus hat in den vergangenen anderthalb Jahren dafür gesorgt, dass in diesen Zeiten so gut wie nichts fest planbar ist.

Weil die Verantwortlichen bei der Stadt immer wieder umdisponieren mussten, sind mindestens vier verschiedene Versionen des Kirmesplans im Umlauf. In den „klassischen“ gedruckten Flyern steht beispielsweise noch das Fahrgeschäft „Happy Sailor“ am Brüdertor. Außerdem werden „Robotix“ und „1001 Nacht“ anstelle des Bördzelts noch allgemein als „Karusell“ dargestellt.

Auf den Plakaten, die ab dem 3. November auf dem Kirmesgelände zu finden sind und der Orientierung der Besucher dienen sollen, ist „Happy Sailor“ schon durch die „Petersburger Schlittenfahrt“ ersetzt.

Auf der Internetseite der WMS gibt es zwar ebenfalls eine aktuellere Version als den Flyer – auch hier lässt aber noch ein Fragezeichen das Geheimnis auf dem Kohlbrink-Parkplatz offen.

Die „richtigste“ Version stellte Marktmeister Klaus Mattek am Mittwoch im Rathaus vor – mit allen Neuheiten und einem aktuellen Stand. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass sich auch daran noch etwas ändern könnte. Dank Corona. may

Kleinerer Mittelalter-Markt

Soest – Der historische Jahrmarkt auf dem Platz hinter der Ressource im Rahmen der Kirmes fällt kleiner als gewohnt aus. Das bestätigte Marktmeister Klaus Mattek. Personalmangel und andere Corona-Probleme seien die Gründe, aus denen Bescherer absagen mussten.

Eine gute Nachricht für alle Fans des Mittelalter-Markts: Das Eventcatering von Marc Homberger, in Soest jährlich bekannt als „Fleischbraeter“ mit den beliebten Zykloppen-speißen, kündigte gegenüber unserer Zeitung seine Teilnahme an. „Sollte die Kirmes wie geplant stattfinden, sind wir natürlich dabei.“ may

WAS WANN WO

**Bühne**  
„Jungfrau Comedy“ Maria Clara Groppler, 20 Uhr Kulturhaus Alter Schlachthof.

Kinoprogramm

**Schlachthof**  
„Ostwind 5 – Der große Orkan“, empfohlen ab 8, 15 Uhr.  
„Film am Freitag: Gunda“, 17.30 Uhr.  
„Je suis Karl“, FSK 12, 20 Uhr.

**Universum**  
„Venom: Let there be carnage“, FSK 16, 2D: 18 Uhr und 22.45 Uhr. 3D: 20.30 Uhr.  
„James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“, FSK 12, 15 und 20 Uhr.  
„Die Schule der magischen Tiere“, 14 und 16 Uhr.  
„Boss Baby - Schluss mit Kindergarten“, FSK 6, 14.30 Uhr.  
„The last duel“, FSK 16, 18.20 Uhr.  
„The ice road“, FSK 16, 23.15 Uhr.  
„Halloween Kills“, FSK 18, 16.30, 21 und 23.15 Uhr.  
„Cry Macho“, FSK 12, 18 Uhr.

Radarkontrollen

In Wickede, Hauptstraße, in Geske, B 1, in Ense, K 8 und in Soest, L 856.



Zahlreiche umgestürzte Bäume – wie hier an der Schendelerstraße zwischen Soest und Hattrop – mussten beseitigt werden.

FOTOS: DANIEL SCHRÖDER

„Ignatz“ sorgt für 49 Einsätze

210 Feuerwehrleute im Kreisgebiet wegen des Sturmtiefs unterwegs

VON DANIEL SCHRÖDER

Kreis Soest – Sturmtief „Ignatz“ fegte am Donnerstag über den Kreis Soest hinweg: Ab dem frühen Morgen und bis zum frühen Nachmittag waren vor allem die Kräfte der Feuerwehren mit scharfen Kettensägen, ausreichend Muskelkraft und Multitasking-Fähigkeit wegen mehrerer parallel laufender Einsätze gefragt. Gegen 5 Uhr wurde der erste umgestürzte Baum im Kreis in Werl-Sönern gemeldet. Es folgten weitere im Stadtgebiet und in der Gemeinde Ense. Insgesamt wurden im Kreisgebiet 49 Einsätze registriert, rund 210 Feuerwehrleute waren deshalb im Einsatz.

Die ersten größeren Auswirkungen hatte ein Sturmchaden in Rüthen: Gegen 5.20 Uhr war ein Baum in eine Oberleitung am Kneblinghauser Weg gestürzt. Die abgerissene Leitung verursachte einen rund 20 Quadratmeter großen Flächenbrand, der aufgrund des weiterhin fließenden Stroms zunächst nicht von der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Ein Stromausfall und eine mehrstündige Vollsperrung der na-



An der HEM-Tankstelle lösten sich Teile des Daches.

he gelegenen L776 waren die Folgen. Wegen des Stromausfalls wurde eine Warn-Meldung über die Warn-App „Nina“ verschickt.

Vorsorglich, so Kreisbrandmeister Thomas Wienecke, sei „abgeklopft“ worden, ob über die Spezialeinheiten der ehrenamtlichen Kräfte im Kreis Soest, die es für solche Fälle gibt, eine Notstromversorgung aufgebaut werden sollte. Jedoch habe der Netzbetreiber für eine zügige Umschaltung gesorgt, sodass gegen 6.50 Uhr bereits Entwarnung gegeben werden konnte und der Strom wieder in die Häuser floss. Diesen Einsatz bezeichnet Kreisbrandmeister Wienecke rückbli-

ckend als denen, der bei dieser Flächenlage herausragte. „Darüber hinaus gab es meist die normalen Sturmeinsätze“, so Wienecke. Damit meinte er: Hauptsächlich umgestürzte Bäume, die von der Straße geräumt werden mussten. „Die Einsätze waren ungefähr gleichmäßig im Kreisgebiet verteilt. Einen kleineren Schwerpunkt gab es in Warstein“, berichtete Wienecke. Dort, so Feuerwehr-Chef Donat Ahle, gab es 16 Einsatzstellen.

Wegen umstürzender Bäume mussten zeitweise mehrere Verkehrsadern gesperrt werden. Davon betroffen waren in Warstein die B55 in Höhe des Lörmecketurm-



Schon ab dem frühen Morgen kam es zu Sperrungen.

Parkplatzes, die L856 zwischen Meschede und Hirschberg und die L735 von Hirschberg in Richtung Oeventrop. Auf der L865 war die Sperrung zeitig wieder aufgehoben worden, die Strecke in Richtung Oeventrop blieb bis auf Weiteres gesperrt, wird am Freitag vermutlich wieder freigegeben. Bis voraussichtlich Samstag wird die Syringer Straße (K 33) in Möhnesee-Völlinghausen wegen Sturmschäden vom Ortsausgang Völlinghausen bis zur Einmündung in die L856 gesperrt bleiben. Elf Einsätze – zehn davon sturmbedingt, ein Ersthelfer-Einsatz – gab es für die Feuerwehr Soest. Neben umgestürzter Bäume

und abgerissener Äste gab es auch einen Notruf von der HEM-Tankstelle an der Werler Landstraße: Hier drohten Teile der Dachkonstruktion auf die Straße zu fliegen. Die losen Dach-Teile wurden demontiert.

Im Gesamt-Rückblick sagte Kreisbrandmeister Wienecke, sei der Kreis Soest jedoch glimpflich davon gekommen: „Bei einem solchen Sturmtief kann man 49 Einsätze schon als ‚normal‘ betrachten. Zwischenzeitlich wurde die Leitstelle personell ein wenig hochgefahren. Wir haben die Lage fortlaufend beobachtet. Es ist gut, dass es den Kreis Soest nicht so hart getroffen hat.“

Stellplätze für rollende Schätzchen sind gefragt

Soester Altstadt bietet geringe Reserven / Auch Oldtimer und Camper sollen sicher stehen

Soest – Wohin mit dem fahrbaren Untersatz, wenn er nicht gebraucht wird? Gerade für Bewohner der Soester Altstadt kann das eine wichtige Frage sein, weil die Zahl der Stellplätze naturbedingt begrenzt ist. Nicht ohne Grund verzichtet die Stadt gemäß entsprechender Satzung im Innenstadtbereich gegebenenfalls auf die Erstellung von Stellplätzen oder Garagen.

Die Lösung könnte dann die Miete einer sein und das gilt, wie einschlägige Gesuche im Internet zeigen, insbesondere auch für Liebhaber von Oldtimern oder Cabrios, die ihr Schätzchen sicher verwahrt wissen wollen. Die Zahl der Gesuche übersteigt die der Angebote deutlich. Zudem tauchen etliche Gesuche nach Garagen für Wohnmobile auf, die zumeist nicht in normale Garagen passen.

Die Vermietung von Garagen könnte demnach ein interessantes Geschäft sein. Ob



Garagenhöfe gehören oft zu großen Wohnanlagen und die Stellplätze werden oft mit den Wohnungen vermietet. Es gibt aber auch gewerblich vermietete Garagen, die insbesondere auch für die Besitzer von Oldtimern oder Wohnmobilen hilfreich sind.

FOTOS: DAHM

man damit reich wird, wie die Internetseite „vermietedirekt.de“ vermuten lassen könnte, ist trotzdem die Frage.

Jedenfalls gilt es einige Vorschriften zu beachten, und

wenn eine Garage oder ein Pkw-Stellplatz losgelöst von einer Wohnung vermietet wird, wird Umsatzsteuer fällig, die Mieteinnahme verringert sich damit direkt um 19 Prozent.

Trotz all der Begleitumstände hat die Stadt Soest bisher jedoch keinen Trend zu einer verstärkten Errichtung von Garagenhöfen beobachtet.

Das letzte Vorhaben in Sa-

chen Garagenhof wurde in der Pagenstraße realisiert, so Thorsten Bottin von der Stadt Soest. Ansonsten gebe es hin und wieder einen Antrag für eine Großgarage für Wohnmobile.

Gerade diese „Marktnische“ gewinnt aber wohl weiter an Bedeutung. Während der Corona-Jahre ist der Absatz von Wohnmobilen stark gestiegen und die teuren Fahrzeuge einfach am Straßenrand stehen zu lassen, behagt vielen Besitzern nicht. Spezielle Garagen dafür werden zum Beispiel im Gewerbegebiet Lohner Klei in Bad Sassendorf seit einiger Zeit angeboten.

Beliebt als Unterstellplatz sind auch ausgediente Scheunen auf den Bauernhöfen. Allerdings müssen die Besitzer der Fahrzeuge hierbei den Versicherungsschutz beachten, vor allem wenn das Fahrzeug ein Saisonkennzeichen hat oder zwischenzeitlich abgemeldet wird. tbg

Kirmes-Pin ist schon ausverkauft

Soest – „Wir sind immer wieder überrascht, wie sehr die Soester ihre Kirmes lieben“, sagt Kristina Reinke von der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (WMS). Am Dienstag ist der letzte Kirmes-Pin über die Theke gegangen.

Die Auflage war auf 7000 Exemplare limitiert. Der Ansturm war so groß, dass das Kontingent nun nicht nur online, sondern auch vor Ort in der Tourist-Info an der Teichmühle nach gut einer Woche ausverkauft ist. Eine Nachbestellung wird es nicht geben. Auf der Kirmes selbst werden somit keine Pins mehr erhältlich sein.

Kristina Reinke erklärt, dass die Pins in diesem Jahr vor allem wegen des Motivs besonders begehrt seien. „Es gibt viele Neu-Sammler, die sich den Pin zum ersten Mal geholt haben“, sagt Reinke und vermutet, dass es am Stadtnamen Soest liegt, der noch nie zuvor auf dem Kirmes-Pin zu sehen war. Auch einige andere Fan-Artikel seien in der Tourist-Information bereits ausverkauft. may

Vorbereitung von „So-Artig!?“

Soest – Das Kulturhaus Alter Schlachthof lädt für kommenden Montag, 25. Oktober, um 18 Uhr in Kooperation mit dem Soester Kulturbüro im Rahmen der Soest-Art zu einer Veranstaltung im Saal ein.

Themen sind – unter anderem in Vorbereitung zur „So-Artig!?“, aber auch für anderweitig Interessierte – die Voraussetzungen, Hintergründe und Begebenheiten zur Durchführung einer Veranstaltung. Thomas Wachtendorf wird einen Einblick geben, was im Rahmen der Organisation, Durchführung und Umsetzung eines Beitrags zu beachten ist.

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt im Rahmen der 3G-Regel. Anmeldungen werden entgegengenommen – aber auch Spontaninteressierte sind willkommen.

**Kontakt**  
Mail: info@soestart.de, online unter www.soestart.de oder Telefon 0176/62566173.

Schützenverein versammelt sich

Bergede – Der Vorstand des Schützenvereins Bergede-Elfen lädt für Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr zur Hauptversammlung in das Gerätehaus Bergede am Königsplatz ein. Die Versammlung findet unter der Vorgabe und Kontrolle der 3G-Regel statt. Die Tagesordnungspunkte sind dem Aushang zu entnehmen. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Führung am Freitag

Soest – Der Gästeführerverein Soest lädt für Freitag, 22. Oktober, alle Soest-Interessierten zu einer offenen Führung ein.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Teichmühle, die Führung dauert etwa zwei Stunden. Kosten: 10 Euro pro Person, Kinder unter 12 Jahren frei.

**Liz: Windkraft ist Thema bei Versammlung**

Möhnesee – Zur Hauptversammlung des Trägerversammlungsvereins für das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald in der Gemeinde Möhnesee (Liz) am Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr, im Restaurant „Pfeffermühle-am-See“, Seepark 4, sind alle Mitglieder eingeladen.

Der Wirtschaftsplan 2022, eine Resolution zu Windkraft im Arnberger Wald und Vorstandswahlen stehen unter anderem auf der umfangreichen Tagesordnung. Es gelten die 3G-Regeln.

Informationen zum Gasthaus unter Tel: 0 29 24 9742730 oder pfeffermuehle-am-see.de.

**KALENDER**

**Freitag, 22. Oktober**  
**Lesung mit Monsignore Ullrich Auffenberg:** 19.30 Uhr aus seinem Buch „Kopf hoch, sonst siehst Du die Sterne nicht“, St. Pankratiuskirche.

**Samstag, 23. Oktober**  
**Gästeführung:** 11 Uhr „Der Kirchturm der St. Pankratiuskirche erzählt...“, Pankratus Platz, Körbecke.

**Mittwoch, 27. Oktober**  
**DRK-Blutspende:** 16.30 bis 20 Uhr Möhneseehalle, Körbecke.  
**Jagdgenossen Brüllingsen:** 19.30 Uhr Jagdgenossenschaftsversammlung, Gaststätte Griese.  
**Caritas St. Pankratus:** 19.30 Uhr Generalversammlung, Ludwig-Kleffmann-Haus.

**Donnerstag, 28. Oktober**  
**„Latschen und Tratschen“:** 14.30 Uhr Senioren-Spaziergänge mit Spazierpaten, Treffpunkt am Rathaus Körbecke.  
**Gemeinde Möhnesee:** 17.30 Uhr Ratssitzung, Sitzungssaal, Rathaus.  
**Chorgemeinschaft St. Antonius Günne:** 19 Uhr Chorprobe im „Sonnensaal“ der Schützenhalle.

**Freitag, 29. Oktober**  
**Möhnehofe – Schützenbruderschaft Günne:** 16 Uhr Arbeitseinsatz an der Vogelstange.

**Sonntag, 31. Oktober**  
**Echtröper Sportverein:** 19 Uhr Hauptversammlung, Bürgertreff.

**Montag, 1. November**  
**Gästeführung:** 10 Uhr „Von Himmelforten zur Staumauer - Dürre-Stürme-Borkenkäfer“, Wanderparkplatz Himmelforten.

**Donnerstag, 11. November**  
**„Latschen und Tratschen“:** 14.30 Uhr Senioren-Spaziergänge mit Spazierpaten, Treffpunkt am Rathaus Körbecke.

**SERVICE**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Ev. Gemeindebüro an der Seestraße:** 9 bis 12 Uhr, Telefon 02924/2128.

**Pfarrbüro – Pfarrei Zum Guten Hirten, Am Kirchplatz 7:** 9 bis 11 Uhr, Telefon 02924/1837.

**Gemeindebücherei Möhnesee im Haus des Gastes:** 10 bis 12 Uhr.

**Landschaftsinformationszentrum:** 10 bis 17 Uhr, Anmeldung telefonisch unter 02924/84110 oder Terminbuchung auf www.liz.de

**Tourist-Information:** 10 bis 16 Uhr geöffnet, Telefon 02924/981-392 oder Mail info@moehnesee.de

**CORONA-SCHNELLTESTS**  
**Testzentrum Körbecke:** Brückenstraße 4, Terminbuchung www.coronatest-moehnesee.de, Hotline 02947/2999860.



**Feuerwehr beseitigt Sturmschäden, Surfer genießen die hohen Wellen**

Was des einen Leid, ist des anderen Freud: Diese Weisheit traf am Donnerstag auch am Möhnesee zu. Während die Feuerwehr zu fünf sturmbedingten Einsätzen ausrücken musste, packten mehrere Wassersportler am

Surfplatz am Südufer ihre Surfbretter aus. Auf dem See zwischen Südufer und Linkstraße nutzen sie den starken Wellengang und wagten in den starken Böen, verursacht durch Tief „Ignatz“ sogar manchen Sprung

in die Luft. Für ausgelassenen Spaß auf dem Wasser blieb den ehrenamtlichen Kräften der Feuerwehr Möhnesee hingegen keine Zeit: Sie mussten umgestürzte Bäume von der Fahrbahn beseitigen und beim Si-

chern eines abgerissenen Steges des Yachtclubs in Wamel helfen. Immerhin stand der Wind diesmal so „günstig“, dass die Forststraße ausnahmsweise nicht gesperrt werden musste. FOTO: DANIEL SCHRÖDER

**„Wir haben auch Verantwortung“**

**INTERVIEW** Aloys Koch von der KKG über mögliche Termine im Karneval

Körbecke – Feiern sie wieder Karneval, feiern sie nicht? Thomas Brüggestraße fragte Aloys Koch, den Vorsitzenden der Körbecker Karnevalsgesellschaft (KKG).

**Der Elfte im Elften ist nicht mehr weit hin. Dürfen die Jecken wieder raus und Unfug machen – oder ist allen das Lachen vergangen?**

Wir planen seit Wochen, aber eine Entscheidung steht noch aus. Wir sind im Gespräch mit allen, die den Karneval und unsere beliebten Veranstaltungen erst möglich machen: Mit dem Spielmannszug der Feuerwehr, mit dem Musikzug, mit den Tanzgarden, mit der Katholischen Frauengemeinschaft, die den Seniorenkarneval organisiert, mit allen möglichen Dienstleistern und wichtigen Helfern – und wir horchen in die Truppen hinein, wie die Stimmung dort ist bei den Wagenbauern.

**Und wie ist die Stimmung?**

Alle registrieren aufmerksam, dass Jens Spahn die Pandemie Ende November enden lassen will – andererseits gehen die Fallzahlen wieder hoch. Ist doch klar, dass wir abwarten und noch einmal reden wollen, was möglich, was vernünftig ist.

**Wann wird eine Entscheidung feststehen?**

Wir werden am 11.11. bekannt geben, was gemacht



Aloys Koch: „Wir machen nicht nur Unfug.“

ARCHIVFOTO: BRÜGGESTRASSE

wird. Das ist der Tag der Sessionseröffnung, ein traditioneller Tag, ein wichtiger Tag im Karneval, und es ist der richtige Tag für Entscheidungen. Vorher gibt es noch eine Sitzung des KKG-Beirats.

**Beirat?**

Das weiß nicht jeder, dass wir so ein Gremium haben. Da sind alle mit am Tisch: Vorstand, bisherige Vorsitzende, die Ehrenmitglieder und die letzten drei Prinzen und Adjutanten. Das ist die richtige Runde, um Dinge einzuordnen, abzuwägen, zu schauen, was bisher funktioniert hat oder auch nicht, was gute Tradition ist, wo man neue Wege einschlagen kann oder

muss. Eine Session plant man nicht mal eben mit zwei, drei Anrufen, da sind viele Dinge zu bedenken – und jede Veranstaltung, die wir selber verantworten, ist anders, hat einen ganz eigenen Charme, eine eigene Geschichte, die eigenen Macher für die Organisation, für das Bühnenprogramm, für die Deko, für das ganze Drumherum. Das gilt auch für die Veranstaltungen, wo wir dann mit unserem ganzen Tross zu Gast sind. Also nichts mal eben aus der Hüfte – es gibt immer viel zu bedenken, damit alle zusammen Spaß haben können. Das besprechen wir mit dem Beirat, und danach sitzen wir mit dem Verein zu-

sammen.

**Am Elften im Elften.**

Genau. Zur Sessionseröffnung. Die wird stattfinden – am 11. November wie immer. Um 19 Uhr 11 geht es los. Wir tagen in der Möhneseehalle – das ist neu. Mit Abstand und mit Kontrollen zum Impfstatus. Wir planen alles mit 2G.

**Und dann gibt es Details?**

Ja. Und eine Abstimmung darüber. Wir wollen auf jeden Fall was machen, darüber reden wir alle hinter den Kulissen schon eine ganze Weile. Die Details haben wir nach den Besprechungen, die wir vor dem 11.11. noch führen, und das stellen wir dann al-

**Eigenheiten**

„Frögge di met ues“, übersetzt „Freue dich mit uns“, das ist das Motto und die Einladung der Jecken im Ort an alle, vom 11.11. bis Aschermittwoch mitzufeiern: Karneval ist ein Stück Lebensfreude, es ist die Zeit, wenn in Körbecke die Bratkartoffeln blühen. Jedes Jahr im Winter, wenn es wieder schneit. So singen die Leute. **Man ruft „Körb'ke Helau!“, grüßt sich mit einem „Sui!“** und antwortet mit einem „Muss ja!“ auf jede Frage, wie es denn so ist mit der Befindlichkeit. Jammern hilft ja bekanntlich nicht – nicht nach Wahlen, nicht bei Corona.

**UNSER VEREIN**

**„Entscheiden, ob sich Aufführung 2022 lohnt“**

Hewingsen – Die „Hiewinger Theaterluie“ tagen am Sonntag, 24. Oktober, ab 19 Uhr in der Schützenhalle in Hewingsen. Der Anzeiger sprach vorab mit der Vorsitzenden Elke Steinmeier.

**Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung und was waren die wichtigsten drei Themen des vergangenen Jahres?**

Der Verein „Dai Hiewinger Theaterluie“ ist sehr froh darüber, die anstehende Generalversammlung unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzverordnung durchführen zu können. Im letzten Jahr mussten die Aufführungen im letzten Moment abgesagt werden. Trotz möglicher Rückgabe der Eintrittskarten und Erstattung des Kaufpreises, gab es sehr viele Besucher, welche die Karten nicht zurückgegeben haben und den Kaufpreis gespendet haben. Daher ist es dem Verein möglich trotzdem eine Spende durchzuführen, obwohl nicht gespielt wurde.

**Welche besonderen Entscheidungen stehen an bei der Versammlung?**

Bei der Generalversammlung muss entschieden werden, ob eine Aufführung im nächsten Jahr denkbar ist unter Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen.

**Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?**

Die nächsten zwölf Monate werden genutzt, um bereits potenzielle neue Stücke auszuwählen in der Hoffnung, dass wir spätestens im nächsten Jahr wieder mit den Proben beginnen können und eine neue Aufführung planen können. Des weiteren stehen im Jahr 2022 Vorstandswahlen an.

brü

**Heimatpreis: Frist läuft Sonntag ab**

Möhnesee – Die Bewerbungsfrist zum Heimatpreis Möhnesee läuft ab: Bewerben können sich ehrenamtliche Projekte und Engagements noch bis Sonntag, 24. Oktober. Das Preisgeld beträgt 5000 Euro. Dieser Betrag kann als ein einzelner oder in bis zu drei Heimatpreis Abstufungen vergeben werden. Die Preisträger stellen sich anschließend einem Wettbewerb auf Landesebene.

Bewerben können sich ehrenamtliche Projekte/Engagements in Möhnesee aus dem Zeitraum 2019 bis 2021 von Gruppen, Vereinen oder Initiativen mit Sitz in der Gemeinde.

Bewerbungen mit Projektbeschreibung und Kontaktdaten gehen per Post an die Hauptstraße 19, 59519 Möhnesee oder per Email an: gemeinde@moehnesee.de.

**CORONA-ZAHLEN**

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**

**Möhnesee:** 2 aktuell Infizierte (2), 289 Genesene (289), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 296 (296); 7-Tage-Inzidenz: 8,5 (8,5)

**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**

**Kreis Soest:** 44,5  
**NRW:** 57,1

**Oktoberfeststimmung bei den „Flotten Pfoten“**

Nächstes Turnier Anfang Dezember / Meldungen sind bereits möglich

Völlinghausen – Der Hundesportverein in Völlinghausen „Flotte Pfoten“ schaut auf ein erfolgreiches und stimmungsvolles Turnier zurück. Insgesamt 120 Turnierteilnehmer mit ihren Hunden waren dabei am Start. Das berichtet der Verein.

Prämiert wurden neben den sportlichen Leistungen auch die zum Motto „Oktoberfest“ passende Kleidung. Einige Teilnehmer hatten sich im schicken Dirndl oder

in feschen Lederhosen auf den Parcours begeben – sehr zur Freude der Zuschauer.

Pragerschinken mit Bratkartoffeln und Sauerkraut, Weißbier, schwungvolle Musik im Hintergrund und reichlich Sitzgelegenheiten an Biertischen machte die Oktoberfeststimmung komplett, ungeachtet der Tatsache, dass das Münchner Oktoberfest Mitte September beginnt. Die durchweg positiven Rückmeldungen an das

Organisationsteam bestätigen dies.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: Das Nikolausturnier „ROT“ am 5. Dezember wirft seine Schatten voraus. Meldungen sind seit wenigen Tagen über den „O.M.A.“-Hundesportkalender möglich.

Bei weihnachtlicher Stimmung wollen die „Flotten Pfoten“ Soest am Möhnesee wieder einen Tag voller Sport und Spaß bieten.



Teilnehmer in bayrischem Outfit

FOTO: VEREIN



## Was Trauer mit dem Körper macht

Frankfurt – Wer einen geliebten Menschen verliert, für den stellt sich alles auf den Kopf. Und auch der Körper funktioniert in einer Trauerphase manchmal nicht mehr wie gewohnt.

Etwa, wenn sich der Brustkorb gefühlt so eng zusammenschnürt, dass tiefe Atemzüge kaum möglich sind. Oder wenn beim Kämmen deutlich mehr Haare in der Bürste hängen bleiben als vorher. „Im Verlustfall hängt alles zusammen. Körper und Geist sind kaum zu trennen“, sagt Heidi Müller, Wissenschaftlerin im Bereich der Trauerforschung. „Jeder Mensch trauert anders“, sagt Susanne Haller, Leiterin der Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie am Hospiz Stuttgart. Dementsprechend vielfältig seien körperliche Reaktionen auf einen einschneidenden Verlust.

### ■ Viele Trauernde gehen gebeugter

Einige Symptome sind für Außenstehende unsichtbar, andere fallen direkt ins Auge. Zum Beispiel die Körperhaltung: „Viele Trauernde gehen nicht mehr so aufrecht, der Kopf hängt ein wenig, sie bewegen sich langsamer“, beschreibt Annette Wagner. Sie ist Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Trauerbegleitung (BVT) und unter anderem auch als Klinikseelsorgerin tätig. In ihrer Arbeit mit trauernden Menschen fällt ihr immer wieder auf, dass diese – selbst an warmen Tagen – gehörig frösteln. Ein heißer Tee und eine kuschelige Decke sind dann nicht nur für die Seele wichtig, sondern auch für den Körper.

### ■ Ergrauen Trauernde über Nacht?

Oft wird erzählt, dass das Haar mit der Trauer im Zeitraster grau werden kann. So wird etwa dem Philosophen Karl Marx nachgesagt, nach dem Tod seines achtjährigen Sohnes über Nacht ergraut zu sein. Allzu häufig kommt dieses Phänomen jedoch nicht vor. Annette Wagner hat es nach eigenen Worten in 20 Jahren Trauerbegleitung nur einmal erlebt, bei einer Witwe: „Ihre Haare sind binnen drei Tagen schlohweiß geworden“, erzählt sie.

Selbst wenn die Haare nicht ergrauen, wirken viele Trauernde für Außenstehende dennoch wie gealtert. „Die Mundwinkel fallen, die Haut ist aschig, unter den Augen sind dunkle Ringe – so sieht ein trauriger Mensch aus“, sagt Wagner. Das habe auch mit den Lebensumständen in der Trauerphase zu tun, erläutert die Expertin: Nach einem Verlust rattert der Kopf oft so sehr, dass Trauernde schlecht in den Schlaf finden. Dazu kommt häufig Appetitlosigkeit. Belegt ist zudem, dass der Todesfall eines geliebten Menschen das Risiko für bestimmte Herz-Kreislauferkrankungen zeitweise erhöhen kann.

### ■ Im Zweifel zum Arzt – und keinen Druck

Es sei wichtig, sagt Susanne Haller vom Hospiz Stuttgart, dass Trauernde körperliche Beschwerden nicht einfach mit Aussagen wie „Das ist eben die Trauer“ abtun, sondern sich nicht scheuen, zum Arzt zu gehen. Halten die körperlichen Beschwerden eine Weile lang an, schleicht sich rasch ein quälender Gedanke an: „Mache ich etwas falsch?“ Viele Trauernde verspüren Druck, am Arbeitsplatz und abseits davon schnell wieder volle Leistung erbringen zu müssen. Diesem Gefühl sollten sie sich aber nicht hingeben. dpa



Ein Anblick, der bei manchen Menschen für Panik sorgt: Wer Angst vor Hunden hat, kann diese aber wegtrainieren.

FOTO: DPA

# Woher Tierphobien kommen

## Oftmals sind Ängste mehr als nur Ekel oder Abneigung

Kiel/Wien – Das Herz schlägt wie wild, der Brustkorb wird eng und die Beine fühlen sich an wie Wackelpudding. Nichts wie weg hier! Dabei sitzt da noch nicht einmal ein echtes Tier.

Manchmal reicht schon ein Foto, etwa von einer Spinne oder einem Hund, um bei Menschen mit Tierphobie starke Angstgefühle auszulösen. Im Gegensatz zu einem Ekel oder einer Abneigung gegen bestimmte Tiere kann eine Phobie das Leben von Betroffenen stark einschränken. Menschen, die Angst vor Hunden haben, müssen in manchen Fällen aus dem Bus aussteigen, wenn sie dort einem Vierbeiner begegnen – selbst wenn sie deshalb zu spät kommen.

Durch solches Vermeidungsverhalten bleibt die Angst nicht nur bestehen, sie wird mit der Zeit immer größer. „Von einer Phobie spricht man, wenn die Angst unverhältnismäßig geworden ist, sie das eigene Leben einschränkt und dies mit er-

heblichem Leid verbunden ist“, erklärt Heiner Molzen, Verhaltenstherapeut in Kiel. Prinzipiell kann man gegen alle Tiere eine Phobie entwickeln. „Am häufigsten sind Tierphobien meiner Erfahrung nach aber bei Spinnen, Schlangen und Hunden“, sagt der Experte.

### ■ Schlechte Erlebnisse und Lernerfahrungen

Grundsätzlich sind Phobien erlernte Ängste. Viele Menschen, die sich vor Hunden fürchten, wurden von einem Hund gebissen. Den Angriff einer Spinne oder Schlange aber werden die wenigsten Menschen erlebt haben. Doch auch in diesen Fällen führen Lernprozesse zu den starken Angstgefühlen. „Wenn Kinder sehen, wie Erwachsene auf manche Tiere reagieren, können sie dadurch lernen, dass diese Tiere gefährlich sein müssen“, erklärt Molzen.

### ■ Wie viel Phobie steckt in uns drin?

Bei einer Phobie ist es nicht

entscheidend, wie gefährlich etwas tatsächlich ist, sondern für wie gefährlich es der Mandelkern hält: In diesem primitiven Teil des Gehirns werden Objekte und Situationen reflexhaft mit Angst verknüpft, ohne dass die tatsächliche Gefahr vorher noch einmal rational überprüft wird.

„Angst funktioniert, ohne dass wir nachdenken müssen“, sagt Verhaltenstherapeut Molzen. „Im Notfall kann es uns das Leben retten, wenn wir nicht erst das Risiko abwägen, sondern direkt wegrennen.“ Zum Problem wird dieser Überlebensmechanismus jedoch, wenn keine reale Gefahr vorliegt.

### ■ Konfrontation mit der Angst

Um die Angst dann in den Griff zu bekommen, muss der Mandelkern ignoriert werden: Es gilt, neue, positive Verknüpfungen im Gehirn herzustellen. Entweder konfrontieren sich die Betroffenen stufenweise mit dem Angstauslöser oder direkt

mit der für sie schlimmstmöglichen Situation. „Das kann jeder Patient selbst entscheiden“, so Molzen.

Denkbar ist etwa, zunächst mit einem Bild zu beginnen und sich dann über tote Tiere bis zu einem lebendigen Exemplar vorzutasten. Gemeinsam mit dem Therapeuten oder der Therapeutin konfrontieren sich die Patienten mit dem Angstauslöser. Erleben sie, dass ihre Angst nach zehn bis 15 Minuten nachlässt und schließlich komplett verschwindet, macht das Gehirn eine neue, positive Erfahrung. Die alte Negativerfahrung wird „überschrieben“.

Wichtig dabei ist, dass Betroffene kein Sicherheitsverhalten zeigen, sondern sich ihrer Angst wirklich stellen und diese dann auch zulassen. Richtig angewendet kann diese Therapieform sehr schnell und gut wirken. Molzen sagt: „Wenn unser Gehirn Angst lernt, kann es auch lernen, keine Angst zu haben.“ dpa

München – Zwar können Brillen und Kontaktlinsen den Sehverlust für einige Zeit ausgleichen: Ursächlich behandeln lässt sich die Augenerkrankung Grauer Star aber nur durch eine Operation. Dabei wird die trübe Augenlinse entfernt und durch eine künstliche Linse ersetzt. Dennoch kann es sein, dass man nach dem Eingriff weiterhin eine Sehhilfe benötigt. Darauf macht die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) aufmerksam.

Der Grund dafür: Die gesetzliche Krankenversicherung zahlt in der Regel nur für die Implantation einer Einstärkenkunstlinse. Die bildet eine Entfernung scharf ab. Meist wählen Patienten laut DOG hier die Fernsicht. Für alle anderen Abstände



Nach einer Grauer-Star-Operation brauchen viele Menschen trotzdem weiter eine Brille.

FOTO: DPA

müssen sie auch nach der OP eine Brille oder Kontaktlinsen tragen.

Wer gar nicht mehr oder zumindest weniger häufig auf Sehhilfen angewiesen

sein möchte, kann bestimmte Sonderlinsen auswählen, muss dafür aber selbst aufkommen. Pro Linse und Auge liegt die Zuzahlung nach Expertenangaben zwischen 200

und 1500 Euro. So gibt es zum Beispiel verschiedene Mehrstärken-Linsen, die ein Sehen in unterschiedlichen Entfernungen ermöglichen. Jedoch müssen für ihren Einsatz die Voraussetzungen beim Patienten stimmen.

„Mehrstärkenlinsen kommen nur infrage, wenn das Auge – abgesehen vom Grauen Star – ansonsten gesund und nicht etwa durch altersabhängige Makuladegeneration oder den Grünen Star vorgeschädigt ist“, sagt DOG-Expertin Professor Anja Liekfeld. Sie ist Chefarztin der Klinik für Augenheilkunde am Ernst von Bergmann Klinikum in Potsdam.

Solche Linsen seien immer ein Kompromiss, so Liekfeld. Das Lesen eines Buches etwa sei mit ihnen nur bei guter

Beleuchtung möglich und nicht bei Kerzenschein. Das Kontrastsehen sei weniger ausgeprägt. Bei Dunkelheit ist die Licht- und Blendempfindlichkeit höher.

Deshalb ist es wichtig, dass Menschen mit Grauem Star vor der OP mit ihrem Arzt klären: Was soll die eingeseetzte Linse leisten? Möchten sie generell ohne Brille oder Kontaktlinsen auskommen oder nur bei bestimmten Anlässen?

Der Graue Star, auch Katarakt genannt, entwickelt sich meist ab dem 50. Lebensjahr. Die Augenlinse trübt langsam ein und das Sehvermögen lässt nach. Nach Angaben der DOG werden in Deutschland jedes Jahr rund 800.000 Grauer-Star-Operationen vorgenommen. dpa

ben der Ärztin zufolge am besten verhindern, indem man der Haut noch vor der Rasur mit einem Luffschwamm ein sanftes Peeling gönnt. dpa

Wichtig ist aber, dass man sich nicht überlastet und auf seinen Körper hört. Dann spricht nichts dagegen, im Alter einen neuen Sport auszuprobieren. dpa

## So plagt die Handtasche den Rücken nicht

Bremervörde – Handtaschen sind für viele Frauen unverzichtbar. Dumm nur, wenn sie für Schmerzen in Rücken oder Nacken sorgen. Damit das nicht passiert, kommt es auf die Trage-Technik an.

Grundsätzlich ist es ratsam, den Gurt der Handtasche quer über die Brust zu tragen, um das Gewicht gleichmäßiger zu verteilen. Nun hat nicht jede Tasche einen langen Tragegurt, sondern häufig nur kürzere Henkel zum Tragen über der Schulter. In dem Fall gilt: Regelmäßig die Schulter wechseln, die Tasche also mal links und mal rechts tragen, empfiehlt die Aktion Gesunder Rücken (AGR).

In der Armbeuge sollten nur leichte, kleinere Taschen getragen werden. Bei dieser Tragevariante sei es noch schwieriger, größere Gewichte gut auszubalancieren. Ein wichtiger Tipp für das Rückenwohl: Die Handtasche sollte möglichst nah am Körper sein. „Baumelt alles nur locker herum, entstehen schnell Fehlbelastungen“, schreibt die AGR. Der Rücken ist beim Tragen möglichst gerade, die Haltung aufrecht.

Beim Tascheninhalt gilt: Weniger ist mehr. Deshalb ist eine regelmäßige „Inventur“ angebracht. Buch, Regenschirm, Schminkzeug? Was nicht unbedingt benötigt wird, sollte raus. Als Faustregel kann man sich laut der AGR merken: Mehr als zehn Prozent des eigenen Körpergewichts sollte die Handtasche nicht wiegen.

Wer also 60 Kilogramm auf die Waage bringt, sollte maximal sechs Kilogramm mit sich tragen. Wobei das die Obergrenze ist: Leichter ist immer besser. Und wer über längere Zeit vergleichsweise viel mit sich schleppen muss, sollte die Handtasche in diesem Fall gegen einen Rucksack austauschen. So wird das Gewicht auf beide Schultern verteilt – den Rücken freut das. dpa

## Aktiv gegen Arthrose

Berlin – Ob spazieren gehen, kleine Haushaltsaufgaben, Gartenarbeit oder Sport: Auch ältere Menschen sollten aktiv sein und sich mehrmals täglich bewegen. Das hält Muskeln und Gelenke in Schuss und beugt Arthrose vor. Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) hin.

Rund jeder und jede Fünfte über 60 Jahre hat nach Schätzung der Fachgesellschaft mit Arthrose zu kämpfen. Das liege an geschädigten Gelenkknorpeln. Damit diese ernährt werden und gut in Schuss bleiben, müssen sie regelmäßig belastet werden.

Laut DGOU-Expertin Professor Bernd Kladny kann man sich den Knorpel wie einen Schwamm vorstellen: „Belastet man den Körper, wird der Knorpel ausgeübt und Schlackenstoffe können entweichen. Bei Entspannung kann der Knorpel wieder Nährstoffe aus der Gelenkflüssigkeit aufnehmen“, erklärt er. Weiterer Effekt der Aktivität: Bewegung kräftigt die Muskeln, was ebenfalls die Gelenke entlastet.

Wichtig ist aber, dass man sich nicht überlastet und auf seinen Körper hört. Dann spricht nichts dagegen, im Alter einen neuen Sport auszuprobieren. dpa

## Intimirasur nur mit scharfer Klinge

Baierbrunn – Mit der Qualität der Rasierklingen steht und fällt der Rasiererfolg, das gilt für alle Bereiche des Körpers. Für die Intimirasur muss die Klinge scharf sein. So vermeidet der Rasierende schmerz-

hafte Entzündungen. „Eine stumpfe Klinge reißt die Haare eher ab, als sie zu kappen“, erklärt die Ulmer

Gynäkologin Miriam Deniz in der Zeitschrift „Apotheken Umschau“ (Ausgabe A10/2021). Dadurch könnten leicht kleine Abszesse oder sogar Furunkel, also Entzündungen direkt unter der

Hautoberfläche, entstehen. Auch eingewachsene Haare können sich demnach nach der Rasur mit stumpfer Klinge entzünden. Dieses Einwachsen lässt sich den Anga-

ben der Ärztin zufolge am besten verhindern, indem man der Haut noch vor der Rasur mit einem Luffschwamm ein sanftes Peeling gönnt. dpa



## HOROSKOP

**Widder 21.3.–20.4.**  
Zwar sind Ihre Argumente sehr überzeugend, doch auch andere wollen Ihre Ideen erklären. Vielleicht müssen Sie umdenken. Sie sind hochaktiv, sollten sich aber nicht zu viel vornehmen.

**Stier 21.4.–20.5.**  
Halten Sie inne, und vergewissern Sie sich, dass die andern Ihrem Tempo folgen können. Der Umgang mit Ihrem Partner erfordert jetzt viel Fingerspitzengefühl. Und auch der mit Kollegen!

**Zwillinge 21.5.–21.6.**  
Sie schätzen verständlicherweise Ihre Unabhängigkeit. Daran ändert sich nicht so viel, wenn Sie bereit sind, einige Ihrer Rechte an andere abzutreten. Ihre Ängste sind absolut umsonst!

**Krebs 22.6.–22.7.**  
Der Alleingang verspricht im Augenblick erfolgreicher zu werden, als es eine Arbeit mit anderen zusammen hätte sein können. Mit Disziplin können Sie also vieles auf die Beine stellen.

**Löwe 23.7.–23.8.**  
Ihr Gefühlsleben ist in der jüngsten Zeit ein bisschen durcheinander geraten. Schuld ist eine Person, die Sie bisher kaum wahrgenommen hatten. Das wird sich jetzt aber ändern.

**Jungfrau 24.8.–23.9.**  
Ihr Arbeitseifer ist zurzeit enorm und bewundernswert. Wenn Sie Ihre Ziele weiterhin so dynamisch verfolgen, dürften sich die gewünschten Erfolge schon relativ bald bei Ihnen einstellen.

**Waage 24.9.–23.10.**  
Das Betriebsklima könnte besser sein. Halten Sie sich bedeckt und führen Sie mit Ihren Kollegen keine Grundsatzdiskussionen. Das würde der ganzen Sache nur noch weiterhin schaden.

**Skorpion 24.10.–22.11.**  
Im Augenblick können Sie offensichtlich mit sich selbst nicht sonderlich viel anfangen. Vielleicht bekommen Sie mehr Klarheit über diesen Zustand, wenn Sie mit einem Freund reden.

**Schütze 23.11.–21.12.**  
Falls Ihnen der große Wurf, von dem Sie träumen, bisher versagt geblieben ist, dann ist zu überlegen, woran das liegen könnte. Ziehen Sie eine Person zu Rate, die Ihnen helfen kann.

**Steinbock 22.12.–20.1.**  
Endlich bekommen Sie nun, was Sie schon einige Zeit wollten! Wenn sich Glücksgefühle jedoch nicht so recht einstellen sollen, liegt das an Ihren Vorstellungen. Bitte Abstriche machen!

**Wassermann 21.1.–19.2.**  
Es wird allmählich Zeit, dass Sie gewisse Probleme zu lösen versuchen. Sie tragen diese nun ja schon lange genug mit sich herum! Der Freude am Leben tut das einen gehörigen Abbruch.

**Fische 20.2.–20.3.**  
Durch gezielte Vorarbeit sind Sie Ihrem gewünschten Ziel noch ein Stück näher gekommen. Doch der weitere Weg könnte steinig und lang werden, was aber für Sie kein Problem darstellt.

## HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



## VERGLEICHSRÄTSEL

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| U | R | M | M | K | G |
| S | D | A | O | Z | A |
| B | U | N | B | A | A |
| Z | R | P | M | L | I |
| M | L | I | B | A | L |
| U | O | O | U | G | B |
| M | S | S | N | E | E |
| S | P | L | I | O | G |

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| K |   |   |   |   | G |
|   | S |   | O | Z |   |
| B |   |   |   | A | U |
| P | R |   |   | A |   |
|   |   | M | B |   | L |
| U | O | O |   |   | U |
| M |   |   | S |   |   |
|   |   | S |   |   | G |

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

## KREUZWORTRÄTSEL

|                             |                                   |                               |                             |                               |                               |
|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Vogelhaus                   | Erdalkali-metall                  | hebräisch: Sohn               | Etikett                     | am-tieren, sich be-schäftigen | Nord-europäerin               |
| Abchnitt eines Gewässers    |                                   | ehem. US-Tennis-profi (Andre) |                             | italie-nisch: ja              |                               |
| Pep. Schwung                |                                   | banali-sieren                 |                             |                               |                               |
| speichern, erfassen (EDV)   |                                   |                               |                             | Impf-stoffe                   |                               |
| roh, gewalt-tätig           |                                   | Stadt-teil von Ham-burg       |                             | japa-nische Münze             |                               |
| scharfe Gewürz-soße         | sehr warm                         | ein Konti-nent                |                             | hoch-beiniger Spür-hund       | viert-größte Stadt im Jemen   |
| Süd-frucht                  | dt. Schau-spielerin (Marie Luise) |                               | landwirt-schaftliche Arbeit |                               | dort                          |
| die Ge-sundheit betref-fend |                                   |                               | Aus-bilder, Päd-a-goge      | Abk.: Nummer                  |                               |
| jüd. Priester in Babylon    | belegtes Hefe-gebäck              | männ-licher franz. Artikel    |                             |                               | Auflösung des letzten Rätsels |
| kath. Ordens-geist-licher   |                                   | arabi-scher Sack-mantel       |                             | ein Kör-per-teil              |                               |
| ver-dorben                  | großer Papagei                    |                               |                             |                               |                               |
| Holz-botlich                |                                   |                               |                             |                               |                               |
| Warn-signal-ruf             |                                   |                               |                             |                               |                               |

## ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 15 | 18 | 18 | 15 |    | 15 | 18 | 8  | 7  |
| 14 | 20 | 8  | 18 | 8  | 16 | 10 |    | 8  |
| 8  | 13 | 3  | 20 |    | 10 |    | 4  | 13 |
| 10 |    | 20 |    | 2  | 8  | 4  | 13 | 8  |
| 6  | 15 | 5  | 10 | 8  | 7  |    | 19 |    |
| 12 | 14 | 13 |    | 6  |    | 20 | 14 | 10 |
|    | 15 |    | 11 | 6  | 15 | 1  | 14 |    |
| 18 | 4  | 6  | 6  | 8  |    | 14 |    | 11 |
| 15 | 5  |    | 4  |    | 11 | 8  | 4  | 6  |
| 19 |    | 14 | 8  | 18 | 8  | 5  |    | 12 |
| 8  | 9  | 15 | 14 |    | 1  |    | 20 | 14 |
| 7  |    | 18 |    | 13 | 7  | 15 | 17 | 15 |

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätselogramm und in der Zahlenschlüsselreihe. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

## SUDOKU

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 6 | 9 |   |   |   |   |   | 1 |
| 2 |   |   | 3 | 1 |   |   |   |   |
| 4 | 7 |   |   | 6 |   |   |   | 5 |
| 7 | 1 |   |   |   |   |   |   |   |
|   |   | 2 |   | 8 |   | 3 |   |   |
|   |   |   |   |   |   |   | 6 | 5 |
|   | 5 |   |   | 9 |   |   | 3 | 2 |
|   |   |   |   | 4 | 8 |   |   | 9 |
|   |   |   |   |   | 1 | 5 |   | 4 |

Die Spielregeln:  
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

## AUFLÖSUNGEN VORTAG

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1 | 9 | 5 | 4 | 8 | 2 | 7 | 6 |
| 2 | 7 | 5 | 3 | 9 | 6 | 4 | 8 | 1 |
| 4 | 6 | 8 | 1 | 2 | 7 | 5 | 3 | 9 |
| 5 | 8 | 6 | 2 | 7 | 1 | 3 | 9 | 4 |
| 1 | 9 | 2 | 6 | 3 | 4 | 7 | 5 | 8 |
| 7 | 4 | 3 | 8 | 5 | 9 | 1 | 6 | 2 |
| 6 | 5 | 4 | 9 | 1 | 3 | 8 | 2 | 7 |
| 9 | 3 | 1 | 7 | 8 | 2 | 6 | 4 | 5 |
| 8 | 2 | 7 | 4 | 6 | 5 | 9 | 1 | 3 |

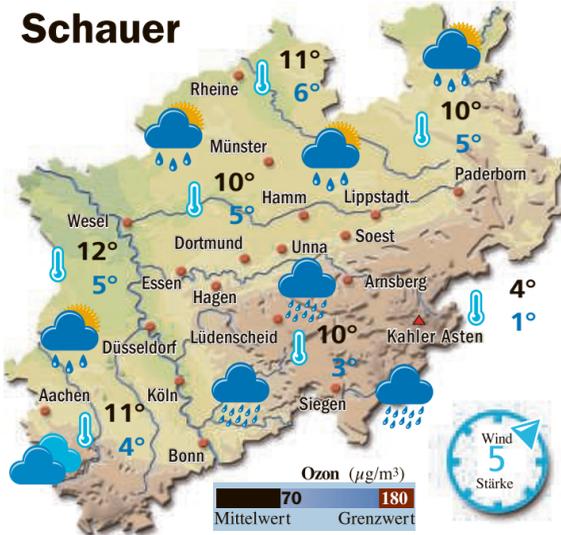
KITTEL F  
A R REBE  
FRANKOL  
FAN E AU  
S TRUCK  
ETUI EHE  
LESER S  
MN ROMEO

U SORG SAM  
FEURIG K  
A H N AKT  
ALLGAEU  
GREIS HA  
M S FROH  
PISTOLE N  
ENTIE U BE  
N A L OSEN  
NEKTAR E  
TIL V PRO  
N RANZEN

## Ihre Tageszeitung wünscht Ihnen einen schönen Freitag.

Nachrichten mit Können, Herz und Verstand

## Schauer



## Lage

Tief Hendrik bringt mit stürmischer westlicher Strömung feuchte und labile Luft in die Vorhersage-region.

## NRW-Vorhersage

Heute wird es von Norden zunehmend stark bewölkt, in der Nordhälfte gibt es zeitweise Schauer oder schauerartigen Regen. Erwärmung auf 9 bis 12 Grad. Dazu weht ein mäßiger bis frischer, böiger Südwest- bis Westwind.

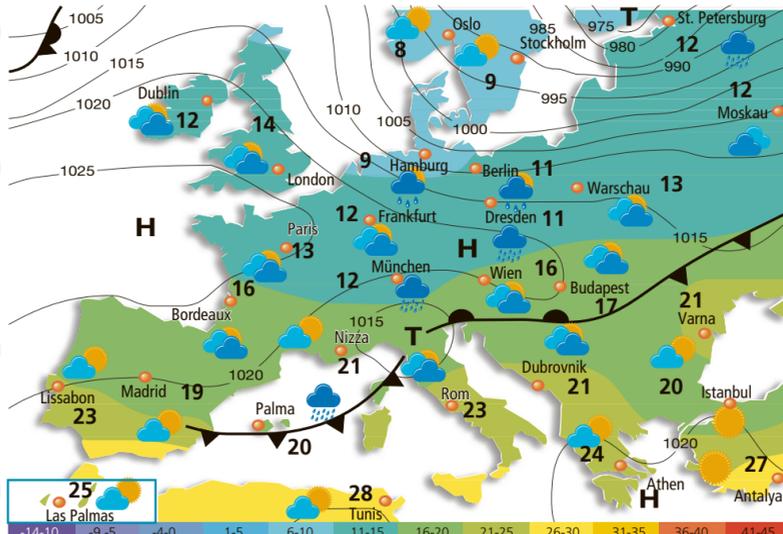
## NRW-Aussichten

Morgen anfangs stark bewölkt und vereinzelt etwas Sprühregen. Nachfolgend aufgelockert. Sonntag nach Nebelfeldern meist heiter, trocken.

## Deutschland

Heute gibt es in der Nordhälfte viele Wolken und vom Norden zur Mitte ausgreifende Regenfälle, teils auch Gewitter. Am Alpenrand fällt aus der Nacht heraus anfangs noch etwas Regen, später ist es in der gesamten Südhälfte aber trocken. 8 bis 13 Grad.

## Regenrisiko



## Deutschland morgen

|             |     |         |
|-------------|-----|---------|
| Hamm        | 12° | wolzig  |
| Lippstadt   | 12° | wolzig  |
| Lüdenscheid | 10° | bedeckt |
| Soest       | 12° | wolzig  |
| Unna        | 12° | wolzig  |
| Berlin      | 12° | heiter  |
| Emden       | 12° | bedeckt |
| München     | 12° | heiter  |
| Rostock     | 12° | heiter  |
| Stuttgart   | 12° | wolzig  |

## Europa morgen

|           |     |         |
|-----------|-----|---------|
| Athen     | 25° | heiter  |
| Barcelona | 21° | heiter  |
| Bordeaux  | 16° | sonnig  |
| Budapest  | 14° | wolzig  |
| Dubrovnik | 20° | Regen   |
| Helsinki  | 6°  | Regen   |
| Lissabon  | 24° | heiter  |
| London    | 14° | wolzig  |
| Madrid    | 19° | sonnig  |
| Nizza     | 21° | heiter  |
| Oslo      | 8°  | heiter  |
| Palma     | 22° | wolzig  |
| Paris     | 13° | wolzig  |
| Rom       | 22° | wolzig  |
| Stockholm | 5°  | wolzig  |
| Warschau  | 10° | Schauer |

## Reisewetter

**Österreich, Schweiz:** Teils weniger bewölkt, es gibt auch mal Regenfälle bei 11 bis 16 Grad.

**Südsandinavien:** Meist bedeckt, teilweise Schauer, Maxima 7 bis 10 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Der Himmel bleibt teils freundlich, in Manchester fällt Regen, Höchstwerte 11 bis 14 Grad.

**Italien, Malta:** Bedeckt bis heiter, in Neapel fällt Regen, Höchstwerte 18 bis 26 Grad.

**Spanien, Portugal:** Es wird heiter oder wolkenlos, dabei niederschlagsfrei, 18 bis 28 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Höchstwerte 20 bis 28 Grad.

**Benelux, Nordfrankreich:** An der Küste bedeckt, es gibt immer wieder mal Schauer, Temperaturen von 9 bis 13 Grad.

**Südf frankreich:** Teils wolzig, niederschlagsfrei, bis 21 Grad.

**Israel, Ägypten:** Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 33 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Auf beiden Inseln fällt Regen, Tageshöchstwerte bei 20 bis 21 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 23 und 27 Grad.

**Tunesien, Marokko:** Häufig heiter, Casablanca wolzig, Temperaturen von 21 bis 29 Grad.

## SA



## SO



## Meere

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Nordsee           | 15 bis 17 Grad |
| Ostsee            | 14 bis 15 Grad |
| Algarve           | 20 bis 22 Grad |
| Adria             | 20 bis 23 Grad |
| Westl. Mittelmeer | 23 bis 25 Grad |
| Östl. Mittelmeer  | 22 bis 28 Grad |

## Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

## FUSSBALL

Europa League Gruppe D  
Fenerb. Istanbul - Royal Antwerp FC ... 2:2  
Eintracht Frankfurt - Olymp. Piräus ... 3:1

- Eintracht Frankfurt 3 2 1 0 5:2 7
- Olympiakos Piräus 3 2 0 1 6:4 6
- Fenerbahçe Istanbul 3 0 2 1 3:6 2
- Royal Antwerp FC 3 0 1 2 3:5 1

Die nächsten Spiele, Donnerstag, 4. November: Olympiakos Piräus - Eintracht Frankfurt (18.45), Royal Antwerp FC - Fenerbahçe Istanbul (21.00).

Europa League Gruppe G  
Celtic Glasgow - Ferencvarosi TC ... 2:0  
Betis Sevilla - Bayer Leverkusen ... 1:1

- Bay. Leverkusen 3 2 1 0 7:2 7
- Betis Sevilla 3 2 1 0 8:5 7
- Celtic Glasgow 3 1 0 2 4:3 3
- Ferencvarosi TC 3 0 0 3 2:7 0

Die nächsten Spiele, Donnerstag, 4. November: Bayer Leverkusen - Betis Sevilla, Ferencvarosi TC - Celtic Glasgow (beide 21.00)

### Statistik

Gruppe D:  
**E. Frankfurt - Olymp. Piräus 3:1**  
Eintracht Frankfurt: K. Trapp - Tuta (60. Ndiicka), Touré (83. Durm), Hinteregger - Borré, Hasebe, Sow (89. Hauge), Kostic - Kamada, Paciencia (83. Rode), Jakic

**Olympiakos Piräus:** Vacklić - Lala (77. Androutsos), Sokratis, Cissé, Reabciuk - Bouchalakis, M'Vila (60. Onyekuru), Moursouras (77. Rony Lopes), M. Camara, A. Camara (65. Kunde) - El Arabi (65. Ti-quinho Soares)

**Zuschauer:** 35 000  
**Tore:** 1:0 Borré (26., Foulelfmeter), 1:1 El-Arabi (30., Handelfmeter), 2:1 Touré (45.+3), 3:1 Kamada (59.)

**Gelbe Karten:** Tuta, Paciencia / Sokratis, M. Camara, Kunde

Gruppe G:  
**Betis Sevilla - B. Leverkusen 1:1**  
Betis Sevilla: C. Bravo - Montoya, Pezzella, González, Miranda (46. Moreno) - Rodríguez, William Carvalho - Joaquin (46. Lainez), Fekir (64. Canales), Ruibal (71. Juanmi) - Iglesias (85. Willian José)

**Bayer Leverkusen:** Hradecky - Frimpong, Tah, Tapsoba, Hincapié (76. Bakker) - Andrich, Demirbay - Bellarabi (76. Paulinho), Adli (69. Wirtz), Diaby (90.+1 Palacios) - Alario (69. Schick)

**Zuschauer:** 40 000  
**Tore:** 1:0 Iglesias (75./Handelfmeter), 1:1 Andrich (82.)

**Gelbe Karten:** Miranda, Pezzella / Alario, Tapsoba, Hincapié, Diaby

Europa Conference League Gruppe E  
Feyen. Rotterdam - 1. FC Union Berlin ... 3:1  
Maccabi Haifa - Slavia Prag ... 1:0

- Feyen. Rotterdam 3 2 1 0 5:2 7
- Maccabi Haifa 3 1 1 1 1:3 4
- Slavia Prag 3 1 0 2 4:3 3
1. FC Union Berlin 3 1 0 2 5:6 3

Die nächsten Spiele, Donnerstag, 4. November: 1. FC Union Berlin - Feyen. Rotterdam, Slavia Prag - Maccabi Haifa (beide 21.00)

Bundesliga

- FSV Mainz 05 - FC Augsburg ... Fr. 20.30
- Bayern München - Hoffenheim ... Sa. 15.30
- RB Leipzig - Greuther Fürth ... Sa. 15.30
- VfL Wolfsburg - SC Freiburg ... Sa. 15.30
- Arminia Bielefeld - Bor. Dortmund ... Sa. 15.30
- Hertha BSC - Bor. M'Gladbach ... Sa. 18.30
1. FC Köln - Bayer Leverkusen ... So. 15.30
- VfB Stuttgart - Union Berlin ... So. 17.30
- VfL Bochum - Eintracht Frankfurt ... So. 19.30

- Bayern München 8 6 1 1 29:8 19
- Bor. Dortmund 8 6 0 2 22:14 18
- Bay. Leverkusen 8 5 1 2 21:12 16
- SC Freiburg 8 4 4 0 12:6 16
- Union Berlin 8 4 3 1 12:9 15
- VfL Wolfsburg 8 4 1 3 9:10 13
1. FC Köln 8 3 3 2 13:14 12
- RB Leipzig 8 3 2 3 16:8 11
- Hoffenheim 8 3 2 3 17:11 11
- Bor. M'Gladbach 8 3 2 3 10:11 11
1. FSV Mainz 05 8 3 1 4 8:8 10
- VfB Stuttgart 8 2 3 3 13:14 9
- Hertha BSC 8 3 0 5 10:21 9
- Eintr. Frankfurt 8 1 5 2 9:12 8
- VfL Bochum 8 2 1 5 5:16 7
- FC Augsburg 8 1 3 4 4:14 6
- Arminia Bielefeld 8 0 5 3 4:11 5
- Greuther Fürth 8 0 1 7 5:20 1

Die nächsten Spiele, Freitag, 29. Oktober: 1899 Hoffenheim - Hertha BSC (20.30 Uhr), Samstag, 30. Oktober: Borussia Dortmund - 1. FC Köln, Bayer Leverkusen - VfL Wolfsburg, Union Berlin - Bayern München, SC Freiburg - SpVgg Greuther Fürth, Arminia Bielefeld - 1. FSV Mainz 05 (alle 15.30 Uhr), Eintracht Frankfurt - RB Leipzig (18.30 Uhr), Sonntag, 31. Oktober: FC Augsburg - VfB Stuttgart (15.30 Uhr), Bor. Mönchengladbach - VfL Bochum (17.30 Uhr).

## Mainz – Augsburg Freitag, 20.30 Uhr



**Es fehlen:**  
1. FSV Mainz 05: St. Juste (Schulterverletzung)  
FC Augsburg: Niederlechner (Leisten-OP), Uduokhai (Ober-schenkelverletzung)  
**Bundesliga-Bilanz:**  
8 - 2 - 10 (29:29 Tore)  
**Heimbilanz:**  
6 - 0 - 4 (16:10 Tore)  
**Auswärtsbilanz:**  
2 - 2 - 6 (13:19 Tore)

# Nagelsmann infiziert und isoliert

## BAYERN Trainer muss nach 4:0 in Lissabon im Ambulanzflieger nach München

VON MANUEL BONKE

Lissabon – Als die Spieler des FC Bayern München am Donnerstagvormittag gegen 11.30 Uhr das Mannschaftshotel Corinthia Lisboa verließen, um sich in Richtung Flughafen aufzumachen, saß Cheftrainer Julian Nagelsmann noch auf seinem Hotelzimmer. Wenige Stunden zuvor hatte er das Ergebnis seines PCR-Tests erhalten. „Julian Nagelsmann ist trotz vollständigen Impfschutzes positiv auf das Coronavirus getestet worden“, teilte der deutsche Fußball-Rekordmeister in einem Sechszeler auf seiner Homepage mit. Dort war auch zu lesen, Nagelsmann werde „getrennt von der Mannschaft mit einem Ambulanzflieger nach München zurückkehren und sich dort in häusliche Quarantäne begeben“.

Am frühen Nachmittag meldete sich der 34-Jährige in den sozialen Medien selbst zu Wort. Er postete ein Bild von sich im blauen Bayern-Shirt, mit schwarzer FFP2-Maske und reckte den Daumen nach oben: „Danke für alle Gesehungswünsche. Mir geht es den Umständen entsprechend gut. Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, mein gesamtes Trainerteam und das Team hinter dem Team.“

Das Team hinter dem Team dürfte alle Hände voll zu tun gehabt haben, den Krankentransport von Nagelsmann zurück nach München zu organisieren. Erinnerungen an den „Rettsungsflug“ von Bayern-Spieler Thomas Müller Anfang des Jahres wurden wach. Der Ur-Bayer wurde damals aus Katar mit einem Sanitätsflieger nach München gebracht. Müller trug bei seiner Odyssee eine Art Raumanzug, die Bilder gingen um die Welt.

Als Nagelsmann sein „Unwohlsein“ in der portugiesischen Hauptstadt bemerkt hatte, begab sich der Bayern-Coach vorsorglich aufgrund der Symptome in Isolation – er hatte ab Mittwoch keinen



Isoliert, aber zuversichtlich: Julian Nagelsmann hat sich mit dem Coronavirus infiziert und wird dem FC Bayern voraussichtlich für einige Partien fehlen.

FOTO: IMAGO

Kontakt mehr zur Mannschaft.

Es war schon alles etwas kurios im Vorfeld der Champions-League-Partie, die Nagelsmann-Co Dino Toppmöller (40) als Cheftrainer coachte. Nach ersten Meldungen von einer Erkrankung Nagelsmanns waren schnell Fragen nach einer möglichen Corona-Infektion des Cheftrainers aufgekomen. Pressesprecher Dieter Nickles wurde nach dem Spiel auf der

Pressekonferenz konkret darauf angesprochen, er verweise auf die offizielle Meldung, die von einem grippalen Infekt handelte. Möglich, dass zu diesem Zeitpunkt bereits ein positives Schnelltest-Ergebnis vorlag, man aber das Ergebnis des PCR-Tests abwarten wollte.

Im Nachhinein sind diese Spekulationen ohnehin nicht von Bedeutung. Nagelsmann hat Corona und wird den Bayern nun für einige Zeit auf

der Bank fehlen. Die Frage ist: Wie lange muss er in häuslicher Quarantäne, bevor er sich freitesten darf? Am Samstag treffen die Bayern auf die TSG Hoffenheim, am Mittwoch steht das Pokalspiel bei Borussia Mönchengladbach an. Es folgen die Auswärtspartie bei Union Berlin am 30. Oktober und das Rückspiel in der Königsklasse gegen Lissabon am 2. November. Und: Was bedeutet die Infektion für die Spie-

ler, mit denen Nagelsmann am Dienstag zuletzt Kontakt hatte? Der FC Bayern ist in diesen Fragen im engen Austausch mit den zuständigen Behörden.

Was in all dem Corona-Chaos beinahe unterging war die Tatsache, dass Toppmöller seinen Chef beim 4:0-Sieg souverän vertrat – auch wenn Nagelsmann im Hintergrund die Fäden zog und beispielsweise sämtliche Auswechslungen in Lissabon anordnete.

Wie das möglich war? Nagelsmann war mit seinem besten Kumpel und Analyse-Chef Benjamin Glück während des Spiels in Kontakt. Und Glück wiederum war mit einem Funkgerät mit der Bayern-Bank um Toppmöller und Xaver Zembrod verbunden. Kuriose Tage in Lissabon.

### Sané wird belohnt

Leroy Sané (25) hat in den vergangenen Tagen nach Trainingseinheiten regelmäßig an seiner Freistoß-Technik gearbeitet. Mit Erfolg, wie sein Treffer zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung des FC Bayern gegen Benfica Lissabon zeigte. Interimstrainer Dino Toppmöller bezeichnete Sanés Tor als **Dosenöffner**.

„Die Freistöße übt Leroy im Abschlusstraining. Er nimmt sich die Mauer und knallt zwischen zehn und 20 Freistöße auf die Kiste“, sagte der Co-Trainer. Nachdem Sané gegen Benfica beim ersten Versuch in der ersten Halbzeit den Ball über das Tor gejagt hatte, dachte sich der Interimscoach vor Versuch Nummer zwei: „Im Training macht er alle rein, also müsste der jetzt reingehen.“ So kam es.

Sané ist aktuell nicht nur wegen seiner Freistoßkünste nicht mehr aus der Bayern-Mannschaft wegzudenken. In den drei Champions-League-Gruppenspielen hat er dreimal getroffen und drei Torvorlagen gegeben. bon

## Robert Andrich rettet Bayer bei Betis

### EUROPA LEAGUE Leverkusen wendet erste Niederlage ab



Robert Andrich bejubelt Leverkusens Ausgleichstor. FOTO: AFP

Sevilla – Gerardo Seoane hielt sich die Hände vors Gesicht. Die Achterbahnfahrt der Gefühle, die der Trainer von Bayer Leverkusen in einer spektakulären Schlussphase durchlebte, hatte den Schweizer mitgenommen. Erst war Robert Andrich (82.) durch seinen abgefälschten Schuss zum 1:1 (0:0) bei Betis Sevilla zum „Retter“ avanciert – und dann vergab Kerem Demirbay mit dem Abpfiff gar noch die Riesenchance gegen den überragend reagierenden Claudio Bravo.

Am Ende stand vier Tage nach der 1:5-Klatsche gegen Bayern München ein verdienter Unentschieden. Die Werkself ist zudem als Tabellenführer der Gruppe G mit sieben Punkten nach drei Spielen auf Kurs. „Es war kein schönes Tor, aber wir haben uns das erarbeitet. Es war ein gutes Spiel von uns, und wir haben es uns verdient, den Punkt hier mitzunehmen“, sagte Jonathan Tah.

Borja Iglesias (75., Handelfmeter nach Videobeweis) hatte Betis nach einem Blackout

von Jeremie Frimpong in Führung gebracht und heiße Schlussminuten eingeläutet. „Ich habe die Reaktion gesehen, die ich mir gewünscht habe. Fehler passieren. Die Einstellung muss da sein, und lenführer der Gruppe G mit sieben Punkten nach drei Spielen auf Kurs.“

Die erste Chance spielten sich die Gäste nach 30 Sekunden heraus. Flügelflitzer Moussa Diaby startete auf der linken Seite durch und fand

im Strafraum Lucas Alario. Den Schuss des Argentiniers parierte der chilenische Nationaltorhüter Bravo.

Drei Minuten später hätte Diaby die Führung erzielen müssen, nachdem er schon ein Bravo vorbeigedribbelt war. Vom bitteren Rückschlag gegen die Bayern war bei der Werkself nichts zu spüren: Leverkusen spielte weiter mit viel Zug nach vorne. Einen Freistoß von Demirbay leitete Alario artistisch per Aufsetzer an die Latte weiter (11.). Erst nach einer Viertelstunde wurden auch die Spanier aktiver. sid

## Corona, Gewalt und Pleite in Rotterdam

### CONFERENCE LEAGUE Union verliert 1:3

Rotterdam – So viel in den vergangenen Wochen für Union Berlin zusammenlief, so schlimm war der heiß ersehnte Auswärtstrip nach Rotterdam. Das unglückliche, weil selbstverschuldete 1:3 (1:2) bei Feyenoord in der Conference League war nur der sportliche Tiefpunkt einer in vielerlei Hinsicht misslungenen Europapokal-Reise.

Schon vor der Abfahrt musste das Team den coronabedingten Ausfall von Abwehrchef Marvin Friedrich verkraften, am Abend vor dem Spiel wurde dann eine Union-Delegation um Präsident Dirk Zingler in einer Bar von Hooligans attackiert. Feyenoord entschuldigte sich bei Union am Donnerstag für den „feigen Akt“. Während der Partie wurden Hunderte Fans vor den Toren des Stadions festgehalten.

„Es gab einen äußerst harten Polizeieinsatz mit mehreren Verletzten“, sagte Pressesprecher Christian Arbeit. Der „Eiserne Hilfe“-Vorsitzende Andreas Lattemann berichtete von „gezielten An-

griffen auf Köpfe der Beteiligten“ sowie den „Einsatz von Schlagstöcken und Hunden. Mehrere Personen wurden gebissen, haben Platzwunden oder sind im Krankenhaus.“ Lattemann sprach von einem Einsatz „willkürlicher Natur“.

Auf dem Rasen brachten Alireza Jahanbakhsh (11.), Bryan Linssen (29.) und Luis Sinisterra (76.) das berüchtigte Stadion „De Kuip“ zum Beben und verschafften dem Tabellenführer mit nun sieben Punkten eine glänzende Ausgangslage für das Rückspiel in 14 Tagen in der Alten Försterei. Für Union, das zuletzt viermal in Folge gewonnen hatte, reichte es durch Taiwo Awoniyi (35.) nur zum zwischenzeitlichen Anschluss.

Das Team von Urs Fischer steht nach zwei Niederlagen aus drei Spielen gewaltig unter Druck. Da Maccabi Haifa überraschend 1:0 gegen Slavia Prag gewann, rutschten die Köpenicker auf den letzten Tabellenplatz der Gruppe E ab. sid

## Torfabrik der DFB-Frauen streikt in Israel

Petach Tikva – Die deutschen Fußballerinnen haben sich mit einem dürftigen Auftritt zum dritten Pflichtsieg in der WM-Qualifikation gemüht. Der zu harmlosen DFB-Auswahl gelang im Premierenduell mit Israel in Petach Tikva trotz Überlegenheit ein mageres 1:0 (1:0), das die Tabellenführung in der Gruppe H festigte.

Kapitänin Svenja Huth (18.) sorgte dafür, dass das deutsche Team nach den klaren Erfolgen gegen Bulgarien (7:0) und Serbien (5:1) neun Punkte auf dem Konto hat. Sara Däbritz (13.) vergab einen Foulelfmeter. „Es war ein schwieriges Spiel. Wir sind eigentlich gut reingekommen, haben dann aber echt stark nachgelassen“, sagte die gebürtige Hammerin Sjoeko Nütken, die für Eintracht Frankfurt spielt.

Nach einer Stunde durfte sich Giulia Gwinn zurückmelden: 13 Monate nach ihrem Kreuzbandriss gab die Außenbahnspielerin von Meister Bayern München ihr Comeback im Nationalteam und hatte sogar eine gute Chance zum 2:0 (81.). „Ich bin überglücklich, wieder zurück zu sein“, sagte die 22-Jährige.

Das Rückspiel gegen Israel findet bereits am kommenden Dienstag (16.05 Uhr/ARD) in Essen statt. sid

## Paderborn will den HSV ärgern

Paderborn – Trainer Lukas Kwassniok vom Fußball-Zweitligisten SC Paderborn erwartet im Spiel gegen den Hamburger SV am Freitagabend (18.30/Sky) ein „heißes Auf und Ab“. „Wir können unsere Gegner ärgern und sie laufen lassen mit dem Ball“, sagte Kwassniok. Aktuell seien 12 900 Tickets verkauft, sagte Geschäftsführer Martin Hornberger. „Wir erwarten ein ausverkauftes Haus.“ sid

## FUSSBALL

### WM-Qualifikation Frauen

| Gruppe H:            |     |  |
|----------------------|-----|--|
| Türkei - Bulgarien   | 1:0 |  |
| Israel - Deutschland | 0:1 |  |
| Portugal - Serbien   | 2:1 |  |

|                |         |       |
|----------------|---------|-------|
| 1. Deutschland | 3 3 0 0 | 13:9  |
| 2. Portugal    | 3 2 1 0 | 7:2 7 |
| 3. Türkei      | 2 1 1 0 | 2:1 4 |
| 4. Serbien     | 2 0 0 2 | 2:7 0 |
| 5. Israel      | 2 0 0 2 | 0:5 0 |
| 6. Bulgarien   | 2 0 0 2 | 0:8 0 |

Die nächsten Spiele, Dienstag, 26. Oktober: Deutschland - Israel (16.05 Uhr), Bulgarien - Portugal (17 Uhr), Serbien - Türkei (18 Uhr).

**Modus:** Gruppen-1. für die WM qualifiziert, Gruppen-2. für Playoff-Runden.

### 2. Bundesliga

|  |
|--|
| SC Paderborn - Hamburger SV ... Fr. 18.30      |
| Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt ... Fr. 18.30   |
| Fort. Düsseldorf - Karlsruher SC ... Sa. 13.30 |
| 1. FC Nürnberg - Heidenheim ... Sa. 13.30      |
| Holstein Kiel - SV Zwickau ... Sa. 13.30       |
| FC Schalke 04 - Dyn. Dresden ... Sa. 20.30     |
| Jahn Regensburg - Hannover 96 ... So. 13.30    |
| FC St. Pauli - Hansa Rostock ... So. 13.30     |
| Sandhausen - Werder Bremen ... So. 13.30       |

### 3. Liga

|  |
|--|
| VfL Osnabrück - Hallescher FC ... Fr. 19.00    |
| 1. FC Magdeburg - Vikt. Berlin ... Sa. 14.00   |
| Wehen Wiesb. - SV Meppen ... Sa. 14.00         |
| Wald. Mannheim - FSV Zwickau ... Sa. 14.00     |
| Saarbrücken - 1860 München ... Sa. 14.00       |
| SC Freiburg II - SC Verl ... Sa. 14.00         |
| Würzburg - Türkgücü München ... Sa. 14.00      |
| Bor. Dortmund II - Viktoria Köln ... So. 13.00 |
| TSV Havelse - E. Braunschweig ... So. 14.00    |
| Duisburg - 1. FC K'lautern ... Mo. 19.00       |

### Regionalliga West

|   |
|---|
| Bonner SC - Preußen Münster ... Fr. 19.30     |
| 1. FC Köln II - RW Essen ... Sa. 14.00        |
| SC Wiedenbrück - SV Stralendorf ... Sa. 14.00 |
| KFC Uerdingen - Wuppertal ... Sa. 14.00       |
| RW Oberhausen - Fortuna Köln ... Sa. 14.00    |
| SV Lippstadt - F. Düsseldorf II ... Sa. 14.00 |
| FC Schalke 04 II - VfB Homberg ... Sa. 14.00  |
| Sportfr. Lotte - Wegberg-Beeck ... Sa. 14.00  |
| M'Gladbach II - Rodinghausen ... Sa. 14.00    |
| Alemannia Aachen - RW Ahlen ... Sa. 14.00     |

**TENNIS**

**ATP-Turnier**

**In Antwerpen/Belgien, Achtelfinale:** Lloyd Harris (Südafrika/7) - Jan-Lennard Struff (Warstein) 6:2, 6:3

**WTA-Turnier**

**In Moskau/Russland, Achtelfinale:** Anett Kontaveit (Estland/Nr. 9) - Andrea Petkovic (Darmstadt) 6:1, 6:4

**KUNSTTURNEN**

**WM in Kitakyushu/Japan**

**Mehrkampf, Frauen:**  
**Gold:** Angelina Melnikowa (Russland) 56,632 Punkte  
**Silber:** Leanne Wong (USA) 56,340  
**Bronze:** Kayla di Cello (USA) 54,566 (ohne deutsche Beteiligung)

**HANDBALL**

**Champions League Männer B**  
MKB Veszprem - Flensburg-Handewitt ... 28:23  
HC Saporischja - Dinamo Bukarest ... 28:27  
FC Barcelona - Paris Saint-Germain ... 30:27

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 1. Vive Kielce         | 5 4 0 1 163:148 8:2 |
| 2. MKB Veszprem        | 5 4 0 1 150:137 8:2 |
| 3. FC Barcelona        | 5 4 0 1 155:134 8:2 |
| 4. Paris Saint-Germain | 5 2 1 2 166:153 5:5 |
| 5. HC Saporischja      | 5 2 0 3 140:156 4:6 |
| 6. FC Porto            | 5 2 0 3 138:152 4:6 |
| 7. Dinamo Bukarest     | 5 1 0 4 147:161 2:8 |
| 8. Flensburg-H.        | 5 0 1 4 127:145 1:9 |

**Bundesliga Männer**  
MT Melsungen - Bergischer HC ... 26:24  
SC DHfK Leipzig - FA Göppingen ... 29:20  
HC Erlangen - Hannover-Burgdorf ... 31:35  
HBW Balingen-W. - HSV Hamburg ... 23:28

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Magdeburg          | 7 7 0 0 209:177 14:0 |
| 2. Füchse Berlin      | 7 6 1 0 211:179 13:1 |
| 3. THW Kiel           | 7 5 2 0 212:167 12:2 |
| 4. HSV Hamburg        | 9 5 1 3 263:245 11:7 |
| 5. FA Göppingen       | 8 4 2 2 222:222 10:6 |
| 6. Melsungen          | 8 3 2 3 201:214 8:8  |
| 7. Flensburg-H.       | 6 3 1 2 176:155 7:5  |
| 8. DHfK Leipzig       | 7 3 1 3 184:176 7:7  |
| 9. Bergischer HC      | 7 3 1 3 174:177 7:7  |
| 10. HC Erlangen       | 8 3 1 4 202:212 7:9  |
| 11. TBV Lemgo-L.      | 6 2 2 2 164:153 6:6  |
| 12. HSG Wetzlar       | 6 2 1 3 166:159 5:7  |
| 13. Rhein-Neckar L.   | 6 2 1 3 172:176 5:7  |
| 14. TuS N-Lübbecke    | 7 2 0 5 159:174 4:10 |
| 15. Hannover-Burgdorf | 7 2 0 5 174:195 4:10 |
| 16. TVB Stuttgart     | 7 2 0 5 193:216 4:10 |
| 17. Balingen-W.       | 8 2 0 6 200:234 4:12 |
| 18. GWD Minden        | 7 0 0 7 156:207 0:14 |

**DHB-Pokal Männer**

**2. Runde:**  
TuS N-Lübbecke - SC Magdeburg 23:30

**EISHOCKEY**

**DEL**  
Iserlohn Roosters - Grizzlys Wolfsburg ... 5:2

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| 1. Adler Mannheim       | 12 10 2 39:20 28 |
| 2. Eisbären Berlin      | 13 9 4 47:30 28  |
| 3. Wolfsburg            | 14 9 5 41:36 26  |
| 4. EHC München          | 11 8 3 42:28 25  |
| 5. Iserlohn R.          | 14 8 6 45:39 24  |
| 6. Düsseldorf ERG       | 13 7 6 42:38 22  |
| 7. Ping. Bremerhaven    | 13 6 7 39:37 18  |
| 8. Kölner Haie          | 13 7 6 42:41 18  |
| 9. Augsburger           | 13 6 7 38:44 18  |
| 10. Straubing Tigers    | 13 5 8 42:45 16  |
| 11. ERC Ingolstadt      | 13 5 8 38:47 16  |
| 12. Bietigheim Steelers | 13 6 7 36:51 16  |
| 13. Krefeld Pinguine    | 13 4 9 32:45 14  |
| 14. Nürnberg Ice T.     | 13 4 9 33:44 13  |
| 15. Schwenningen        | 13 3 10 26:37 9  |

**BASKETBALL**

**Euroleague Männer**  
Anadolu Istanbul - Unics Kazan ... 71:68  
Zalgiris Kaunas - Bayern München ... 73:75  
Maccabi Tel Aviv - Pan. Athen ... 77:73  
EA7 Mailand - Lyon-Villeurbanne ... 73:72

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| 1. EA7 Mailand      | 5 5 0 393:353 5 |
| 2. FC Barcelona     | 4 4 0 340:295 4 |
| 3. ZSKA Moskau      | 4 3 1 329:323 3 |
| 4. Olymp. Piräus    | 4 3 1 310:265 3 |
| 5. Real Madrid      | 4 3 1 332:294 3 |
| 6. St. Petersburg   | 4 3 1 286:281 3 |
| 7. M. Tel Aviv      | 5 3 2 374:384 3 |
| 8. Lyon-Villeurb.   | 5 3 2 391:382 3 |
| 9. Fen. Istanbul    | 4 2 2 298:273 2 |
| 10. AS Monaco       | 4 2 2 330:322 2 |
| 11. Saski Baskonia  | 4 2 2 275:308 2 |
| 12. RS Belgrad      | 4 2 2 281:263 2 |
| 13. Alba Berlin     | 4 1 3 291:317 1 |
| 14. An. Istanbul    | 5 1 4 380:400 1 |
| 15. Unics Kazan     | 5 1 4 331:379 1 |
| 16. Pan. Athen      | 5 1 4 371:408 1 |
| 17. Bay. München    | 5 1 4 356:374 1 |
| 18. Zalgiris Kaunas | 5 0 5 342:389 0 |

**LIVE-TIPPS**

**Freitag, 22. Oktober**

**5.30 Uhr:** Sky: Golf, US PGA Tour in Chiba, 2. Tag  
**10 Uhr:** DAZN: Tennis, WTA Tour in Moskau, Viertelfinale  
**11.30 Uhr:** DAZN: Tennis, WTA Tour auf Tenerife, Viertelfinale  
**15.30 Uhr:** Sky: Golf, European Tour in Santa Ponsa, 2. Tag  
**18 Uhr:** Sky: Fußball, 2. Bundesliga, Einzelspiele/Konferenz, 11. Spieltag  
**18.15 Uhr:** Sky: Formel 1, Großer Preis der USA, 1. Freies Training in Austin  
**18.25 Uhr:** Eurosport: Radsport, Bahn-WM in Roubaix, 3. Tag  
**18.30 Uhr:** MagentaSport: Fußball, 3. Liga, VfL Osnabrück - Hallescher FC  
**18.45 Uhr:** MagentaSport: Basketball, Euroleague, RS Belgrad - Alba Berlin  
**19 Uhr:** MagentaSport: Eishockey, DEL, 15. Spieltag  
**20 Uhr:** Sport1: Volleyball, Bundesliga der Damen, Vilsbiburg - Aachen  
**20.15 Uhr:** MagentaSport: Basketball, BBL, Oldenburg - Hamburg Towers  
**20.30 Uhr:** DAZN: Fußball, Bundesliga, 1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg  
**21.45 Uhr:** Sky: Formel 1, Großer Preis der USA, 2. Freies Training in Austin

# Erfolge sind Schnee von gestern

## SKI ALPIN Deutsche beim Saisonstart in Sölden nur Außenseiter

Sölden – Am Samstag (Frauen, 10/13.15 Uhr) und Sonntag (Männer, 10/13 Uhr) beginnt mit den Riesenslalom-Rennen in Sölden (Österreich) traditionell der alpine Ski-Weltcup. Der Termin ist umstritten, weil es anschließend erst am 13./14. November in Lech-Zürs (Österreich) mit jeweils einem Parallel-Rennen sowie den beiden Frauen-Slalomsloms in Levi (Finnland, 20./21. November) weitergeht. Richtig in Fahrt kommt der Weltcup erst am letzten Wochenende im November mit den Rennen in Nordamerika. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zum Start in die alpine Skisaison.

**Was ist mit Olympia?**

Die umstrittenen Winterspiele in Peking finden vom 4. bis zum 20. Februar 2022 statt. Medaillen werden dort in den Disziplinen Abfahrt, Super-G, Riesenslalom und Slalom sowie in der Kombination und im Team-Wettbewerb vergeben. Eine Kombination im Weltcup ist nicht vorgesehen.

**Wer qualifiziert sich für Olympia?**

Die deutschen Frauen und Männer müssen im Weltcup einmal unter die ersten Acht oder zweimal unter die ersten 15 kommen. Um eine Mannschaft für den Team-Wettbewerb an den Start bringen zu können, wird bei den Frauen wohl eine Ausnahme von diesen Kriterien gemacht werden müssen.

**Wie sind die deutschen Aussichten?**

Die vier durchweg überraschenden WM-Medaillen durch Kira Weidle (Abfahrt), Romed Baumann (Super-G), Andreas Sander (Abfahrt) sowie die Mannschaft mit Andrea Filser, Emma Aicher, Stefan Luitz und Alexander Schmid und den nicht eingesetzten Ersatzfahrern Lena Dürr und Linus Straßer sind Schnee von gestern und kei-



Abfahrts-Spezialist Andreas Sander aus Ennepetal stand noch nie auf einem Podest im Weltcup.

FOTO: IMAGO

neswegs eine Garantie für Erfolge im Weltcup oder bei Olympia. Von den aktuellen Weltcup-Fahrern haben bislang nur Luitz, Straßer, Josef Ferstl und Dürr ein Weltcup-Rennen gewonnen. Sander dagegen stand im Weltcup noch nie auf dem Podest.

**Was ist mit Thomas Dreßen?**

Der beste deutsche Abfahrer und Kitzbühel-Sieger von 2018 kämpft um die Fortsetzung seiner Karriere. Er laboriert an den Folgeschäden eines kapitalen Sturzes Ende November 2018 in Beaver Creek/USA. Sein rechtes Knie ist seitdem geschädigt. Wann und ob überhaupt er zurückkommt, ist fraglich. „Mich interessiert gerade kein Zeitplan, mich interessiert nur, was fürs Knie sinnvoll ist. Da geht es nicht darum, ob ich

ein Rennen früher oder später zurückkomme, sondern darum, dass das Knie überhaupt wieder wird“, sagte er.

**Wer sind die Titelverteidiger im Weltcup?**

Den Gesamtweltcup gewannen zuletzt erstmals die Slowakin Petra Vlhova und der Franzose Alexis Pinturault.

Aufgrund ihrer Allround-Fähigkeiten sind sie auch diesmal mitfavorisiert im Kampf um die große Kristallkugel. Vlhova hat in Lara Gut (Schweiz) und nicht zuletzt Mikaela Shiffrin (USA) harte Konkurrentinnen. Pinturault musste sich bis zum Ende des Jahres und nach wie vor aufstrebenden Schweizer Marco Odermatt erwehren.

**Wird in Deutschland gefahren?**

Ja, zweimal, jeweils in Garmisch-Partenkirchen. Die Frauen bestreiten dort am 29. und 30. Januar 2022 eine Abfahrt und einen Super-G – es sind die letzten Rennen vor Olympia. Die Männer bestreiten am Wochenende nach den Winterspielen zwei Slaloms in „GAP“ (26./27. Februar).

**Wo gibt es das meiste Preisgeld?**

In Kitzbühel, wo sonst? Bei den 82. Hahnenkammrennen (21. bis 23. Januar 2022) wird diesmal die Rekord-Gesamtsumme von einer Million Euro ausgeschüttet. Die Sieger der zwei dort angesetzten Abfahrten sowie des Slaloms erhalten je 100 000 Euro, Geld gibt es sogar noch für Platz 45 in der Abfahrt.

**Großes Wintersport-Paket für ARD und ZDF**

**Ski-Weltcups** werden auch zukünftig umfangreich im öffentlich-rechtlichen Programm zu sehen sein. ARD und ZDF sicherten sich von 2021/2022 bis einschließlich 2025/2026 die medialen Verwertungsrechte für Deutschland an mehr als **200 FIS-Weltcupveranstaltungen pro Saison**. Der Vertrag umfasst Frauen- und Männer-Wettbewerbe in den Disziplinen **Ski Alpin, Skispringen, Langlauf, Nordische Kombination, Freestyle, Ski Cross und Snowboard**. Zu dem Paket zählen etwa das Weltcup-Finale der Skirennfahrer 2021/2022 im französischen Courchevel oder das Skifliegen im slowenischen Planica.

dpa

## Schumacher heiß auf US-Debüt

### FORMEL 1 Nachwuchsfahrer freut sich „auf die große Show“



Mick Schumacher Formel-1-Fahrer

Austin – Den Texas-Vibe sog Mick Schumacher zwischen röhrenden Motoren und dem Geruch von verbrannten Gummi auf. In Fort Worth besuchte der deutsche Formel-1-Pilot eines der in den US-Südstaaten so populären NASCAR-Rennen und staunte nicht schlecht. Es war laut, wild, durch und durch amerikanisch – und bot einen Vorgeschmack auf das Flair beim Großen Preis der USA am kommenden Sonntag (21 Uhr MESZ/Sky). „Ich freue mich auf eine große Show“, sagte Schumacher.

Erstmals wird der 22-Jährige am Wochenende in den Vereinigten Staaten hinter dem Steuer sitzen. „Etwas Besonderes“ sei das, sagte Schumacher, der für das US-Team Haas fährt: „Ich mag Austin

und die USA. Die Formel 1 ist hier noch nicht so groß, aber wir sind auf dem Weg, sehr groß zu werden.“

Groß werden, mit und in der Königsklasse wachsen – das ist auch das persönliche Ziel des Sohns von Rekordweltmeister Michael Schumacher. 16 Rennen hat Mick inzwischen absolviert, nicht alle liefen perfekt, er machte Fehler aber noch mehr richtig. 13 Mal landete er vor sei-

nem russischen Teamkollegen Nikita Masepin. Jüngst zeigte er in der Türkei mit dem Einzug ins Q2 seine bislang beste Qualifying-Leistung.

„Er ist ein sehr guter Fahrer, das hat er das ganze Jahr gezeigt“, sagte Günther Steiner, Schumachers Teamchef beim Hinterbänkerteam Haas: „Er hat Nervenstärke, was auch sehr wichtig ist. Es geht nicht nur um den Speed auf der Strecke, sondern auch um das ganze Drumherum, was genau so schwierig ist, wenn nicht sogar schwieriger als das Fahren selbst.“

Schwierig zu fahren ist im Speziellen der Haas. Schumacher sitzt im schwächsten Auto des Feldes, eine Fahrt in die Punkte bleibt daher illusorisch.

sid

## Dominant in Roubaix

### RADSPORT Gold-Vierer komplettiert Triple



Der deutsche Bahnrad-Vierer der Frauen gewann in Roubaix erneut Gold.

FOTO: AFP

Roubaix – Der deutsche Bahnrad-Vierer der Frauen hat mit einer Demonstration der eigenen Stärke den WM-Titel in der Teamverfolgung erobert und damit das spektakuläre Triple aus Gold bei Olympia, EM und WM perfekt gemacht. In der Besetzung Franziska Brauße, Lisa Brennauer, Mieke Kröger und Laura Süßemilch schlug das Quartett am Donnerstagabend in Roubaix in 4:08,752 Minuten Rivale Italien mit klarem Vorsprung und vollendete damit eine rundum dominante Performance.

„Wir mussten uns Schritt für Schritt verbessern. Im Finale hat es am besten geklappt. Das war echt ein Traum“, sagte Brennauer. Für das Team, das auch in Abwesenheit der verletzten Lisa

Klein keine Zweifel an seiner Vormachtstellung zuließ, ist es innerhalb von drei Monaten der dritte große Triumph.

Dass die Goldserie am dritten Wettkampftag Bestand hat, dafür könnten Emma Hinze und ihre Teamkollegin Lea Sophie Friedrich am Freitagabend (ab 18.25 Uhr/Eurosport) im Sprint sorgen.

dpa

## Eberl: „Keine schnelle Einigung mit Ginter“

Mönchengladbach – Max Eberl, Sportdirektor des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach, rechnet nicht mit einer schnellen Einigung in den Gesprächen über eine Vertragsverlängerung mit Nationalspieler Matthias Ginter. „Es wird sicher noch mehrere Gespräche mit ihm und seinem Berater geben“, sagte Eberl vor dem Gastspiel am Samstag (18.30 Uhr/Sky) bei Hertha BSC. Gladbach habe dem Abwehrspieler „ein adäquates Angebot“ gemacht, so Eberl. Dabei gehe es „um das Gehalt, die Laufzeit, aber natürlich auch um die sportliche Perspektive“. Ginters Vertrag läuft am Saisonende aus. Der 27-Jährige könnte den Klub im Sommer ablosfrei verlassen.

sid

## WM-Auslosung am 1. April

Zürich – Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wird ihre Gegner bei der WM 2022 in Qatar am 1. April kennen. Die Vorrundengruppen werden einen Tag nach dem Fifa-Kongress am 31. März in Doha ausgelost. Die Mannschaft von Hansi Flick hatte sich durch den 4:0-Sieg in Nordmazedonien als erstes Team sportlich für das Turnier im kommenden Jahr (21. November bis 18. Dezember) qualifiziert. Neben Gastgeber Qatar steht auch Dänemark inzwischen als Teilnehmer fest. Der DFB-Auswahl droht schon in der Vorrunde ein Top-Gegner. Aktuell wäre der viermalige Weltmeister nicht im Topf der besten Teams gesetzt.

**KURZ NOTIERT**

**Formel 1:** Sebastian Vettel muss beim Großen Preis der USA eine Zurückstellung in der Startformation in Kauf nehmen. Der 34-Jährige bestätigte bei einer Pressekonferenz am Donnerstag, dass in seinem Aston Martin der Motor gewechselt werden muss. Weil die erlaubte Anzahl damit überschritten wird, bekommt er eine Strafe.

**Fußball:** Karim Benzema muss im Prozess um verschobene Erpressung mit einem Sexvideo wohl keine Haftstrafe befürchten. Die Staatsanwaltschaft forderte für den französischen Nationalspieler am Donnerstag in Versailles zehn Monate auf Bewährung und 75000 Euro Geldbuße. Ein Urteil wird am Freitag erwartet.

**LEUTE, LEUTE**



Steffen Baumgart, Trainer des Bundesligisten 1. FC Köln, hat den Fußball-Spruch des Jahres zum Besten gegeben. Das gab die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur in Nürnberg bekannt. „Ein Spiel ist erst vorbei, wenn der Schiedsrichter pfeift und ich nicht mehr brülle“, hatte der FC-Coach zu einem Spiel mit Blick auf die damals geringe Laufbereitschaft von Schützling Anthony Modeste deutlich gemacht.

dpa

## Corona-Fälle und DEG-Quarantäne bereiten DEL Sorgen

Düsseldorf – Die Deutsche Eishockey Liga (DEL) ist nach zahlreichen Corona-Fällen in München und Düsseldorf mit Blick auf die weitere Saison besorgt. „Wir besprechen sowohl intern mit unseren Beratern als auch mit den 15 Klubs alle Optionen schnellstmöglich. Dass nun durchgeimpfte Spieler, teilweise sogar trotz negativer Tests, von den Gesundheitsämtern in Quarantäne geschickt wur-

den, ist eine neue Situation“, hieß es in einer Stellungnahme der DEL.

Zuvor war bekannt geworden, dass wegen zahlreicher Corona-Fälle in der Mannschaft der Düsseldorfer EG für Spieler, Trainer und Betreuer eine fünfzügige Quarantäne angeordnet wurde. Als Folge dessen wurden die Spiele der DEG gegen die Straubing Tigers am Freitag und bei den Nürnberg Ice Ti-

gers am Sonntag abgesagt. Zuvor waren Spiele von Red Bull München wegen 22 Corona-Fällen abgesagt und teilweise neu angesetzt worden.

„Trotz aller getroffenen Vorsichtsmaßnahmen sind nun auch wir von positiven Fällen betroffen“, sagte DEG-Sportdirektor Niki Mondt. „Die nun angeordnete Quarantäne ist sinnvoll, um weitere Ansteckungen zu verhindern.“

Wie viele Spieler positiv getestet wurden, teilte der Verein nicht mit. Welche Folgen die Ausbrüche in Düsseldorf und München möglicherweise auch bei anderen Klubs haben könnten, ist bislang nicht bekannt. Das Spiel zwischen München und Düsseldorf datiert vom 24. September, ein Zusammenhang dürfte wahrscheinlich kaum bestehen. Die DEG spielte am vergangenen Dienstag jedoch

bei den Kölner Haien (6:1). „Wir haben ein enges Testprotokoll und stehen ohne ein ständig in einem engen Austausch mit der Liga“, sagte Haie-Geschäftsführer Philipp Walter. So habe man am Donnerstag turnusmäßig vor dem Spiel-Wochenende eine PCR-Testreihe durchgeführt. Am Freitag spielt der achtmalige Meister beim ERC Ingolstadt, am Sonntag ist spielfrei für den KEC.

dpa

# „Top Ten wäre das größte Ziel“

## INTERVIEW Max Schönhaus spricht nach Sieg beim „Tennis Europa Masters“ über seine Pläne

Bad Sassendorf – Am Wochenende gewann Tennis-Talent Max Schönhaus aus Ense die „Tennis Europe Masters Serie“, das Finalturnier der besten U14-Tennis-Spieler Europas in Monte-Carlo. Vor dem Heimtraining in Bad Sassendorf mit Trainer und Teamgefährten Florian Lemke von Blau-Weiß Soest sprach er im Interview mit Thomas Müller über den Triumph von Monte-Carlo, sein Leben im Tennis-Internat, seinen Traum von den US-Open und dem Ziel „Top Ten“.

**Herzlichen Glückwunsch zu diesem großen Triumph. Kannst du deine Gefühle beschreiben?**

Danke, es ist auf jeden Fall ein großer Erfolg, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Ich bin als Nachrücker gestartet. Eigentlich waren wir schon auf dem Weg nach Hamburg, wo ich bei einem Turnier der International Tennis Federation (ITF) starten wollte.

**Du warst „nur“ Nachrücker, wann und wie hast du erfahren, dass du doch dabei bist?**

Ich habe kurzfristig davon erfahren. Wir wollten gerade mit dem Training beginnen, die letzte Einheit vor dem Turnier in Hamburg – mein Trainer musste noch mal kurz weg und kam mit einer E-Mail zurück, in der stand, dass ich doch beim „Masters“ starten kann. Dann wurden relativ kurzfristig Flüge und Hotels gebucht und es ging ab nach Monte-Carlo. Die Organisation hat der Deutsche Tennis Bund (DTB) übernommen.

**In der Siegerliste stehen Namen wie Nadal und Zverev. Jetzt auch Schönhaus – was bedeutet dieser Erfolg für dich?**

Das ist natürlich ein schönes Gefühl. Nadal, Zverev... das sind aber nicht die einzigen, die da stehen. Da stehen auch Namen von Spielern, die nicht so erfolgreich geworden sind. Grundsätzlich ist es aber schon unglaublich, mit denen in einer Liste zu stehen.

**Es ist ja kein Wald- und Wiesen-Turnier, bei dem die zufällig auch mitgespielt haben. Es waren immerhin die besten Acht deines Jahrgangs in Europa. Was verändert sich jetzt für dich, bist du jetzt nicht mehr der Nachrücker, sondern der Favorit, wenn du irgendwo an-**



**Der Ball im Fokus:** Max Schönhaus (14) – hier im Finale von Monte-Carlo – hat sich ehrgeizige Ziele gesteckt, aber er weiß auch, dass er weiter an sich arbeiten muss. Besonders die Konzentration will er verbessern. FOTO: VAN LOOM

**trittst?**

Das weiß ich tatsächlich nicht. Für mich persönlich ändert der Erfolg nichts – abgesehen davon, dass ich diesen tollen Triumph hatte. Aber es war auch mein letztes Turnier in der „Tennis Europe“-Serie. Ich beginne nun mit der ITF-Serie, da gibt es bessere Gegner, ältere Gegner aus der ganzen Welt. Da ist es schwieriger zu spielen – es ist der nächste Schritt für mich.

**Schwierigere Gegner be-**

**deuten weniger Erfolge und mehr Niederlagen.**

Ich werde am Anfang auf jeden Fall viele Niederlage erleben, das ist eigentlich schon klar. Aber da muss man mit leben, wenn man mit 14 Jahren bei den U18 oder den Herren mitspielt. Das gehört dazu. Die Turniere sind auf der ganzen Welt, das nächste ist aber in Leimen, dann kommen die deutschen Meisterschaften.

**Welchen Stellenwert hat der Turniersieg von Mon-**

**te-Carlo für dich? Gab es einen Erfolg, der emotional ähnlich wichtig war?**

Das war tatsächlich der größte Triumph für mich.

**Was sind deine Ziele? Für die kommenden Monate? Und ganz allgemein?**

Für die kommenden Monate oder Jahre habe ich mir vorgenommen, viele ITF-Turniere zu spielen und da viel zu punkten, um mich in der Rangliste gut zu platzieren. Das größte Ziel ist es, ein Junior-Grand-Slam zu spielen.

Dafür brauche ich die Punkte, die ich bei den ITF-Turnieren sammeln kann.

**Und sportlich, von der Spielweise her? Was möchtest du verbessern? Kennst du deine Schwächen?**

Es gibt Dinge, die ich mehr verbessern kann als andere. Zum Beispiel muss ich ein bisschen an meiner Konzentration arbeiten, um da zu sein, wenn das Match beginnt, und nicht direkt 1:4 hinten zu liegen, wie ich es in

Monte-Carlo hatte. Das darf in Zukunft nicht mehr passieren.

**Du betreibst einen riesigen Aufwand, bisher ist es nur Europa, demnächst die ganze Welt, die du bereist. Wie bekommst du Familie, Schule und Tennis unter einen Hut?**

Das klappt tatsächlich ganz gut. Seit diesem Schuljahr bin ich in Hannover im Sportinternat. Dort bin ich von Montag bis Donnerstag, gehe zur Schule – Ziel ist die mittlere Reife – und spiele Tennis. An drei Tagen in der Woche habe ich morgens und mittags Training, an den anderen Tagen nur mittags. In der Zeit, die ich in Soest und Ense verbringe, trainiere ich auch zweiphasig. Sonntags habe ich meinen Ruhetag. Die Turnier-Reisen werden häufig als DTB-Reisen organisiert. Durch meinen Wechsel nach Hannover sind die Wege insgesamt kürzer geworden. So ist es insgesamt weniger Aufwand für alle, auch für meine Eltern, die vorher viel Zeit investiert haben.

**Bleibt noch Zeit für andere Dinge und Freunde?**

Es war schon länger klar, dass ich nicht so viel Freizeit haben werde wie andere Kinder, die keinen Leistungssport betreiben. Aber ich glaube, dass ich das bisher ganz gut geregelt habe. Klar treffe ich mich auch noch mit Freunden und habe meine Freizeit. Und in Hannover auch, da unternehme ich abends nach dem Training auch noch etwas mit Freunden.

**Was sind deine großen Ziele? Bei welchem ATP-Turnier würdest du gerne mal aufschlagen?**

Ich will auf jeden Fall bei den Grand-Slam-Turnieren spielen und dort gut abschneiden. „Top Ten“ wäre das größte Ziel. Mein Lieblings-Turnier sind die US-Open, da würde ich gerne mal spielen. Zum einen mag ich den Hartplatz. Zum anderen ist das Turnier in New York für mich das bedeutsamste. Dort ist der größte Platz, mit den meisten Zuschauern. Die Atmosphäre ist da noch am besten.

**Bei BW Soest spielst du in der Herren-Mannschaft. Können Florian Lemke und Co. in der kommenden Saison in der Westfalenliga auf dich bauen?**

Auf jeden Fall.



## Personalsorgen bei Höingen und Welver

Fußball, Kreisliga A: Höinger SV – SV Werver, Fr, 19.30 Uhr, Kunstrasen Karl-Kleine-Stadion. Mehr mit dem eigenen Personal als mit dem Gegner beschäftigen sich die Trainer im Vorfeld des Spiels. Höingen gehen die Spieler aus, Trainer Frank Jesse-Verletis wird, um Ersatzspieler haben zu können, Anleihen bei der zweiten Mannschaft nehmen müssen.

„Und in den kommenden Wochen wird sich das nicht bessern“, sagt Jesse-Verletis, der auf eine spielerische Steigerung im Vergleich zum schwachen Auftritt in Scheidingen hofft. Von den 16 Feldspielern beim HSV sind noch zwölf übrig.

Anleihen bei zweiter Mannschaft und den Alten Herren nimmt Wewers Coach, André Kintscher – und das schon seit Wochen. „Wenn die Spieler, die auf der Kippe stehen, spielen können, dann habe ich elf Spieler aus meinem Kader“, hat er durchgerechnet. Denn elf Spieler fallen aus definitiv aus. Seit Wochen sei Training schon nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich, berichtet Kintscher.

**Personal HSV:** Es fehlen: Reinsch (Bänderverletzung) und Barnbeck (Grippe). Fraglich: Hochstein (Wadenverletzung) und Gettenkört. – **SVW:** Es fehlen: Joubert, V. Neumann, A. Neumann, Kivilcim, Overmann, Reeske, Falke, Hanisch, Zimbelmann, Blömeke. Fraglich: Müller, Gross, Redko und Dudek.

## FUSSBALL

| Kreisliga A Soest   |         |          |
|---------------------|---------|----------|
| 1. TuS Bremen       | 8 8 0 0 | 24:5 24  |
| 2. SVW Soest II     | 8 7 0 1 | 25:9 21  |
| 3. BW Biederich     | 8 6 0 2 | 23:11 18 |
| 4. SC Lippetal      | 7 5 0 2 | 16:6 15  |
| 5. BV Sassendorf    | 7 4 2 1 | 20:12 14 |
| 6. TuS Wickede      | 8 4 0 4 | 15:13 12 |
| 7. SuS Güne         | 8 3 2 3 | 18:15 11 |
| 8. SpVg Möhnesee    | 8 3 2 3 | 12:11 11 |
| 9. SuS Scheidingen  | 8 3 1 4 | 16:20 10 |
| 10. RW Westönnen II | 8 3 1 4 | 15:22 10 |
| 11. TuS Niederense  | 8 3 1 4 | 17:25 10 |
| 12. SV Werver       | 8 3 0 5 | 24:21 9  |
| 13. Germ. Hovestadt | 8 2 1 5 | 11:13 7  |
| 14. Höinger SV      | 8 2 1 5 | 13:8 7   |
| 15. SV Hilbeck II   | 8 1 1 6 | 7:31 4   |
| 16. TuS Schwefe     | 8 0 0 8 | 4:28 0   |

Höinger SV – SV Werver ..... Fr. 19.30

## TISCHTENNIS

| Landesliga 2 Herren               |     |       |
|-----------------------------------|-----|-------|
| Fröndenberg II - TTC turfion Werl | So. | 10.00 |
| 1. KKL 1 (4er) Männer AR/LP       | Mo. | 19.00 |
| TTV Ense - TV Süttrup II          | Mo. | 19.00 |
| 3. Kreisklasse 1 Männer AR/LP     | Mo. | 20.00 |
| TV Süttrup IV - TTV Ense V        | Mo. | 20.00 |

## HANDBALL

Oberliga VR 2 Männer Westfalen  
Gevelsberg-S. - HTV Hemer ... 23.10., 19.15  
Haltern-S. - HC Bergkamen ... 23.10., 19.30  
TuS Bommern - Eintr. Hagen II ... 23.10., 20.00  
Ferndorf II - VfL Gladbeck ... 24.10., 17.00

Landesliga 5 Männer Westfalen  
Dorfeld - Soester TV ... 23.10., 19.15  
TV Brechten - Bor. Höchst ... 23.10., 19.30  
DJK Börsperde - Oespele-Kley ... 23.10., 19.30  
ASC Dortmund - Hombruch II ... 24.10., 16.00  
Soester TV II - SG Menden II ... 24.10., 17.00

Landesliga 4 Frauen  
Dorfeld - Soester TV ... 23.10., 16.30  
Unna-Massen - HSG PB-Elsen ... 23.10., 17.00  
Oespele-Kley - Hammer SC ... 24.10., 14.00  
SVE Dolberg - Westf. Kamen ... 24.10., 17.00

1. Kreisklasse Männer St. 2 Hellweg  
Oberaden IV - HSG Soest II ... 23.10., 17.45  
Unna-Massen IV - Kamen III ... 24.10., 16.00

1. Kreiskl. Männer Is./Arnsb.  
HTV Hemer III - TV Lassel II ... 23.10., 14.00  
Letmather TV III - Neheim II ... 23.10., 15.30  
Sümmern II - TV Arnsberg II ... 23.10., 18.00  
Schwerte II - Hohenlimburg III ... 24.10., 16.15  
Neheim II - Villigt-Ergste III ... 26.10., 20.00

## „Spiel auf Augenhöhe“

### HANDBALL STV-Frauen nach Dorstfeld

Landesliga 4, Frauen: ATV Dorstfeld – Soester TV, Sa, 16.30 Uhr, Sporthalle Dorstfeld. Der STV tritt bei einem Gegner an, mit dem er sich zuletzt umkämpfte Duelle lieferte. „Das wird keine leichte Nummer. Ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe und bin gespannt, wie es ausgeht“, sagt Soests Trainerin Steffi Behrens. Am liebsten wäre es ihr natürlich, wenn ihre Spielerinnen jubeln. Dafür müssten die eine sehr gute Leistung abliefern. Der Gegner hat seine Qualitäten: „Im Angriff

spielt Dorstfeld einen schnellen Ball, die gehen viel auf die Lücken.“ Um diesen Eins-gegen-Eins-Aktionen gewappnet zu sein, müsse die Abwehr gut stehen, die Spielerinnen sich gegenseitig helfen. Durch Ballgewinne und Tempospiel könnten dann einfache Tore gelingen. „Im gebundenen Spiel tun wir uns immer noch schwer“, gesteht Behrens ein. Und das dürfte gegen die kompakte ATV-Deckung nicht leichter werden. Der STV-Kader ist komplett.

## STV arbeitet an Deckung

### HANDBALL Besserung gegen Menden II

Landesliga 5, Männer: Soester TV II – SG Menden II, So, 17 Uhr, Bördehalle. Bislang stellt der STV mit 110 geworfenen Toren den zweitbesten Angriff, aber mit 139 Gegentoren auch die schlechteste Deckung. So ist es nicht verwunderlich, dass Soest mit nur einem Sieg aus vier Spielen bislang unten steht. Gegen Menden hofft Reinhard Zimmer auf eine bessere Deckungsleistung, die Spielpause nutzt der Coach nämlich, um drei Wochen lang intensiv an der Abwehr zu ar-

beiten. „Wir sind bislang nicht als Verbund aufgetreten. Jeder versuchte nur, seinen Mann zu bekämpfen und nicht, sich gegenseitig zu helfen“, so Zimmer. Nun soll mehr als Team gedeckt werden. Rechtzeitig da zu sein und zu helfen, ist die Vorgabe. „Wir müssen gegen Menden in der Deckung besser stehen, sonst bekommen wir gegen deren sehr guten Rückraum Probleme“, so Zimmer. Gecoacht wird Menden übrigens vom ehemaligen Soester: Dominik Flor.

## Werl nur Außenseiter

### TISCHTENNIS Fröndenberg wohl zu stark

Landesliga 2 Herren, Fröndenberg II – TTC turfion Werl, So, 10 Uhr, Sporthalle Grundschule Fröndenberg. Ohne große Sieg-Ambitionen treten die Werler im Nachholspiel beim Zweiten an, der alle vier Saisonspiele gewonnen hat – drei davon klar.

Klar soll es gegen Werl nicht ausgehen, auf den ein oder anderen Spielpunkt hofft Marcel Kühl für seine Mannschaft: „Wir haben in Fröndenberg nichts zu verlieren, können da ganz befreit aufspielen, ein schönes Spiel

abliefern und uns in den Doppeln gut verkaufen.“

Grundsätzlich seien die Gastgeber klarer Favorit – auch wenn Werl mit einer Bilanz von zwei Siegen aus drei Spielen auch nicht schlecht da steht. „Die sind von Position eins bis sechs richtig gut besetzt. Und auch, wenn die mal nicht komplett sind, sind sie immer noch gut.“

Bei Werl fehlen Jan Willmund und Christian Walzog, was das Unterfangen aus Werler Sicht nicht unbedingt leichter macht.

## Warsteiner Masters steigt im Januar – Anmeldung hat begonnen

Warstein – Mit Vorfreude feiern die Amateure-Kicker nach Corona-Zwangspause der Hallensaison entgegen. Jetzt steht auch der Termin

für die 25. Auflage des Warsteiner Masters im Januar.

Die Veranstalter hoffen im Jubiläumsjahr auf spannende Spiele und volle Hallen im

Rahmen der Möglichkeit der gültigen Corona-Schutzverordnung. An drei Wochenenden werden die Amateursportler um den Titel des

Hallenturniers kämpfen. Insgesamt winken Geld- und Sachpreise im Wert von rund 25 000 Euro.

Die Vorrunden werden am

8. und 9. Januar in Warstein, Erwitte und Unna sowie am 15. und 16. Januar in Lippstadt, Soest, Welver, Werl, Lippetal und erstmalig in Bre-

men gespielt. Die Endrunde steigt am 29. und 30. Januar wie in den vergangenen Jahren in Werl.

**Anmeldungen**

bis zum 7. November unter [www.warsteiner-masters.de](http://www.warsteiner-masters.de), per E-Mail: [info@warsteiner-masters.de](mailto:info@warsteiner-masters.de) oder unter Tel. 0170/4409651.

# Viele Talente auf dem Eichtroper Eis

RÜCKBLICK-SERIE SC Mönhensee und später ESV Mönhensee-Soest im Landesleistungszentrum

VON MICHAEL RUSCHKE

## Sport vor zehn Jahren

Echtrop – Zahlreiche Talente haben die Eisschnell- und Shorttrack-Läufer des SC Mönhensee und des ESV Mönhensee-Soest in den vergangenen Jahren hervorgebracht. Möglich gemacht hat dies nicht zuletzt die Ernennung zum Landesleistungszentrum, die vor zehn Jahren durch den Landessportbund NRW und den Landesverband (LEV) NRW erfolgte.

„Bernd Luley, unser Landesobmann, und Kersten Neumann vom LSB haben das in die Wege geleitet“, erinnert sich Michael Schikorra, damals Trainer in der Abteilung des SCM und jetzt beim ESV Mönhensee-Soest – die Eisschnellläufer und Shorttrucker machten sich vor fast zehn Jahren selbstständig – aktiv. „Das war im Endeffekt eine politische Entscheidung“

Die Anzeiger-Redaktion blickt zurück, blättert in den Annalen und stellt in loser Reihenfolge Ereignisse vor, die sich vor einem Jahrzehnt im heimischen Sport zugetragen haben.

„Seinen Worten zufolge war der SC Mönhensee vor zehn Jahren der einzige Verein, der in einer so kleinen Halle – auf einem Eishockey-Feld – Shorttrack anbot.“

## Fördergeld geht in Schulwettbewerb

Schon ein Vierteljahr später sollte der Verein spezielle Matten für den Bandenschutz bekommen – wobei natürlich nicht die Banden geschützt werden sollten, sondern die Läufer bei einem Sturz in jene. „So hatten die schnellen Leute bei uns die Chance, zu trainieren, ohne dass es zu gefährlich wird“, so Schikorra, und nannte als Beispiele für diese schnellen Sportler Namen wie Max Reder, Maximilian Malik, Franziska-Marie Plate-Immig, Hannah Brusckke und Laura Schikorra. Die Matten sind schon lange da, vor jedem Training braucht es eine Viertelstunde Zeit, die 40 Stück aufzuhängen in den besonders sturzgefährdeten Zonen; ab Mitte der Kurven bis zum Kurvenausgang. „Damit sind rund



Fleißige Mütter bauen vor jedem Training den Bandenschutz auf. 40 Matten gibt es.

FOTO: BRÜGGESTRASSE

## Landesleistungszentrum

### EISSPORT Kräftiger Schub für Shorttrack beim SC Mönhensee

MÖHNESEE ■ Das Eissportzentrum Mönhensee ist im Soester Anzeiger. Das war vor zehn Jahren die Schlagzeile im Soester Anzeiger.

REPRO: RUSCHKE



Maximilian Malik ist einer der aktuell sechs Kadersportler des ESV Mönhensee-Soest. FOTO: MALIK

drei Viertel der Banden ausgekleidet“, sagt der Trainer.

Durch den Status als Landesleistungszentrum haben die beiden Vereine – der ESV folgte auf den SCM – einiges an Fördergeldern bekommen. „Da drüber haben wir

im Endeffekt die Schulwettbewerbe durchführen können“, erklärt Michael Schikorra. Über die mehrtägigen Schnuppertrainings sei es immer wieder gelungen, zum einen Schülern vor allem aus den Grundschulen vom Mön-

nensee das Eislaufen näher und beizubringen, zum anderen, Talente in den Verein zu holen. „Da haben wir Kinder an den Sport und den Verein herangeführt, geschaut, was an Talenten da ist, und zur Vereinssicherung neue Mit-

glieder gewöhnen“, freut sich der Trainer. Denn selbst viele Mönhenseer würden gar nicht wissen, dass es den ESV Mönhensee-Soest gibt.

Im April 2012 machten sich die Eisschnellläufer selbstständig, gründeten den ESV

Mönhensee-Soest. Mitglieder-mäßig sei es ein stetiges Auf und Ab gewesen, erklärt Geschäftsführerin Jessica Malik. Bis auf 50 sei die Zahl der aktiven Mitglieder angestiegen, stellt Alexandra Knülle als 1. Vorsitzende fest, durch Corona sei die Zahl der Aktiven aber auf 39 geschrumpft. Dennoch gibt es aktuell sechs Kadersportler – Maximilian Malik gehört dem Bundeskader an, Antonia Bach, Jessica Gerke, Marina Mohr, Stella Rose und Emil Graefe dem Bundeskader.

Alexandra Knülle hofft auf die nächste Talentsichtung, die vom 8. bis 11. November, mit Abschlusswettbewerb am 13. November, in der Eishalle in Echtrop geplant ist. Im vergangenen Jahr fiel diese Sichtung für Grundschüler – natürlich wegen Corona – aus.

Jessica Malik geht davon aus, dass dies die letzte Sichtung sein könnte. Denn bei der Förderung dieser Veranstaltung gebe es eine Änderung und wie es in Zukunft mit der Beantragung von Geldern beim Landesverband aussieht, sei noch offen.

Überhaupt ist die ESV-Geschäftsführerin mit der Förderung durch Landesverband und LSB nicht besonders glücklich. Das meiste bleibe doch an Verein und Eltern hängen, auch im Kaderbereich. Und der Verein habe schon genug damit zu tun, die Eiszeiten in der Halle in Echtrop bezahlen zu können. Da bleibe nicht viel Geld für Anschaffungen für Trainingsmaterial etc.

HERBST-BÜNDEL

E-Paper + Tablet

# Ihre Nachrichten als E-Paper

**SAMSUNG Galaxy Tab A7**

Wifi, 32 GB in grau oder silber

**Jetzt bestellen**

**29,90 €**

mtl.

(26,90 € + 3,00 € Rate, Laufzeit: 24 Monate, danach gehört das Tablet Ihnen, das E-Paper lesen Sie weiter).

\* Dieses Angebot ist auch buchbar, wenn Sie von der gedruckten Ausgabe zur E-Paper-Ausgabe wechseln möchten. Sie haben bereits ein Printabo und möchten zusätzlich das Bundleangebot? Dann gilt für Sie: 50,30 € (41,40 € Printausgabe + 5,90 € E-Paper-Ausgabe + 3,00 € Rate) | Ausgabe Warstein: 49,80 € (40,40 € Printausgabe + 5,90 € E-Paper-Ausgabe + 3,00 € Rate)



Hallo

Draußen ist es nass und stürmisch und Halloween steht quasi vor der Tür – was gibt es da Besseres, als es sich mit einem Buch auf der Couch bequem zu machen? Um euch die Auswahl etwas zu erleichtern, gibt es heute schaurige Buchtipps, die euch garantiert den einen oder anderen grauen Tag versüßen werden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

MUSIK-TIPP

Taschengeld, Gemüse und Faulsein

Mama, gib Taschengeld! So heißt ein Lied auf einem neuen Album für Kinder, das an diesem Freitag erscheint. Das Album heißt „Highfive!“ (gesprochen: Hai-Faif) und stammt von der Sängerin Kid Clio. Bekannter vorkommen dürfte dir wahrscheinlich der Name Leslie Clio.

Diese Sängerin wurde mit Hits wie „I Couldn't Care Less“ (gesprochen: Ai kudent kár less) bekannt. Als Kid Clio macht sie Songs für Kinder und Jugendliche.

Themen für Kinder

Zu dem neuen Album sagt die Sängerin: „Ich singe über Themen, die mich auch als Kind beschäftigt haben. Ich habe auf diesem Album einfach die Musik gemacht, die ich heute als Kind gerne hören wollen würde.“ Dabei geht es nicht nur um Taschengeld, sondern zum Beispiel auch um Freundschaft, Gemüse, Faulsein und den Sommer.



Im Album „Highfive!“ von Kid Clio geht es um Themen, die viele Kinder beschäftigen. FOTO: UNIVERSAL MUSIC/DPA

Die Lücke am Nachmittag

Erwachsene arbeiten oft den ganzen Tag. Die Grundschule ist dagegen meist mittags zu Ende. Manche Kinder gehen deshalb nach dem Unterricht in einen Hort. Eine Menge Schulen bieten aber auch ein richtiges Programm am Nachmittag an, das sind die sogenannten Ganztagschulen. Auf eine solche Betreuung werden Kinder in einigen Jahren sogar ein Recht haben.

Das bedeutet, es muss sich wirklich ein Platz für sie finden, wenn die Eltern das wollen. Fachleute haben nun ausgerechnet, ob und wie die Vorbereitung dafür klappt. Schließlich werden dann auch genügend Betreuerinnen und Betreuer gebraucht. Heraus kam, dass in den nächsten Jahren noch zusätzlich etwa 600.000 Plätze in Deutschland geschaffen werden müssen. In einigen Bundesländern ist die Lücke noch ziemlich groß, wie etwa in Bayern und Nordrhein-Westfalen. Thüringen steht hingegen schon richtig gut da mit Ganztagschulen.



Mit dem Unterricht ist in Grundschulen mittags Schluss. Aber in Ganztagschulen bleiben Kinder länger. FOTO: SVEN HOPPE/DPA

Unheimliches Lesevergnügen

Da läuft es einem beim Lesen kalt den Rücken herunter. In diesen Büchern leben ein dreiaugiges Biest, eine Zombie-Freundin und ein Werwolf.

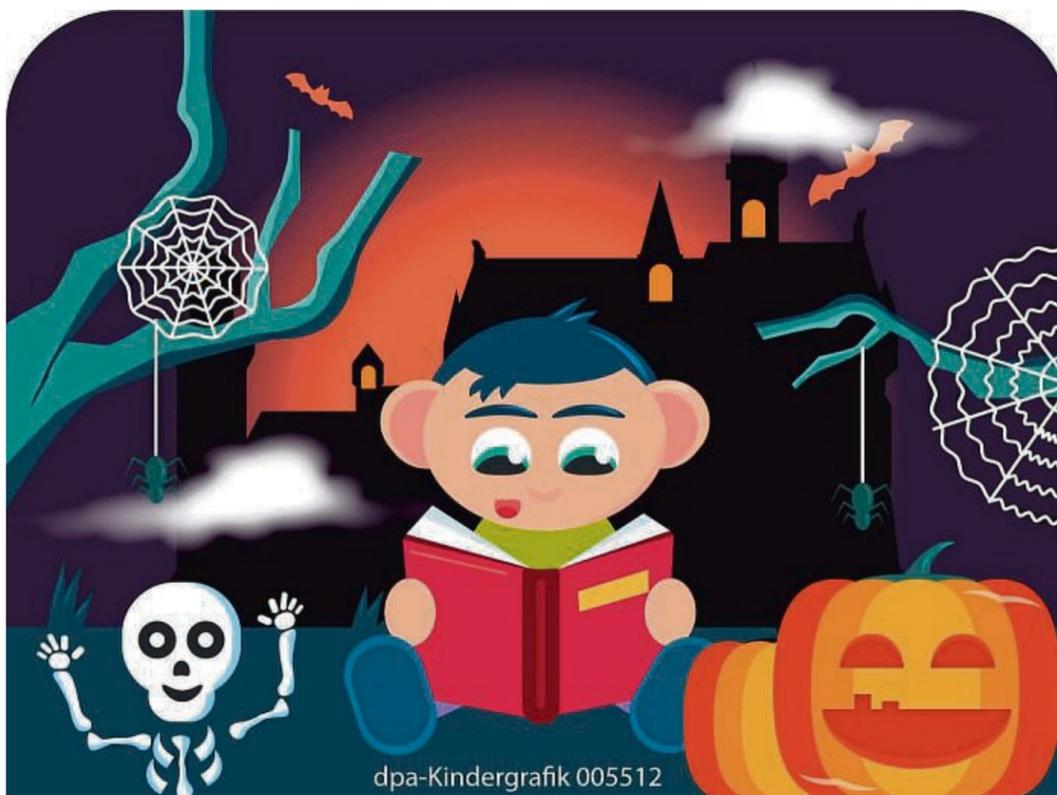
Gruselst du dich gerne? Jetzt ist die richtige Zeit dafür. Draußen wird es wieder früh dunkel und kalt. Damit beginnt die Saison der Geister, Hexen und Untoten, zumindest in Geschichten. Auch drinnen im Haus kannst du Unheimliches erleben. Dazu brauchst du nur eines der folgenden Bücher aufschlagen. Mach dich gefasst auf Gänsehaut, aber auch auf Kicheranfänge.

Lilos Zombie-Freundin Moder

Kaputtlachen kann man sich bei „Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art“. Die elfjährige Lilo hat neue Nachbarn. Schnell merkt sie: Die Leute in der Kellerwohnung sind Zombies. Zum Glück gehören sie nicht zur gefährlichen Sorte, die es auf Menschenfleisch abgesehen haben. Lilo freundet sich mit der Zombietochter Moder an. Diese hat blutrot unterlaufene Augen, weiße Haare und blasse, gelbliche Haut. Fällt ihr mal ein Körperteil wie ein Arm oder eine Fingerkuppe ab, steckt sie den Teil einfach wieder an. Moder ist wirklich die tollste Freundin.

Einfach ungeheuerlich

Ein Monster mit drei Augen, zwei Zungen und einem breiten Sabbermaul lebt auf dem Dachboden im Haus von Ebenezer Tweezer. Der ist 511 Jahre alt, sieht aber aus wie 20. Die beiden haben eine finstere Abmachung: Das Biest bekommt alles zu fressen, was es nur möchte – ein Klavier etwa oder einen Jaguar. Dafür hält es Ebenezer mit einem Zauberkraut ewig jung. Doch einmal verlangt das Ungeheuer ein Kind. Ebenezer aber freundet sich mit dem Waisenkind Bethany an. Können die beiden die Kreatur austricksen? „Nicht zu



dpa-Kindergrafik 005512

DIE BÜCHER

Schaurig-schöne Geschichten zum gruseln

Wer hat das Buch geschrieben? In welchem Verlag ist es erschienen? Und was kostet es? Hier erfährst du alles, was du wissen musst:

Sarah M. Kempen (Text)/ Sabine Mielke (Illu.): „Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art“. Dragonfly, 176 Seiten, 12 Euro, ab 9 Jahren.

Jack Meggitt-Phillips (Text)/ Isabelle Follath (Illu.): „Biest & Bethany – Nicht zu zähmen“ (Bd. 1). Loewe, 272 Seiten, 12,95 Euro, ab 9 Jahren.

zähmen“, der erste Band der Reihe „Biest & Bethany“, lässt einen die Haare zu Berge stehen.

Unter Geistern mit Victor, Ciel und Nemo

In der Heimatstadt von Victor Fleb gibt es ein Geisterviertel. Die unsterblichen Wesen, die dort wohnen, hatten früher ein richtiges Leben. Sie waren

zum Beispiel eine ägyptische Pharaonin, ein Ladenbesitzer oder ein Philosoph. Victor gerät in die Fänge von Gangster-Geist Lex Cordicio und muss einen gefährlichen Auftrag für ihn erledigen. Seine Freundin Ciel Moon und der Geisterjunge Nemo stehen ihm bei. „Jagd durch die Stadt der Geister“ ist der erste Band von „Victor Fleb“, einer neuen und witzigen Abenteuer-

Reihe. An diesen Seiten bleibt man garantiert kleben.

Evangeline jagt einen Werwolf

Auch „Evangeline und die Geister des Bayou“ kann man einfach nicht aus der Hand legen. So faszinierend anders ist die Welt, in der Evangeline lebt. Sie hat zum Beispiel einen Kater mit vier Ohren.

Evangeline ist nicht nur eine junge Hexe in der Ausbildung, sondern auch Enkelin einer anerkannten Geisterjägerin. Gemeinsam mit ihr begegnet man Schattenbeißern, Kanalmixern, fiesen Hakenfüßen – und einem Werwolf. Und dann handelt es sich dabei ausgerechnet um den Werwolf, der Evangelines Mutter getötet hat.

Ein verzaubertes Tagebuch

Wie fändest du es, wenn dein Tagebuch auf deine Einträge antworten würde? So etwas ist unmöglich? Nicht in „Verliebt in ein Tagebuch“, einer aufregenden Geschichte mit Liebe und Schauer. Mach dich zusammen mit der 13-jährigen Aleen auf eine zauberhafte und geheimnisvolle Reise nach Schottland. Denn Aleen hat sich in David, dem Jungen im Tagebuch, verliebt. Da er gefangen gehalten wird, möchte sie ihn befreien.

WITZ DES TAGES

Was macht 999-mal tick und einmal tack? Ein Tausendfüßler mit Holzbein.

SCHON GEWUSST?



Dieses Schiff soll helfen, Plastikmüll im Meer einzusammeln. FOTO: DARRYL DYCK/ THE CANADIAN PRESS/AP/DPA

Schmutzfänger fürs Meer

Statt kuschelig und weich ist dieser Teppich eklig und schädlich. Er schwimmt nämlich auf dem Meer und besteht aus unvorstellbaren Mengen Plastikteilen. Entstanden ist der Teppich im Pazifik, weil Strömungen den Plastikmüll dort hingetrieben haben.

Umweltschützer wollen dort nun mit einer speziellen Technik aufräumen. Jetzt berichteten sie: Mehrwöchige Tests seien erfolgreich gewesen. Eine Art Netz habe 29 Tonnen Plastikmüll von der Meeresoberfläche gefischt. Das sei der Beweis, dass die Technik funktioniert, meinte einer der Umweltschützer.

Allerdings ist die Müllmenge im Pazifik unendlich viel größer. Es würde also Jahre dauern, den Teppich zu verkleinern. Deshalb zweifeln auch manche Leute, ob der Plan sinnvoll ist. Zudem verhindert das Abfischen nicht, dass immer neuer Plastikmüll angetrieben wird. Dazu müssten die Menschen verhindern, dass solche Abfälle überhaupt in den Meeren landen.

QUIZFRAGE

Womit machten die Wikinger lange Reisen?

- a) Pferde-Kutschens
- b) Heißluftballons
- c) Langschiffe

fundem. über Spuren von ihnen ge-schen Kontinent wurden. Auch auf dem amerikanischen Nordens Europas unterwegs. im Mittelalter vor allem im schiffe. Die Krieger waren Lang- Richtig ist Antwort (c) Lang-

Wikinger auf weiter Reise

Ihre speziellen Langschiffe waren für die Wikinger unglaublich wichtig. Mit ihnen unternahm der Krieger aus dem Norden Europas weite Reisen. Sie waren als Piraten gefürchtet und plünderten andere aus. Auf ihren Reisen kamen sie weit herum. Forschende haben dazu mehr

herausgefunden. Sie fanden uralte Spuren von Wikinger auf dem amerikanischen Kontinent: auf der Insel Neufundland im heutigen Kanada. Drei kleine Holzstückchen und die Sonne verriet den Forschenden, dass Wikinger schon vor 1000 Jahren dort waren. Das ist früher als

gedacht. Eine Spur ist: Das Holz wurde mit Metallwerkzeug bearbeitet. Die andere: Ein Sturm, der damals auf der Sonne tobte, lässt sich heute noch mit spezieller Technik im Holz ablesen. So kann man die Jahre ziemlich genau zuordnen. Was die Forschung noch nicht weiß: Wie lange

blieben die Wikinger damals dort, und wie viel Kontakt hatten sie mit den Ureinwohnern?

Auf dem Foto zu sehen ist ein rekonstruiertes Gebäude aus der Wikingerzeit. Auf dem Foto zu sehen ist ein rekonstruiertes Gebäude aus der Wikingerzeit in Kanada.



Wikinger lebten schon vor 1000 Jahren. FOTO: GLENN NAGEL PHOTOGRAPHY/SPRINGER NATURE/DPA

Endlich richtig schwimmen lernen

Lesen, Schreiben, Rechnen – das sollte jeder können. Und was ist mit Schwimmen? Das sollte man eigentlich auch beherrschen. Doch Fachleute machen sich Sorgen. Sie be-

obachten, dass es immer mehr Nichtschwimmer gibt. Denn eine Menge Menschen haben nicht die Möglichkeit, schwimmen zu gehen oder zu üben. Badeseen oder

Schwimmbäder sind zum Beispiel zu weit weg. Außerdem habe die Corona-Krise die Entwicklung verschlimmert, sagen die Experten. Denn weil die Schwimmbä-

der lange zu waren, konnten etliche Kinder gar nicht erst Schwimmen lernen. Doch wer sich nicht sicher beim Baden im und über Wasser bewegen kann, begibt sich in

Gefahr. In vielen Schwimmbädern bietet die Organisation DLRG darum gerade zusätzlich Kurse an. In denen sollen Kinder schnell lernen, besser zu schwimmen.

**ARD** **Das Erste**

- 5.00 Panorama ☞ Magazin
- 5.30 ZDF-Morgenmagazin ☞
- 9.00 Tagesschau ☞ Mit Wetter
- 9.05 Live nach Neun ☞ Magazin
- 9.55 Verrückt nach Meer ☞
- 10.45 Meister des Alltags ☞
- 11.15 Wer weiß denn sowas? ☞
- 12.00 Tagesschau ☞ Mit Wetter
- 12.15 ARD-Buffer ☞ Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin ☞
- 14.00 Tagesschau ☞ Mit Wetter
- 14.10 Rote Rosen ☞ Telenovela
- 15.00 Tagesschau ☞ Mit Wetter
- 15.10 Sturm der Liebe ☞
- 16.00 Tagesschau ☞ Mit Wetter
- 16.10 Verrückt nach Meer ☞  
Köstliches Cartagena
- 17.00 Tagesschau ☞ Mit Wetter
- 17.15 Brisant ☞ Magazin
- 18.00 Wer weiß denn sowas? ☞  
Show. Gäste: Julia-Niharika Sen, Dagmar Berghoff
- 18.50 Quizduell-Olymp ☞ Show
- 19.45 Sportschau vor acht ☞

- 20.00 Tagesschau ☞
- 20.15 **Toni, männlich, Hebamme** ☞  
Gestohlene Träume Komödie, D 2021. Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth Regie: Sibylle Tafel
- 21.45 **Tagesthemen** ☞
- 22.15 **Tatort** ☞ Wo ist nur mein Schatz geblieben? Krimireihe, D 2019. Mit Sabine Postel, Oliver Mommsen, Camilla Renschke. Regie: Florian Baxmeyer
- 23.45 **Maria Wern, Kripro Gotland** ☞ Schneeräume. Krimireihe, S 2011. Mit Eva Röse, Allan Svensson, Ulf Friberg. Regie: Erik Leijonborg
- 1.15 **Tagesschau**
- 1.20 **Toni, männlich, Hebamme** ☞ Gestohlene Träume. Komödie, D 2021
- 2.50 **Tagesschau**



**Komödie** Luises Arzthelferin Jella (Antonia Bill) vertraut Toni an, dass sie vergewaltigt wurde. Sie erstattet aber keine Anzeige. „Toni, männlich, Hebamme“ **ARD, 20.15 Uhr**

**ZDF**

- 5.30 ZDF-Morgenmagazin ☞
- 9.00 heute Xpress ☞
- 9.05 Volle Kanne – Service täglich ☞ U.a.: Grillen im Herbst: Tipps und Rezepte von Carsten Goms. Gast: Raphaela Gromes (Cellistin)
- 10.30 Notruf Hafenkante ☞
- 11.15 SOKO Wismar ☞ Krimiserie
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin ☞
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress ☞
- 15.05 Bares für Rares ☞ Magazin
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops ☞
- 17.00 heute ☞
- 17.10 hallo deutschland ☞
- 17.45 Leute heute ☞ Magazin
- 18.00 SOKO Wien ☞ Spurlos
- 19.00 heute ☞
- 19.25 Bettys Diagnose ☞

- 20.15 **Die Chefin** ☞ Krimiserie. Trugbild
- 21.15 **SOKO Leipzig** ☞ Krimiserie. Das ewige Leben. Mit Melanie Marschke
- 22.00 **heute-journal** ☞
- 22.30 **heute-show** ☞ Show
- 23.00 **ZDF Magazin Royale** ☞
- 23.30 **aspekte** ☞ Reportagereihe. U.a.: Literaturszene im Aufbruch? – Neue Stimmen, neue Wege. Moderation: Jo Schück, Katty Salié
- 0.15 **heute journal update**
- 0.30 **Fatale Zusammen-treffen** ☞ Die Traumfrau
- 1.15 **ZDF-History** ☞ Dokureihe. Die Windsors: Edward VIII. – Der Aussteiger
- 2.00 **Terra X** ☞ Dokureihe. Wunderwelt Chemie (2/3): Die Magie der Verwandlung
- 2.45 **Terra X** ☞ Dokureihe. Albrecht Dürer – Superstar



**Krimiserie** Lanz (Katharina Böhm) und Murnau (Christoph Schechinger) beschäftigt der Tod des 76-jährigen Arvid Peters. „Die Chefin“ **ZDF, 20.15 Uhr**

**RTL**

- 5.15 Anwälte der Toten f
- 6.00 Guten Morgen Deutschland
- 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
- 9.00 Unter uns. Soap
- 9.30 Alles was zählt. Soap
- 10.00 Der Nächste, bitte!
- 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 wunderbar anders wohnen
- 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
- 16.45 **RTL Aktuell**
- 17.00 **Explosiv Stories**. Magazin
- 17.30 **Unter uns**. Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Das Star-Magazin**
- 18.45 **RTL Aktuell**.
- 19.05 **Alles was zählt**. Soap
- 19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap. Empört beschuldigt Erik Toni, sein Handtuch zu benutzen. Das will Toni nicht auf sich sitzen lassen.

- 20.15 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** Vorrunde (2/7). Kandidaten: Astrid Sibon, Ronny Gwerder, Marvin Mitterhuber, Lukas Kilian, Viktoria Krämer, Dennis Leiber, Robin Leiber, Rainer Leiber, Martin Dobianer, Leonardo Calderon, Andres Moreira, Colin Leathers.
- 23.00 **Date or Drop** Show. Zwei Singles (die „Picker“) bekommen nacheinander die Chance, aus jeweils zwölf Dates ihren Traumpartner herauszufiltern.
- 0.05 **RTL Nachtjournal**
- 0.40 **Die ultimative Chart-Show** Die erfolgreichsten Hits der letzten 40 Jahre
- 1.15 **Willkommen bei Mario Barth** Show. Gäste: Caroline Frier, Marcus & Martinus



**Show** Laura Wontorra läutet die zweite Vorrunde ein. Vierzig Athleten starten im Parcours. „Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands“ **RTL, 20.15 Uhr**

**SAT.1**

- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap
- 12.00 Klinik am Südring
- 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.00 Klinik am Südring
- 17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
- 17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap Mordwaffe Alkohol
- 18.00 Buchstaben Battle Show. Gast: Alexander Kumptner, Mirja Boes, Laura Karasek, Matthias Killing. Moderation: Ruth Moschner
- 19.00 Buchstaben Battle Show. Gast: Matthias Distel, Jochen Bendel, Charlotte Karlinder, Jenny Elvers
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

- 20.15 **Die Gegenteilshow** Show
- 23.00 **Halbpension mit Schmitz** Gäste: Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Jenke von Wilmsdorff
- 0.00 **The Voice of Germany** ☞ Blind Audition (4/10). Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann
- 2.10 **Sechserpack** Show. Knapp vorbei ist auch daneben. Mitwirkende: Shirin Soraya, Nina Vorbrod, Emily Wood, Hanno Friedrich, Thomas M. Held, Mirco Reseg
- 3.25 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall.



**Show** Bei Daniel Boschmann (Foto) treten zwei Promi-Duos in verrückten Spielen und in Quizrunden gegeneinander an. „Die Gegenteilshow“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

**PRO 7**

- 5.40 The Middle. Sitcom
- 6.00 Two and a Half Men ☞
- 7.25 The Big Bang Theory ☞
- 8.45 Man with a Plan
- 9.35 Brooklyn Nine-Nine ☞
- 10.30 Scrubs – Die Anfänger ☞
- 12.15 Last Man Standing
- 13.10 Two and a Half Men ☞
- 14.35 The Middle. Sitcom
- 15.35 The Big Bang Theory ☞ Sitcom. Kinder? Nein danke! / Penny und Leonard 2.0 / Spaß mit Flaggen
- 17.00 taff. Wie tickt Deutschlands Jugend? (5) / Starnberg hat ein Ortsschild-Problem
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons ☞ Zeichentrickserie. Die Verurteilten / Hochzeit auf klingonisch Galileo. Magazin. Land Art eines weltberühmten Künstlers. Moderation: Aiman Abdallah

- 20.15 **Star Wars: Die letzten Jedi** ☞ Sci-Fi-Film, USA 2017. Mit Mark Hamill, Carrie Fisher, Adam Driver. Regie: Rian Johnson. Rey entwickelt ihre neu entdeckten Fähigkeiten. Luke ist zunächst durch die Stärke von Reys Kräften verunsichert. Indessen bereitet sich der Widerstand auf den Kampf mit der Ersten Ordnung vor.
- 23.20 **Gemini Man** ☞ Actionfilm, USA/CHN 2019. Mit Will Smith, Mary Elizabeth Winstead, Clive Owen. Regie: Ang Lee
- 1.35 **John Wick** ☞ Actionthriller, USA/GB/CHN 2014 Mit Keanu Reeves, Michael Nyqvist, Alfie Allen. Regie: Chad Stahelski
- 3.25 **Watch Me – Kinomagazin**



**8.35 Stadt Land Kunst** **9.40 Propagandamaschine Social Media**. Dokufilm, F 2020 **11.20 Jugend, Sex und Internet** **12.15 Re: 12.50 Arte Journal** **13.00 Stadt Land Kunst** **13.50 Die tätowierte Rose**. Melodram, USA 1955 **15.40 Italien von oben – Geschichte(n) eines Landes** **16.10 Auf den Dächern der Stadt** **17.50 Island: Sommer der Polarfüchse** **18.30 Gute Nachrichten vom Planeten** **19.20 Arte Journal** **19.40 Re: 20.15 Der Schneegänger**. Kriminalfilm, D 2019 **21.45 Cat Stevens – Von Steven Georgiou bis Yusuf Islam** **22.40 Queen: Hungarian Rhapsody – live in Budapest** **0.10 Tracks** **0.45 Zeitgleich Festival** **2.05 Die wunderbare Welt der Weine**

**VOX**

- 5.10 CSI: NY. Krimiserie
- 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
- 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Der Augenzeuge / Paparazzi / Falschgeld. Mit David Caruso
- 11.55 vox nachrichten
- 12.00 Shopping Queen
- 13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. München, „Neat Couture Design“ / Frankfurt am Main, „Der Brautladen“
- 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? Pamela vs. Katrin
- 15.00 Shopping Queen Doku-Soap
- 16.00 Zwischen Tüll und Tränen
- 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap
- 19.00 Das perfekte Dinner U.a.: Tag 5: Nenad, Ingolstadt / Vorspeise: Frisches Rosa, saftiges Grün

- 20.15 **The Expendables** Actionfilm, USA/E/BUL 2010. Mit Sylvester Stallone, Jason Statham, Jet Li. Regie: Sylvester Stallone. Die „Expendables“, eine Gruppe hochqualifizierter Söldner, werden von dem mysteriösen Mr. Church angeheuert, um einen lateinamerikanischen Diktator und einen abtrünnigen CIA-Agenten zu eliminieren.
- 22.05 **Stirb langsam 3 – Jetzt erst recht** Actionthriller, USA 1995. Mit Bruce Willis, Jeremy Irons, Samuel L. Jackson. Regie: John McTiernan
- 0.45 **vox nachrichten**
- 1.05 **Medical Detectives** Eine Frage der Zeit
- 1.55 **Snapped – Wenn Frauen töten** Doku-Soap. Rachel Wade / Brittany Norwood

**NDR**

- 7.20 Rote Rosen ☞ Telenovela
- 8.10 Sturm der Liebe ☞
- 9.00 Nordmagazin ☞
- 9.30 Hamburg Journal ☞
- 10.00 S-H Magazin ☞
- 10.30 buten u binnen. Magazin
- 11.00 Hallo Niedersachsen ☞
- 11.30 Die Nordreportage ☞
- 12.00 Brisant ☞ Magazin
- 12.25 In aller Freundschaft ☞
- 13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern ☞
- 14.00 NDR Info ☞ Information
- 14.15 Gefragt – Gejagt ☞
- 15.00 Wie geht das? ☞
- 16.00 NDR Info ☞ Information
- 16.15 Die Tierärzte ☞ Dokureihe
- 17.00 NDR Info ☞ Information
- 17.10 Leopard, Seebär & Co. ☞
- 18.00 Ländermagazine
- 18.15 Die Nordreportage: Hofgeschichten ☞ Reportagereihe
- 18.45 DAS! ☞ Gast: Tobias Lohf
- 19.30 Ländermagazine

- 20.00 **Tagesschau** ☞
- 20.15 **die nordstory** ☞ Reportagereihe. Ab in den Wald! Vier Gruppen machen sich mit Outdoorexperte und Erlebnispädagoge Walter Mahnert auf den Weg durch unsere heimischen Wälder.
- 21.15 **Heimatküche** ☞ Reportagereihe. Harzer Strohschwein vom Grill
- 21.45 **NDR Info** ☞
- 22.00 **NDR Talk Show** ☞ Gäste: Max Mutzke, Martin Rütter, Dr. Carola Holzner, Sarah Biasini, Janina Uhse, Aminata Belli. Moderation: Jörg Pilawa, Bettina Tietjen
- 0.00 **Käpt'ns Dinner** Talkshow Gast: Marina Weisband (Politikerin und Publizistin)
- 0.30 **deep und deutlich** ☞
- 1.30 **NDR Talk Show** ☞
- 3.45 **S-H Magazin** ☞

**WDR**

- 5.25 Lokalzeit. Magazin
- 7.25 Die Zürcher Verlobung ☞ Komödie, D 1957
- 9.10 Europamagazin ☞
- 9.40 Aktuelle Stunde ☞
- 10.25 Lokalzeit. Magazin
- 10.55 Planet Wissen ☞ Magazin
- 11.55 Erlebnisreisen
- 12.00 Expeditionen ins Tierreich ☞
- 12.45 WDR aktuell ☞
- 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. ☞ Reportagereihe Geschichten aus den Zoos in Kronberg und Frankfurt. Ein Flusspferd wird 50
- 13.55 Erlebnisreisen
- 14.00 Und es schmeckt doch!? ☞
- 14.30 In aller Freundschaft ☞
- 16.00 WDR aktuell ☞ mit Sport
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit ☞
- 18.15 Shia Su for Future ☞
- 18.45 Aktuelle Stunde ☞ Magazin
- 19.30 Lokalzeit. Magazin

- 20.00 **Tagesschau** ☞
- 20.15 **Der grüne Visionär – Adenauers Gärten** ☞ Bundeskanzler Adenauer war ein grüner Visionär: Für ihn war es eine soziale Aufgabe, Natur für alle zu schaffen. Er trieb das Projekt an, den früheren Kölner Festungsring in Grünanlagen zu verwandeln.
- 21.00 **Mein Urlaub – Dein Urlaub** ☞ Dokumentation Moderation: Anne Willmes, Daniel ABmann. Zwischen dem Bodensee und dem Chiemsee haben Anne Willmes und Daniel ABmann ihr Ferienparadies gefunden.
- 21.45 **WDR aktuell** ☞
- 22.00 **Kölnner Treff** ☞ Talkshow
- 23.30 **Domian live** Talkshow. Mit Jürgen Domian
- 0.30 **Kölnner Treff** ☞ Talkshow
- 2.00 **Lokalzeit** Magazin

**MDR**

- 5.00 Thüringen-Journal ☞
- 5.30 Rote Rosen
- 6.20 Sturm der Liebe
- 7.10 Rote Rosen ☞
- 8.00 Sturm der Liebe ☞
- 8.50 In aller Freundschaft ☞ Arztserie. Scham
- 9.40 Quizduell – Der Olymp ☞
- 10.30 Elefant, Tiger & Co. ☞
- 11.00 MDR um elf ☞ Magazin
- 11.45 In aller Freundschaft ☞ Arztserie. Ungeklärtes
- 12.30 Liebe verlernt man nicht ☞ Liebesfilm, D 2009 Mit Katrin Sass
- 14.00 MDR um zwei ☞
- 15.15 Gefragt – Gejagt ☞ Show
- 16.00 MDR um vier ☞ Magazin
- 17.45 MDR aktuell ☞
- 18.10 Brisant ☞ Magazin
- 18.54 Unser Sandmännchen ☞
- 19.00 MDR Regional ☞ Magazin
- 19.30 MDR aktuell ☞
- 19.50 Elefant, Tiger & Co. ☞

- 20.15 **Musik für Sie**. Moderation: Uta Bresan. Seit 2004 erfüllt Uta Bresan mit ihrer Sendung „Musik für Sie“ die Musikwünsche der Zuschauer.
- 21.45 **MDR aktuell** ☞
- 22.00 **Riverboat Leipzig** ☞ Gäste: Uta Schorn, Joachim Llambi, Marianne Koch, Lutz Geißler, Florian Schroeder, Björn Both, Susanne Daubner. Moderation: Kim Fischer, Jörg Kachelmann
- 0.10 **Bürgerschaft für ein Jahr** ☞ Drama, DDR 1981. Mit Katrin Sass, Monika Lennartz, Jaeciki Schwarz. Regie: Herrmann Zschoche
- 1.40 **Blue Boy** Gesellschaft + Soziales
- 2.00 **Elefant, Tiger & Co.** ☞
- 2.25 **Quickie** ☞ Show Das schnelle Quiz

**RBB**

- 5.00 Brandenburg aktuell
- 5.30 Brandenburg aktuell
- 8.00 Brandenburg aktuell
- 8.30 Abendschau
- 9.00 IAF
- 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 11.20 Rentnercops
- 12.10 Gefragt – Gejagt. Show. Moderation: Alexander Bommes
- 13.00 rbb24
- 13.10 Giraffe, Erdmännchen & Co.
- 13.40 Rentnercops. No risk, no fun
- 14.30 Niete zieht Hauptgenoss. Liebeskomödie, D 2007. Mit Christiane Hörbiger. Regie: Helmut Metzger
- 16.00 rbb24
- 16.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 17.05 Gefragt – Gejagt. Show
- 17.53 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin
- 18.27 zibb
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die 30 schönsten Liebeslieder der 90er. Dokumentation
- 21.45 rbb24
- 22.00 Riverboat Leipzig
- 0.10 Ein Kessel Buntes. Show
- 2.10 Die 30 größten Kulthits des Ostens – Die 70er. Show
- 3.40 Abendschau

- 5.00 Brandenburg aktuell
- 5.30 Abendschau
- 8.00 Brandenburg aktuell
- 8.30 Abendschau
- 9.00 IAF
- 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 11.20 Rentnercops
- 12.10 Gefragt – Gejagt. Show. Moderation: Alexander Bommes
- 13.00 rbb24
- 13.10 Giraffe, Erdmännchen & Co.
- 13.40 Rentnercops. No risk, no fun
- 14.30 Niete zieht Hauptgenoss. Liebeskomödie, D 2007. Mit Christiane Hörbiger. Regie: Helmut Metzger
- 16.00 rbb24
- 16.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 17.05 Gefragt – Gejagt. Show
- 17.53 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin
- 18.27 zibb
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die 30 schönsten Liebeslieder der 90er. Dokumentation
- 21.45 rbb24
- 22.00 Riverboat Leipzig
- 0.10 Ein Kessel Buntes. Show
- 2.10 Die 30 größten Kulthits des Ostens – Die 70er. Show
- 3.40 Abendschau

**ARTE**

- 8.35 Stadt Land Kunst
- 9.40 Propagandamaschine Social Media. Dokufilm, F 2020
- 11.20 Jugend, Sex und Internet
- 12.15 Re: 12.50 Arte Journal
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.50 Die tätowierte Rose. Melodram, USA 1955
- 15.40 Italien von oben – Geschichte(n) eines Landes
- 16.10 Auf den Dächern der Stadt
- 17.50 Island: Sommer der Polarfüchse
- 18.30 Gute Nachrichten vom Planeten
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: 20.15 Der Schneegänger. Kriminalfilm, D 2019
- 21.45 Cat Stevens – Von Steven Georgiou bis Yusuf Islam
- 22.40 Queen: Hungarian Rhapsody – live in Budapest
- 0.10 Tracks
- 0.45 Zeitgleich Festival
- 2.05 Die wunderbare Welt der Weine

**3 SAT**

- 6.05 Dem Himmel entgegen – Hochhäuser der Welt
- 6.20 Kulturzeit
- 7.00 nano
- 7.30 Alpenpanorama
- 8.00 ZIB
- 8.05 Alpenpanorama
- 8.30 ZIB
- 8.33 Alpenpanorama
- 9.00 ZIB
- 9.05 Kulturzeit
- 9.45 nano
- 10.15 Rundschau
- 11.05 Reporter
- 11.40 Stolperstein
- 12.10 Menschen hautnah
- 12.50 sonntags
- 13.20 Ein Tag im Sommergarten
- 13.50 Ein Tag im Herbstgarten
- 14.05 Europa
- 14.50 Europas Urwälder
- 15.30 Spreewald – Labyrinth des Wassermans
- 16.15 Terra X
- 18.30 nano. Magazin
- 19.00 heute
- 19.20 Kulturzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Zwingly – Der Reformator. Historienfilm, CH/D 2019
- 22.15 Der Regenmacher. Thriller, USA/D 1997
- 0.20 10vor10
- 0.50 extra 3. Magazin

**BAYERN**

- 18.30 BR24 Rundschau
- 19.00 Unser Land
- 19.30 Schuhbecks Küchenkabarett
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Watzmann ermittelt. Der Alte vom Berg
- 21.00 Watzmann ermittelt
- 21.50 BR24 Rundschau
- 22.05 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller
- 22.50 Michl Müller – Alles Müller – Alles Lieder
- 2021
- 23.50 Ein seltsames Paar. Komödie, USA 1967
- 1.30 Harold und Maude. Tragikomödie, USA 1971

**KABEL 1**

- 5.15 Abenteuer Leben Spezial
- 5.35 Abenteuer Leben Spezial
- 7.25 Navy CIS: New Orleans
- 10.10 Blue Bloods
- 12.00 Castle. Krimiserie
- 12.55 The Mentalist. Krimiserie
- 13.55 Hawaii Five-0
- 14.50 Navy CIS: L.A. Der Drache und die Fee
- 15.50 News
- 16.00 Navy CIS: L.A.
- 16.55 Abenteuer Leben täglich
- 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Restaurant Unfassbar“, Viersen
- 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe
- 20.15 Criminal Minds. Licht ist Schmerz / Die Blumen von Hawaii
- 22.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Zerbrochene Schallplatten / Vermisst
- 0.10 Navy CIS. Krimiserie

**HR**

- 7.35 Demokratische Grundwerte für alle!
- 8.05 Maintower
- 8.30 Hessenschau
- 9.00 Die Ratgeber
- 9.30 Alles Wissen
- 10.15 Ein Leben für Pferde
- 10.45 Mit dem Zug ...
- 11.30 Giraffe & Co.
- 12.20 Gefragt – Gejagt
- 13.05 303 – Die Serie
- 13.40 Familie Dr. Kleist
- 14.30 Mit einem Rutsch ins Glück. Liebeskomödie, D 2003
- 16.00 hallo hessen
- 16.45 Hessenschau
- 17.00 hallo hessen
- 17.45 Hessenschau
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 Hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Campervan-Roadtrip in die Steiermark. Reportage
- 21.00 Salzburg – eine Reise in die romantische Mozartstadt
- 21.45 Hessenschau
- 22.00 NDR Talk Show
- 0.00 Verurteilt! Echte Kriminalfälle im Gespräch

**KI.KA**

- 9.35 Dinotaps
- 10.09 KiKANI NCHEN
- 10.15 Petterson und Findus
- 10.40 Bobby & Bill
- 11.05 logo!
- 11.15 Wir Kinder aus dem Mowenweg
- 11.40 Belle und Sebastian
- 12.00 Robin Hood
- 12.25 Garfield
- 12.50 Sherlock Yack
- 13.15 TanzAlarm Club
- 13.40 Die Pfefferkörner
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 ECHT
- 15.25 Ninja Nanny
- 15.50 Lenas Ranch
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
- 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde
- 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei
- 18.15 Super Wings
- 18.35 Elefantastisch! Magazin
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Robin Hood
- 19.25 logo!
- 19.30 Die beste Klasse Deutschlands
- 20.35 MOODMENT!

BUCHPRÜFUNG



**Edgar Selge: Hast du uns endlich gefunden.** Rowohlt Verlag, 302 S., 24 Euro. Edgar Selge ist bekannt als Schauspieler. Und ab sofort auch als Autor. Mit „Hast du uns endlich gefunden“ hat er sein schriftstellerisches Debüt vorgelegt. Und was für eins!

Edgar Selge erzählt darin von seiner Kindheit in Herford nach dem 2. Weltkrieg. Und er tut es auf eine so sensible, tiefschürfende, fesselnde Art, dass man als Leser eintaucht in das Leben der von vielen Erschütterungen gezeichneten Familie – und sich darin vielleicht selbst ein Stück weit erkennt.

So berichtet Edgar Selge von der Unfähigkeit der Eltern, mit dem erfahrenen Leid (etwa dem Tod eines der Kinder) umzugehen, die sich Bahn bricht in den Schlägen, die der Vater verteilt, um seinen Gefühlen der Ohnmacht Ausdruck zu verleihen. Er erzählt gleichzeitig von der Liebe zur Musik dieses Vaters, die die gesamte Familie erfasst, und von den Hauskonzerten für die Freunde der Eltern und die jugendlichen Straftäter. Edgar ist der Sohn eines Gefängnisdirektors.

Er erzählt von den Brüchen in den Biografien der Erwachsenen in den 1960er-Jahren und davon, was dies mit den Kindern jener Zeit gemacht hat. Etwa wenn er schreibt: „Ich will nicht zugeben, von jemandem geschlagen zu werden, den ich liebe. Und noch weniger will ich zugeben, dass seine Schläge meine Liebe nicht ausgelöscht haben. Ich will nicht einer sein, der den liebt, der ihn schlägt.“

Für die in den Wirtschaftswunderjahren Geborenen ist Edgar Selges Roman zweifellos auch ein Blick in die eigene Biografie. Für alle Nachgeborenen ist es die Chance zu erkennen, wie aus ihren Eltern und Großeltern die geworden sind, die sie kennen. Kann man von Literatur mehr erwarten? **DETLEV STUTE**

# Sir Elton im Lockdown

Neues Album von Elton John ist ein Schaulaufen junger und älterer Musikstars



**Langeweile im Lockdown – muss nicht sein.** Das dachte sich auch Elton John und versuchte, das Beste aus der überschüssigen Zeit zu machen. Sein neues Album hat einen Gänsehautmoment – ganz am Schluss.

FOTO: DPA

Berlin – TV-Streaming in Serie, öfter raus in die Natur, freiwillige Überstunden im Homeoffice, vielleicht auch mal nur die Langeweile genießen: Jeder entwickelt so seine Methoden, um mit den Corona-Einschränkungen klarzukommen. Elton John, einer der größten Superstars im Pop-Business überhaupt, hat sich in den vergangenen 18 Monaten via Zoom oder im Studio Gäste zum Kennenlernen, kreativen Austausch und Musikmachen eingeladen. Das unter Pandemiebedingungen entstandene Album heißt passenderweise „The Lockdown Sessions“.

Und wie so oft, wenn Menschen aus schwierigen Zeiten irgendwie das Beste machen müssen, liegen Licht und Schatten auf dem mit 16 Stücken üppig geratenen Album nah beieinander. Die Mixtur aus Dance-Pop, Hip-Hop, Balladen, Indie- und Senioren-Rock klingt manchmal wie ein etwas beliebiger Kessel Buntes. Was der Hörer aber immer spürt: Die Querbeet-Kollaborationen haben Sir Elton Riesenspaß gemacht. Diese Platte, obwohl sicherlich nicht eine seiner besten, war für den Sänger, Songwriter und Pianisten jedenfalls mehr als nur ein Zeitvertreib zur anschließenden kommerziellen Verwertung.

Beim Zoom-Interviewtermin für eine kleine Schar internationaler Musikjournalisten

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre.“

Sir Elton John



„The Lockdown Sessions“ heißt das neue Album des britischen Sängers Elton John.

FOTO: EMU/UNIVERSAL MUSIC/DPA

ten kommt der Brite aus dem Schwärmen kaum heraus. „Magie und Glück“ empfinde er über diese aus dem Lockdown geborenen Aufnahmen, die sich teilweise durch seine eigene „Rocket Hour“-Show (Apple Music) ergeben hätten. Darunter befinden sich Coverversionen wie das berühmte „It’s A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years &

Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen.

„Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschaften – und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis besonders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu. Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepeppt Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem Künstler ge-

lang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen. Das eingängige Duett – Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren – löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelfen – auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen genießt.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekannt-

heitsgrad biete er den Youngstern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugekommen, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“ 50 Jahre ist das nun her – inzwischen zählt Elton John mit über 50 Top-40-Hits, gut 300 Millionen verkauften Alben, Grammys und Oscars selbst zu den größten Ikonen der Musikwelt.

Gern würde er demnächst mal etwas mit US-Shootingstar Billie Eilish machen, über die er sagt: „Es ist wundervoll, diese kleine Blume zu einem wunderschönen Baum heranwachsen zu sehen.“ Aber natürlich hat Elton John für „The Lockdown Sessions“ auch seine guten Kontakte zur mittleren und älteren Pop-Generation ausgereizt – davon zeugen Songs mit Damon Albarns Cartoon-Band Gorillaz, Eddie Vedder (Pearl Jam), Stevie Nicks (Fleetwood Mac) und Soul-Legende Stevie Wonder.

Nach viel leichtgewichtigem Pop und etwas klassischem Rock hat Elton John den einzigen echten Gänsehaut-Moment des Albums für den Schluss aufgehoben. Es ist eine dreiminütige „Recreation“ von „I’m Not Gonna Miss You“, dem allerletzten Lied, das der Countrypop-Weltstar Glen Campbell – von der Alzheimer-Krankheit schon schwer gezeichnet – vor seinem Tod 2017 schrieb.

Bei diesem Thema zeigt Sir Elton seine melancholische Seite: „Es ist ein so schöner Text über das Herzerreißende einer Demenz. Das war eines der schwersten Stücke auf dem neuen Album, weil ich es unbedingt richtig machen musste. Ich musste genau diese Emotionen in meinen Gesang legen, die Glen selbst hatte.“ Es ist ihm gelungen: Das Duett der wunderbaren Stimmen von Glen Campbell und Elton John in einer großen Abschiedsballade – es berührt zutiefst.

## RTL dreht eine eigene Kreuzfahrt-Serie

Köln – Das „Traumschiff“ fährt im ZDF seit vielen Jahren über die Weltmeere – nun sticht auch die Konkurrenz von RTL mit einer neuen Kreuzfahrt-Serie in See. Wie der Sender am Donnerstag erklärte, haben bereits im September Dreharbeiten für die Produktion „Der Schiffsarzt“ begonnen. Die Hauptrolle spielt Moritz Otto, Jahrgang 1988. Gedreht wird nach Angaben des Kölner Privatsenders unter anderem auf dem Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 3“ der deutschen Reederei TUI Cruises. Ausgangspunkt der sechsteiligen Serie ist ein schweres Schicksal des von Otto („Morden im Norden“) gespielten Chirurgen und Notfallmedizi-



**Moritz Otto**  
Schauspieler

ners Dr. Eric Leonhard. Seine Welt liegt in Trümmern, seit seine hochschwangere Frau eines Tages zu ihrer Schwester fahren wollte, dort aber nie auftauchte. Da auch die Polizei nicht helfen kann, ermittelt der Arzt selbst. Als plötzlich ein Foto seiner Frau an Bord eines Kreuzfahrtschiffes auftaucht, heuert er kurzerhand als Schiffsarzt an. Neben seiner privaten Detektiv-Mission hilft er dort dann auch Urlaubern bei ihren Wehwehchen. Denn natürlich ist für Dr. Leonhard sein Beruf auch Berufung.

Anders als beim ZDF-„Traumschiff“, bei dem Florian Silbereisen (40) als Kapitän am Steuer sitzt, wird der RTL-Dampfer von einer Frau gelenkt: Anna Puck („Alarm für Cobra 11“) spielt die Kapitänin Henriette Mosbach. Zudem soll Profitänzerin Ekaterina Leonova („Let’s Dance“) in ihrer ersten Schauspielrolle zu sehen sein. Die Ausstrahlung von „Der Schiffsarzt“ ist für 2022 zunächst auf dem Streamingdienst RTL+ geplant. Später soll die Serie bei RTL zu sehen sein. **dpa**

## HÖRTEST



**Zaz: Isa (Warner).** Sehr persönlich waren ihre Lieder schon immer. Die 41-jährige Nouvelle-Chanson-Sängerin mit der unverkennbaren Stimme wird noch offener: der Titel des Albums ist „Isa“, nach ihrem Vornamen Isabelle. Isabelle Geffroy alias Zaz vergleicht ihr neues Werk mit einer Initiationsreise. Sie habe in den vergangenen zwei Jahren viel an sich gearbeitet, sagte sie. Die dreizehn Lieder handeln von Gefühl, Hoffnung und einer besseren Welt. Texte voller Poesie. Nur mischt sich diesmal unter die Rhythmen von Pop, Swing, Jazz und Gypsy eine neue Intensität. Dazu gehört auch das Duett mit Till Lindemann, Sänger von Rammstein: „Le Jardin des Larmes“ (Der Garten der Tränen). Das Album wurde mit dem Pianisten und Filmmusiker Reyn in Holland in der von ihm bewohnten Kirche aufgenommen. **SABINE GLAUBITZ**

VON TILMANN P. GANGLOFF

**Hamburg** – Als der bekannte Musikproduzent die Sängerin nach ihrem Auftritt in einem Club anspricht und ihr einen Vertrag in Aussicht stellt, scheint der Durchbruch zum Greifen nah. Der Mann lädt sie zu einer Party in seiner riesigen Villa ein, zeigt ihr sein privates Tonstudio und wird zudringlich. Die Frau verzichtet jedoch auf eine Anzeige: Sie fürchtet, es stünde Aussage gegen Aussage; außerdem hat sie Angst um ihre Karriere.

Die Parallelen zu den Vorwürfen gegen den verurteilten Filmproduzenten Harvey Weinstein sind offenkundig. Seine Untaten fanden erst ein Ende, als eine Schauspielerin den Mut hatte, mit ihren Vorwürfen in die Öffentlichkeit zu gehen; daraus entstand ei-



**Toni (Leo Reisinger) und Luise (Wolke Hegenbarth)** sind verschiedener Meinung über ihre Mitarbeiterin.

FOTO: ARD DEGETO/JACQUELINE KRAUSE-BURBERG

ne Bewegung, die als „Me-Too“ bekannt wurde.

Für einen Freitagfilm im „Ersten“ ist eine Vergewaltigung allerdings ein eher ungewöhnliches Thema, schließlich dient der Termin vor allem dem Zeitvertreib; die Reihe „Toni, männlich, Hebamme“ steht ohnehin für

Komödien. Ließ sich der vorwiegend heitere Tonfall bei der letzten Episode („Nestflucht“), als Tonis Teenager-tochter schwanger wurde, noch problemlos durchhalten, so ist das Sujet des sechsten Films, „Gestohlene Träume“, viel zu ernst, um es komisch anzugehen.

Für witzige Momente sorgen Sebastian Stojetz und Regisseurin Sibylle Tafel, die alle Drehbücher der Reihe gemeinsam verfasst haben, nur auf der horizontalen Ebene, weil Toni (Leo Reisinger) zwischen seiner Praxiskollegin Luise (Wolke Hegenbarth) und Ex-Frau Hanna (Kathrin von Steinburg) hin und hergerissen ist.

Im Zentrum der Geschichte steht jedoch Jella (Antonia Bill), mit der Toni gleich mehrfach verbunden ist: Sie singt in der Band seines Freundes und Mitbewohners Franzl (Frederic Linkemann) und ist die neue Praxishilfe. Außerdem zieht sie den Geburtshelfer ins Vertrauen: Kurz nach der Party bei dem Produzenten stellt sie fest, dass sie schwanger ist. Natürlich will sie das Kind nicht zur Welt bringen, aber als ihr

Freund Enzo (Deniz Arora) zufällig den Schwangerschaftstest im Müll entdeckt, ist er vor Freude völlig aus dem Häuschen und macht ihr prompt einen Heiratsantrag; von der Vergewaltigung hat sie ihm nichts erzählt. Toni wiederum kennt den Musikproduzenten (Johannes Allmayer), weil dessen hochschwangere Frau (Isabell Gerschke) seine Patientin ist. Wie in sämtlichen Filmen der Reihe ist schon allein Tafels Arbeit mit dem Ensemble ein Einschaltgrund. Die Mitwirkenden in den Nebenrollen machen ihre Sache ebenfalls ausgezeichnet.

„Gestohlene Träume“ wird jedoch vom zentralen Thema geprägt. Sehr realitätsnah schildern Stojetz und Tafel, wie hilflos sich Jella fühlt.

ARD, 20.15 Uhr

## LEUTE, LEUTE



**Bruce Liu** (24), kanadischer Pianist, ist Sieger des 18. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb. Die Jury gab in der Nacht zu Donnerstag nach langer Beratung in der Warschauer Nationalphilharmonie ihre Entscheidung für den 24-Jährigen bekannt. Der 1997 in Paris geborene Pianist ist Absolvent des Konservatoriums Montreal. Er galt beim Start des Wettbewerbs Anfang Oktober nicht als Favorit, steigerte sich von Runde zu Runde. Der Sieg bringt ein Preisgeld von 40000 Euro. **dpa**

# Pariser Kunstmesse eröffnet – Büste von Macron für 80000 Euro

**Paris** – Nach rund einjähriger Corona-bedingter Unterbrechung hat am Donnerstag in Paris die FIAC wieder eröffnet, Frankreichs größte Mes-

se für zeitgenössische und moderne Kunst. An dem Branchenevent, das neben der Art Basel und der Frieze in London weltweit zu den

bedeutendsten Kunstmesse zählt, nehmen über 160 Galerien aus etwa 25 Ländern teil. Gedränge gab es auch bei der belgischen Galerie Baro-

nian Xippas. Der Grund: Eine Büste von Emmanuel Macron aus Harz, die den Kopf des französischen Präsidenten statt mit einem Mund mit ei-

ner Aushöhlung zeigt. Der Preis für die Büste: 80000 Euro. Die FIAC findet dieses Jahr bis zum 24. Oktober erstmals im provisorischen Grand Pa-

lais Éphémère auf dem Marsfeld statt. Das rund 40 Millionen Euro teure Gebäude ersetzt bis 2024 das historische Grand Palais. **dpa**

**Paris Hilton: „Ich wurde gewürgt“**

Washington – Reality-Star Paris Hilton hat sich mit eindringlichen Worten für strengere Regeln im Kampf gegen den Missbrauch von Kindern in Jugendeinrichtungen ausgesprochen. „Ich wurde gewürgt, ins Gesicht geschlagen, unter der Dusche von männlichen Mitarbeitern beobachtet, mit Schimpfwörtern beleidigt, ohne Diagnose zur Einnahme von Medikamenten gezwungen, nicht richtig ausgebildet, in Einzelhaft in einem mit Kratzern übersäten und blutverschmierten Raum gesteckt und so vieles mehr“, sagte Hilton in Washington über ihre Zeit in einer Jugendeinrichtung. In ihrer Dokumentation „This is Paris“ hatte die heute 40-jährige im vergangenen Jahr öffentlich gemacht, dass sie auf Privatschulen Missbrauch und Gewalt erlebt hat. „Meinen Eltern wurde versprochen, dass strenge Liebe mich heilen würde und dass es der einzige Weg sei, mich quer durchs Land zu schicken“, sagte sie nun bei einer Pressekonferenz vor dem US-Kongress.



**Lavamassen schlängeln sich in die Ortschaften der Insel La Palma**

Der seit über einem Monat Lava und Asche spuckende Vulkan hat auf der Kanareninsel La Palma erneut Hunderte in die Flucht geschlagen. Das Notfall-Komitee Pevolca ordnete die Evakuierung mehrerer Ortschaften der Gemeinden Tazacorte und Los Llanos de Aridane an. Viele der Be-

wohner werden nie wieder in ihre von der Lava zerstörten und verschütteten Häuser zurückkehren können. Seit der Vulkan am Gebirgszug Cumbre Vieja am 19. September zum ersten Mal nach 50 Jahren wieder aktiv wurde (Bild links oben), hat die Lava bereits 2 185 Gebäude zer-

stört. Die von einer meterdicken Lavaschicht bedeckte Fläche nahm innerhalb der vergangenen 48 Stunden um mehr als 54 Hektar auf insgesamt gut 866 Hektar zu. Das entspricht der Größe von rund 1200 Fußballfeldern. Die Lavaströme bedrohen weiter das Zentrum der Gemein-

de La Laguna (Bild rechts). Die bis 1270 Grad heiße Masse kam dem Ortskern auf ihrem Weg zum Meer bereits sehr nahe. Die etwa 1650 Bewohner waren schon vor einer Woche evakuiert worden. Verheerende Folgen hat der Ausbruch auch für die Bananen-Plantagen.

FOTOS: DPA

**Suche nach Petitos Freund: Leiche gefunden**

North Port – Neue Wendung im Fall der getöteten Gabby Petito: Ermittler haben bei der Suche nach dem Freund der 22-jährigen offenbar menschliche Überreste entdeckt. Man habe am Mittwoch in einem Naturreservat im US-Bundesstaat Florida etwas gefunden, das diesen Anschein erwecke, sagte FBI-Ermittler Michael McPherson. Die Polizei sucht seit Wochen nach dem 23-jährigen, der im Fall Petito für die Ermittler als „Person von Interesse“ gilt. Die Polizei hat McPherson zufolge außerdem einen Laptop und einen Rucksack des jungen Mannes gefunden. Die 22-jährige Gabby Petito war im Sommer nicht von einer gemeinsamen Reise durch die USA mit ihrem Freund zurückgekommen. Petitos Leiche war nach intensiver Suche schließlich im September im Bundesstaat Wyoming gefunden worden. Nach Angaben des Gerichtsmediziners wurde die junge Frau erwürgt.

Petitos Freund war im September allein von der Reise mit der 22-jährigen zurückgekehrt. Kurze Zeit später meldeten ihn seine Eltern als vermisst. Seitdem suchte die Polizei nach dem Mann.

dpa



Paris Hilton Reality-Star

Hilton macht sich in der US-Hauptstadt für einen Gesetzesentwurf stark, der darauf abzielt, den Missbrauch in derartigen Einrichtungen besser zu bekämpfen. „Ein bundesweites Gesetz und finanzielle Förderung sind dringend erforderlich, um eine echte Reform und echte Rechenschaftspflicht für solche Gemeinschaftseinrichtungen in Amerika zu erreichen“, sagte Hilton. Hätte es damals eine strengere Regulierung gegeben, wären ihr mehr als 20 Jahre Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung erspart geblieben.

dpa

**„Drachenlord“ verurteilt**

Nürnberg – Der Youtube-Videoblogger „Drachenlord“ ist wegen gefährlicher Körperverletzung und anderer Straftaten zu zwei Jahren Haft verurteilt worden. „Dieses Verfahren ist ein trauriges Beispiel dafür, welche Folgen Hass und Mobbing im Internet haben“, sagte die Richterin am Donnerstag in Nürnberg. Sie sah es als erwiesen an, dass der 32-jährige unter anderem einen Mann mit einer Taschenlampe auf die Stirn geschlagen und verletzt hatte. Einen anderen bewarf er mit einem Backstein. Außerdem hatte er Polizisten beleidigt.

Die Staatsanwältin hatte zuvor eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten gefordert. Die Verteidigung plädierte auf eine Bewährungsstrafe von maximal zwei Jahren. Der Angeklagte hatte die Vorwürfe aus den sieben Anklageschriften während des Prozesses gestanden und sich entschuldigt.

Der Videoblogger streitet sich seit Jahren mit seinen Gegnern, die sich Hater nennen – im Internet und in der realen Welt. Regelmäßig tauchen diese vor seinem Haus in dem mittelfränkischen Dorf Altschauerberg auf, um ihn zu provozieren. Die Polizei muss eigenen Angaben zufolge deshalb mehrmals täglich ausrücken.

dpa

**„Sicherlich werden mein Mann und ich einen sehr netten Abend miteinander verbringen und dabei auch die Jahre ein bisschen Revue passieren lassen.“**

Steffi Graf zum Hochzeitstag



Skandalfrei: Steffi Graf und Andre Agassi sind schon 20 Jahre verheiratet.

FOTO: DPA

Jahre zu erhalten. Bestes Beispiel: die Tennis-Legenden Steffi Graf (52) und Andre Agassi (51), die an diesem Freitag 20 Jahre verheiratet sind – und das ohne öffentliches Drama oder mediale Selbstinszenierung.

Den Anfang für das stille Traumpaar Graf/Agassi markierte dem US-Amerikaner zufolge ein Interview Graf im französischen Fernsehen, bei dem der ehemals löwenmähnige Tennis-Bad-Boy absolut „hingerissen von ihrer natürlichen Schönheit“ gewesen sei. Das schrieb Agassi über die eher zurückhaltende 22-fache deutsche Grand-

Slam-Siegerin in seiner Autobiografie. Die beiden wurden ein Paar, doch sie hielten ihre Liaison zunächst geheim. Als sie doch bekannt wurde, prophezeiten Zweifler ein jähes Ende.

Doch Graf/Agassi strafte alle Skeptiker Lügen. Sie erhielten sich ihre Liebe, auch indem sie nach Karriere-Ende unter sich blieben und ihre Kinder, Jaden Gil (19) und Jaz Elle (18), vom Glamour-Leben ebenfalls weitgehend abschirmten.

Seit ihrer Hochzeit im Jahr 2001 – ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit – wohnten Graf und Agassi

meist in Las Vegas, Agassis Heimatstadt. In der Casino-Metropole führen sie ein scheinbar bodenständiges Leben mit Hunden und Eishockeyspielen – das jedenfalls suggerieren die wenigen Einträge Agassis in sozialen Medien, in denen er seine Ehefrau noch immer liebevoll „Braub“ oder einfach „Stef“ nennt.

Graf selbst sprach im seltenen Doppel-Interview mit dem australischen Sender „Nine“ von einem „sehr anderen Leben“ als das eines Tennis-Superstars auf dem Centur Court: „Es fühlte sich wirklich gut an, mich davon

zu lösen. Ich denke, es war eine großartige Zeit in meinem Leben, und ich hatte das Gefühl, dass ich in meinem Sport alles gegeben habe, was ich hatte, und ich war wirklich bereit für den nächsten Lebensabschnitt.“

Zwar gab es auch immer mal wieder Gerüchte über Ehekrise und schwierige Zeiten. Doch falls diese stimmten, dachte das Paar nicht einmal daran, es nach außen zu tragen.

Eine große Party planen Agassi und Graf zu ihrem Jubiläum nicht. „Aber sicherlich werden mein Mann und ich einen sehr netten Abend miteinander verbringen und dabei auch die Jahre ein bisschen Revue passieren lassen.“ Dass es mit Andre einfach passe, liege daran, dass die beiden sich ständig austauschten, so Steffi Graf: „Wir sind auf einer Wellenlänge und unterstützen uns gegenseitig.“

Agassi hatte der „Bild“-Zeitung vor zwei Jahren gesagt, er bewundere an seiner Frau, dass „die Beziehung immer tiefer“ werde. Ein wirkliches Geheimnis für eine glückliche Ehe aber habe er nicht, sondern sprach von gegenseitigem Respekt, Disziplin und Engagement.

dpa

**20 Jahre Traum-Doppel Graf/Agassi**

**Schweineniere reinigt Menschenblut**  
US-Ärzte transplantieren Frau erstmals erfolgreich Tier-Organ

New York – Ein New Yorker Transplantationsteam hat eigenen Angaben zufolge eine Schweineniere für mehr als zwei Tage an einen Menschen angeschlossen. Das Organ sei für 54 Stunden außerhalb des Körpers am Bein einer hirntoten Person mit dem Blutkreislauf verbunden worden und habe dort „fast sofort“ angefangen zu arbeiten und das Stoffwechselprodukt Kreatinin zu bilden. Das Schwein war gentechnisch verändert, um die Wahr-

scheinlichkeit eines Abstoßens der Niere zu verringern. Die aufsehenerregende Transplantation könnte Hoffnung für viele Menschen nähren, die auf Spenderorgane angewiesen sind. Wissenschaftler versuchen seit geraumer Zeit, Organe in Schweinen zu züchten, die für Menschen nutzbar sind – neben Nieren auch Herzen oder Lungen. Die im September in New York durchgeführte Operation lässt allerdings einige Fragen offen, vor-

allem die nach der Langlebigkeit des Organs. Experte Joachim Denner von der Freien Universität Berlin sprach von einem „weiteren Schritt“ auf dem Gebiet der Xenotransplantation, also der Übertragung von Zellen oder Organen von einer Spezies auf eine Andere. Er machte aber auch klar, dass 54 Stunden zu kurz seien, „um Aussagen zur immunologischen Abstoßung oder zur möglichen Übertragung von Schweineviren zu treffen“.

dpa



Kommen bald massenhaft Ersatzorgane aus Tieren? In einer gut zweistündigen Operation haben Chirurgen die Niere eines genetisch veränderten Schweins an den Blutkreislauf einer hirntoten Frau angeschlossen.

FOTO: DPA



Die Vierblättrige Einbeere ist Blume des Jahres 2022.

FOTO: DPA

**Blume des Jahres gekürt**

Hamburg – Die Vierblättrige Einbeere (Paris quadrifolia) ist von der Loki Schmidt Stiftung zur Blume des Jahres 2022 gekürt worden. Sie sei eine sehr eigentümliche Pflanze, sagte Stiftungsgeschäftsführer Axel Jahn. Ihre Schönheit erschleße sich manchen erst auf den zweiten Blick. Zwar komme sie in Deutschland noch häufig vor, aber ihre Bestände gingen vielerorts zurück. In sechs Bundesländern stehe sie auf der Roten Liste.

dpa

**LEUTE, LEUTE**



Zach Galifianakis (52), US-Komiker („Hangover“), verheimlicht nach eigenen Worten vor seinen Kindern, dass er Schauspieler ist. „Meine Kinder denken, dass ich irgendwo als Bibliothekar arbeite. Sie haben keine Ahnung“, sagte er in einem Interview. Mit seiner Ehefrau Quinn Lundberg hat Galifianakis zwei Söhne im Alter von sieben und vier Jahren.

dpa

**Zwei Frauen in Mexiko der Hexerei schuldig gesprochen**

Tuxtla Gutiérrez – In Mexiko sind zwei Frauen der Hexerei schuldig gesprochen worden. Die indigene Gemeinschaft Tsotsil de Cuchulumtic im Bundesstaat Chiapas ver-

hängte ein Bußgeld von 200 000 Pesos (8 500 Euro) gegen eine Mutter und ihre Tochter. Die beiden sollen ihren Sohn beziehungsweise ihren Bruder in den Wahn-

sinn getrieben haben. Der 35-jährige hatte die beiden Frauen beschuldigt, ihn verhext zu haben. Die Mutter habe Tiere wie Würmer und Hühner sowie Kräuter zermahlen

und in ihre Truthahnbrühe gemischt, berichtete ein Dorfbewohner. Der Mann habe die Brühe getrunken und sei danach verrückt geworden.

„Die Leute haben gesagt, dass sie das nicht machen durften“, sagte der Dorfbewohner weiter. Denn das sei ja Hexerei. „Alle waren sich einig, dass sie das Bußgeld

spätestens am 2. November bezahlen sollten.“ Das Treffen zur Festlegung der Strafe sei friedlich verlaufen und habe etwa drei Stunden gedauert.

dpa